



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Statistisches Jahrbuch Liechtensteins 2011



Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31
Bearbeitung	Pamela Fausch, Mario Schädler
Gestaltung	Isabel Zimmermann
Auskunft	Mario Schädler Tel. +423 236 68 78 E-Mail: info@as.llv.li
CD-ROM	Diese CD enthält die erweiterten Jahrbuchtabellen im Microsoft® Excel-Format sowie die Veröffentlichungen des Amtes für Statistik aus dem Jahr 2010 im Adobe® PDF-Format.
Internet	www.as.llv.li
Erscheinungsweise	Jährlich
Preis	CHF 35.– zuzüglich Versandkosten
Druck	Gutenberg AG, 9494 Schaan
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik
ISBN	978-3-9523518-2-6

ZUM GELEIT

Das Statistische Jahrbuch 2011 liegt in seiner 34. Ausgabe vor und bildet für Träger in Politik und Wirtschaft, aber auch für die ganze Bevölkerung eine wichtige Grundlage für zukunftsgerichtete Entscheide. Erstmals darin Eingang gefunden haben Daten des Liechtensteinischen Indikatorensystems zur nachhaltigen Entwicklung, welches im April des vergangenen Jahres publiziert worden ist. Als Kompass für die langfristige Entwicklung unseres Landes hat die Regierung dem Aufbau dieses Instrumentes grosse Bedeutung beigemessen. Das Indikatorensystem dient uns als Wegweiser für die Zukunftsgestaltung. Es bildet die Grundlage für die „Agenda 2020“, welche die strategischen Handlungsfelder bis 2020 in den inhaltlichen Grundzügen vorgibt und prägt. Wir wollen unseren Kindern und Kindeskindern im Sinne einer generationenübergreifenden Gerechtigkeit einen intakten Lebensraum übergeben. Ziel ist es aufzuzeigen, ob die langfristige Entwicklung Liechtensteins tatsächlich nachhaltig verläuft. Dazu werden insgesamt mehr als 50 Indikatoren herangezogen. Die Anzahl Gewaltdelikte, die Fruchtbarkeitsrate, der Frauenanteil im Landtag, die Arbeitslosenquote, der Energieverbrauch oder der Nitratgehalt im Grundwasser sind konkrete Beispiele

solcher Indikatoren, die in 10 übergeordnete Themen zusammengefasst werden. Zu diesen Themen zählen z.B. Gesundheit, Sozialer Zusammenhalt, Arbeit, Wirtschaft, Energie und natürliche Ressourcen. Damit die Entwicklung Liechtensteins mit anderen Ländern verglichen werden kann, orientiert sich das Indikatorensystem am schweizerischen Indikatorensystem des Bundesamtes für Statistik und am Indikatorensystem von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union. Die Besonderheiten unseres Landes werden zusätzlich in liechtensteinspezifischen Indikatoren berücksichtigt.

Ein weiteres statistisches Grossprojekt, das im Dezember 2010 gestartet worden ist, ist die Volkszählung 2010. Nur dank dieser, in Liechtenstein wichtigsten Datenerhebung verfügen wir über Informationen wie z.B. die Ausbildung der Bevölkerung, die Berufe, die Verkehrsmittel für den Arbeitsweg, die Haushalte, die Sprachen und die Religionszugehörigkeiten. Die Auswertung der ersten Ergebnisse kann im Herbst 2011 erwartet werden. Es ist mir ein Anliegen, allen Einwohnerinnen und Einwohnern herzlich für die Teilnahme an der Volkszählung 2010 zu danken.

Regierungschef Klaus Tschüscher
Februar 2011

EDITORIAL

Das Statistische Jahrbuch ist die Hauptpublikation des Amtes für Statistik Liechtenstein. Es stellt der Öffentlichkeit zuverlässige Informationen zu Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt in kompakter Form bereit. Dank weit zurückreichender Zeitreihen bietet das Statistische Jahrbuch nicht nur einen Überblick zur aktuellen Situation, sondern zeigt auch die Entwicklung über einen längeren Zeitraum auf.

Die statistischen Informationen sind in 10 Kapiteln zusammengefasst und mit einführenden Texten, Grafiken und Hintergrundinformationen versehen. Zu Beginn jedes Unterkapitels werden die Hauptinhalte aufgelistet und einige Kerninformationen präsentiert, ein Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert das Auffinden von Informationen.

Neu aufgenommen wurde in das Statistische Jahrbuch ein einführendes Kapitel mit der Bezeichnung „Im Brennpunkt“. Es greift jeweils ein statistisches Thema heraus und stellt es vertieft dar. In diesem Jahrbuch wird das Indikatorensystem für eine nachhaltige Entwicklung präsentiert, welches im Jahr 2010 zum ersten Mal publiziert wurde.

Die beigelegte CD enthält alle Tabellen des Statistischen Jahrbuchs in Excel-Format, um den Statistiknutzerinnen und -nutzern die weitere Bearbeitung der Daten zu erleichtern. Die Zeitreihen der Tabellen enthalten auf der CD zudem häufig zusätzliche Jahresangaben, die im Jahrbuch aus Platzgründen weggelassen werden mussten. Eine Reihe von statistischen Tabellen älteren Datums aus früheren Jahrbüchern finden sich ebenfalls auf der CD. Als zusätzliche Dienstleistung enthält die Jahrbuchs-CD alle Spezialpublikationen des Amtes für Statistik, die im vergangenen Jahr erschienen sind.

Um die statistischen Informationen möglichst aktuell zu halten, bieten wir Ihnen im Internet unter www.as.llv.li Zugriff auf die während des Jahres 2011 erscheinenden Spezialpublikationen. Das Programm des Amtes für Statistik umfasst 29 verschiedene statistische Publikationen. Alle Publikationen können auch direkt beim Amt für Statistik bestellt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der liechtensteinischen Statistik helfen Ihnen gerne weiter, wenn Sie Fragen haben. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen zur Weiterentwicklung unserer Publikationen.

Danken möchten wir allen Personen, Unternehmen, Verbänden, Behörden und weiteren Stellen, die uns Angaben zur Verfügung gestellt und uns bei der Herausgabe des Statistischen Jahrbuchs 2011 unterstützt haben.

Wilfried Oehry
Leiter des Amtes für Statistik
Februar 2011

INHALTSÜBERSICHT

Tabellenverzeichnis	7		
Abbildungsverzeichnis	20		
IM BRENNPUNKT			
Nachhaltige Entwicklung	23		
1 RAUM, UMWELT UND ENERGIE	27	6 SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT	243
1.1 Geografie, Raumnutzung	33	6.1 Sozialversicherungen und Altersvorsorge	249
1.2 Klima, Wettergeschehen	39	6.2 Kranken- und Gesundheitspflege	261
1.3 Abfallentsorgung, Wasserverbrauch	43	6.3 Krankheit, Unfälle und Tod	265
1.4 Energie	53		
2 BEVÖLKERUNG UND WOHNVERHÄLTNISSE	59	7 BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT	271
2.1 Wohnbevölkerung	65	7.1 Bildungssystem und Bildungsstand	275
2.2 Haushalte, Gebäude	75	7.2 Hilfswerke, Kultur und Sport	291
2.3 Bevölkerungsbewegung	83		
2.4 Liechtensteiner im Ausland	97	8 ÖFFENTLICHE FINANZEN	299
3 ARBEIT UND ERWERB	105	8.1 Staatsfinanzen	307
3.1 Erwerbstätige, Beschäftigte	113	8.2 Steuer- und Fiskaleinnahmen	317
3.2 Arbeitsmarkt	129		
3.3 Löhne und Gehälter	137	9 RECHTSPFLEGE UND KRIMINALITÄT	325
4 VOLKSWIRTSCHAFT UND PREISE	143	9.1 Grundbuch und Handelsregister	331
4.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	151	9.2 Gerichte und Vermittler	335
4.2 Aussenhandel	157	9.3 Straffälligkeit	341
4.3 Motorisierung im Strassenverkehr	165		
4.4 Bautätigkeit	171	10 POLITIK	347
4.5 Preise und Zinsen	175	10.1 Wahlen	351
		10.2 Abstimmungen	359
5 WIRTSCHAFTSBEREICHE	183	10.3 Staatsorgane	365
5.1 Land- und Forstwirtschaft	191		
5.2 Industrie und Dienstleistungen	203	ANHANG	369
5.3 Hotellerie und Parahotellerie	217	Abkürzungen	370
5.4 Transport und Nachrichtenübermittlung	223	Zeichenerklärungen	371
5.5 Finanzdienstleistungen	229	Stichwortverzeichnis	372
		Publikationsverzeichnis	374

Für die bessere Lesbarkeit der Tabellen und Texte wurde auf die gleichzeitige Verwendung der weiblichen und männlichen Form verzichtet. Die verwendete Form der Personenbezeichnung schliesst beide Geschlechter ein.

Tabellenverzeichnis

Titel	Buch	CD	Quelle	Code	Seite
Im Brennpunkt					
Übersichtstabelle der Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung	2010	-	Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung	T_0.0_01	24
Raum, Umwelt und Energie					
Landesfläche nach Nutzungskategorie	2008	2008	Stabstelle für Landesplanung	T_1.1_01	35
Fläche und Höhenlage der Gemeinden	2006	2006	Amtliche Vermessung	T_1.1_02	35
Grenzpunkte Liechtensteins	2006	2006	Amtliche Vermessung	T_1.1_03	36
Landesgrenzen Liechtensteins - Länge	2006	2006	Amtliche Vermessung	T_1.1_04	36
Berge und Höhen Liechtensteins	1989	1989	Landeskarte	T_1.1_05	37
Höchste und tiefste Punkte Liechtensteins	1989	1989	Landeskarte	T_1.1_06	37
Arealstatistik	2002+2008	1984-2008	Stabstelle für Landesplanung	T_1.1_07	38
Witterung - Jahresübersicht	2009	2007-2009	Landwirtschaftsamt	T_1.2_01	41
Witterung - Monatliche Mittel	2000-2009	2000-2009	Landwirtschaftsamt	T_1.2_02	42
Temperatur - Monatsmittel in °C		1968-2009	Landwirtschaftsamt	T_1.2_03	CD
Temperatur - Absolutes Monatsmaximum in °C		1974-2009	Landwirtschaftsamt	T_1.2_04	CD
Temperatur - Absolutes Monatsminimum in °C		1974-2009	Landwirtschaftsamt	T_1.2_05	CD
Luftdruck - Monatsmittel in mbar		1968-2009	Landwirtschaftsamt	T_1.2_06	CD
Relative Luftfeuchtigkeit - Monatsmittel in %		1968-2009	Landwirtschaftsamt	T_1.2_07	CD
Windgeschwindigkeit - Monatsmittel in km/h		1989-2009	Landwirtschaftsamt	T_1.2_08	CD
Sonnenscheindauer - Monatssumme in Stunden		1970-2009	Landwirtschaftsamt	T_1.2_09	CD
Niederschlag - Monatssumme in mm		1931-2009	Landwirtschaftsamt	T_1.2_10	CD
Niederschlag - Tage mit Niederschlag		1960-2009	Landwirtschaftsamt	T_1.2_11	CD
Niederschlag in Malbun - Monatssumme in mm		1974-2009	Landwirtschaftsamt	T_1.2_12	CD
Abfallentsorgung - Feste Stoffe nach Art	1980-2009	1972-2009	Amt für Umweltschutz	T_1.3_01	45
Abfallentsorgung - Feste Stoffe nach Art und Gemeinde	2009	2007-2009	Amt für Umweltschutz	T_1.3_02	46
Abfallentsorgung - Auswahl angefallener Sonderabfälle	1990-2009	1987-2009	Amt für Umweltschutz	T_1.3_03	47
Altstoffe - Anlieferungen nach Sammelstelle und Abfallart	2009	2007-2009	Amt für Umweltschutz	T_1.3_04	48
Altstoffe - Anlieferungen nach Abfallart	1990-2009	1985-2009	Amt für Umweltschutz	T_1.3_05	49
Wasser - Verbrauch	1990-2009	1982-2009	Amt für Umweltschutz	T_1.3_06	50
Abwasser - Reinigung und Klärschlamm Entsorgung	1990-2009	1990-2009	Amt für Umweltschutz	T_1.3_07	51
Energie - Verbrauch und Import in Megawattstunden	1960-2009	1959-2009	Energiestatistik	T_1.4_01	55
Energie - Verbrauch und Import in Handelseinheiten	1960-2009	1959-2009	Energiestatistik	T_1.4_02	56
Elektrischer Strom - Produktion und Verbrauch	1960-2009	1960-2009	Energiestatistik	T_1.4_03	58
Energie - Verbrauch und Eigenversorgung	1970-2009	1964-2009	Energiestatistik	T_1.4_04	57

Erläuterung zum Tabellenverzeichnis:

Die dem Buch beiliegende CD enthält eine Menge zusätzlicher Daten, welche aus Platzgründen nicht in das Jahrbuch aufgenommen werden konnten. Die Zeitreihen von Tabellen, welche auf der CD zusätzliche Jahresangaben enthalten, sind farbig hinterlegt.

Titel	Buch	CD	Quelle	Code	Seite
Bevölkerung und Wohnverhältnisse					
Bevölkerung nach Wohngemeinde	1960-2009	1584-2009	Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik	T_2.1_01	67
Ständige Bevölkerung nach Herkunft, Geschlecht, Zivilstand und Wohngemeinde	31.12.2009	1993-2009	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_02	68
Ausländeranteil nach Wohngemeinde	31.12.2009	1993-2009	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_03	69
Bürger des Fürstentums Liechtenstein nach Heimat- und Wohngemeinde	31.12.2009	1993-2009	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_04	69
Ständige Bevölkerung nach Staatsbürgerschaft und Altersgruppe		2003-2009	Sonderauswertung der Bevölkerungsstatistik	T_2.1_05	CD
Ständige Bevölkerung nach Altersjahr, Geschlecht und Herkunft	31.12.2009	1999-2009	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_06	70
Ständige ausländische Bevölkerung nach Wohngemeinde, Kategorie und Geschlecht		2001-2009	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_07	CD
Nicht ständige ausländische Bevölkerung nach Wohngemeinde, Kategorie und Geschlecht		2001-2009	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_08	CD
Niedergelassene nach Anwesenheitsdauer, Geschlecht und Heimatstaat		1999-2009	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_09	CD
Jahresaufenthalter nach Anwesenheitsdauer, Geschlecht und Heimatstaat		1999-2009	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_10	CD
Niedergelassene und Jahresaufenthalter nach Geschlecht		1951-2009	Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik	T_2.1_11	CD
Niedergelassene und Jahresaufenthalter nach Heimatstaat		1963-2009	Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik	T_2.1_12	CD
Zöllner, Kurzaufenthalter, Saisoniers, Asylwerber nach Geschlecht		1980-2009	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_13	CD
Saisoniers nach Monat		1997-2005	Ausländerstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik	T_2.1_14	CD
Bevölkerung - Ortsansässige nach Wohngemeinde		1584-1921	Volkszählung	T_2.1_15	CD
Wohnbevölkerung nach Herkunft und Wohngemeinde		1930-2000	Volkszählung	T_2.1_16	CD
Wohnbevölkerung - Liechtensteiner nach Heimatort und Wohngemeinde		1930-1980	Volkszählung	T_2.1_17	CD
Ausländer nach Heimatstaat und Geschlecht		1930-2000	Volkszählung	T_2.1_18	CD
Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Geschlecht und Herkunft		1930-2000	Volkszählung	T_2.1_19	CD
Wohnbevölkerung nach Muttersprache, Geschlecht und Herkunft		1930-2000	Volkszählung	T_2.1_20	CD
Wohnbevölkerung nach Religion und Herkunft		1930-2000	Volkszählung	T_2.1_21	CD
Wohnbevölkerung nach Religion und Herkunft	1990-2000	1990-2000	Volkszählung	T_2.1_22	74
Wohnbevölkerung nach Altersklasse und Geschlecht		1930-2000	Volkszählung	T_2.1_23	CD
Bevölkerungsquotienten und Bevölkerungsanteile	1960-2009	1960-2009	Bevölkerungsstatistik	T_2.1_24	72
Lebenserwartung	1997-2008	1997-2008	Eurostat, Luxemburg	T_2.1_25	73
Haushalte nach Gemeinde		1930-2000	Volkszählung	T_2.2_01	CD
Haushalte nach Gemeinde und Personenanzahl	2000	2000	Volkszählung	T_2.2_02	77
Gebäude - Wohngebäude nach Gemeinde		1812-2000	Volkszählung	T_2.2_03	CD
Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Gebäudeart		1990	Volkszählung	T_2.2_04	CD
Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Gebäudeart	2000	2000	Volkszählung	T_2.2_05	77
Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Eigentümertyp		1990	Volkszählung	T_2.2_06	CD
Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Eigentümertyp	2000	2000	Volkszählung	T_2.2_07	78
Wohngebäude nach Gemeinde und Bauperiode		1990	Volkszählung	T_2.2_08	CD
Wohngebäude nach Gemeinde und Bauperiode	2000	2000	Volkszählung	T_2.2_09	78

Titel	Buch	CD	Quelle	Code	Seite
Bewohnte Wohnungen nach Gemeinde und Besitzverhältnis	1950-2000	1950-2000	Volkszählung	T_2.2_10	79
Wohnungen nach Gemeinde und Nutzungsart	1950-2000	1950-2000	Volkszählung	T_2.2_11	80
Bewohnte Wohnungen nach Gemeinde und Heizungsart		1990	Volkszählung	T_2.2_12	CD
Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Heizungsart	2000	2000	Volkszählung	T_2.2_13	81
Bewohnte Wohnungen nach Gemeinde und Grösse	1950-2000	1950-2000	Volkszählung	T_2.2_14	82
Bevölkerungsbilanz		1852-2009	Wohnbevölkerungs- bzw. Bevölkerungssstatistik, Zivilstandsstatistik	T_2.3_01	CD
Bevölkerungsbilanz nach Gemeinde	2009	1999-2009	Bevölkerungssstatistik, Zivilstandsstatistik	T_2.3_02	85
Bevölkerungsbilanz - Liechtensteiner	1960-2009	1960-2009	Bevölkerungssstatistik, Zivilstandsstatistik	T_2.3_03	86
Bevölkerungsbilanz - Ausländer	1960-2009	1960-2009	Bevölkerungssstatistik, Zivilstandsstatistik	T_2.3_04	87
Geburtenüberschuss nach Gemeinde		1950-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_05	CD
Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle nach Gemeinde und Geschlecht	2009	1999-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_06	88
Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle nach Geschlecht		1949-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_07	CD
Eheschliessungen Männer nach Monat		1965-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_08	CD
Ehescheidungen Männer nach Ehedauer	1988-2009	1988-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_09	89
Eheschliessungen und Ehescheidungen	1965-2009	1965-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_10	90
Geburten nach Monat		1960-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_11	CD
Lebendgeborene nach Legitimität und Geschlecht	1960-2009	1950-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_12	91
Lebendgeborene nach Wohngemeinde und Geschlecht		1950-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_13	CD
Sterbefälle nach Monat		1960-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_14	CD
Sterbefälle nach Altersklasse	1960-2009	1950-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_15	92
Sterbefälle Männer nach Altersklasse	1960-2009	1950-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_16	93
Sterbefälle Frauen nach Altersklasse	1960-2009	1950-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_17	94
Sterbefälle nach Wohngemeinde und Geschlecht		1949-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_18	CD
Sterbefälle nach Geschlecht, Herkunft, Zivilstand und durchschnittliche Lebensdauer	1960-2009	1960-2009	Zivilstandsstatistik	T_2.3_19	95
Einbürgerungen nach Art	1970-2009	1970-2009	Einbürgerungsstatistik	T_2.3_20	96
Liechtensteiner im Ausland nach Erdteil	1960-2009	1950-2009	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten	T_2.4_01	99
Liechtensteiner in Europa nach Wohnland	2000-2009	1950-2009	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Schweizer Bundesamt für Migration, Liechtensteinische Botschaften	T_2.4_02	100
Liechtensteiner in Amerika nach Wohnland	2000-2009	1950-2009	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten	T_2.4_03	101
Liechtensteiner in Afrika nach Wohnland	2000-2009	1950-2009	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten	T_2.4_04	102
Liechtensteiner in Asien und Australien nach Wohnland	2000-2009	1950-2009	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten	T_2.4_05	103
Liechtensteiner in der Schweiz nach Wohnkanton		1930-2009	Eidgenössische Volkszählungen, Bundesamt für Migration	T_2.4_06	CD
Liechtensteiner in Österreich		1952-2009	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Vorarlberger Landesstelle für Statistik, Liechtensteinische Botschaft Wien	T_2.4_07	CD

Titel	Buch	CD	Quelle	Code	Seite
Arbeit und Erwerb					
Beschäftigte in Liechtenstein nach In- und Ausland sowie Herkunft		1880-1998	Arbeitsplätze in Liechtenstein	T_3.1_01	CD
Beschäftigte in Liechtenstein nach In- und Ausland sowie Herkunft	1998-2009	1998-2009	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_02	115
Beschäftigte in Liechtenstein nach Sektor	1980-2009	1941-2009	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_03	116
Zupendler aus dem Ausland nach Sektor	1980-2009	1980-2009	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_04	117
Beschäftigte in Liechtenstein nach Wohnsitz und Arbeitsort	31.12.2009	2000-2009	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_05	118
Beschäftigte in Liechtenstein nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht	31.12.2009	2000-2009	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_06	119
Beschäftigte in Liechtenstein nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht	31.12.2009	2000-2009	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_07	120
Beschäftigte in Liechtenstein nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalent	31.12.2009	2001-2009	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_08	121
In Liechtenstein erwerbstätige Einwohner nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalent	31.12.2009	2001-2009	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_09	122
Zupendler aus dem Ausland nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalent	31.12.2009	2001-2009	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_10	123
Zupendler aus der Schweiz nach Branche		1999-2009	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_11	CD
Zupendler aus Österreich nach Branche		1999-2009	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_12	CD
Zupendler aus Deutschland nach Branche		1999-2009	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_13	CD
Zupendler aus anderen Ländern nach Branche		1999-2009	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_14	CD
Vollzeitäquivalente nach Sektor, Landschaft, Geschlecht, Wohnort und Herkunft	2002-2009	2000-2009	Beschäftigungsstatistik	T_3.1_15	124
Wohnbevölkerung nach Erwerbskategorie		1930-1990	Volkszählung	T_3.1_16	CD
Wohnbevölkerung Frauen nach Erwerbskategorie		1930-1990	Volkszählung	T_3.1_17	CD
Wohnbevölkerung - Erwerbspersonen nach Branche		1930-1990	Volkszählung	T_3.1_18	CD
Wohnbevölkerung - Erwerbspersonen Frauen nach Branche		1930-1990	Volkszählung	T_3.1_19	CD
Wohnbevölkerung - Ausländische Erwerbspersonen nach Branche		1930-1990	Volkszählung	T_3.1_20	CD
Erwerbstätige Wohnbevölkerung nach Branche und Geschlecht	2000	2000	Volkszählung	T_3.1_21	125
Erwerbstätige Wohnbevölkerung - Binnen- und Wegpendler	1970-2000	1970-2000	Volkszählung	T_3.1_22	126
Erwerbstätige Auslandspendler - Wegpendler und Zupendler	1960-2000	1960-2000	Volkszählung	T_3.1_23	127
Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach neuer und früherer Definition	1990-2009	1990-2009	Arbeitslosenstatistik	T_3.2_01	131
Arbeitslose nach Alter, Herkunft und Geschlecht	31.12.2009	2006-2009	Arbeitslosenstatistik	T_3.2_02	132
Arbeitslose nach Wirtschaftszweig	31.12.2009	2006-2009	Arbeitslosenstatistik	T_3.2_03	133
Arbeitslose nach Berufsgruppe	31.12.2009	2006-2009	Arbeitslosenstatistik	T_3.2_04	134
Stellensuchende und offene Stellen im Jahresdurchschnitt	1998-2009	1941-2009	Arbeitslosenstatistik	T_3.2_05	135
Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten	1960-2009	1954-2009	Alters- und Hinterlassenenversicherung	T_3.3_01	139
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht	2006	2005-2006	Lohnstatistik	T_3.3_02	140
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht	2006	2005-2006	Lohnstatistik	T_3.3_03	141
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen	2006	2005-2006	Lohnstatistik	T_3.3_04	141
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht	2006	2005-2006	Lohnstatistik	T_3.3_05	142

Titel	Buch	CD	Quelle	Code	Seite
Volkswirtschaft und Preise					
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung - Konten der VGR FL zu laufenden Preisen	2006-2008	1998-2008	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins	T_4.1_01	153
Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen zu laufenden Preisen	1998-2008	1998-2008	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins	T_4.1_02	154
Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich	2000-2008	1998-2008	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins	T_4.1_03	155
Bruttonationaleinkommen nach Sektor	2000-2008	1998-2008	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins	T_4.1_04	155
Bruttoinlandsprodukt zu laufenden Preisen	1960-1988	1960-1988	St. Galler Zentrum für Zukunftsforschung	T_4.1_05	156
Aussenhandel - Direktimporte und -exporte von Waren	1972-2009	1972-2009	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern	T_4.2_01	159
Aussenhandel - Direktimporte nach Warengruppe	2007-2009	1972-2009	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern	T_4.2_02	160
Aussenhandel - Direktexporte nach Warengruppe	2007-2009	1972-2009	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern	T_4.2_03	161
Aussenhandel - Direktimporte Waren nach Herkunftsland, Gewicht und Wert	2009	2000-2009	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern	T_4.2_04	162
Aussenhandel - Direktexporte Waren nach Bestimmungsland, Gewicht und Wert	2009	2000-2009	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern	T_4.2_05	163
Fahrzeuge - Bestand nach Fahrzeugart	1965-2010	1936-2010	Fahrzeugstatistik Bestand	T_4.3_01	167
Personenwagen nach Hubraum	2000-2010	2000-2010	Fahrzeugstatistik Bestand	T_4.3_02	168
Personenwagen nach Gesamtgewicht		2000-2010	Fahrzeugstatistik Bestand	T_4.3_03	CD
Personenwagen nach Treibstoffart	2000-2010	2000-2010	Fahrzeugstatistik Bestand	T_4.3_04	169
Sachtransportfahrzeuge nach Gesamtgewicht		2000-2010	Fahrzeugstatistik Bestand	T_4.3_05	CD
In Verkehr gesetzte neue Fahrzeuge nach Fahrzeugart	1965-2009	1963-2009	Fahrzeugstatistik Neuzulassungen	T_4.3_06	170
In Verkehr gesetzte neue Personenwagen nach Monat		1963-2009	Fahrzeugstatistik Neuzulassungen	T_4.3_07	CD
Bautätigkeit - Bewilligtes Bauvolumen nach Verwendungszweck	1962-2009	1962-2009	Baustatistik, Hochbauamt	T_4.4_01	173
Bautätigkeit - Projektierete Baukosten nach Verwendungszweck	1962-2009	1962-2009	Baustatistik, Hochbauamt	T_4.4_02	174
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis August 1939 = 100 nach Monat		1939-2010	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_01	CD
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis Mai 1993 = 100 nach Monat	1993-2010	1993-2010	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_02	177
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis Mai 2000 = 100 nach Monat	2000-2010	2000-2010	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_03	178
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2005 = 100 nach Monat	2005-2010	2005-2010	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_04	178
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis Mai 2000 = 100 nach Bedarfsgruppe		2000-2005	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_05	CD
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2005 = 100 nach Bedarfsgruppe		2005-2010	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_06	CD
Schweizerischer Landesindex Mietpreisindex, Basis Mai 1993 = 100		1993-2010	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_07	CD
Schweizerischer Landesindex Mietpreisindex, Basis Mai 2000 = 100		2000-2010	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_08	CD
Schweizerischer Landesindex Mietpreisindex, Basis Dezember 2005 = 100		2005-2010	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_09	CD

Titel	Buch	CD	Quelle	Code	Seite
Zürcher Index der Wohnbaupreise am 1. April 2008 nach verschiedenen Basen und Veränderung gegenüber Vorjahr		1966-2005	Statistik Stadt Zürich	T_4.5_10	CD
Zürcher Index der Wohnbaupreise nach verschiedenen Basen		1966-2010	Statistik Stadt Zürich	T_4.5_11	CD
Mietpreise Wohnungen nach Raumanzahl	1960-2000	1960-2000	Volkszählung	T_4.5_12	180
Mietpreise Wohnungen nach Bauperiode	2000	2000	Volkszählung	T_4.5_13	180
Zinskonditionen in Liechtenstein - Jahresdurchschnitt, CHF-Kredite in % p.a.	1980-2009	1980-2009	Bankstatistik	T_4.5_14	181
Zinskonditionen in Liechtenstein - Jahresdurchschnitt, CHF-Anlagen in % p.a.	1980-2009	1980-2009	Bankstatistik	T_4.5_15	182
Schweizerischer Baupreisindex - Indexwerte Schweiz und Region Ostschweiz Basis Oktober 1998 = 100	1998-2010	1998-2010	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	T_4.5_16	179

Titel	Buch	CD	Quelle	Code	Seite
Wirtschaftsbereiche					
Landwirtschaftsbetriebe - Ständige Arbeitskräfte		1965-1990	Landwirtschaftliche Betriebszählung	T_5.1_01	CD
Landwirtschaftsbetriebe - Vollzeitbeschäftigte		1995-2000	Landwirtschaftliche Betriebszählung	T_5.1_02	CD
Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse		2000	Landwirtschaftliche Betriebszählung	T_5.1_03	CD
Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Flächenkategorie		2000	Landwirtschaftliche Betriebszählung	T_5.1_04	CD
Nutztierhalter und Nutztierbestand nach Art	1950-2009	1812-2009	Landwirtschaftsamt	T_5.1_05	197
Milchlieferungen und -verarbeitung nach Sammelstelle und Produkt		2007-2009	Landwirtschaftsamt	T_5.1_07	CD
Milchlieferungen und -verarbeitung nach Produkt	1960-2009	1950-2009	Landwirtschaftsamt	T_5.1_08	198
Weinernte nach Gemeinde	1960-2009	1954-2009	Landwirtschaftsamt	T_5.1_09	199
Holzvorrat nach Hauptbaumart und Höhenlage pro Hektar	1998	1998	Amt für Wald, Natur und Landschaft - Landeswaldinventar	T_5.1_10	200
Holznutzung nach Holzart		1986-2009	Amt für Wald, Natur und Landschaft	T_5.1_11	CD
Erlegtes Wild nach Art	1997-2010	1997-2010	Amt für Wald, Natur und Landschaft	T_5.1_12	201
Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse	1929-2009	1929-2009	Landwirtschaftsstatistik	T_5.1_13	193
Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Familienzugehörigkeit	1929-2009	1929-2009	Landwirtschaftsstatistik	T_5.1_14	194
Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse	2009	2005-2009	Landwirtschaftsstatistik	T_5.1_15	195
Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Flächenkategorie	2009	2005-2009	Landwirtschaftsstatistik	T_5.1_16	196
Unternehmen - Anzahl nach Branche und Grössenklasse	31.12.2009	2001-2009	Beschäftigungsstatistik	T_5.2_01	205
Arbeitsstätten - Anzahl nach Branche und Gemeinde	31.12.2009	2000-2009	Beschäftigungsstatistik	T_5.2_02	206
Arbeitsplätze nach Branche und Gemeinde	31.12.2009	2000-2009	Beschäftigungsstatistik	T_5.2_03	208
Arbeitsstätten - Vollzeitäquivalente nach Branche und Gemeinde		2000-2009	Beschäftigungsstatistik	T_5.2_04	CD
Arbeitsstätten in Industrie und Dienstleistungen - Anzahl nach Sektor und Gemeinde		1965-1995	Betriebszählung	T_5.2_05	CD
Arbeitsstätten in Industrie und Dienstleistungen - Anzahl nach Sektor und Gemeinde	2000-2009	2000-2009	Beschäftigungsstatistik	T_5.2_06	210
Arbeitsplätze in Industrie und Dienstleistungen nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde		1965-1995	Betriebszählung	T_5.2_07	CD
Arbeitsplätze in Industrie und Dienstleistungen nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde	2000-2009	2000-2009	Beschäftigungsstatistik	T_5.2_08	211
Vollzeitäquivalente in Industrie und Dienstleistungen nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde	2000-2009	2000-2009	Beschäftigungsstatistik	T_5.2_09	212
Gewerbebewilligungen - Neuerteilungen nach Rechtsform	1997-2009	1997-2009	Amt für Volkswirtschaft - Fachbereich Gewerberecht	T_5.2_10	213
LHK-Industrieunternehmen - Personalbestand und Lohnzahlungen		1965-1991	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer	T_5.2_11	CD
LHK-Industrieunternehmen - Personalbestand und Lohnzahlungen	1992-2009	1992-2009	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer	T_5.2_12	214
LHK-Industrieunternehmen - Beschäftigte in Liechtenstein nach Industriezweig	31.12.2009	1992-2009	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer	T_5.2_13	215
LHK-Industrieunternehmen - Personal in Auslandsniederlassungen	2008-2009	1988-2009	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer	T_5.2_14	215
LHK-Industrieunternehmen - Fakturierter Auslandsumsatz		1970-2003	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer	T_5.2_15	CD
LHK-Industrieunternehmen - Auslandsumsatz	2004-2009	2004-2009	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer	T_5.2_16	216

Titel	Buch	CD	Quelle	Code	Seite
Hotellerie und Parahotellerie - Gästeankünfte und Logiernächte nach Betriebsart	1965-2009	1965-2009	Tourismusstatistik	T_5.3_01	219
Hotel- und Privatzimmer - Gästeankünfte, Logiernächte sowie Aufenthaltsdauer	1965-2009	1965-2009	Tourismusstatistik	T_5.3_02	220
Hotel- und Privatzimmer - Gästeankünfte nach dem Herkunftsland	1965-2009	1965-2009	Tourismusstatistik	T_5.3_03	221
Hotel- und Privatzimmer - Logiernächte nach dem Herkunftsland	1965-2009	1965-2009	Tourismusstatistik	T_5.3_04	222
Auf der Strasse transportierte Güter in Tonnen nach Verkehrsart	2005-2009	2005-2009	Gütertransportstatistik	T_5.4_01	225
Auf der Strasse transportierte Güter in Tonnenkilometer nach Verkehrsart		2005-2009	Gütertransportstatistik	T_5.4_02	CD
Fahrzeugkilometer bei Last- und Leerfahrten	2007	2005-2009	Gütertransportstatistik	T_5.4_03	CD
Auf der Bahnstrecke Buchs-Feldkirch transportierte Güter in Tonnen nach Verkehrsart	2007-2009	2007-2009	Statistik Austria, Wien	T_5.4_10	225
Auf der Bahnstrecke Buchs-Feldkirch transportierte Güter in Tonnekilometer nach Verkehrsart		2007-2009	Statistik Austria, Wien	T_5.4_11	CD
Telefonie - Abonnenten und Infrastruktur	2001-2009	1999-2009	Amt für Kommunikation	T_5.4_04	226
Telefonie - Telefonverkehr		1975-1998	PTT St. Gallen	T_5.4_05	CD
Telefonie - Netz		1975-1998	PTT St. Gallen, Amt für Kommunikation	T_5.4_06	CD
Telefonie - Telefonabonnenten, Radiokonzessionäre, Fernsteilnehmer		1921-1998	PTT St. Gallen, Dienststelle für Post- und Fernmeldewesen	T_5.4_07	CD
Postwesen - Poststellennetz, Postpersonal, Busreisende und Briefpost	1980-2009	1980-2009	PTT St. Gallen, Liechtensteinische Post AG, Liechtenstein Bus Anstalt	T_5.4_08	227
Postwesen - Paketpost, Postcheckverkehr und Postanweisungen	1980-2009	1980-2009	PTT St. Gallen, Liechtensteinische Post AG	T_5.4_09	228
Banken - Entwicklung	1960-2009	1940-2009	Bankstatistik	T_5.5_01	231
Banken - Betreutes Kundenvermögen	1995-2009	1995-2009	Bankstatistik	T_5.5_02	232
Banken - Spar-, Depositen- und Einlagekonti im Frankenwährungsgebiet	2003-2009	1980-2009	Bankstatistik	T_5.5_03	233
Banken - Hypothekaranlagen und Baukredite nach Baukategorie	2003-2009	1980-2009	Bankstatistik	T_5.5_04	234
Treuhänder nach dem Treuhändergesetz eingetragen	1995-2009	1995-2009	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_05	235
Wirtschaftsprüfer nach dem Wirtschaftsprüfergesetz eingetragen	1995-2009	1995-2009	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_06	236
Rechtsanwälte nach dem Rechtsanwaltsgesetz eingetragen oder eintragungsfähig	1995-2009	1995-2009	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_07	237
Patentanwälte nach dem Patentanwaltsgesetz eingetragen	1995-2009	1995-2009	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_08	238
Investmentunternehmen - Inländische	1996-2009	1996-2009	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_09	239
Investmentunternehmen - Bewilligte ausländische	1998-2009	1998-2009	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_10	239
Verwaltungsgesellschaften von inländischen Investmentunternehmen	1996-2009	1996-2009	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_11	240
Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen - Kennzahlen	2003-2009	2003-2009	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_12	240
Schadenversicherungen - Kennzahlen		2003-2009	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_13	CD
Lebensversicherungen - Kennzahlen		2003-2009	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_14	CD
Rückversicherungen - Kennzahlen		2003-2009	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_15	CD
Versicherungsunternehmen - Niederlassungen und freier Dienstleistungsverkehr	1997-2009	1997-2009	Finanzmarktaufsicht	T_5.5_16	241

Titel	Buch	CD	Quelle	Code	Seite
Soziale Sicherheit und Gesundheit					
Alters- und Hinterlassenenversicherung - Entwicklung des Fonds und der Reserven	1960-2009	1954-2009	Alters- und Hinterlassenenversicherung	T_6.1_01	251
Invalidenversicherung - Betriebsrechnung	1960-2009	1960-2009	Alters- und Hinterlassenenversicherung	T_6.1_02	252
Familienausgleichskasse - Betriebsrechnung	1960-2009	1958-2009	Alters- und Hinterlassenenversicherung	T_6.1_03	253
Betriebliche Personalvorsorge - Beiträge und Kapital	1996-2009	1996-2009	Finanzmarktaufsicht	T_6.1_04	254
Obligatorische Unfallversicherung - Unfälle, Unfallkosten und Prämien		1970-1988	Amt für Volkswirtschaft - Abteilung Versicherung	T_6.1_05	CD
Obligatorische Unfallversicherung - Erträge und Aufwendungen	1983-2009	1983-2009	Unfallversicherungsstatistik	T_6.1_06	255
Obligatorische Unfallversicherung - Schlüsselzahlen	1997-2009	1997-2009	Unfallversicherungsstatistik	T_6.1_07	256
Obligatorische Krankenversicherung - Leistungen und Einnahmen	1992-2009	1992-2009	Krankenkassenstatistik	T_6.1_08	257
Obligatorische Krankenversicherung - Bruttoleistungen nach ausgewählter Kostengruppe	1997-2009	1997-2009	Krankenkassenstatistik	T_6.1_09	258
Obligatorische Krankenversicherung - Bruttoleistungen nach Kostengruppe		2005-2009	Krankenkassenstatistik	T_6.1_10	CD
Obligatorische Krankenversicherung - Durchschnittliche Bruttoleistungen und Kostenbeteiligung pro Versicherten		2002-2009	Krankenkassenstatistik	T_6.1_11	CD
Krankenkassen - Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen - Einnahmen	1997-2009	1997-2009	Krankenkassenstatistik	T_6.1_12	259
Krankenkassen - Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen - Aufwendungen	1997-2009	1997-2009	Krankenkassenstatistik	T_6.1_13	259
Krankenkassen - Zusammenfassung der Betriebsrechnungen	1997-2009	1997-2009	Krankenkassenstatistik	T_6.1_14	260
Ärzte nach Gemeinde	2009	2007-2009	Amt für Gesundheit Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen	T_6.2_01	263
Ärzte, Apotheken und Labors	1960-2009	1950-2009	Amt für Gesundheit Amt für Volkswirtschaft	T_6.2_02	264
Übertragbare Krankheiten - Meldungen nach Monat und Art	2009	1993-2009	Amt für Gesundheit	T_6.3_01	267
Übertragbare Krankheiten - Meldungen nach Art		1973-2009	Amt für Gesundheit	T_6.3_02	CD
Unfälle im Strassenverkehr	1991-2009	1991-2009	Landespolizei	T_6.3_03	268
Todesursachen		1932-1971	Zivilstandsstatistik	T_6.3_04	CD
Todesursachen		1980-1998	Zivilstandsstatistik	T_6.3_05	CD
Todesursachen - Sterbefälle nach Geschlecht	1999-2009	1999-2009	Zivilstandsstatistik	T_6.3_06	269

Titel	Buch	CD	Quelle	Code	Seite
Bildung, Kultur und Freizeit					
Schulentlassene Wohnbevölkerung nach abgeschlossener Ausbildungsstufe und Altersklasse	2000	2000	Volkszählung	T_7.1_01	277
Schulentlassene Wohnbevölkerung nach abgeschlossener Ausbildungsstufe und Altersklasse		1990	Volkszählung	T_7.1_02	CD
Schulen - Schüler nach Schultyp	1960-2010	1960-2010	Schulamt; Bildungsstatistik	T_7.1_03	278
Schulen - Unterrichtende nach Schultyp		1960-1985	Schulstatistik Schulamt	T_7.1_04	CD
Öffentliche Schulen - Unterrichtende nach Schultyp	1995-2010	1995-2010	Schulamt; Bildungsstatistik	T_7.1_05	279
Öffentliche Kindergärten - Kinder, Unterrichtende und Klassenanzahl		1960-2002	Schulstatistik Schulamt	T_7.1_06	CD
Öffentliche Kindergärten - Kinder nach Geschlecht, Unterrichtende und Klassenanzahl		2002-2010	Schulamt; Bildungsstatistik	T_7.1_07	CD
Öffentliche Vorschulen - Kinder in Einführungsklassen nach Geschlecht		2002-2010	Schulamt; Bildungsstatistik	T_7.1_08	CD
Öffentliche Primarschulen - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		1930-2002	Schulstatistik Schulamt	T_7.1_09	CD
Öffentliche Primarschulen - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		2002-2010	Schulamt; Bildungsstatistik	T_7.1_10	CD
Öffentliche Oberschulen - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		1973-2010	Schulamt; Bildungsstatistik	T_7.1_11	CD
Öffentliche Realschulen - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		1930-2010	Schulamt; Bildungsstatistik	T_7.1_12	CD
Freiwilliges 10. Schuljahr - Schüler nach Geschlecht und Wohnsitz, Unterrichtende		1993-2010	Schulamt; Bildungsstatistik	T_7.1_13	CD
Liechtensteinisches Gymnasium - Schüler nach Geschlecht, Klassenanzahl		1937-2002	Schulstatistik Schulamt	T_7.1_14	CD
Liechtensteinisches Gymnasium - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht		2002-2010	Bildungsstatistik	T_7.1_15	CD
Privatschulen - Schüler nach Klassenstufe und Geschlecht	2002-2010	2002-2010	Bildungsstatistik	T_7.1_16	280
Sonderschulen - Schüler nach Geschlecht	1974-2010	1974-2010	Schulamt; Heilpädagogische Tagesstätte; Bildungsstatistik	T_7.1_17	281
Berufsbildung - Lehrlinge nach Lehrjahr, Geschlecht und Herkunft	1970-2009	1970-2009	Bildungsstatistik	T_7.1_18	282
Berufsbildung - Lehrlinge in liechtensteinischen Lehrbetrieben mit lehrbegleitender Berufsmittelschule		2003-2009	Bildungsstatistik	T_7.1_19	CD
Kunstschule Liechtenstein - Schüler im Vorkurs nach Geschlecht und Herkunft, Unterrichtende	2003-2010	2003-2010	Bildungsstatistik	T_7.1_20	283
Berufsmittelschule Liechtenstein - Schüler nach Geschlecht und Wohnsitz, Unterrichtende	2002-2010	2002-2010	Bildungsstatistik	T_7.1_21	284
Fachhochschulen in der Schweiz - Studierende aus Liechtenstein nach Fachhochschulregion	2000-2010	2000-2010	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik	T_7.1_22	285
Fachhochschulen in der Schweiz - Studierende aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2000-2010	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik	T_7.1_23	CD
Fachhochschulen in der Schweiz - Absolventen aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2000-2009	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik	T_7.1_24	CD
Fachhochschulen in Österreich - Studierende und Absolventen aus Liechtenstein nach Studiengang		2002-2010	Statistik Austria; Bildungsstatistik	T_7.1_25	CD

Titel	Buch	CD	Quelle	Code	Seite
Fachhochschule Liechtenstein - Studierende nach Wohnsitz und Herkunft, Unterrichtende		1990-2002	Fachhochschule Liechtenstein	T_7.1_26	CD
Hochschule Liechtenstein - Studierende und Absolventen nach Studiengang	2002-2010	2002-2010	Bildungsstatistik	T_7.1_27	286
Universitäre Einrichtungen in Liechtenstein - Studierende nach Studiengang, Absolventen	2002-2010	2002-2010	Bildungsstatistik	T_7.1_28	287
Universitäten und Hochschulen in der Schweiz - Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht	1967-2010	1967-2010	Bundesamt für Statistik Neuchâtel; Bildungsstatistik	T_7.1_29	288
Universitäten in der Schweiz - Studierende aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2000-2010	Bundesamt für Statistik Neuchâtel; Bildungsstatistik	T_7.1_30	CD
Universitäten in der Schweiz - Absolventen aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2000-2009	Bundesamt für Statistik Neuchâtel; Bildungsstatistik	T_7.1_31	CD
Universitäten in Österreich - Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Universität		2002-2010	Bildungsstatistik	T_7.1_32	CD
Universitäten in Österreich - Studierende aus Liechtenstein nach Studiengang, Abschluss und Fächergruppe		2002-2010	Bildungsstatistik	T_7.1_33	CD
Hochschulen und Universitäten in Deutschland - Studierende aus Liechtenstein nach Studienort		2003-2010	Bildungsstatistik	T_7.1_34	CD
Hochschulen und Universitäten in Deutschland - Studierende aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2003-2010	Bildungsstatistik	T_7.1_35	CD
Liechtensteinische Musikschule - Schüler, Unterrichtende und Anzahl Musikfächer	1963-2009	1963-2009	Bildungsstatistik	T_7.1_36	290
Universitäten und Fachhochschulen in Österreich und Deutschland - Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht	1990-2010	1990-2010	Österreichische Hochschulstatistik, Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Bildungsstatistik	T_7.1_37	289
Liechtensteinisches Rotes Kreuz - Einnahmen- und Ausgabenrechnung	1960-2009	1960-2009	Liechtensteinisches Rotes Kreuz	T_7.2_01	293
Landesbibliothek - Benutzung	1970-2009	1965-2009	Liechtensteinische Landesbibliothek	T_7.2_03	294
Museen - Besucher	1972-2009	1972-2009	Landesmuseum Kunstsammlung Liechtenstein	T_7.2_04	295
Sportvereine, -verbände nach Gründungsjahr und Mitgliederbestand	1980-2009	1980-2009	LOSV Liechtensteinischer Olympischer Sportverband	T_7.2_05	296
Sport - Beiträge des Staates nach Beitragsart		1971-1999	LOSV Liechtensteinischer Olympischer Sportverband	T_7.2_06	CD
Sport - Beiträge des Staates nach Beitragsart	2000-2009	2000-2009	Dienststelle für Sport	T_7.2_07	297

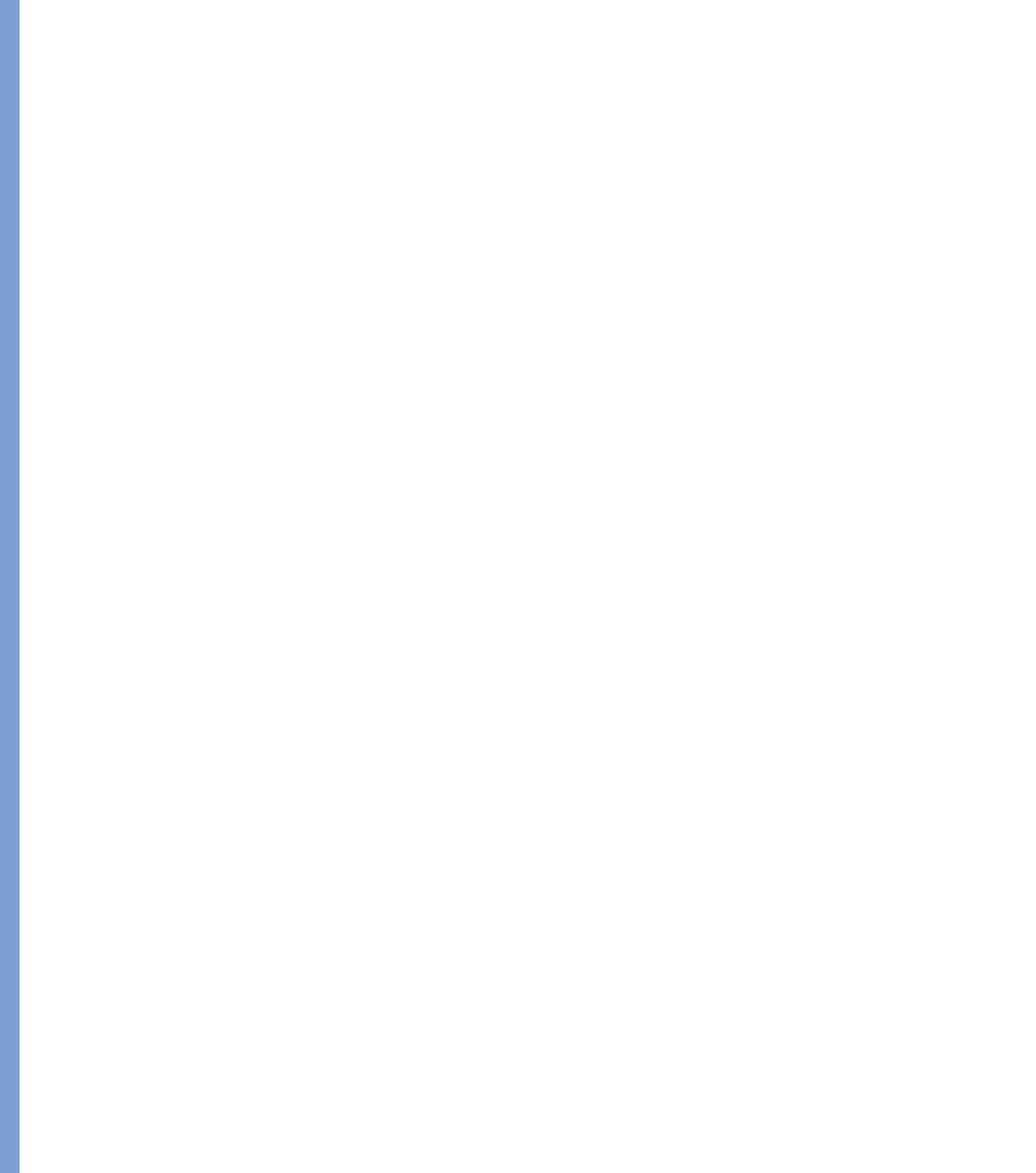
Titel	Buch	CD	Quelle	Code	Seite
Öffentliche Finanzen					
Landeshaushalt - Laufende Rechnung und Investitionsrechnung		1974-1993	Landeskasse	T_8.1_01	CD
Landeshaushalt - Laufende Rechnung und Investitionsrechnung	1994-2009	1994-2009	Stabsstelle Finanzen	T_8.1_02	309
Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich		1976-1993	Landeskasse	T_8.1_03	CD
Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich	1994-2009	1994-2009	Stabsstelle Finanzen	T_8.1_04	310
Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufwandart		1976-1993	Landeskasse	T_8.1_05	CD
Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufwandart	1994-2009	1994-2009	Stabsstelle Finanzen	T_8.1_06	311
Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich		1976-1993	Landeskasse	T_8.1_07	CD
Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich	1994-2009	1994-2009	Stabsstelle Finanzen	T_8.1_08	312
Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Ertragsart		1976-1993	Landeskasse	T_8.1_09	CD
Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Ertragsart	1994-2009	1994-2009	Stabsstelle Finanzen	T_8.1_10	313
Gemeindehaushalte nach Gemeinde		1976-2009	Gemeinden	T_8.1_11	CD
Gemeindehaushalte - Details nach Gemeinde	2009	1998-2009	Gemeinden	T_8.1_12	314
Öffentliche Haushalte - Kennzahlen	2007-2009	1999-2009	Gemeinden	T_8.1_13	315
Fiskaleinnahmen nach Empfänger	1998-2009	1998-2009	Steuerstatistik	T_8.2_01	319
Steuereinnahmen nach Steuerart	1998-2009	1998-2009	Steuerstatistik	T_8.2_02	320
Vermögens- und Erwerbssteuer, Kapital- und Ertragssteuer, Couponsteuer	1980-2009	1980-2009	Steuerstatistik	T_8.2_03	321
Grundstücksgewinnsteuer, Quellensteuer, Besondere Gesellschaftssteuern	1980-2009	1980-2009	Steuerstatistik	T_8.2_04	322
Nachlass- und Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer, Stempelabgaben	1980-2009	1980-2009	Steuerstatistik	T_8.2_05	323
Mehrwertsteuer, Steuer ausländischer Versicherer, Motorfahrzeugsteuer	1980-2009	1980-2009	Steuerstatistik	T_8.2_06	324
Rechtspflege und Kriminalität					
Grundbuch - Eintragungen und Löschungen	1960-2009	1922-2009	Grundbuch- und Öffentlichkeitsregisteramt	T_9.1_01	333
Im Handelsregister eingetragene Firmen - Bestand, Löschungen, Wegzüge und Neueintragungen	2009	2008-2009	Grundbuch- und Öffentlichkeitsregisteramt	T_9.1_02	334
Liechtensteinisches Landgericht - Verfahren	1960-2009	1922-2009	Landgericht	T_9.2_01	338
Liechtensteinisches Obergericht - Verfahren		1922-1973	Landgericht	T_9.2_02	CD
Liechtensteinisches Obergericht - Verfahren	2000-2009	1974-2009	Landgericht	T_9.2_03	340
Vermittlerämter - Vermittlungen und Unterschriftsbeglaubigungen	1960-2009	1922-2009	Landgericht	T_9.2_04	337
Vermittlerämter - Unterschriftsbeglaubigungen nach Gemeinde		1950-2009	Landgericht	T_9.2_05	CD
Strassenverkehrsdelikte - Führerausweisentzüge, Verwarnungen	1965-2009	1965-2009	Motorfahrzeugkontrolle - Abteilung Administrativmassnahmen	T_9.3_01	343
Polizeilich erfasste Tatbestände nach Gesetz	2005-2009	2004-2009	Landespolizei	T_9.3_02	344
Polizeilich geklärtc Tatbestände - Strafgesetzbuch	2005-2009	2004-2009	Landespolizei	T_9.3_03	345
Polizeilich erfasste Tatbestände nach Gesetz - Details		2004-2009	Landespolizei	T_9.3_04	CD

Titel	Buch	CD	Quelle	Code	Seite
Politik					
Landtagswahlen - Stimmberechtigte und Stimmbeteiligung		1918-1939	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_01	CD
Landtagswahlen - Resultate		1945-1970	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_02	CD
Landtagswahlen - Resultate Wahlkreis Oberland		1945-1970	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_03	CD
Landtagswahlen - Resultate Wahlkreis Unterland		1945-1970	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_04	CD
Landtagswahlen - Landesergebnis		1974-1989	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_05	CD
Landtagswahlen - Landesergebnis	1993-2005	1993-2005	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_06	353
Landtagswahlen - Ergebnis Wahlkreis Oberland		1974-1989	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_07	CD
Landtagswahlen - Ergebnis Wahlkreis Oberland		1993-2009	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_08	CD
Landtagswahlen - Ergebnis Wahlkreis Unterland		1974-1989	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_09	CD
Landtagswahlen - Ergebnis Wahlkreis Unterland		1993-2009	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_10	CD
Landtagswahlen - Ergebnis nach Wahlkreis	2009	2009	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_11	354
Gemeindewahlen - Gesamtergebnis aller Gemeinden		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_12	CD
Gemeindewahlen - Ergebnis Vaduz		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_13	CD
Gemeindewahlen - Ergebnis Triesen		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_14	CD
Gemeindewahlen - Ergebnis Balzers		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_15	CD
Gemeindewahlen - Ergebnis Triesenberg		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_16	CD
Gemeindewahlen - Ergebnis Schaan		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_17	CD
Gemeindewahlen - Ergebnis Planken		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_18	CD
Gemeindewahlen - Ergebnis Eschen		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_19	CD
Gemeindewahlen - Ergebnis Mauren		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_20	CD
Gemeindewahlen - Ergebnis Gamprin		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_21	CD
Gemeindewahlen - Ergebnis Ruggell		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_22	CD
Gemeindewahlen - Ergebnis Schellenberg		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_23	CD
Gemeindewahlen Vorsteher und Gemeinderäte - Wahlkreis Oberland	2007-2011	2007-2011	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_24	356
Gemeindewahlen Vorsteher und Gemeinderäte - Wahlkreis Unterland	2007-2011	2007-2011	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_25	357
Gemeindewahlen - Ergebnis nach Gemeinden	2007	2007	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.1_26	355
Volksabstimmungen Resultate		1919-1977	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.2_01	CD
Volksabstimmungen Resultate	1980-1988	1980-1988	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.2_05	361
Volksabstimmungen Resultate	1989-1992	1989-1992	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.2_06	362
Volksabstimmungen Resultate	1993-2002	1993-2002	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.2_07	363
Volksabstimmungen Resultate	2003-2010	2003-2010	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.2_08	364
Staatsorgane - Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung	2005-2009	2005-2009	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.3_01	367
Staatsorgane - Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung	2009-2013	2009-2013	Amtliche Kundmachung der Regierung	T_10.3_02	368

Abbildungsverzeichnis

Titel	Quelle	Code	Seite
Im Brennpunkt			
Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung nach Themenbereich, 2010	Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung	A_0.0_01	23
Raum, Umwelt und Energie			
Siedlungsfläche, 1984 - 2008	Stabstelle für Landesplanung	A_1.0_01	29
Landesfläche nach Gemeinde	Amtliche Vermessung	A_1.1_01	34
Klimadaten Mess-Station Vaduz - Sonnenscheindauer, 1980 - 2009	Landwirtschaftsamt	A_1.2_01	40
Klimadaten Mess-Station Vaduz - Jahresniederschlag, 1980 - 2009	Landwirtschaftsamt	A_1.2_02	40
Klimadaten Mess-Station Vaduz - Mittlere Jahrestemperatur, 1980 - 2009	Landwirtschaftsamt	A_1.2_03	40
Abfallentsorgung - Anlieferungen an den Verein für Abfallentsorgung Buchs, 1980 - 2009	Amt für Umweltschutz	A_1.3_01	44
Energieverbrauch bzw. -import, 1980 - 2009	Energiestatistik	A_1.4_01	54
Bevölkerung und Wohnverhältnisse			
Lebenserwartung bei der Geburt, 1997 - 2008	Eurostat	A_2.0_01	61
Ständige Bevölkerung - Altersaufbau nach Geschlecht und Herkunft, 31.12.2009	Bevölkerungsstatistik	A_2.1_01	66
Haushalte im Jahr 2000	Volkszählung	A_2.2_01	76
Natürliche Bevölkerungsbewegung - Geburten, 1960 - 2009	Zivilstandsstatistik	A_2.3_01	84
Natürliche Bevölkerungsbewegung - Todesfälle, 1960 - 2009	Zivilstandsstatistik	A_2.3_02	84
Natürliche Bevölkerungsbewegung - Geburtenüberschuss, 1960 - 2009	Zivilstandsstatistik	A_2.3_03	84
Arbeit und Erwerb			
In Liechtenstein beschäftigte Zupendler nach Wohnland, 31.12.2009	Beschäftigungsstatistik	A_3.0_01	107
Übersicht Beschäftigung, 31.12.2009	Beschäftigungsstatistik	A_3.1_01	114
Arbeitslosenquote, 2000 - 2009	Arbeitslosenstatistik	A_3.2_01	130
Bruttomonatslöhne Median nach Branche, 2006	Lohnstatistik	A_3.3_01	138
Volkswirtschaft und Preise			
Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen - Veränderung in Prozent, 2003 - 2008	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	A_4.0_01	145
Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen - Veränderung absolut, 2003 - 2008	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	A_4.1_01	152
Aussenhandel, Direktimporte und -exporte von Waren, 1990 - 2009	Regionalstatistik Zollverwaltung, Bern	A_4.2_01	158
Personenwagen pro 1000 Einwohner - EU und EFTA-Länder, 2008	Fahrzeugstatistik	A_4.3_01	166
Projektierte Baukosten, 1990 - 2009	Baustatistik	A_4.4_01	172
Teuerung im Jahresmittel, 1991 - 2010	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel	A_4.5_01	176
Wirtschaftsbereiche			
Arbeitsplätze nach Sektor, 31.12.2009	Beschäftigungsstatistik	A_5.0_01	185
Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse, 2009	Landwirtschaftsstatistik	A_5.1_01	192
Die zehn beschäftigungstärksten Wirtschaftszweige, 31.12.2009	Beschäftigungsstatistik	A_5.2_01	204
Gäste in Hotel- und Privatzimmern, 1980 - 2009	Tourismusstatistik	A_5.3_01	218
Transportleistung in Liechtenstein immatrikulierter Lastwagen und Sattelschlepper nach Verkehrsart, 2008 - 2009	Gütertransportstatistik	A_5.4_01	224
Banken - Betreutes Kundenvermögen, 2000 - 2009	Bankstatistik	A_5.5_01	230

Titel	Quelle	Code	Seite
Soziale Sicherheit und Gesundheit			
Bruttoleistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach Kostengruppe, 2009	Krankenkassenstatistik	A_6.0_01	245
Altersvorsorgeversicherungen - Reinvermögen per 31. Dezember, 2000 - 2009	AHV, Finanzmarktaufsicht	A_6.1_01	250
Einwohner pro Arzt, 1950 - 2009	Amt für Gesundheit	A_6.2_01	262
Todesursachen in Prozent, 2000 - 2009	Zivilstandsstatistik	A_6.3_01	266
Bildung, Kultur und Freizeit			
Betreuungsverhältnis auf verschiedenen Schulstufen an öffentlichen Schulen, Schuljahr 2009/10	Bildungsstatistik	A_7.0_01	273
Aufbau des liechtensteinischen Bildungswesens	Bildungsstatistik	A_7.1_01	276
Öffentliche Finanzen			
Die Anteile der wichtigsten Steuerarten, 2009	Steuerstatistik	A_8.0_01	301
Laufender Aufwand des Landes nach Aufgabenbereich, 2009	Stabstelle Finanzen	A_8.1_01	308
Fiskaleinnahmen nach Empfänger, 2000 - 2009	Steuerstatistik	A_8.2_01	318
Rechtspflege und Kriminalität			
Polizeilich erfasste Tatbestände nach Gesetz, 2005 - 2009	Landespolizei	A_9.0_01	327
Im Handelsregister eingetragene Firmen nach Rechtsform, 31.12.2009	Grundbuch- und Öffentlichkeitsregisteramt	A_9.1_01	332
Politik			
Anteil Erwerbstätige und Nichterwerbstätige im Landtag und an der Bevölkerung, 2009	Amtliche Kundmachungen, Bevölkerungsstatistik	A_10.0_01	349
Stimmbeteiligung bei Landtagswahlen, 1974 - 2009	Amtliche Kundmachungen	A_10.1_01	352



IM BRENNPUNKT

Nachhaltige Entwicklung

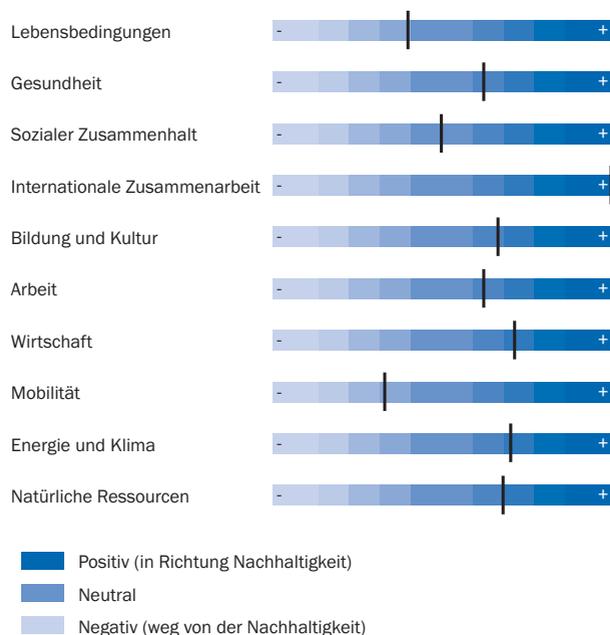
Das Amt für Statistik hat ein Indikatorensystem für eine nachhaltige Entwicklung aufgebaut. Die erste Publikation zum liechtensteinischen Indikatorensystem wurde im April 2010 veröffentlicht.

Was ist nachhaltige Entwicklung?

„Eine nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der heutigen Generation zu decken vermag, ohne für künftige Generationen die Möglichkeiten zu schmälern, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken.“ So lautet die ursprüngliche Definition der nachhaltigen Entwicklung aus dem Brundtland-Bericht von 1987. Künftigen Generationen sollen zumindest dieselben Chancen und Möglichkeiten offen stehen, wie der jetzigen Generation. Dabei sind ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Aspekte jeweils gemeinsam zu betrachten.

Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung

nach Themenbereich, 2010



Liechtensteinisches Indikatorensystem

Das liechtensteinische Indikatorensystem setzt sich derzeit aus 54 Indikatoren zusammen, die in 10 Themenbereiche zusammengefasst werden. Es orientiert sich am schweizerischen Indikatorensystem des Bundesamtes für Statistik sowie am europäischen System von Eurostat. Dies erleichtert internationale Vergleiche. Aufgrund der Datenlage wurden zudem verschiedene liechtensteinspezifische Indikatoren in das System aufgenommen.

Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung 2010

Beurteilt man die Entwicklung Liechtensteins in den letzten Jahren und Jahrzehnten hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Entwicklung, ergibt sich ein differenziertes Bild. In den Themenbereichen Gesundheit, internationale Zusammenarbeit, Bildung und Kultur, Arbeit, Wirtschaft, Energie und Klima sowie natürliche Ressourcen geht die Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit. Der Themenbereich sozialer Zusammenhalt zeigt keine eindeutige Trendentwicklung und ist als neutral zu bewerten. Bei den Themen Lebensbedingungen und Mobilität verläuft die Entwicklung hingegen nicht in Richtung Nachhaltigkeit. Bei den Lebensbedingungen führen die Zunahme der Gewaltdelikte, der Wohnkosten und der Bezieher wirtschaftlicher Sozialhilfe zu einer negativen Bewertung. Die steigende Motorisierungsquote und die Abnahme des umweltfreundlichen Personenverkehrs ergeben beim Thema Mobilität eine nicht nachhaltige Entwicklung.

Thema	Indikator	Gewünschte Entwicklung	Trend	Bewertung
Lebensbedingungen	Gewaltdelikte	↘	↗	-
	Getötete und Verletzte im Strassenverkehr	↘	↘	+
	Wohnkosten	↘	↗	-
	Wanderungssaldo	→	→	+
	Bezieher wirtschaftlicher Sozialhilfe	↘	↗	-
Gesundheit	Sterberate	↘	~	≈
	Gesamfruchtbarkeitsrate	↗	↘	-
	Lebenserwartung bei der Geburt	↗	↗	+
	Lebenserwartung mit 65 Jahren	↗	↗	+
Sozialer Zusammenhalt	Gymnasialquote von In- und Ausländern	↗	~	≈
	Frühzeitige Schulabgänger nach Staatsangehörigkeit	↘	↗	-
	Frauenanteil im Landtag	↗	↗	+
Internationale Zusammenarbeit	Öffentliche Entwicklungshilfe	↗	↗	+
	Mitgliedschaft in internationalen Organisationen	↗	↗	+
Bildung und Kultur	Bildungsausgaben	→	↘	-
	Lesefähigkeit der 15-Jährigen	↗	↗	+
	Frühzeitige Schulabgänger	↘	↗	-
	Bevölkerung mit tertiärer Ausbildung	↗	↗	+
	Betreuungsverhältnis der Schüler	→	↘	+
	Anzahl Vereine	↗	↗	+
Arbeit	Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern	↘	→	≈
	Berufliche Stellung nach Geschlecht	↗	↗	+
	Erwerbsquote	↗	→	≈
	Erwerbsquote älterer Arbeitnehmer	↗	→	
	Arbeitslosenquote	↘	↘	+
	Jugendarbeitslosigkeit	↘	→	≈
	Working Poor	↘	↘	+
	Pendleranteil	→	↗	-

Thema	Indikator	Gewünschte Entwicklung	Trend	Bewertung
Wirtschaft	Bruttonationaleinkommen pro Einwohner	↗	↗	+
	Fiskalquote der öffentlichen Haushalte	→	→	+
	Umweltbezogene Steuern	↗	→	≈
	Arbeitsproduktivität	↗	↗	+
	Patentanmeldungen	↗	~	≈
	Siedlungsabfälle	↘	↗	-
	Abfall-Recyclingquote	↗	↗	+
Mobilität	Motorisierungsquote	↘	↗	-
	Umweltfreundlicher Personenverkehr	↗	↘	-
	Durchschnittlicher CO2-Ausstoss pro km von neuen Personenwagen	↘	↘	+
Energie und Klima	Energieverbrauch	↘	→	≈
	Energieintensität der Volkswirtschaft	↘	↘	+
	Sonnenenergie	↗	↗	+
	Treibhausgasemissionen	↘	↗	-
	CO2-Intensität der Volkswirtschaft	↘	↘	+
Natürliche Ressourcen	Siedlungsfläche	→	↗	-
	Siedlungsfläche pro Einwohner	→	→	+
	Waldfläche	→	→	+
	Trinkwasserverbrauch	↘	↘	+
	Beitragsberechtigte extensiv genutzte Flächen	↗	↗	+
	Nitratgehalt im Grundwasser	↘	~	≈
	Stickstoffdioxid-Konzentration	↘	~	≈
	Ozon-Konzentration	↘	→	≈
	Feinstaub-Konzentration	↘	↘	+
	Brutvogelarten	↗	↘	-
Fischarten	↗	↗	+	

Quelle: Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung

T_0.0_01

Erläuterung zur Tabelle:

Gewünschte Entwicklung	Trend	Bewertung
↗ Zunahme	↗ Zunahme	+ Positiv (in Richtung Nachhaltigkeit)
↘ Abnahme	↘ Abnahme	- Negativ (weg von der Nachhaltigkeit)
→ Stabilität	→ Keine wesentliche Veränderung	≈ Neutral
	~ Unregelmässig	

1 RAUM, UMWELT UND ENERGIE

1.1 Geografie, Raumnutzung

- Fläche
- Grenzen
- Höhen
- Raumnutzung

1.2 Klima, Wettergeschehen

- Temperatur
- Luftdruck
- Luftfeuchtigkeit
- Sonnenscheindauer
- Niederschlag

1.3 Abfallentsorgung, Wasserverbrauch

- Abfallentsorgung
- Wasserverbrauch, Abwasser

1.4 Energie

- Energieverbrauch und -import
- Stromproduktion und -verbrauch

1 RAUM, UMWELT UND ENERGIE

Siedlungsfläche nimmt zu

Im Jahr 2008 beanspruchten die Siedlungsflächen in Liechtenstein 1 685 ha oder 10.5% der Landesfläche. Im Vergleich zum Jahr 2002 erhöhte sich die Siedlungsfläche um 107 ha bzw. um 6.8%. Im Zeitraum von 2002 bis 2008 nahm die Siedlungsfläche durchschnittlich um 17.8 ha pro Jahr zu. Dies entspricht jährlich ungefähr 25 Fussballfeldern. Im Gegensatz dazu nahmen die landwirtschaftlichen Nutzflächen im Zeitraum von 2002 bis 2008 um 97 ha bzw. 1.8% ab. Sie betragen im Jahr 2008 5 327 ha. Dies entspricht einem Anteil von 33.2% der Landesfläche. Die Waldflächen betragen im Jahr 2008 6 635 ha. Dies entspricht 41.3% der Landesfläche. Die unproduktiven Flächen umfassten mit 2 403 ha 15.0% der Landesfläche.

Abfallmenge sinkt

Im Jahr 2009 wurden an den Sammelstellen der Gemeinden in Liechtenstein rund 20 000 Tonnen Altstoffe abgeliefert. Damit reduzierte sich die Menge der angelieferten Altstoffe gegenüber dem Vorjahr um 4.9% oder 1 000 Tonnen.

Zusätzlich lieferten die liechtensteinischen Gemeinden rund 12 300 Tonnen Abfälle an den Verein für Abfallentsorgung Buchs/SG. Dies entspricht einer geringfügigen Zunahme der angelieferten Abfälle um 100 Tonnen gegenüber dem Vorjahr. Die Siedlungsabfälle machten rund 70% oder 8 560 Tonnen der angelieferten Abfälle aus. Des Weiteren wurden 2 025 Tonnen (16%) Industrieabfälle und 133 Tonnen Metzgereiabfälle über den Verein für Abfallentsorgung Buchs/SG entsorgt und 1 580 Tonnen (13%) Grünabfälle kompostiert.

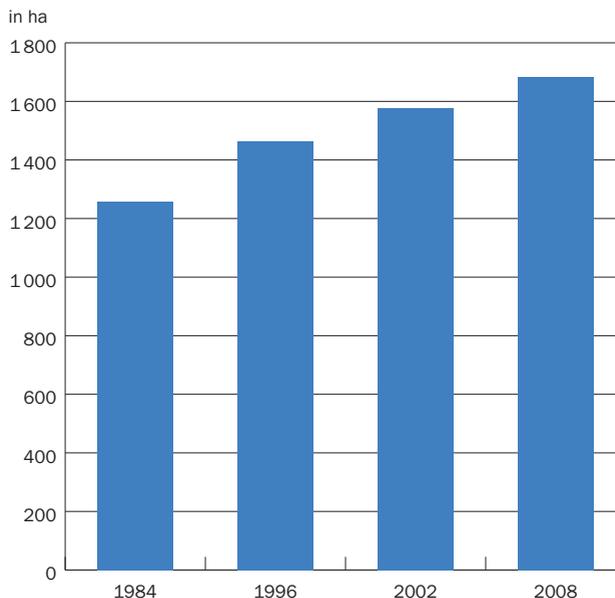
Wasserverbrauch steigt

Im Jahr 2009 erhöhte sich der Wasserverbrauch auf 8.8 Mio. m³. Dies entspricht einer Zunahme um 469 000 m³ oder 5.6%. Der Wasserverbrauch nahm sowohl bei den Haushalten und dem Gewerbe als auch in der Industrie zu. Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Einwohner (inkl. Industrie) lag im Jahr 2009 bei 927 Liter pro Tag. Im Jahr 2008 betrug er 888 Liter pro Tag. Rund 55% des verbrauchten Wassers wurde dem Grundwasser entnommen.

Energieverbrauch fällt

Der Energieverbrauch in Liechtenstein betrug im Jahr 2009 rund 1 355 Mio. MWh. Dies entspricht einer Abnahme um 35 Mio. MWh oder 2.5% im Vergleich zum Vorjahr. Der Verbrauch je Einwohner lag im Jahr 2009 bei 37.7 MWh. Die Eigenversorgungsquote belief sich auf 8.8%.

Siedlungsfläche, 1984 - 2008



Quelle: Stabstelle für Landesplanung

A_1.0_01

METHODEN UND DATENQUELLEN

Arealstatistik

Die Arealstatistik basiert auf der Auswertung von Luftbildern aus den Jahren 1984, 1996, 2002 und 2008. Sie liefert Informationen über die Bodennutzung und -bedeckung und vermag durch den zeitlichen Vergleich den Wandel der Landschaft zu dokumentieren. Die aktuelle Arealstatistik mit Schlussbericht vom 25. November 2009 wurde im Auftrag der liechtensteinischen Regierung vom Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, erstellt. Die Projektbegleitung lag auf liechtensteinischer Seite bei der Stabsstelle für Landesplanung.

Energiestatistik

Die liechtensteinische Energiestatistik ist eine Zusammenstellung aus verschiedenen Erhebungsquellen (je nach Energieträger). Bei den fossilen Brennstoffen, ausgenommen Erdgas, wird nur der Import bzw. der Verkauf im Inland, nicht jedoch der inländische Verbrauch erhoben. Da die Lagerbestandsveränderungen von Heizöl, Dieselöl, Flüssiggas und Kohle nicht erfasst werden, kann der Verbrauch im eigentlichen Sinne nicht ausgewiesen werden. Ebenfalls unbekannt sind private Direktkäufe im Ausland einerseits und Verkäufe an im Ausland wohnhafte Personen andererseits. Besonders deutlich tritt dieser Effekt beim Dieselöl und beim Benzin auf. Die importierte Dieselölmenge und der Benzinverkauf haben nur beschränkt mit dem inländischen Verbrauch zu tun, denn die Verkäufe an im Ausland wohnhafte Personen können je nach Preis und Attraktivität der Tankstellen stark variieren. Die liechtensteinische Energiestatistik zeigt somit je nach Energieträger den Energieverbrauch oder den Energieverkauf.

GLOSSAR

Relative Luftfeuchtigkeit

Die relative Luftfeuchtigkeit ist der jeweilige Sättigungsgrad der Luft, abhängig ihrer Temperatur. Der Sättigungsgrad wird üblicherweise als Prozentwert angegeben. 100% Luftfeuchtigkeit entspricht gesättigter Luft. Sie bezeichnet also das Verhältnis des momentanen Wasserdampfgehaltes in der Atmosphäre zum maximal möglichen Wasserdampfgehalt.

1.1 Geografie, Raumnutzung

- Fläche
- Grenzen
- Höhen
- Raumnutzung

„kurz & bündig“

Gesamtfläche Liechtensteins 160.475 km²

Länge der Grenze zur Schweiz 41.2 km

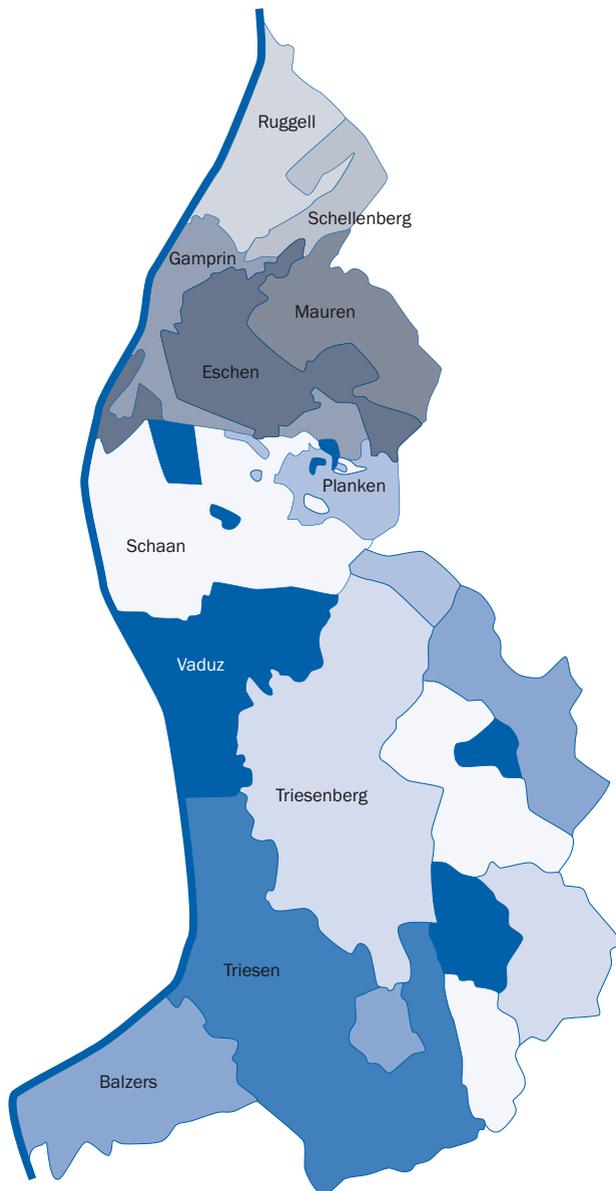
Länge der Grenze zu Österreich 36.7 km

Höchster Punkt Vorder-Grauspitz 2 599 m.ü.M.

Tiefster Punkt Ruggeller Riet 430 m.ü.M.

Siedlungsfläche 11% der Landesfläche

Landesfläche nach Gemeinde



Liechtenstein ist mit nur 160 km² der sechstkleinste Staat der Erde. Das Nachbarland Schweiz ist rund 260-mal grösser als Liechtenstein. Die Landesgrenze führt von Westen nach Süden 41.2 km an den Schweizer Kantonen St. Gallen und Graubünden entlang. Im Norden und Osten teilt sich Liechtenstein eine 36.7 km lange Grenze mit dem österreichischen Bundesland Vorarlberg.

Quelle: Amtliche Vermessung

A_1.1_01

Landesfläche

nach Nutzungskategorie, 2008

	km ²	Anteil in % der Gesamtfläche
Landesfläche	160	100%
Waldflächen	66	41%
Landwirtschaftliche Nutzflächen	53	33%
Unproduktive Flächen	24	15%
Siedlungsflächen	17	11%

Quelle: Stabsstelle für Landesplanung

T_1.1.01

Fläche und Höhenlage

der Gemeinden

	Fläche km ²	Höhe m.ü.M.
Fürstentum Liechtenstein	160.475	
Gemeinden		
1 Vaduz	17.316	460
2 Triesen	26.477	512
3 Balzers	19.730	477
4 Triesenberg	29.693	886
5 Schaan	26.921	462
6 Planken	5.341	786
7 Eschen	10.381	457
8 Mauren	7.491	472
9 Gamprin	6.188	468
10 Ruggell	7.378	433
11 Schellenberg	3.558	630

Quelle: Amtliche Vermessung

T_1.1.02

Erläuterung zur Tabelle:

Gemeinden: Oberland 1-6, Unterland 7-11

Höhenlage der Gemeinden: Bemessen nach der Höhenlage der Ortskirche

Grenzpunkte Liechtensteins

Äusserste Punkte

Im Norden	47°	16'	08"	nördlicher Breite	Ruggell, Dreiländerpunkt im Rhein
Im Süden	47°	02'	58"	nördlicher Breite	Triesen, Falknishorn
Im Westen	9°	28'	16"	östlicher Länge	Balzers, Mitte Rhein
Im Osten	9°	38'	34"	östlicher Länge	Triesenberg, östlich Sareiserjoch, Grenzpunkt 29

Gesamtlänge: 24.77 km maximal

Gesamtbreite: 12.35 km maximal

Quelle: Amtliche Vermessung

T_1.1_03

Erläuterung zur Tabelle:

Östliche Länge von Greenwich

Mittelpunkt Liechtensteins

Flächenschwerpunkt

Der geografische Mittelpunkt liegt auf Bargälla (1 721 m.ü.M.) und wurde anlässlich des Weltjahrs 2000 der Mathematik vom Mathematiker Georg Schierscher berechnet.

Flächenschwerpunkt (Schweizer Landeskoordinaten): Y = 760 361

X = 223 297

Landesgrenzen Liechtensteins

Länge

Grenzlänge in km

Total **77.9**

Grenzstaaten

Schweiz	41.2	Kanton St. Gallen 27.2 km; Kanton Graubünden 14.0 km
Österreich	36.7	Bundesland Vorarlberg 36.7 km

Quelle: Amtliche Vermessung

T_1.1_04

Berge und Höhen Liechtensteins

Berge, Höhen	m. ü. M.	Berge, Höhen	m. ü. M.
1 Grauspitz	2599	26 Garsellitürm	2050
2 Schwarzhorn	2574	27 Wurmtalkopf	2006
3 Naafkopf	2570	28 Langspitz	2006
4 Falknis	2562	29 Beim Kreuz (Bergst. Malbun-Bahn)	2003
5 Falknishorn	2452	30 Sareiserjoch	2000
6 Augstenberg	2359	31 Gafleispitz	2000
7 Plasteikopf	2346	32 Helawangspitz	2000
8 Gorfion	2308	33 Kulm (Gapfahl)	1993
9 Ochsenkopf	2286	34 Alpspitz	1941
10 Hochspieler	2226	35 Koraspitz	1927
11 Rappenstein	2222	36 Bödele (Wang, Äple)	1913
12 Galinakopf	2196	37 Heubühl	1908
13 Spitz	2186	38 Mittlerspitz	1897
14 Scheuenkopf	2150	39 Kirchlispitz	1890
15 Silberhorn	2150	40 Hubel	1870
16 Rotspitz (Lawena Falknis)	2127	41 Mittagsspitz	1857
17 Kuhgrat	2123	42 Würznerhorn (Guschner Gir)	1711
18 Goldlochspitz	2110	43 Krüppel	1707
19 Gamsgrat	2201	44 Lattenhöhe	1693
20 Garsellikopf	2106	45 Sattelspitz (Gafadura)	1688
21 Schönberg	2104	46 Saroja (Gafadura)	1659
22 Nospitz	2091	47 Frastanzersand	1605
23 Stachlerkopf	2071	48 Kulm	1472
24 Dreischwestern	2052		
25 Zigerberg	2051	Eschnerberg:	
		- Klocker (Hinterschellenberg)	698
		- Gantenstein	695

Quelle: Landeskarte

T_1.1_05

Höchste und tiefste Punkte Liechtensteins

Höchste u. tiefste Punkte	Ort	m.ü.M.
Höchster Punkt	Vorder-Grauspitz	2599
Höchstgelegenes Dorf	Triesenberg	886
Tiefster Punkt	Ruggeller Riet	430
Tiefstgelegenes Dorf	Ruggell	433

Quelle: Landeskarte

T_1.1_06

Arealstatistik

2002 und 2008

	2002		2008		Veränderung 2002 - 2008	
	ha	in % der Gesamtfläche	in ha	in % der Gesamtfläche	+/- ha	+/- (%)
Gesamtfläche	16 050	100.0%	16 050	100.0%		
Waldflächen	6 632	41.3%	6 635	41.3%	3	0.0%
Geschlossener Wald	4 332	27.0%	4 311	26.9%	-21	-0.5%
Aufgelöster Wald	835	5.2%	861	5.4%	26	3.1%
Gebüschwald	645	4.0%	659	4.1%	14	2.2%
Gehölz	820	5.1%	804	5.0%	-16	-2.0%
Landwirtschaftliche Nutzflächen	5 424	33.8%	5 327	33.2%	-97	-1.8%
Obstbauflächen	111	0.7%	96	0.6%	-15	-13.5%
Rebbaufflächen	25	0.2%	25	0.2%	-	0.0%
Gartenbauflächen	19	0.1%	22	0.1%	3	15.8%
Ackerland	1 875	11.7%	1 781	11.1%	-94	-5.0%
Naturwiesen	1 065	6.6%	1 061	6.6%	-4	-0.4%
Heimweiden	438	2.7%	472	2.9%	34	7.8%
Geschnittene Alpflächen	94	0.6%	90	0.6%	-4	-4.3%
Alpweiden	1 797	11.2%	1 780	11.1%	-17	-0.9%
Unproduktive Flächen	2 416	15.1%	2 403	15.0%	-13	-0.5%
Stehende Gewässer	10	0.1%	10	0.1%	-	0.0%
Fließgewässer	407	2.5%	419	2.6%	12	2.9%
Unproduktive Vegetation	1 041	6.5%	1 035	6.4%	-6	-0.6%
Vegetationslose Flächen	953	5.9%	937	5.8%	-16	-1.7%
Gletscher, Firn	5	0.0%	2	0.0%	-3	-60.0%
Siedlungsflächen	1 578	9.8%	1 685	10.5%	107	6.8%
Industrie- und Gewerbeareal	182	1.1%	184	1.1%	2	1.1%
Wohnareal	600	3.7%	650	4.0%	50	8.3%
Öffentliches Gebäudeareal	45	0.3%	46	0.3%	1	2.2%
Landwirtschaftliches Gebäudeareal	71	0.4%	74	0.5%	3	4.2%
Nicht spezifiziertes Gebäudeareal	85	0.5%	91	0.6%	6	7.1%
Strassenareal	406	2.5%	429	2.7%	23	5.7%
Bahnareal	17	0.1%	18	0.1%	1	5.9%
Flugplatzareal	1	0.0%	1	0.0%	-	0.0%
Besondere Siedlungsflächen	84	0.5%	94	0.6%	10	11.9%
Erholungs- und Grünanlagen	87	0.5%	98	0.6%	11	12.6%

Quelle: Stabsstelle für Landesplanung

T_1.1_07

Erläuterung zur Tabelle:

Datenstand gemäss Schlussbericht vom 25. November 2009

1.2 Klima, Wettergeschehen

- Temperatur
- Luftdruck
- Luftfeuchtigkeit
- Sonnenscheindauer
- Niederschlag

„kurz & bündig“

2009:

Mittlere Jahrestemperatur 10.8°C

Sonnenscheindauer 1.586 Stunden

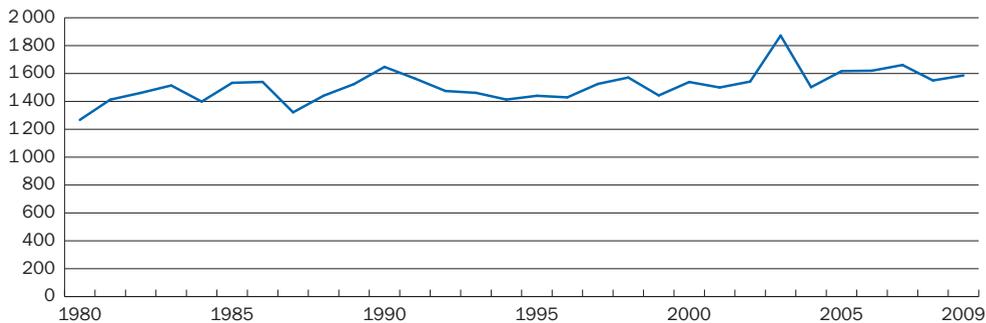
Niederschlag 794 mm

Klimadaten

Messtation Vaduz, 1980 - 2009

Jährliche Sonnenscheindauer

in Stunden

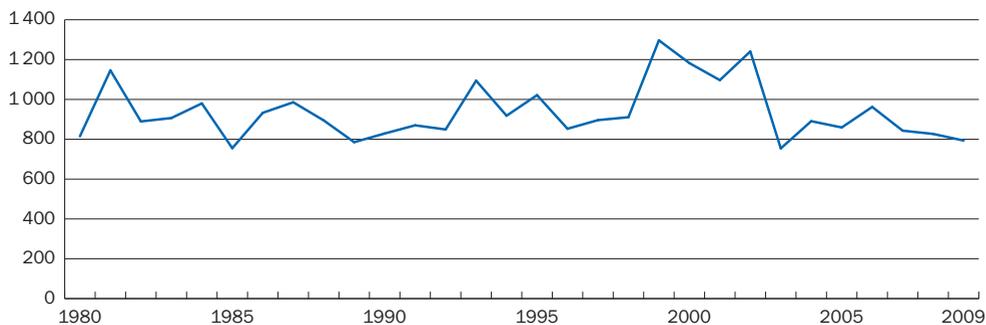


Quelle: Landwirtschaftsamt

A_1.2_01

Jahresniederschlag

in mm

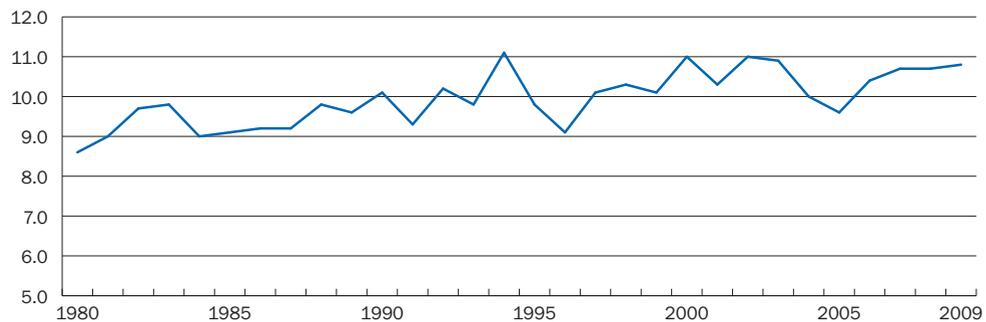


Quelle: Landwirtschaftsamt

A_1.2_02

Mittlere Jahrestemperaturen

in °C



Quelle: Landwirtschaftsamt

A_1.2_03

Witterung

Jahresübersicht 2009

	Mittlere Temperatur	Luftdruck	Mittlere relative Luftfeuchtigkeit	Mittlere Windge- schwindigkeit	Summe Niederschlag	Sonnenschein- dauer	Tage mit Niederschlag
	°C	mbar	%	km/h	mm	Stunden	über 0.3 mm
Jahr	10.8	962.0	71	7	793.6	1 586	151
Januar	-1.6	960.6	80	5	20.7	78	5
Februar	1.8	960.1	74	7	26.0	67	13
März	5.0	961.5	72	7	63.2	91	19
April	13.2	959.5	57	10	29.2	187	9
Mai	16.7	965.4	63	7	58.0	207	14
Juni	16.9	962.8	73	6	124.7	163	16
Juli	19.4	963.8	71	6	139.7	169	16
August	20.5	965.0	72	6	110.6	222	11
September	16.1	966.1	79	5	39.9	182	7
Oktober	10.8	964.4	74	5	50.5	108	9
November	8.6	959.0	71	8	95.2	74	16
Dezember	2.7	955.3	69	9	35.9	38	16

Quelle: Landwirtschaftsamt

T_1.2_01

Witterung

Monatliche Mittel, 2000 - 2009

	Mittlere Temperatur	Luftdruck	Mittlere relative Luftfeuchtigkeit	Mittlere Windge- schwindigkeit	Summe Niederschlag	Sonnenschein- dauer	Tage mit Niederschlag
	°C	mbar	%	km/h	mm	Stunden	über 0.3 mm
2000/2009	10.6	963.3	71	7.4	945.0	1597.1	148
Januar	1.0	965.6	73	7.9	39.4	78.2	9
Februar	2.9	964.2	69	8.6	38.1	94.0	10
März	6.4	961.7	67	8.3	65.0	128.3	14
April	10.8	959.8	63	9.1	55.7	156.1	11
Mai	15.5	962.2	65	7.9	81.4	174.9	13
Juni	18.4	964.0	69	7.0	105.4	195.6	15
Juli	19.1	963.4	71	6.7	146.3	192.5	16
August	18.7	963.3	75	5.9	150.2	177.8	15
September	14.9	964.7	76	6.0	90.3	151.6	11
Oktober	11.3	963.6	76	6.4	65.7	124.3	10
November	6.0	962.9	76	7.7	65.2	69.3	12
Dezember	1.6	964.5	78	7.3	42.4	54.2	11

Quelle: Landwirtschaftsamt

T_1.2_02

Erläuterung zu den Tabellen:

Messstation Vaduz, 456 m.ü.M.

1.3 Abfallentsorgung, Wasserverbrauch

- Abfallentsorgung
- Wasserverbrauch, Abwasser

„kurz & bündig“

2009:

Kehricht und Grünabfuhr pro Kopf 346 kg

Wasserverbrauch 8.8 Mio. m³

Durchschnittlicher Wasserverbrauch:

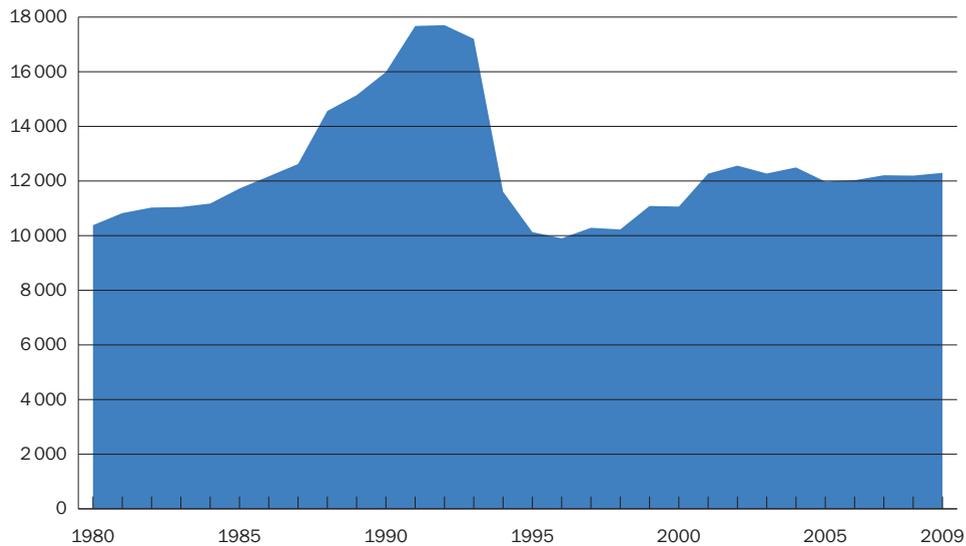
Haushalte 12 962 m³ pro Tag

Industrie 20 330 m³ pro Arbeitstag

Abfallentsorgung

Anlieferungen an den Verein für Abfallentsorgung Buchs, 1980 - 2009

Feste Stoffe in Tonnen



Quelle: Amt für Umweltschutz

A_1.3_01

Abfallentsorgung

Feste Stoffe nach Art, 1980 - 2009

Jahr	Total	Anlieferungen an den Verein für Abfallentsorgung Buchs/SG					Einwohner	kg/Einwohner
	t	Siedlungsabfälle	Industrieabfälle	Metzgereiabfälle	Alteisen	Grünabfälle		
		t	t	t	t	t		
1980	10 382.7	8 439.3	1 786.7	113.7	43.0	*	25 215	412
1990	15 989.9	10 643.6	3 687.6	94.7	-	1 564.0	29 032	554
1991	17 674.7	10 439.0	4 511.5	95.2	-	2 629.0	29 032	609
1992	17 704.4	10 934.8	4 129.9	87.7	-	2 552.0	29 386	602
1993	17 202.1	10 163.6	4 723.9	67.6	-	2 247.0	29 868	576
1994	11 605.1	6 286.5	3 579.9	70.7	-	1 668.0	30 310	383
1995	10 128.9	6 728.5	1 714.4	52.0	-	1 634.1	30 629	331
1996	9 903.0	6 803.8	1 514.1	56.8	-	1 528.4	30 923	320
1997	10 287.2	7 018.2	1 628.4	74.8	-	1 565.8	31 143	330
1998	10 226.6	7 272.0	1 343.0	84.4	-	1 527.1	31 320	327
1999	11 085.7	7 653.8	1 759.5	99.3	-	1 573.1	32 015	346
2000	11 063.3	7 788.4	1 643.2	98.9	-	1 532.8	32 426	341
2001	12 268.3	8 003.0	2 496.8	161.7	-	1 606.9	32 863	373
2002	12 562.9	7 904.9	2 839.7	163.5	-	1 654.9	33 525	375
2003	12 273.4	8 010.5	2 572.9	160.9	-	1 529.1	33 863	362
2004	12 496.3	8 124.9	2 582.6	163.4	-	1 625.5	34 294	364
2005	11 978.3	8 037.7	2 216.4	150.0	-	1 574.2	34 600	346
2006	12 027.1	8 267.1	2 090.6	102.7	-	1 566.7	34 905	345
2007	12 210.7	8 338.2	2 182.9	116.5	-	1 573.0	35 168	347
2008	12 196.8	8 460.5	2 071.2	131.1	-	1 534.1	35 356	345
2009	12 298.5	8 560.2	2 024.9	133.3	-	1 580.2	35 589	346

Quelle: Amt für Umweltschutz

T_1.3_01

Erläuterung zur Tabelle:

Der Verein für Abfallentsorgung unterhält eine Kehrichtverbrennungsanlage mit Fernwärmenetz und Stromproduktion, eine Kehrichtsortieranlage, eine Kompostieranlage, eine Giftsammlung, eine Deponie und eine Kadaversammlung.

Einwohnerzahl zum Jahresbeginn

Siedlungsabfälle: Inklusive Gewerbeabfälle

Alteisen: Ab 1988 keine Anlieferungen

Grünabfälle: Ab 1986 reine Anlieferung von den Gemeinden

Abfallentsorgung

Feste Stoffe nach Art und Gemeinde, 2009

Gemeinde	Total	Anlieferungen an die Kehrichtverbrennungsanlage Buchs/SG				kg/Einwohner
	t	Siedlungsabfälle	Industrieabfälle	Grünabfälle	Metzgereiabfälle	
		t	t	t	t		t
Total	12 298.52	8 560.20	2 024.86	1 580.18	133.28	345.6
Vaduz	2 336.05	1 689.90	286.76	342.92	16.47	457.1
Triesen	1 550.79	1 179.16	113.36	243.26	15.01	325.9
Balzers	1 245.86	958.80	72.98	193.30	20.78	276.1
Triesenberg	774.70	651.92	112.48	-	10.30	305.2
Schaan	2 481.68	1 459.60	577.30	424.80	19.98	431.0
Planken	102.53	74.36	3.88	23.36	0.93	243.5
Eschen	1 648.27	923.40	552.66	157.14	15.07	397.2
Mauren	893.37	767.82	35.50	78.02	12.03	232.9
Gamprin	609.61	307.52	261.58	33.93	6.58	585.0
Ruggell	443.85	358.80	4.96	69.87	10.22	229.1
Schellenberg	211.81	188.92	3.40	13.58	5.91	139.0

Quelle: Amt für Umweltschutz

T_1.3_02

Erläuterung zur Tabelle:

Der Verein für Abfallentsorgung unterhält eine Kehrichtverbrennungsanlage mit Fernwärmenetz und Stromproduktion, eine Kehrichtsortieranlage, eine Kompostieranlage, eine Giftsammelstelle, eine Deponie und eine Kadaversammelstelle.

Für die Berechnung kg/Einwohner wurde die Bevölkerungszahl zum Jahresbeginn verwendet.

Siedlungsabfälle: Inklusive Gewerbeabfälle

Abfallentsorgung

Auswahl angefallener Sonderabfälle, 1990 - 2009

Jahr	Altöl, Speiseöl	Bohrwasser	Ölschlämme	ölhaltiges Erdmaterial	Hydroxyd- schlämme	Verbrennungsrück- stände, Schlacke, Elektrofilterstaub	Rückstände aus der Rauchgasreinigung	Entsorgung Sonderabfälle aus Haushaltungen
	t	t	t	t	t	t	t	t
1990	671.9	206.7	1 239.5	817.0	533.6	4 256.5	57.3	13.1
1991	368.5	211.5	1 062.3	1 192.2	401.6	4 440.3	44.9	7.2
1992	384.1	32.5	609.4	-	396.0	4 474.3	45.2	14.0
1993	441.5	34.9	907.5	29.6	337.4	3 018.4	30.5	17.7
1994	629.7	15.5	592.0	196.2	293.1	2 930.3	29.6	17.5
1995	776.6	89.2	377.7	2 496.1	234.8	3 001.2	30.3	14.5
1996	720.7	14.7	490.3	152.5	146.9	2 469.0	25.0	13.8
1997	813.2	1.6	441.2	50.8	166.3	2 534.5	25.5	13.9
1998	793.5	211.1	518.7	20.9	147.9	2 643.0	26.6	17.5
1999	685.4	251.2	771.4	82.2	16.4	2 802.8	28.3	17.8
2000	506.2	240.9	1 253.8	169.7	79.3	2 770.0	28.0	17.8
2001	763.9	208.0	1 480.5	37.1	222.9	2 036.5	22.6	17.5
2002	353.8	807.9	1 734.0	514.8	296.1	3 193.3	32.3	23.3
2003	237.2	856.8	997.1	1 295.6	331.1	3 137.4	31.7	20.5
2004	262.2	606.2	1 083.6	48.2	242.4	3 233.3	32.3	19.4
2005	364.5	528.5	1 183.8	73.0	365.0	3 090.0	31.2	19.5
2006	266.2	814.4	961.6	1 944.2	363.9	3 106.7	31.4	17.8
2007	379.2	693.2	994.4	90.7	293.5	3 159.4	31.9	18.6
2008	437.6	575.4	1 094.8	723.3	309.1	3 124.7	31.6	15.7
2009	450.7	367.9	1 053.1	562.7	418.6	3 143.8	31.8	18.3

Quelle: Amt für Umweltschutz

T_1.3_03

Erläuterung zur Tabelle:

Ab 2006 neues Erfassungssystem (Altöl und Speiseöl ohne Speiseöl aus Hotels)

Altstoffe

Anlieferungen nach Sammelstelle und Abfallart, 2009

Gemeinde	Total	Papier	Karton	Alteisen	Ganz- glas	Bruch- glas	Altöl	Spei- seöl	Batte- rien	Dosen, Alu, Weissblech	Elektro- geräte	Kunststoff, PET, Styropor	Einwohner	kg/ Einwohner
	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t		
Gesamt	19 917.5	4 703.8	1 475.1	12 647.3	362.0	502.9	3.9	6.2	4.7	49.4	140.9	21.3	35 589	559.7
Total Gemeinden	4 262.5	2 452.8	472.1	246.3	362.0	502.9	3.9	6.2	4.7	49.4	140.9	21.3	35 589	119.8
Vaduz	1 011.7	701.3	62.8	10.5	138.0	61.9	0.2	0.5	1.3	7.7	22.5	5.0	5 111	197.9
Triesen	523.7	279.2	70.2	21.3	61.6	58.3	0.3	0.7	0.5	6.1	18.2	7.1	4 759	110.0
Balzers	543.1	223.3	87.3	80.5	0.0	107.8	1.3	1.1	0.6	6.3	34.9	-	4 513	120.3
Triesenberg	301.5	169.8	40.9	20.5	25.8	29.8	0.3	0.5	0.6	3.2	9.4	0.8	2 538	118.8
Schaan	636.8	338.3	75.2	40.8	77.7	64.9	0.9	0.7	0.8	7.8	29.8	12.5	5 758	110.6
Planken	38.5	17.6	3.5	5.1	0.0	11.1	0.0	0.1	0.1	0.6	0.5	-	421	91.6
Eschen	347.9	207.9	45.4	16.1	0.0	51.1	0.5	0.5	0.0	5.8	20.7	-	4 150	83.8
Mauren	423.4	255.1	42.5	28.3	0.0	80.3	0.4	0.7	0.5	6.7	0.6	8.5	3 836	110.4
Gamprin	133.5	79.0	11.6	5.8	13.6	18.2	0.0	0.4	0.0	1.5	3.5	-	1 524	87.6
Ruggell	192.3	124.3	16.9	10.4	17.9	19.7	0.0	0.4	0.3	2.1	0.4	-	1 937	99.3
Schellenberg	109.9	57.1	15.9	6.8	27.3	0.0	0.0	0.5	0.1	1.6	0.5	-	1 042	105.4
Privat/ Industrie	15 655.0	2 251.0	1 003.0	12 401.0	-	-	-	-	-	-	-	-	.	.

Quelle: Amt für Umweltschutz

T_13_04

Erläuterung zur Tabelle:

Einwohnerzahl zum Jahresbeginn

2009 wurden 72 Altautos in Eschen abgegeben

Altstoffe

Anlieferungen nach Abfallart, 1990 - 2009

Jahr	Total	Papier	Karton	Alteisen	Ganz- glas	Bruch- glas	Alumi- nium	Altöl	Spei- seöl	Batte- rien	Dosen, Weiss- blech	Elektro- geräte	Kunststoff, PET, Styropor	Einwoh- ner	kg/Ein- wohner
	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t
1990	11 762.5	1 836.4	*	9 373.9	.	504.2	3.0	12.5	9.9	10.4	12.3	-	-	28 452	413.4
1991	12 154.8	1 920.5	*	9 490.5	.	669.5	5.9	11.1	10.6	14.5	32.1	-	-	29 032	418.7
1992	11 907.5	1 700.3	*	9 490.7	.	630.0	8.0	10.8	13.8	13.6	40.4	*	-	29 386	405.2
1993	11 493.1	1 939.2	*	8 828.3	.	635.9	8.2	8.0	12.3	13.0	44.0	4.3	0.1	29 868	384.7
1994	10 790.6	2 284.4	*	7 712.6	.	680.0	9.8	8.8	11.5	11.9	62.8	8.9	-	30 310	356.0
1995	12 303.3	2 224.4	474.7	8 858.8	.	651.3	6.7	6.7	10.6	10.7	44.8	14.3	0.3	30 629	401.7
1996	11 768.6	2 723.7	222.8	8 055.9	.	670.0	4.5	6.5	11.6	8.6	46.3	18.4	0.3	30 923	380.6
1997	12 464.4	2 868.3	272.9	8 607.8	68.5	557.2	4.4	4.6	9.8	8.2	46.7	15.1	0.8	31 143	400.2
1998	13 216.4	2 634.0	622.0	9 262.1	229.3	365.9	6.0	7.0	12.0	8.5	41.0	27.8	1.0	31 320	422.0
1999	18 426.3	2 843.0	866.5	13 955.5	286.4	370.7	7.5	6.1	11.8	11.3	37.6	28.7	1.3	32 015	575.6
2000	21 732.5	3 444.2	993.5	16 475.2	334.4	347.4	1.7	5.1	10.0	11.2	43.9	64.3	1.7	32 426	670.2
2001	21 251.7	2 876.1	1 137.3	16 372.3	338.5	375.4	2.0	5.7	11.0	12.5	47.4	56.9	16.6	32 863	646.7
2002	20 769.9	2 899.8	1 270.9	15 763.8	355.2	322.9	1.8	6.2	9.1	8.1	44.4	74.5	13.3	33 525	619.5
2003	21 539.8	3 674.8	1 327.7	15 562.5	404.0	415.1	1.5	5.5	11.2	7.3	39.1	86.0	5.1	33 863	636.1
2004	20 916.7	3 614.6	1 393.5	14 929.0	363.1	408.2	1.9	6.4	8.3	5.4	44.9	117.4	24.0	34 294	609.9
2005	23 536.7	3 710.2	1 420.0	17 377.5	374.5	447.2	1.9	5.1	10.6	5.3	43.1	116.9	24.5	34 600	680.3
2006	23 339.1	3 810.8	1 319.4	17 182.9	390.4	426.0	2.7	3.2	9.7	5.7	42.8	113.9	31.5	34 905	668.6
2007	23 862.0	3 382.7	1 482.0	17 948.1	383.1	467.3	2.0	5.0	8.8	6.1	41.2	113.9	22.0	35 168	678.5
2008	20 949.5	4 190.3	1 344.9	14 392.2	274.6	546.4	0.6	3.9	8.8	6.2	47.8	120.8	13.0	35 356	592.5
2009	19 917.5	4 703.8	1 475.1	12 647.3	362.0	502.9	0.7	3.9	6.2	4.7	48.7	140.9	21.3	35 589	559.7

Quelle: Amt für Umweltschutz

T_1.3_05

Erläuterung zur Tabelle:

Einwohnerzahl zum Jahresbeginn

Wasser

Verbrauch, 1990 - 2009

Jahr	Total	Wasserfassung		Verbraucher		Durchschnittlicher Wasserverbrauch		
	1 000 m ³	Grundwasser	Quellwasser	Haushalte, Gewerbe, Netzverlust, öffentliche Brunnen	Industrie	Haushalte, Gewerbe, Netzverlust, öffentliche Brunnen	Industrie	Liter/Einwohner/Tag
		1 000 m ³	1 000 m ³	1 000 m ³	1 000 m ³	1 000 m ³	m ³ pro Tag	m ³ pro Tag	(inkl. Industrie)
1990	*	*	*	*	*	*	*	*
1991	8 899	5 374	3 525	5 667	3 232	15 526	16 160	1 078
1992	8 820	5 304	3 516	5 696	3 232	15 605	15 620	1 046
1993	8 224	4 201	4 023	5 273	2 951	14 299	14 755	959
1994	8 375	5 268	3 107	5 429	2 946	14 874	14 730	967
1995	8 971	4 877	4 094	5 773	3 198	15 816	15 990	1 029
1996	8 014	4 340	3 684	5 194	2 830	14 230	14 150	911
1997	7 840	4 381	3 459	5 260	2 580	14 911	12 900	872
1998	8 627	5 208	3 419	5 973	2 654	16 364	13 270	926
1999	9 150	4 728	4 422	6 069	3 081	16 627	15 405	988
2000	9 281	4 734	4 547	6 079	3 202	16 655	16 010	994
2001	8 678	4 236	4 442	5 559	3 119	15 230	15 595	919
2002	8 157	3 739	4 418	5 261	2 896	14 414	14 480	853
2003	8 401	4 897	3 504	5 049	3 352	13 833	16 760	892
2004	7 991	4 276	3 715	4 623	3 368	12 666	16 840	860
2005	7 728	4 066	3 662	4 438	3 290	12 162	16 450	827
2006	8 312	4 376	3 936	4 827	3 485	13 225	17 425	871
2007	8 460	4 862	3 598	4 653	3 807	12 748	19 035	899
2008	8 328	4 422	3 906	4 438	3 890	12 159	19 450	888
2009	8 797	4 827	3 970	4 731	4 066	12 962	20 330	927

Quelle: Amt für Umweltschutz

T_1.3_06

Erläuterung zur Tabelle:

Durchschnittlicher Wasserverbrauch Haushalte: 365 Tage

Durchschnittlicher Wasserverbrauch Industrie: 200 Tage

Abwasser

Reinigung und Klärschlamm Entsorgung, 1990 - 2009

Jahr	Abwassermenge		Klärschlamm		
	Mio. m ³ / Jahr	Anfall m ³	landw. Verwertung m ³	Entsorgung m ³	Total Trockensubstanz t
1990	9.8	14 436	*	*	822
1991	9.5	20 372	*	*	1 178
1992	9.6	16 596	*	*	990
1993	9.9	18 200	*	*	1 100
1994	9.9	17 763	*	*	1 019
1995	9.9	13 383	*	*	847
1996	8.9	18 231	*	*	1 062
1997	9.6	22 590	13 224	9 358	1 096
1998	9.6	23 118	12 121	10 997	1 067
1999	13.2	18 553	7 471	11 082	1 092
2000	11.2	25 267	5 949	19 318	1 222
2001	10.9	24 602	3 907	20 695	1 025
2002	10.2	23 301	3 318	19 983	1 050
2003	8.8	26 631	3 758	22 873	1 109
2004	9.2	28 269	87	27 800	1 107
2005	8.8	34 132	-	34 132	1 499
2006	9.5	26 836	-	26 836	1 224
2007	10.9	27 526	-	27 272	1 313
2008	11.2	26 732	-	26 732	1 245
2009	10.1	28 260	-	28 260	1 362

Quelle: Amt für Umweltschutz

T_1.1.3_07

Erläuterung zur Tabelle:

Abwassermenge: Gereinigte Abwässer aus Haushaltungen, Gewerbe und Industrie

Landwirtschaftliche Verwertung: Verwendung als Dünger ab 2005 gesetzlich verboten

1.4 Energie

- Energieverbrauch und -import
- Stromproduktion und -verbrauch

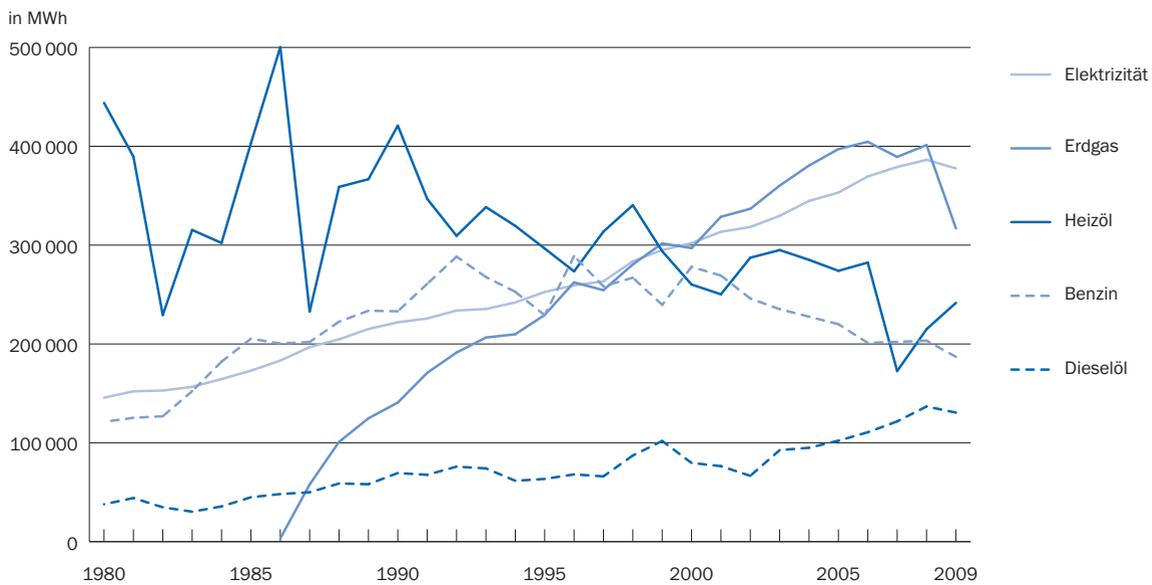
„kurz & bündig“

2009:

Energieverbrauch 1 354 509 MWh

Energieverbrauch pro Kopf 37.7 MWh

Energieverbrauch bzw. -import 1980 - 2009



Quelle: Energiestatistik

A_1.4_01

Energie

Verbrauch und Import, 1960 - 2009

Jahr	Total Verbrauch	Elektrizität	Benzin	Dieselöl	Heizöl	Erdgas	Flüssiggas	Kohle	Holz	Sonnenkollektoren	Fernwärme
	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh
1960	*	37 628	65 877	*	*	-	*	*	13 231	*	-
1970	534 597	81 730	124 336	33 159	286 201	-	*	4 197	4 974	*	-
1980	788 986	145 620	121 175	37 863	443 941	-	27 101	1 661	11 625	*	-
1990	1 102 412	221 915	233 050	69 417	420 929	140 705	3 684	304	12 407	*	-
1991	1 082 954	225 761	260 837	67 648	346 817	170 770	2 256	282	8 583	*	-
1992	1 115 791	233 791	288 369	75 887	309 409	191 330	4 291	338	12 376	*	-
1993	1 137 065	235 382	267 672	74 124	338 451	206 522	3 364	311	11 239	*	-
1994	1 102 664	242 003	252 767	61 602	319 434	209 830	2 621	221	14 186	*	-
1995	1 084 027	252 593	229 090	63 460	296 574	229 370	2 254	215	10 471	*	-
1996	1 164 597	259 303	288 913	68 058	273 432	262 318	2 703	155	9 715	*	-
1997	1 169 888	263 372	258 271	66 066	313 640	254 441	1 938	163	11 803	194	-
1998	1 274 501	283 639	267 017	87 166	340 423	280 459	1 989	170	13 202	436	-
1999	1 248 820	295 031	239 545	101 850	293 844	301 711	1 619	90	14 490	640	-
2000	1 244 915	302 018	278 013	79 646	260 123	296 992	1 530	195	25 419	979	-
2001	1 255 966	313 450	269 219	76 397	250 243	328 647	1 084	106	15 553	1 268	-
2002	1 274 033	318 340	245 956	66 600	287 249	336 717	1 173	98	16 265	1 636	-
2003	1 337 619	329 582	235 202	92 627	294 995	360 203	1 262	106	21 510	2 132	-
2004	1 360 197	344 715	227 605	95 001	285 091	380 553	1 148	81	23 524	2 479	-
2005	1 376 710	353 128	220 008	102 135	273 989	397 130	1 020	73	26 043	3 184	-
2006	1 403 349	369 497	201 088	110 688	282 339	404 534	1 530	50	29 746	3 877	-
2007	1 310 500	379 013	202 118	121 653	172 566	389 242	1 696	42	39 632	4 538	-
2008	1 389 768	386 290	203 338	136 769	214 921	401 203	1 301	33	40 003	5 910	-
2009	1 354 509	377 558	186 972	130 555	241 585	316 946	1 339	12	48 928	7 180	43 434

Quelle: Energiestatistik

T_1.4_01

Erläuterung zur Tabelle:

Elektrizität: Bis 1979 Verbrauch im Landesnetz (ohne Eigenverbrauch LKW). Ab 1980 Verbrauch im Inland (inkl. Eigenverbrauch LKW).

Benzin: Bis 1999 wird die importierte Benzinmenge gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.

Ab 2000 werden die Benzinverkäufe an den liechtensteinischen Tankstellen ausgewiesen, die vom Amt für Umweltschutz erfasst werden.

Dieselöl: Bis 2002 wird die importierte Dieselmengen gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.

Ab 2003 werden die Dieselverkäufe an den liechtensteinischen Tankstellen ausgewiesen, die vom Amt für Umweltschutz erfasst werden.

Heizöl: Ab 2006 genauere Erhebungsmethoden bei den schweizerischen Grossisten und den liechtensteinischen Heizölhändlern.

Holz: Ab 2009 inklusive Holzpellets. Der Anteil der Holzpellets beläuft sich im Jahr 2009 auf 5 055 MWh.

Fernwärme: Der Verein für Abfallentsorgung in Buchs/SG liefert Prozessdampf aus der Kehrlichtverbrennungsanlage ins Fernwärmenetz.

Total: Werte der Jahre 1997 bis 2008 wegen der nachträglichen Erfassung der Sonnenkollektoren geändert.

Energie

Verbrauch und Import in Handelseinheiten, 1960 - 2009

Jahr	Elektrizität	Benzin	Dieseloil	Heizöl	Erdgas	Flüssiggas	Kohle	Holz	Sonnenkollektoren	Fernwärme
	MWh	t	t	t	MWh	t	t	t	MWh	MWh
1960	37 628	5 448	*	*	-	*	*	3 051	*	-
1970	81 730	10 278	2 796	24 129	-	*	514	1 147	*	-
1980	145 620	10 017	3 192	37 428	-	2 126	204	2 681	*	-
1990	221 915	19 273	5 852	35 484	140 705	289	37	2 861	*	-
1991	225 761	21 562	5 703	29 240	170 770	177	35	1 979	*	-
1992	233 791	23 848	6 397	26 083	191 330	336	42	2 854	*	-
1993	235 382	22 136	6 249	28 531	206 522	264	38	2 591	*	-
1994	242 003	20 895	5 194	26 931	209 830	206	27	3 271	*	-
1995	252 593	18 937	5 350	25 004	229 370	177	26	2 414	*	-
1996	259 303	23 883	5 738	23 053	262 318	212	19	2 240	*	-
1997	263 372	21 350	5 570	26 443	254 441	152	20	2 721	194	-
1998	283 639	22 073	7 349	28 701	280 459	156	21	3 044	436	-
1999	295 031	19 802	8 587	24 774	301 711	127	11	3 341	640	-
2000	302 018	22 982	6 715	21 931	296 992	120	24	5 861	979	-
2001	313 450	22 255	6 441	21 098	328 647	85	13	3 586	1 268	-
2002	318 340	20 332	5 615	24 218	336 717	92	12	3 750	1 636	-
2003	329 582	19 443	7 809	24 871	360 203	99	13	4 960	2 132	-
2004	344 715	18 815	8 009	24 036	380 553	90	10	5 424	2 479	-
2005	353 128	18 187	8 611	23 100	397 130	80	9	6 005	3 184	-
2006	369 497	16 623	9 332	23 804	404 534	120	6	6 859	3 877	-
2007	379 013	16 708	10 256	14 549	389 242	133	5	9 138	4 538	-
2008	386 290	16 809	11 531	18 120	401 203	103	4	9 224	5 910	-
2009	377 558	15 456	11 007	20 368	316 946	105	2	11 127	7 180	43 434

Quelle: Energiestatistik

T_1.4_02

Erläuterung zur Tabelle:

Elektrizität: Bis 1979 Verbrauch im Landesnetz (ohne Eigenverbrauch LKW). Ab 1980 Verbrauch im Inland (inkl. Eigenverbrauch LKW).

Benzin: Bis 1999 wird die importierte Benzinmenge gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.

Ab 2000 werden die Benzinverkäufe an den liechtensteinischen Tankstellen ausgewiesen, die vom Amt für Umweltschutz erfasst werden.

Dieseloil: Bis 2002 wird die importierte Dieselmenge gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.

Ab 2003 werden die Dieselmengen an den liechtensteinischen Tanksäulen ausgewiesen, die vom Amt für Umweltschutz erfasst werden.

Heizöl: Ab 2006 genauere Erhebungsmethoden bei den schweizerischen Grossisten und den liechtensteinischen Heizölhändlern.

Holz: Ab 2009 inklusive Holzpellets. Der Anteil der Holzpellets beläuft sich im Jahr 2009 auf 1 011 Tonnen.

Fernwärme: Der Verein für Abfallentsorgung in Buchs/SG liefert Prozessdampf aus der Kehrriechverbrennungsanlage ins Fernwärmenetz.

Energie

Verbrauch und Eigenversorgung, 1970 - 2009

Jahr	Total	Verbrauch pro Einwohner	Eigenversorgung	Eigenversorgungsquote
	MWh	MWh	MWh	%
1970	534 597	25.0	*	*
1980	788 986	31.3	66 569	8.4%
1990	1 102 412	38.0	67 819	6.2%
1991	1 082 954	36.8	63 380	5.9%
1992	1 115 791	37.3	74 963	6.7%
1993	1 137 064	37.5	79 636	7.0%
1994	1 102 664	36.0	79 116	7.2%
1995	1 084 027	35.1	81 077	7.5%
1996	1 164 597	37.4	75 096	6.4%
1997	1 169 888	37.4	76 036	6.5%
1998	1 274 501	39.8	83 202	6.5%
1999	1 248 820	38.5	88 691	7.1%
2000	1 244 915	37.9	104 473	8.4%
2001	1 255 967	37.5	94 550	7.5%
2002	1 274 034	37.6	95 428	7.5%
2003	1 337 619	39.0	79 894	6.0%
2004	1 360 197	39.3	91 722	6.7%
2005	1 376 710	39.4	93 582	6.8%
2006	1 403 349	39.9	97 666	7.0%
2007	1 310 500	37.1	113 811	8.7%
2008	1 389 768	39.1	114 441	8.2%
2009	1 354 509	37.7	118 785	8.8%

Quelle: Energiestatistik

T_1.4_04

Elektrischer Strom

Produktion und Verbrauch, 1960 - 2009

Jahr	Produktion im Inland	Import	Export	Verbrauch im Inland
	MWh	MWh	MWh	MWh
1960	54 958	3 089	19 332	37 628
1970	56 397	33 514	7 074	81 730
1980	54 944	91 929	1 253	145 620
1990	55 535	166 447	67	221 915
1991	55 724	170 191	154	225 761
1992	64 896	168 952	57	233 791
1993	70 669	164 772	59	235 382
1994	67 173	174 870	40	242 003
1995	73 064	179 552	23	252 593
1996	68 461	190 849	7	259 303
1997	66 898	196 492	18	263 372
1998	72 916	210 723	-	283 639
1999	76 579	218 452	-	295 031
2000	81 035	220 983	-	302 018
2001	80 603	232 847	-	313 450
2002	80 857	237 483	-	318 340
2003	59 249	270 333	-	329 582
2004	68 915	275 800	-	344 715
2005	67 756	285 372	-	353 128
2006	67 135	302 362	-	369 497
2007	72 273	306 740	-	379 013
2008	71 393	314 897	-	386 290
2009	71 000	306 558	-	377 558

Quelle: Energiestatistik

T_1.4_03

2 BEVÖLKERUNG UND WOHNVERHÄLTNISSE

2.1 Wohnbevölkerung

- Bevölkerungsstatistik
- Volkszählung

2.2 Haushalte, Gebäude

- Haushalte
- Gebäude und Wohnungen

2.3 Bevölkerungsbewegung

- Natürliches Bevölkerungswachstum, Wanderungssaldo
- Zivilstandsereignisse
- Einbürgerungen

2.4 Liechtensteiner im Ausland

- Im Ausland registrierte Liechtensteiner

2 BEVÖLKERUNG UND WOHNVERHÄLTNISSE

In Liechtenstein leben rund 36 000 Personen

Die ständige Wohnbevölkerung Liechtensteins erhöhte sich im Jahr 2009 um 305 Personen oder 0.9% und erreichte am 31. Dezember 2009 den Stand von 35 894 Einwohnern. Der Anteil der Frauen betrug 50.5%, was einer Gesamtzahl von 18 125 Frauen entsprach.

Ein Drittel der Bevölkerung sind Ausländer

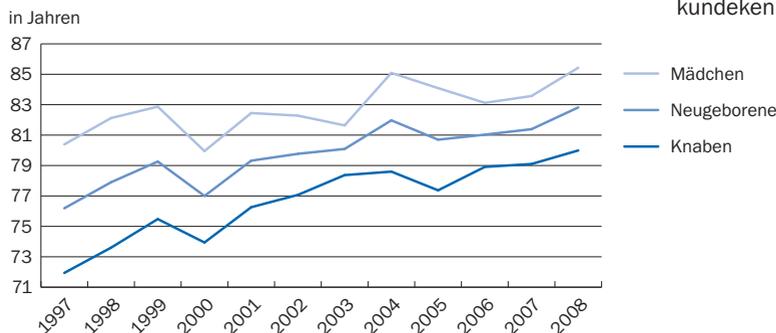
Die Zahl der Ausländer erhöhte sich im Jahr 2009 um 116 Personen auf 11 886 Personen. Im Vorjahr war ein Rückgang um 92 ausländische Personen verzeichnet worden. Der Ausländeranteil betrug wie schon im Vorjahr 33.1%. Von den Ausländerinnen und Ausländern hatten 30.2% die schweizerische, 17.2% die österreichische, 10.8% die deutsche, 9.6% die italienische und 6.5% die türkische Staatsbürgerschaft.

Das Durchschnittsalter beträgt 39 Jahre und 311 Tage

Am 31. Dezember 2009 waren 22.3% der ständigen Wohnbevölkerung jünger als 20 Jahre und 13.5% 65 Jahre und älter. Der Anteil der 20- bis 64-Jährigen betrug 64.2%.

Das Durchschnittsalter der ständigen Bevölkerung erhöhte sich im Jahr 2009 um 0.28 Jahre (entspricht 102 Tagen) und betrug am 31. Dezember 2009 39.85 Jahre. Das Durchschnittsalter der Frauen lag mit 40.70 Jahren um 1.72 Jahre höher als das der Männer mit 38.98 Jahren.

Lebenserwartung bei der Geburt, 1997 - 2008



Quelle: Eurostat

Lebenserwartung erhöht sich

Im Jahr 2008 betrug die Lebenserwartung der Frauen bei Geburt 85.4 Jahre und bei den Männern 80.0 Jahre. Innert zehn Jahren erhöhte sich die Lebenserwartung der Frauen bei Geburt um 3.3 Jahre und die der Männer um 6.4 Jahre.

Der Geburtenüberschuss erhöhte sich auf 177 Personen

Die Zunahme der ständigen Wohnbevölkerung um 305 Personen war im Jahr 2009 auf einen Geburtenüberschuss von 177 Personen (406 Geburten abzüglich 229 Todesfälle) sowie auf einen Einwanderungsüberschuss von 128 Personen zurückzuführen. Im Jahr 2008 war der Geburtenüberschuss mit 145 Personen (350 Geburten abzüglich 205 Todesfälle) deutlich tiefer gewesen. Beachtenswert ist der Anstieg von 350 auf 406 Geburten.

Deutlich weniger Heiraten

Die Zahl der heiratenden Personen reduzierte sich von 402 Personen im Jahr 2008 auf 302 Personen im Jahr 2009. Die Zahl der sich scheidenden Personen erhöhte sich von 198 auf 206 Personen.

103 Personen eingebürgert

Im Jahr 2009 wurden 103 in Liechtenstein wohnhafte Personen eingebürgert. Im Vergleich zum Vorjahr lag die Zahl der Eingebürgerten um 153 Personen oder 59.8% tiefer. Der deutliche Rückgang der Einbürgerungen war zum Teil auf die Verschärfung der allgemeinen Voraussetzungen wie guter Leumund, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Sprach- und Staatskundekenntnisse zurückzuführen.

A_2.0_01

METHODEN UND DATENQUELLEN

Bevölkerungsstatistik

Als Grundlage für die Ermittlung des Bevölkerungsstandes dient die Datenbank „Zentrale Personenverwaltung“ der Landesverwaltung. Das Ausländer- und Passamt erfasst in dieser Datenbank die Ausländerinnen und Ausländer, während das Amt für Statistik die Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner einträgt. Die Aktualisierungen erfolgen unter anderem aufgrund der Meldungen der Einwohnerkontrollen der elf Gemeinden.

Die Definition der Bevölkerung entspricht den harmonisierten europäischen Vorgaben. Laut Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union, umfasst die ständige Bevölkerung eines Landes alle Personen, Staatsangehörige und Ausländer, die im Wirtschaftsgebiet eines Landes ansässig sind. Als im Land ansässig gelten alle Personen, die sich im Wirtschaftsgebiet dieses Landes für einen Zeitraum von einem Jahr und länger aufhalten oder aufhalten wollen. Seit 1999 wird diese Definition in Liechtenstein angewendet und zwischen der ständigen und nichtständigen Bevölkerung unterschieden. Dabei zählen zur nichtständigen Bevölkerung jene Personen, die sich voraussichtlich nur vorübergehend im Land aufhalten und deshalb als nicht in Liechtenstein ansässig gelten.

Volkszählungen

Seit 1930 wurden die alle 10 Jahre stattfindenden Volkszählungen in Zusammenarbeit mit der Schweiz durchgeführt. Als Grundlage wurden die schweizerischen Fragebogen herangezogen und auf die liechtensteinischen Verhältnisse angepasst. Die Auswertung der Fragebogen erfolgte jeweils in Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Bundesamt für Statistik. Die Volkszählung umfasst eine Personen-, Haushalts- und Gebäudezählung.

Zivilstandsstatistik

Die Zivilstandsstatistik beinhaltet die natürlichen Bevölkerungsbewegungen wie Geburten und Sterbefälle sowie die Zivilstandsereignisse Eheschliessungen und Ehescheidungen der ständigen Bevölkerung.

Die Datenbasis bilden die amtlichen Dokumente (Anzeigen, Meldungen) und die Eintragungen dieser standesamtlichen Ereignisse durch das Zivilstandsamt in die Datenbank „Zentrale Personenverwaltung“ der Landesverwaltung.

In Liechtenstein besteht das Problem der geeigneten Erfassung der Anzahl Eheschliessungen und Ehescheidungen. Da Liechtenstein über eine kleine räumliche Ausdehnung verfügt, finden viel mehr Eheschliessungen und Ehescheidungen über die Landesgrenzen hinaus statt, als dies in einem grösseren Staat der Fall ist. Eine Zählung jeder Eheschliessung, bei der mindestens eine Person in Liechtenstein wohnhaft ist, würde eine grössere Zahl von Heiraten ergeben, als wenn sich nur Personen mit inländischem Wohnsitz vermählen. Zur Ermittlung der Anzahl Eheschliessungen pro 1 000 Einwohner und der Anzahl Ehescheidungen pro 100 Eheschliessungen werden auf Empfehlung von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union, nur die Heiraten bzw. Scheidungen herangezogen, bei denen der Mann über einen ständigen Wohnsitz in Liechtenstein verfügte. Dadurch werden im internationalen Kontext Doppelzählungen bei Eheschliessungen und Ehescheidungen reduziert. Aus den erwähnten Gründen ist die Scheidungsrate Liechtensteins nur eingeschränkt mit anderen Staaten vergleichbar.

GLOSSAR

Alter	Das Alter wird in der Bevölkerungsstatistik nach der Altersjahrmethode berechnet (Alter in vollendeten Jahren). Bei den Volkszählungen beruht die Auswertung auf dem Geburtsjahr.
Bevölkerungsbilanz	Die Bevölkerungsbilanz zeigt den Bevölkerungsbestand am Jahresanfang, die natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung sowie den Jahresendstand der Bevölkerung. Die natürliche Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) wird statistisch erfasst, während die räumliche Bevölkerungsbewegung (Zu- und Auswanderung) als Wanderungssaldo aus der Differenz von Bevölkerungszuwachs und Geburtenüberschuss errechnet wird. Im Wanderungssaldo sind auch allfällige rechnerische Differenzen enthalten.
Gebäude	Die im Rahmen der Volkszählung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung erstreckte sich nicht auf alle Gebäude, sondern nur auf jene mit Räumlichkeiten, die mit einem Wohnzweck verbunden waren oder zum Zeitpunkt der Erhebung bewohnt waren. Als Gebäude im Sinne der Zählung galt jedes freistehende oder durch Brandmauern von einem anderen Gebäude getrennte Bauwerk, das am Stichtag bewohnt oder bewohnbar war. Am Stichtag unbewohnte Gebäude wurden nur gezählt, wenn sie für ein dauerndes Wohnen ausgestattet waren. Von der Zählung ausgeschlossen waren: Verwaltungsgebäude, Geschäftshäuser, Gebäude mit kulturellen Zwecken, Fabrikgebäude, Lagerräume, Garagen, Kultusgebäude, Schulhäuser, Turn- und Sporthallen, Hallenbäder sowie Ökonomietrakte von Bauernhöfen, soweit sie zum Zeitpunkt der Zählung keine zumindest zeitweise bewohnte Wohnung enthielten.
Herkunft	Unterschieden wird zwischen Liechtensteinern und Ausländern.
Kollektivhaushalt	Zu den Kollektivhaushalten zählen Anstalten wie Alters- und Pflegeheime, Strafanstalten, Internatsschulen, Klöster, aber auch Pensionen, Studentenheime und Heime für Asylsuchende.
Lebenserwartung	Die Lebenserwartung für ein bestimmtes Alter ist die Anzahl der Jahre, die eine Person dieses Alters bei unveränderten Sterblichkeitsverhältnissen noch leben wird. Die Lebenserwartung wird für mehrere Altersstufen sowie für Männer und Frauen angegeben. Die Angaben zur Lebenserwartung werden von Eurostat übernommen.
Lebenserwartung bei Geburt	Die Lebenserwartung bei Geburt ist die mittlere Zahl der Jahre, die ein Neugeborenes voraussichtlich leben wird, wenn die zu diesem Zeitpunkt herrschenden Sterbebedingungen während seines ganzen Lebens bestehen bleiben (altersspezifische Sterbewahrscheinlichkeit).

GLOSSAR

Lebenserwartung mit 60 (65) Jahren	Die Lebenserwartung mit 60 bzw. 65 Jahren ist die mittlere Anzahl der Jahre, die eine Person, welche das Alter von 60 (65) Jahren erreicht hat, noch leben wird, wenn die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Sterbebedingungen während der verbleibenden Lebensdauer dieser Person bestehen bleiben (altersspezifische Sterbewahrscheinlichkeit).
Liechtensteiner im Ausland	Zu den Liechtensteinern im Ausland werden diejenigen Personen gezählt, die über eine liechtensteinische Staatsbürgerschaft verfügen und bei den schweizerischen oder liechtensteinischen Botschaften oder Konsulaten als liechtensteinische Staatsangehörige gemeldet sind. Die effektive Zahl der Liechtensteiner im Ausland liegt über den ausgewiesenen Angaben, da sich nicht alle Personen melden und vermehrt Doppelstaatsbürgerschaften zu verzeichnen sind.
Privathaushalt	Als Privathaushalt gelten alle Haushalte, die keine Kollektivhaushalte sind. Dazu zählen Einpersonenhaushalte, Familienhaushalte und Nichtfamilienhaushalte in Privatwohnungen.
Scheidungsrate	Die Scheidungsrate definiert sich als das Verhältnis der Ehescheidungen der Männer zu den Eheschliessungen der Männer im gleichen Jahr, wobei die Männer der ständigen Bevölkerung Liechtensteins angehören müssen.
Ständige Bevölkerung	Zur ständigen Bevölkerung Liechtensteins zählen alle in Liechtenstein wohnhaften Liechtensteiner und Ausländer, die 12 Monate und länger in Liechtenstein wohnten oder beabsichtigten, sich 12 Monate und länger in Liechtenstein aufzuhalten. Dies sind in Liechtenstein wohnhafte Liechtensteiner, Niedergelassene, Jahresaufenthalter, Zöllner und deren Angehörige, Kurzaufenthalter und vorläufig Aufgenommene, die 12 Monate und länger in Liechtenstein wohnten.
Nichtständige Bevölkerung	Nicht zur ständigen Bevölkerung gehören Personen, die sich voraussichtlich nur vorübergehend in Liechtenstein aufhalten. Dazu zählen in Liechtenstein die Kurzaufenthalter, die weniger als 12 Monate in Liechtenstein wohnten, sowie die Asylsuchenden und Schutzbedürftigen.
Wohnung	Als Wohnung werden sämtliche Wohneinheiten bezeichnet, die über eine Küche oder Kochnische verfügen (inkl. Einfamilienhäuser). Unter einer Wohneinheit versteht man sämtliche Räumlichkeiten, die zum Zeitpunkt der Erhebung einem Privathaushalt als Wohnort dienen. Ausgeschlossen sind damit Wohneinheiten, die nicht zu Wohnzwecken gebraucht werden (Büros, Arztpraxen, usw.). Nicht als Wohneinheit gelten ferner die Räumlichkeiten in provisorischen oder mobilen Unterkünften. Als bewohnte Wohnungen gelten alle von einem Privathaushalt dauernd bewohnten Wohnungen.

2.1 Wohnbevölkerung

- Bevölkerungsstatistik
- Volkszählung

„kurz & bündig“

31.12.2009:

Ständige Bevölkerung 35 894

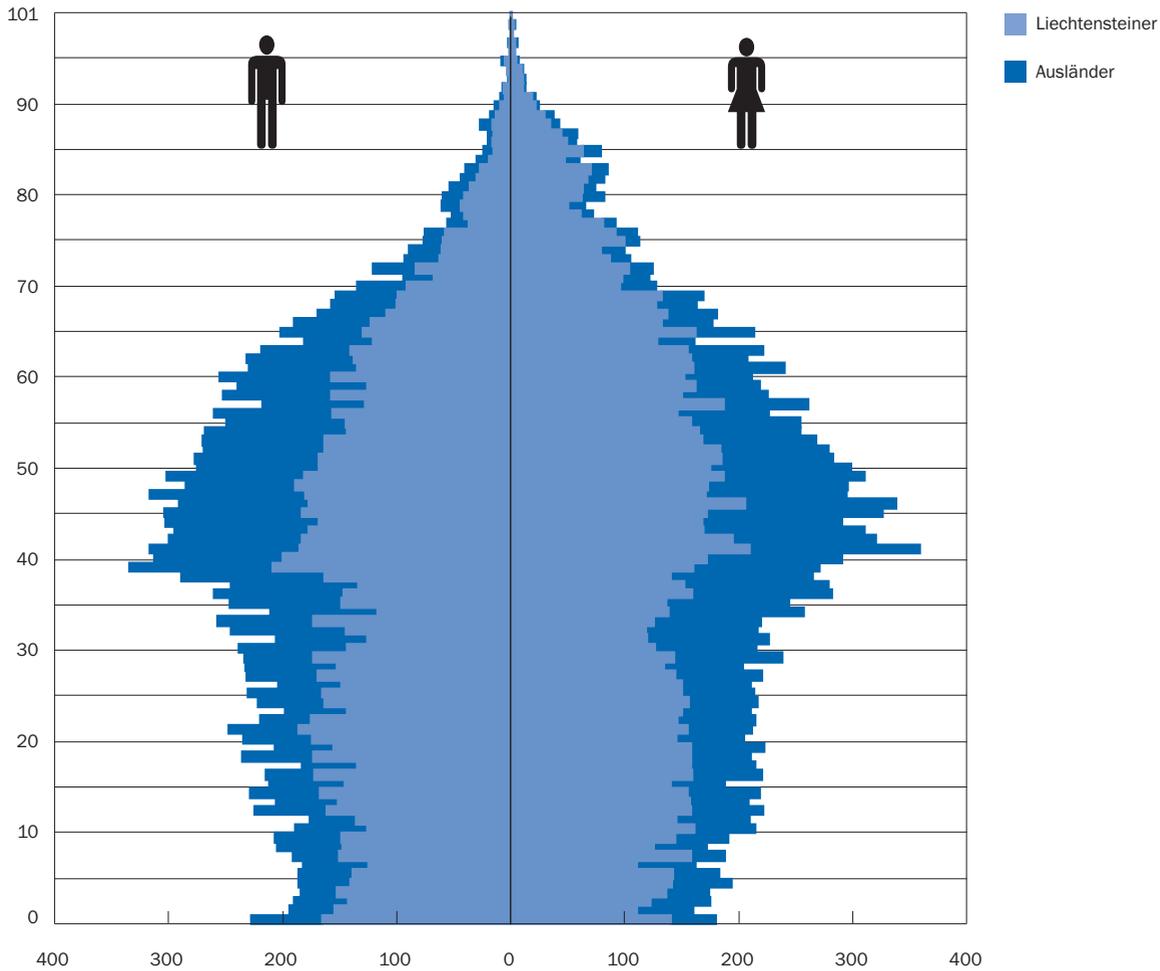
Männer 17 769

Frauen 18 125

Ausländeranteil 33.1%

Ständige Bevölkerung

Altersaufbau nach Geschlecht und Herkunft, 31.12.2009



Quelle: Bevölkerungsstatistik

A_2.1_01

Bevölkerung

nach Wohngemeinde, 1960 - 2009

Jahr	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
1960	16 628	3 398	1 789	2 115	1 414	3 022	122	1 571	1 536	434	783	444
1970	21 350	3 921	2 637	2 704	1 813	3 890	177	2 114	2 055	660	866	513
1980	25 215	4 606	2 970	3 186	2 098	4 551	280	2 594	2 463	777	1 113	577
1990	29 032	4 897	3 543	3 791	2 296	5 036	312	3 103	2 774	989	1 479	812
1991	29 386	4 887	3 586	3 752	2 403	5 035	312	3 138	2 919	1 003	1 516	835
1992	29 868	4 995	3 696	3 835	2 372	5 083	310	3 239	2 926	1 046	1 532	834
1993	30 310	5 072	3 776	3 841	2 406	5 129	317	3 336	2 938	1 085	1 529	881
1994	30 629	5 067	3 789	3 917	2 460	5 143	316	3 443	2 963	1 092	1 550	889
1995	30 923	5 085	3 885	3 954	2 461	5 106	326	3 428	3 049	1 129	1 621	879
1996	31 143	5 017	3 988	3 972	2 467	5 130	333	3 459	3 088	1 138	1 642	909
1997	31 320	4 975	4 062	4 016	2 469	5 096	337	3 513	3 107	1 157	1 668	920
1998	32 015	5 106	4 168	4 118	2 508	5 262	347	3 571	3 114	1 173	1 693	955
1999	32 426	5 043	4 292	4 183	2 505	5 346	352	3 661	3 216	1 158	1 687	983
2000	32 863	4 927	4 381	4 233	2 556	5 454	355	3 791	3 288	1 159	1 744	975
2001	33 525	4 949	4 509	4 299	2 596	5 556	357	3 863	3 457	1 207	1 754	978
2002	33 863	5 038	4 558	4 312	2 607	5 573	366	3 886	3 516	1 229	1 805	973
2003	34 294	5 005	4 633	4 353	2 591	5 639	373	3 993	3 625	1 301	1 834	947
2004	34 600	5 053	4 578	4 423	2 564	5 752	368	3 996	3 634	1 414	1 872	946
2005	34 905	5 047	4 643	4 436	2 542	5 811	366	4 076	3 649	1 436	1 925	974
2006	35 168	5 070	4 674	4 450	2 566	5 747	387	4 141	3 718	1 463	1 920	1 032
2007	35 356	5 104	4 712	4 507	2 549	5 691	407	4 136	3 798	1 492	1 931	1 029
2008	35 589	5 111	4 759	4 513	2 538	5 758	421	4 150	3 836	1 524	1 937	1 042
2009	35 894	5 204	4 806	4 511	2 511	5 788	422	4 201	3 884	1 583	1 966	1 018

Quelle: Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik

T_2.1_01

Erläuterung zur Tabelle:

Bevölkerungszahl der Volkszählungen für die Jahre 1960, 1970, 1980, 1990

Stichtag der Bevölkerungsstatistik bis 1979 jeweils 1. Dezember, ab 1980 jeweils 31. Dezember

Ständige Bevölkerung

nach Herkunft, Geschlecht, Zivilstand und Wohngemeinde, 31.12.2009

	Wohngemeinde											
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Total	35 894	5 204	4 806	4 511	2 511	5 788	422	4 201	3 884	1 583	1 966	1 018
Liechtensteiner												
Männer	11 713	1 493	1 554	1 607	991	1 740	163	1 367	1 168	536	698	396
ledig	6 121	761	824	881	488	859	90	713	631	292	367	215
verheiratet	4 752	594	613	639	423	739	63	551	463	208	294	165
verwitwet	170	24	23	18	20	32	3	21	18	5	4	2
getrennt	29	2	2	3	5	7	-	3	2	2	2	1
geschieden	641	112	92	66	55	103	7	79	54	29	31	13
Frauen	12 295	1 566	1 625	1 693	1 025	1 881	155	1 389	1 279	556	742	384
ledig	5 388	631	707	757	436	818	59	627	581	252	339	181
verheiratet	4 860	569	615	697	433	726	74	533	507	232	310	164
verwitwet	1 078	186	135	138	106	168	11	134	95	35	49	21
getrennt	34	3	6	4	4	7	-	4	3	-	2	1
geschieden	935	177	162	97	46	162	11	91	93	37	42	17
Ausländer												
Männer	6 056	1 030	816	659	267	1 113	58	713	741	279	272	108
ledig	2 047	404	270	223	82	373	14	250	234	84	90	23
verheiratet	3 428	523	458	385	160	638	37	392	435	165	161	74
verwitwet	87	16	14	10	3	17	-	12	9	5	1	-
getrennt	28	2	6	3	-	4	1	2	9	1	-	-
geschieden	466	85	68	38	22	81	6	57	54	24	20	11
Frauen	5 830	1 115	811	552	228	1 054	46	732	696	212	254	130
ledig	1 961	399	250	178	68	360	13	251	241	65	87	49
verheiratet	3 117	516	445	313	137	558	26	392	384	126	147	73
verwitwet	267	78	33	23	9	51	3	37	20	7	4	2
getrennt	15	1	1	1	1	4	-	3	3	-	1	-
geschieden	470	121	82	37	13	81	4	49	48	14	15	6

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T_2.1_02

Ausländeranteil

Anteil nach Wohngemeinde, 31.12.2009

	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Liechtensteiner	66.9%	58.8%	66.1%	73.2%	80.3%	62.6%	75.4%	65.6%	63.0%	69.0%	73.2%	76.6%
Ausländer	33.1%	41.2%	33.9%	26.8%	19.7%	37.4%	24.6%	34.4%	37.0%	31.0%	26.8%	23.4%

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T_2.1_03

Bürger des Fürstentums Liechtenstein

nach Heimat- und Wohngemeinde, 31.12.2009

Heimatgemeinde	Wohngemeinde											
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Total	24 008	3 059	3 179	3 300	2 016	3 621	318	2 756	2 447	1 092	1 440	780
Vaduz	2 595	1 541	275	65	72	312	25	86	91	65	54	9
Triesen	2 518	188	1 750	124	85	139	10	49	75	38	24	36
Balzers	3 834	240	291	2 719	92	195	16	94	75	33	34	45
Triesenberg	2 656	212	270	104	1 561	212	3	128	72	40	32	22
Schaan	3 208	258	165	85	52	2 098	53	179	143	71	78	26
Planken	306	21	13	14	2	59	137	17	18	14	3	8
Eschen	2 433	138	116	43	33	159	13	1 650	135	62	52	32
Mauren	2 833	195	125	69	47	209	18	287	1 589	118	89	87
Gamprin	811	44	28	11	17	56	5	55	32	511	35	17
Ruggell	1 593	123	71	20	18	98	29	101	58	67	981	27
Schellenberg	1 198	82	74	46	37	79	9	110	159	73	58	471
Landesbürger	23	17	1	-	-	5	-	-	-	-	-	-

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T_2.1_04

Ständige Bevölkerung

nach Altersjahr, Geschlecht und Herkunft, 31.12.2009

Abgeschlossene Altersjahre	Herkunft						
	Total	Liechtensteiner			Ausländer		
		Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Total	35 894	24 008	11 713	12 295	11 886	6 056	5 830
0	411	309	167	142	102	62	40
1	358	268	156	112	90	40	50
2	369	268	144	124	101	48	53
3	362	292	154	138	70	32	38
4	384	285	142	143	99	46	53
5	373	284	140	144	89	48	41
6	348	238	126	112	110	58	52
7	383	312	152	160	71	41	30
8	380	276	149	127	104	57	47
9	401	296	150	146	105	58	47
10	407	290	127	163	117	64	53
11	389	284	137	147	105	41	64
12	449	323	163	160	126	63	63
13	417	312	153	159	105	54	51
14	450	326	169	157	124	61	63
15	403	289	147	142	114	66	48
16	438	335	174	161	103	42	61
17	401	296	136	160	105	49	56
18	449	335	175	160	114	62	52
19	432	317	157	160	115	51	64
20	442	323	176	147	119	60	59
21	462	345	188	157	117	61	56
22	437	325	177	148	112	44	68
23	412	297	145	152	115	55	60
24	441	323	165	158	118	58	60
25	447	319	167	152	128	65	63
26	417	302	150	152	115	55	60
27	455	317	171	146	138	62	76
28	439	290	154	136	149	80	69
29	475	320	175	145	155	60	95
30	457	273	145	128	184	95	89
31	435	248	127	121	187	80	107
32	465	266	146	120	199	101	98
33	480	302	175	127	178	84	94
34	471	258	118	140	213	94	119
35	494	288	150	138	206	98	108
36	546	309	148	161	237	114	123
37	528	289	135	154	239	112	127
38	558	307	165	142	251	126	125
39	610	372	210	162	238	127	111
40	608	375	201	174	233	114	119
41	681	398	187	211	283	132	151
42	625	382	185	197	243	117	126
43	610	350	179	171	260	118	142
44	598	340	170	170	258	135	123
45	635	359	185	174	276	121	155
46	634	386	179	207	248	114	134
47	616	355	182	173	261	137	124
48	585	366	191	175	219	96	123
49	617	372	183	189	245	121	124

v
v

^

Abgeschlossene Altersjahre	Herkunft						
	Total	Liechtensteiner			Ausländer		
		Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
50	578	347	170	177	231	107	124
51	564	357	170	187	207	109	98
52	552	351	165	186	201	106	95
53	542	335	165	170	207	107	100
54	526	312	145	167	214	125	89
55	507	306	146	160	201	105	96
56	490	306	158	148	184	104	80
57	482	318	129	189	164	90	74
58	481	311	159	152	170	95	75
59	461	291	127	164	170	114	56
60	470	313	159	154	157	98	59
61	473	298	136	162	175	95	80
62	442	299	139	160	143	94	49
63	443	299	142	157	144	78	66
64	346	252	122	130	94	61	33
65	418	295	131	164	123	72	51
66	371	258	124	134	113	68	45
67	354	249	110	139	105	61	44
68	324	230	101	129	94	58	36
69	326	234	100	134	92	55	37
70	265	189	92	97	76	44	32
71	218	167	68	99	51	27	24
72	248	189	84	105	59	38	21
73	200	151	63	88	49	31	18
74	191	141	61	80	50	29	21
75	191	161	60	101	30	17	13
76	188	151	58	93	37	18	19
77	149	119	37	82	30	19	11
78	125	103	41	62	22	11	11
79	127	95	44	51	32	17	15
80	143	104	41	63	39	19	20
81	129	100	36	64	29	18	11
82	127	98	30	68	29	14	15
83	126	98	27	71	28	13	15
84	91	67	19	48	24	11	13
85	104	79	15	64	25	9	16
86	78	66	16	50	12	4	8
87	79	60	15	45	19	5	14
88	70	51	16	35	19	11	8
89	56	43	13	30	13	5	8
90	39	31	9	22	8	5	3
91	31	24	5	19	7	4	3
92	20	17	6	11	3	1	2
93	15	12	1	11	3	1	2
94	14	13	3	10	1	-	1
95	15	10	5	5	5	3	2
96	5	5	1	4	-	-	-
97	8	5	1	4	3	1	2
98	2	2	-	2	-	-	-
99	5	4	1	3	1	-	1
101	1	1	-	1	-	-	-

Bevölkerungsquotienten und Bevölkerungsanteile

1960 - 2009

Jahr	Bevölkerungsquotienten			Anteil an der ständigen Bevölkerung			Anteil 80+ Jahre an 65+ Jahre
	Jugendquotient	Altenquotient	Gesamtbela- stungsquotient	unter 20 Jahre	20 - 64 Jahre	65+ Jahre	
1960	69.9%	14.7%	84.6%	37.9%	54.2%	8.0%	14.8%
1970	65.2%	14.1%	79.3%	36.4%	55.8%	7.9%	14.8%
1980	51.2%	14.9%	66.1%	30.8%	60.2%	9.0%	15.4%
1990	40.9%	15.6%	56.5%	26.1%	63.9%	10.0%	20.8%
2000	38.2%	16.2%	54.3%	24.7%	64.8%	10.5%	23.3%
2001	37.7%	16.1%	53.9%	24.5%	65.0%	10.5%	24.0%
2002	37.4%	16.6%	53.9%	24.3%	65.0%	10.8%	24.7%
2003	37.0%	16.6%	53.6%	24.1%	65.1%	10.8%	25.2%
2004	36.3%	17.1%	53.4%	23.7%	65.2%	11.1%	25.6%
2005	36.0%	17.8%	53.8%	23.4%	65.0%	11.6%	25.0%
2006	35.8%	18.4%	54.3%	23.2%	64.8%	11.9%	25.1%
2007	35.3%	19.2%	54.5%	22.9%	64.7%	12.4%	24.8%
2008	34.8%	20.0%	54.8%	22.5%	64.6%	12.9%	24.3%
2009	34.7%	21.1%	55.8%	22.3%	64.2%	13.5%	23.9%

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T_2.1_24

Erläuterung zur Tabelle:

Jugendquotient: unter 20-Jährige im Verhältnis zu den 20- bis 64-Jährigen

Altenquotient: 65-Jährige und Ältere im Verhältnis zu den 20- bis 64-Jährigen

Gesamtbelastungsquotient: unter 20-Jährige und 65-Jährige und Ältere im Verhältnis zu den 20- bis 64-Jährigen

Lebenserwartung

1997 - 2008

Jahr	Männer			Frauen		
	bei Geburt	mit 60	mit 65	bei Geburt	mit 60	mit 65
1997	71.94	18.49	14.53	80.39	24.42	19.79
1998	73.60	18.22	14.49	82.12	25.09	20.67
1999	75.48	19.52	14.81	82.87	24.62	19.78
2000	73.94	18.79	15.23	79.95	22.87	19.47
2001	76.26	20.24	17.29	82.45	24.29	19.93
2002	77.07	20.07	16.97	82.28	25.21	20.93
2003	78.37	20.81	17.04	81.64	24.76	20.57
2004	78.60	22.16	18.02	85.09	26.93	23.03
2005	77.37	22.04	18.19	84.09	26.08	21.57
2006	78.91	22.26	18.40	83.12	24.74	20.69
2007	79.10	20.74	16.73	83.57	25.65	21.12
2008	79.99	22.70	18.49	85.43	26.88	22.24

Quelle: Eurostat, Luxemburg

T_2.1_25

Erläuterung zur Tabelle:

Angaben in Jahren

Wohnbevölkerung

nach Religion und Herkunft, 1990 - 2000

	1990		2000		Veränderung	
Total	29 032	100.0%	33 307	100.0%	4 275	14.7%
Römisch-katholische Kirche	24 638	84.9%	26 122	78.4%	1 484	6.0%
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	2 682	9.2%	2 760	8.3%	78	2.9%
Christlich-orthodoxe Kirchen	206	0.7%	365	1.1%	159	77.2%
Andere christliche Religionsgemeinschaften	60	0.2%	38	0.1%	-22	-36.7%
Jüdische Glaubensgemeinschaft	14	0.0%	26	0.1%	12	85.7%
Islamische Gemeinschaften	689	2.4%	1 593	4.8%	904	131.2%
Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften	39	0.1%	87	0.3%	48	123.1%
Keine Zugehörigkeit	438	1.5%	941	2.8%	503	114.8%
Ohne Angabe	266	0.9%	1 375	4.1%	1 109	416.9%
Liechtensteiner						
Wohnbevölkerung	18 123	100.0%	21 115	100.0%	2 992	16.5%
Römisch-katholische Kirche	17 307	95.5%	19 179	90.8%	1 872	10.8%
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	515	2.8%	678	3.2%	163	31.7%
Christlich-orthodoxe Kirchen	10	0.1%	34	0.2%	24	240.0%
Andere christliche Religionsgemeinschaften	19	0.1%	10	0.0%	-9	-47.4%
Jüdische Glaubensgemeinschaft	4	0.0%	12	0.1%	8	200.0%
Islamische Gemeinschaften	9	0.0%	66	0.3%	57	633.3%
Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften	15	0.1%	19	0.1%	4	26.7%
Keine Zugehörigkeit	114	0.6%	358	1.7%	244	214.0%
Ohne Angabe	130	0.7%	759	3.6%	629	483.8%
Ausländer						
Wohnbevölkerung	10 909	100.0%	12 192	100.0%	1 283	11.8%
Römisch-katholische Kirche	7 331	67.2%	6 943	56.9%	-388	-5.3%
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	2 167	19.9%	2 082	17.1%	-85	-3.9%
Christlich-orthodoxe Kirchen	196	1.8%	331	2.7%	135	68.9%
Andere christliche Religionsgemeinschaften	41	0.4%	28	0.2%	-13	-31.7%
Jüdische Glaubensgemeinschaft	10	0.1%	14	0.1%	4	40.0%
Islamische Gemeinschaften	680	6.2%	1 527	12.5%	847	124.6%
Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften	24	0.2%	68	0.6%	44	183.3%
Keine Zugehörigkeit	324	3.0%	583	4.8%	259	79.9%
Ohne Angabe	136	1.2%	616	5.1%	480	352.9%

Quelle: Volkszählung

T_2.1_22

2.2 Haushalte, Gebäude

- Haushalte
- Gebäude und Wohnungen

„kurz & bündig“

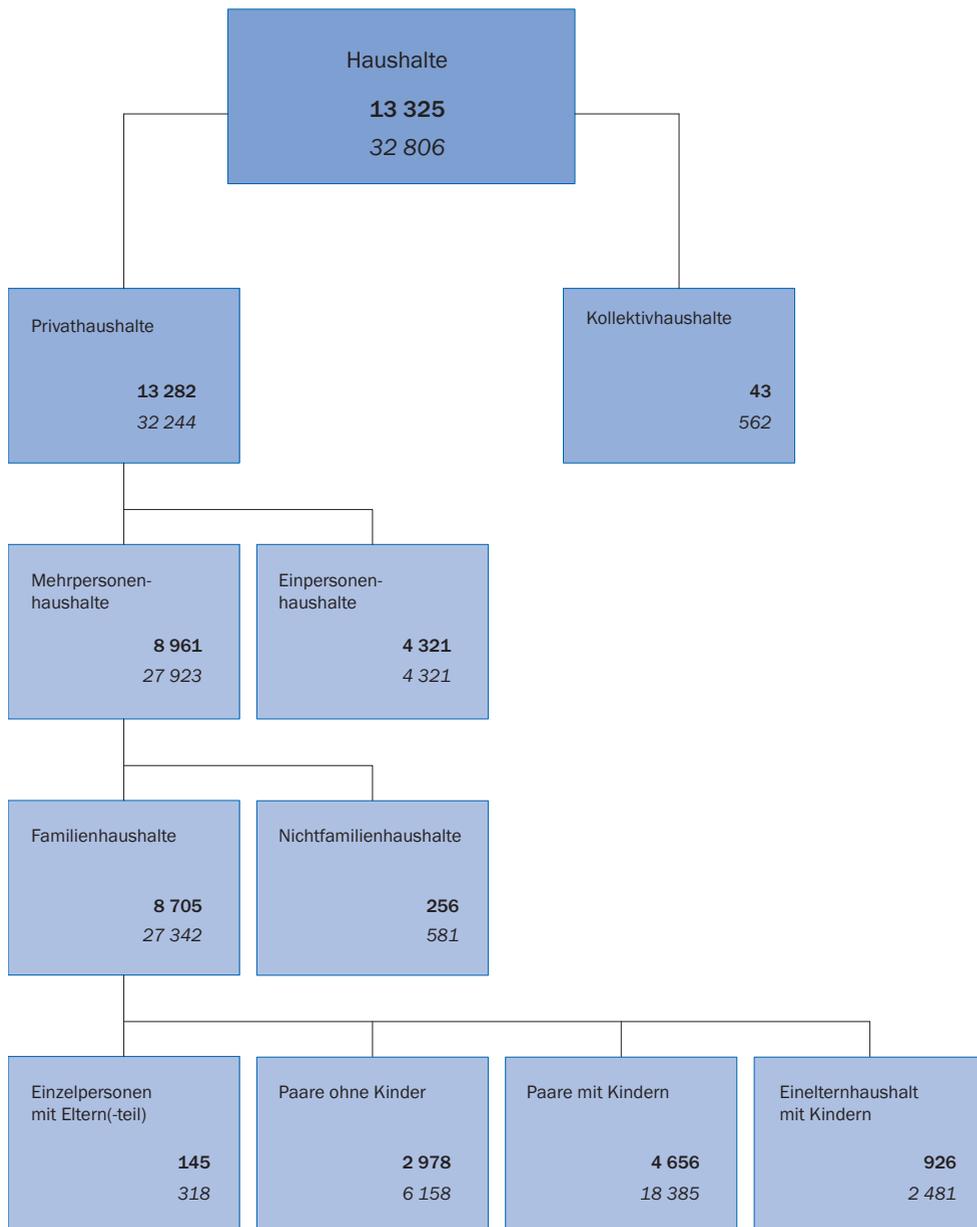
Volkszählung 2000:

Wohngebäude 8 341

Haushalte 13 325

Haushalte im Jahr 2000

(fett: Anzahl der Haushalte / kursiv: Anzahl der Personen)



Quelle: Volkszählung

A_2.2_01

Darstellung ohne Sammelhaushalte (342 Haushalte, 501 Personen)

Haushalte

nach Gemeinde und Personenanzahl, 2000

Merkmal	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Gesamt												
Haushalte	13 667	2 358	1 906	1 658	965	2 450	122	1 482	1 298	479	618	331
Personen	33 307	5 045	4 424	4 247	2 636	5 574	352	3 772	3 335	1 210	1 721	991
Privathaushalte												
Haushalte	13 282	2 276	1 862	1 617	931	2 383	122	1 443	1 260	465	604	319
Personen	32 244	4 781	4 307	4 144	2 508	5 429	352	3 638	3 267	1 193	1 703	922
Privathaushalte mit . . . Personen												
1	4 321	960	632	471	237	849	22	453	332	145	147	73
2	3 633	632	544	432	244	674	32	374	363	121	139	78
3	2 162	316	314	262	170	396	30	228	219	65	108	54
4	2 081	257	262	296	174	325	22	239	232	84	129	61
5	801	89	90	111	75	104	11	109	82	33	59	38
6+	284	22	20	45	31	35	5	40	32	17	22	15

Quelle: Volkszählung

T_2.2_02

Gebäude

mit Wohnzweck nach Gemeinde und Gebäudeart, 2000

	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Gebäude Gesamt	8 903	1 105	1 108	1 216	1 160	1 323	121	910	856	340	502	262
Reine Wohngebäude												
Einfamilienhaus	5 961	609	746	851	846	816	101	612	571	246	379	184
Zweifamilienhaus	836	98	98	107	100	117	9	99	102	28	42	36
Mehrfamilienhaus	740	163	114	82	38	149	0	70	75	18	23	8
Andere Wohngebäude	804	113	88	114	83	136	9	87	70	36	43	25
Sonstige Gebäude	562	122	62	62	93	105	2	42	38	12	15	9

Quelle: Volkszählung

T_2.2_05

Erläuterung zur Tabelle:

Gebäude Gesamt: Einschliesslich Gebäude mit Ferien- und Wochenendwohnungen, ohne Notunterkünfte

Gebäude

mit Wohnzweck nach Gemeinde und Eigentübertyp, 2000

	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Total	8 903	1 105	1 108	1 216	1 160	1 323	121	910	856	340	502	262
Privatpersonen	8 455	981	1 055	1 175	1 121	1 229	118	883	820	331	491	251
Bau- oder Immobiliengesellschaft	32	11	7	2	-	7	-	4	1	-	-	-
Wohnbaugenossenschaft (Mitglieder)	3	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Versicherungen	11	4	-	2	-	2	-	1	-	-	1	1
Personalvorsorgestiftung	51	24	1	-	1	19	-	4	1	-	-	1
Andere Stiftungsvereine	80	30	8	8	10	9	1	4	6	-	1	3
Gemeinde, Staat	174	31	25	21	18	32	2	9	20	5	6	5
Andere	97	24	12	7	10	25	-	4	8	4	2	1

Quelle: Volkszählung

T_2.2_07

Wohngebäude

nach Gemeinde und Bauperiode, 2000

Bauperiode	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Total	8 341	983	1 046	1 154	1 067	1 218	119	868	818	328	487	253
vor 1919	767	86	87	101	153	84	9	62	79	29	44	33
1919 - 1945	716	113	56	112	106	123	8	68	63	18	35	14
1946 - 1960	897	183	119	116	106	153	3	83	68	18	30	18
1961 - 1970	1 359	156	186	175	192	193	21	131	162	55	56	32
1971 - 1980	1 490	176	122	245	174	246	31	162	149	44	104	37
1981 - 1990	1 375	142	176	190	156	200	15	150	121	65	107	53
1991 - 2000	1 737	127	300	215	180	219	32	212	176	99	111	66

Quelle: Volkszählung

T_2.2_09

Bewohnte Wohnungen

nach Gemeinde und Besitzverhältnis, 1950 - 2000

	Jahr	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Bewohnte Wohnungen Total	1950	3 155	629	322	393	300	524	28	320	330	85	148	76
	1960	3 898	831	435	468	349	675	28	379	375	107	164	87
	1970	5 624	1 153	764	664	468	954	47	539	547	166	209	113
	1980	8 421	1 772	1 045	1 012	601	1 596	79	835	781	218	330	152
	1990	10 386	2 008	1 357	1 291	772	1 883	96	1 063	924	304	465	223
	2000	12 601	2 180	1 784	1 556	886	2 191	120	1 375	1 176	436	590	307
Eigentümergebäude	1950	2 068	319	204	294	229	318	24	220	213	72	116	59
	1960	2 586	441	286	359	264	419	23	262	248	78	135	71
	1970	3 332	499	412	467	343	552	36	335	317	118	164	89
	1980	4 256	562	495	643	416	706	63	444	417	147	241	122
	1990	5 003	616	554	719	545	778	70	552	482	200	336	151
	2000	5 173	540	629	759	544	783	85	563	524	218	342	186
Stockwerkeigentümergebäude	1950	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1960	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	33	5	23	-	-	5	-	-	-	-	-	-
	1980	238	91	54	5	12	43	-	16	3	-	14	-
	1990	472	102	145	29	20	101	-	23	14	10	20	8
	2000	1 212	218	247	120	61	204	6	137	78	58	58	25
Mieter- und Genossenschaftswohnungen	1950	857	263	95	73	49	171	3	75	83	10	23	12
	1960	1 024	331	126	76	64	204	3	84	87	19	23	7
	1970	1 889	550	300	177	94	345	9	168	167	42	25	12
	1980	3 530	993	442	352	150	777	14	351	308	66	60	17
	1990	4 757	1 266	653	504	200	981	24	474	412	88	99	56
	2000	6 030	1 391	893	645	267	1 165	26	655	556	154	185	93
Dienst- und Freiwohnungen	1950	230	47	23	26	22	35	1	25	34	3	9	5
	1960	288	59	23	33	21	52	2	33	40	10	6	9
	1970	370	99	29	20	31	52	2	36	63	6	20	12
	1980	397	126	54	12	23	70	2	24	53	5	15	13
	1990	154	24	5	39	7	23	2	14	16	6	10	8
	2000	186	31	15	32	14	39	3	20	18	6	5	3

Quelle: Volkszählung

T_2.2_10

Erläuterung zur Tabelle:

Mieter- und Genossenschaftswohnungen:

1970 Einschliesslich 18 Pächter

1980 Einschliesslich 17 Pächter

1990 Einschliesslich 10 Pächter

2000 Einschliesslich 24 Pächter

Bewohnte Wohnungen Total:

1950 Ohne Wohnungen ohne eigene Küche oder Kochnische

Wohnungen

nach Gemeinde und Nutzungsart, 1950 - 2000

	Jahr	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Wohnungen Total	1950	3 224	639	327	399	313	535	29	324	340	90	150	78
	1960	3 898	831	435	468	349	675	28	379	375	107	164	87
	1970	6 084	1 219	793	679	736	978	56	556	564	171	214	118
	1980	9 336	1 909	1 094	1 039	1 150	1 643	98	864	805	230	346	158
	1990	11 388	2 148	1 440	1 348	1 343	1 933	101	1 093	948	309	477	248
	2000	14 243	2 496	1 975	1 679	1 407	2 369	130	1 483	1 274	472	624	334
	Bewohnte Wohnungen	1950	3 172	636	322	394	300	528	28	320	332	87	148	77
1960		3 898	831	435	468	349	675	28	379	375	107	164	87
1970		5 624	1 153	764	664	468	954	47	539	547	166	209	113
1980		8 421	1 772	1 045	1 012	601	1 596	79	835	781	218	330	152
1990		10 386	2 008	1 357	1 291	772	1 883	96	1 063	924	304	465	223
2000		12 601	2 180	1 784	1 556	886	2 191	120	1 375	1 176	436	590	307
Nicht oder zeitweise bewohnte Wohnungen		1950	52	3	5	5	13	7	1	4	8	3	2
	1960	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	460	66	29	15	268	24	9	17	17	5	5	5
	1980	915	137	49	27	549	47	19	29	24	12	16	6
	1990	1 002	140	83	57	571	50	5	30	24	5	12	25
	2000	1 642	316	191	123	521	178	10	108	98	36	34	27

Quelle: Volkszählung

T_2_2_11

Erläuterung zur Tabelle:

Wohnungen Total 1950: Ohne Zweitwohnungen

Wohnungen Total 1960: Ohne Zweitwohnungen, ohne Leerwohnungen

Gebäude

mit Wohnzweck nach Gemeinde und Heizungsart, 2000

	Gebäude						
	Heizungsart						
	Total	Einzelofen- heizung	Etagen- heizung	Zentralheizung für ein Gebäude	Öffentliche Fern- wärmeversorgung	Zentralheizung für mehrere Gebäude	Keine Heizung
Liechtenstein	8 903	878	83	7 327	129	458	28
Vaduz	1 105	42	7	948	15	93	-
Triesen	1 108	83	5	914	19	84	3
Balzers	1 216	90	8	1 015	33	61	9
Triesenberg	1 160	301	17	796	2	34	10
Schaan	1 323	72	13	1 114	35	86	3
Planken	121	13	-	107	-	1	-
Eschen	910	80	14	774	11	31	-
Mauren	856	73	11	717	9	44	2
Gamprin	340	45	4	281	3	7	-
Ruggell	502	57	3	435	1	6	-
Schellenberg	262	22	1	226	1	11	1

Quelle: Volkszählung

T_2.2_13

Bewohnte Wohnungen

nach Gemeinde und Grösse, 1950 - 2000

	Jahr	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Bewohnte Wohnungen Total	1950	3 207	632	327	398	313	531	29	324	338	88	150	77
	1960	3 898	831	435	468	349	675	28	379	375	107	164	87
	1970	5 624	1 153	764	664	468	954	47	539	547	166	209	113
	1980	8 421	1 772	1 045	1 012	601	1 596	79	835	781	218	330	152
	1990	10 386	2 008	1 357	1 291	772	1 883	96	1 063	924	304	465	223
	2000	12 601	2 180	1 784	1 556	886	2 191	120	1 375	1 176	436	590	307
Wohnung mit: 1 Zimmer	1950	42	8	4	6	2	14	*	5	3	*	*	*
	1960	62	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	216	62	77	12	3	37	*	15	5	*	2	3
	1980	687	204	122	62	15	180	1	57	26	8	12	-
	1990	594	171	109	66	21	125	1	42	29	18	8	4
	2000	580	138	112	56	18	136	2	54	25	11	24	4
2 Zimmern	1950	352	67	30	41	41	61	3	39	47	4	11	8
	1960	414	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	392	110	42	39	38	68	3	47	30	7	6	2
	1980	757	215	75	64	48	179	1	89	62	11	11	2
	1990	1 000	251	119	122	48	220	5	122	63	18	22	10
	2000	1 182	320	144	127	48	229	3	142	90	29	30	20
3 Zimmern	1950	757	147	100	110	65	139	1	74	78	9	25	9
	1960	790	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	788	191	123	90	59	144	6	65	75	17	11	7
	1980	1 066	287	132	113	65	243	6	89	89	16	15	11
	1990	1 462	377	200	154	86	333	6	121	111	22	36	16
	2000	1 992	453	296	223	104	425	10	194	168	37	54	28
4 Zimmern	1950	764	127	68	70	115	102	9	87	88	33	41	24
	1960	866	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	1 102	234	149	97	125	182	5	95	112	30	50	23
	1980	1 757	404	234	205	121	332	7	142	165	44	76	27
	1990	2 081	490	324	235	126	395	9	184	171	42	71	34
	2000	2 966	567	496	315	175	553	21	292	280	116	104	47
5+ Zimmern	1950	1 292	283	125	171	90	215	16	119	122	42	73	36
	1960	1 766	395	195	254	124	323	14	174	101	49	89	48
	1970	3 126	556	373	426	243	523	33	317	325	112	140	78
	1980	4 154	662	482	568	352	662	64	458	439	139	216	112
	1990	5 249	719	605	714	491	810	75	594	550	204	328	159
	2000	5 881	702	736	835	541	848	84	693	613	243	378	208

Quelle: Volkszählung

T_2.2_14

Erläuterung zur Tabelle:

1950: Alle Wohnungen mit Küche oder Kochnische

1960: 1960 nur aufgeschlüsselt nach Wohnungen mit 1 und 2 Zimmern, 3 und 4 Zimmern, 5 und mehr Zimmern

2.3 Bevölkerungsbewegung

- Natürliches Bevölkerungswachstum, Wanderungssaldo
- Zivilstandsereignisse
- Einbürgerungen

„kurz & bündig“

2009:

Geburten 406

Todesfälle 229

Eheschliessungen 154

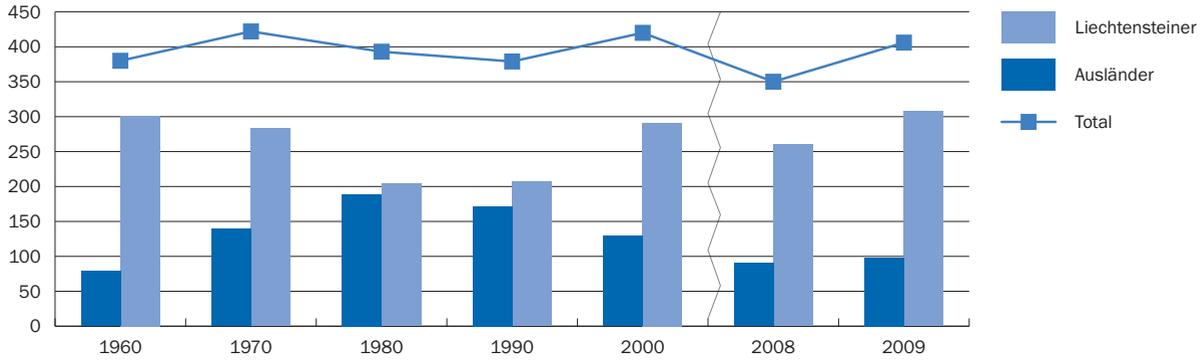
Ehescheidungen 101

Scheidungsrate 65.6%

Einbürgerungen 103

Natürliche Bevölkerungsbewegung 1960 - 2009

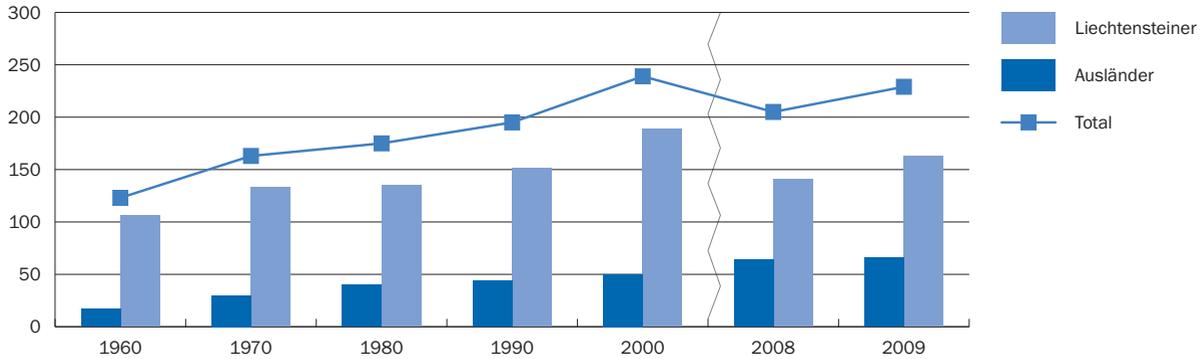
Geburten



Quelle: Zivilstandsstatistik

A_2.3_01

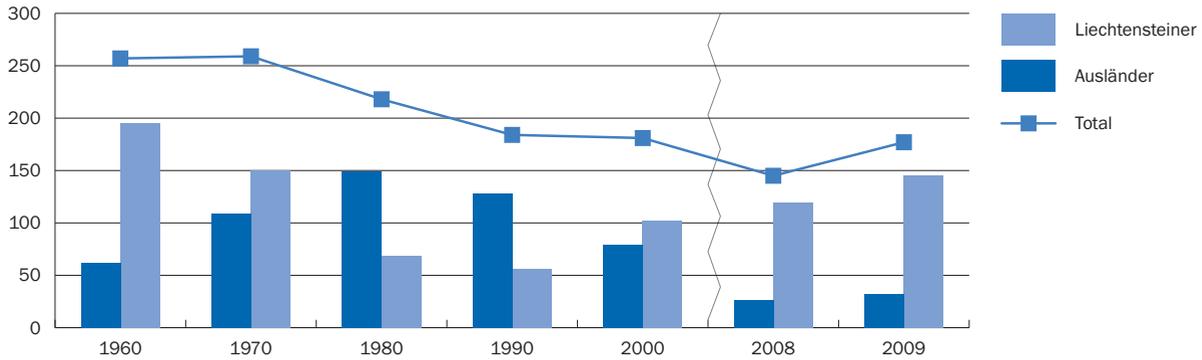
Todesfälle



Quelle: Zivilstandsstatistik

A_2.3_02

Geburtenüberschuss



Quelle: Zivilstandsstatistik

A_2.3_03

Bevölkerungsbilanz

nach Gemeinde, 2009

Gemeinden	Heiratende Personen		Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Wanderungs- saldo	Gesamt- veränderung	Ständige Bevölkerung	
	Beide Geschlechter	davon Männer						Jahresbeginn	Jahresende
Absolute Zahlen									
Liechtenstein	302	154	406	229	177	128	305	35 589	35 894
Vaduz	42	25	52	53	-1	94	93	5 111	5 204
Triesen	38	17	49	15	34	13	47	4 759	4 806
Balzers	30	16	58	25	33	-35	-2	4 513	4 511
Triesenberg	29	13	23	11	12	-39	-27	2 538	2 511
Schaan	44	22	61	47	14	16	30	5 758	5 788
Planken	2	1	6	-	6	-5	1	421	422
Eschen	45	23	56	40	16	35	51	4 150	4 201
Mauren	40	23	43	22	21	27	48	3 836	3 884
Gamprin	13	5	27	3	24	35	59	1 524	1 583
Ruggell	8	4	21	8	13	16	29	1 937	1 966
Schellenberg	11	5	10	5	5	-29	-24	1 042	1 018
In Prozent der Ständigen Bevölkerung am Jahresende									
Liechtenstein	0.8%	0.4%	1.1%	0.6%	0.5%	0.4%	0.8%	100%	
Vaduz	0.8%	0.5%	1.0%	1.0%	-0.0%	1.8%	1.8%	100%	
Triesen	0.8%	0.4%	1.0%	0.3%	0.7%	0.3%	1.0%	100%	
Balzers	0.7%	0.4%	1.3%	0.6%	0.7%	-0.8%	-0.0%	100%	
Triesenberg	1.2%	0.5%	0.9%	0.4%	0.5%	-1.6%	-1.1%	100%	
Schaan	0.8%	0.4%	1.1%	0.8%	0.2%	0.3%	0.5%	100%	
Planken	0.5%	0.2%	1.4%	0.0%	1.4%	-1.2%	0.2%	100%	
Eschen	1.1%	0.5%	1.3%	1.0%	0.4%	0.8%	1.2%	100%	
Mauren	1.0%	0.6%	1.1%	0.6%	0.5%	0.7%	1.2%	100%	
Gamprin	0.8%	0.3%	1.7%	0.2%	1.5%	2.2%	3.7%	100%	
Ruggell	0.4%	0.2%	1.1%	0.4%	0.7%	0.8%	1.5%	100%	
Schellenberg	1.1%	0.5%	1.0%	0.5%	0.5%	-2.8%	-2.4%	100%	

Quelle: Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik

T_2.3_02

Erläuterung zur Tabelle:

Wanderungssaldo: Bevölkerungszuwachs minus Geburtenüberschuss

Bevölkerungsbilanz

Liechtensteiner, 1960 - 2009

Liechtensteiner						
Jahr	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Wanderungs- saldo	Gesamt- veränderung	Wohnbevölkerung Liechtensteiner
1960	301	106	195	-136	59	12 485
1970	283	133	150	131	281	14 304
1980	204	135	69	-339	-270	15 913
1990	207	151	56	-31	25	18 123
1991	231	144	87	155	242	18 365
1992	203	133	70	1	71	18 436
1993	231	137	94	67	161	18 597
1994	200	151	49	209	258	18 855
1995	225	155	70	-85	-15	18 840
1996	278	155	123	466	589	19 429
1997	288	173	115	1 046	1 161	20 590
1998	263	156	107	171	278	20 868
1999	269	144	125	321	446	21 314
2000	291	189	102	127	229	21 543
2001	270	164	106	381	487	22 030
2002	293	160	133	134	267	22 297
2003	230	162	68	143	211	22 508
2004	273	146	127	113	240	22 748
2005	273	168	105	135	240	22 988
2006	284	157	127	146	273	23 261
2007	255	172	83	150	233	23 494
2008	260	141	119	206	325	23 819
2009	308	163	145	44	189	24 008

Quelle: Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik

T_2.3_03

Erläuterung zur Tabelle:

Wanderungssaldo: Bevölkerungszuwachs minus Geburtenüberschuss. Der Wanderungssaldo von Liechtensteinern beinhaltet auch die Aufnahme von in Liechtenstein wohnhaften Ausländern in das liechtensteinische Landesbürgerrecht.

Bevölkerungsbilanz

Ausländer, 1960 - 2009

Jahr	Ausländer					
	Lebend-geborene	Gestorbene	Geburten-überschuss	Wanderungs-saldo	Gesamt-veränderung	Wohnbevölkerung Ausländer
1960	79	17	62	233	295	4 143
1970	139	30	109	30	139	7 046
1980	189	40	149	-472	-323	9 302
1990	172	44	128	427	555	10 909
1991	185	43	142	-30	112	11 021
1992	172	47	125	286	411	11 432
1993	184	41	143	138	281	11 713
1994	158	55	103	-42	61	11 774
1995	200	70	130	179	309	12 083
1996	127	75	52	-421	-369	11 714
1997	147	57	90	-1 074	-984	10 730
1998	119	52	67	350	417	11 147
1999	161	62	99	-134	-35	11 112
2000	129	50	79	129	208	11 320
2001	131	56	75	100	175	11 495
2002	102	55	47	24	71	11 566
2003	117	55	62	158	220	11 786
2004	99	52	47	19	66	11 852
2005	108	47	61	4	65	11 917
2006	77	63	14	-24	-10	11 907
2007	96	55	41	-86	-45	11 862
2008	90	64	26	-118	-92	11 770
2009	98	66	32	84	116	11 886

Quelle: Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik

T_2.3_04

Erläuterung zur Tabelle:

Wanderungssaldo: Bevölkerungszuwachs minus Geburtenüberschuss. Die Aufnahme von in Liechtenstein wohnhaften Ausländern in das liechtensteinische Landesbürgerrecht führt zu einer Verringerung des Wanderungssaldos.

Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle

nach Gemeinde und Geschlecht, 2009

Gemeinde	Heiratende		Lebendgeborene				Gestorbene				
	Total			Total			ehelich	unehelich	Total		
		Männer	Frauen		Knaben	Mädchen				Männer	Frauen
Liechtenstein	302	154	148	406	226	180	331	75	229	115	114
Vaduz	42	25	17	52	32	20	48	4	53	23	30
Triesen	38	17	21	49	32	17	35	14	15	9	6
Balzers	30	16	14	58	32	26	45	13	25	13	12
Triesenberg	29	13	16	23	11	12	18	5	11	7	4
Schaan	44	22	22	61	30	31	50	11	47	20	27
Planken	2	1	1	6	4	2	3	3	-	-	-
Eschen	45	23	22	56	27	29	47	9	40	20	20
Mauren	40	23	17	43	27	16	35	8	22	14	8
Gamprin	13	5	8	27	14	13	22	5	3	3	-
Ruggell	8	4	4	21	11	10	19	2	8	6	2
Schellenberg	11	5	6	10	6	4	9	1	5	-	5

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_06

Ehescheidungen Männer

nach Ehedauer, 1988 - 2009

Jahr	Ehedauer in Jahren							
	Total	0 - 2	3 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 29	30+
1988	32	*	*	*	*	*	*	*
1990	26	*	*	*	*	*	*	*
1991	34	*	*	*	*	*	*	*
1992	31	*	*	*	*	*	*	*
1993	38	*	*	*	*	*	*	*
1994	41	*	*	*	*	*	*	*
1995	37	*	*	*	*	*	*	*
1996	43	*	*	*	*	*	*	*
1997	64	*	*	*	*	*	*	*
1998	43	*	*	*	*	*	*	*
1999	159	2	13	37	38	31	32	6
2000	126	2	13	40	27	21	17	6
2001	82	1	4	20	27	14	9	7
2002	99	8	12	33	13	14	15	4
2003	84	8	8	19	20	15	9	5
2004	101	7	8	23	18	18	19	8
2005	94	6	8	27	21	10	12	10
2006	81	1	7	22	16	16	15	4
2007	97	11	12	29	11	11	17	6
2008	97	6	5	31	20	17	14	4
2009	101	9	10	26	17	22	8	9

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_09

Erläuterung zur Tabelle:

Scheidungen 1988 - 1998 mindestens 1 Partner wohnhaft in Liechtenstein

Scheidungen ab 1999 Mann wohnhaft in Liechtenstein

Eheschliessungen und Ehescheidungen

1965 - 2009

Jahr	Eheschliessungen		Ehescheidungen		Scheidungsrate
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
1965	132	127	*	*	.
1970	125	121	*	*	.
1980	180	169	*	*	.
1990	162	172	26	*	*
1991	183	169	34	*	*
1992	202	218	31	*	*
1993	225	220	38	*	*
1994	200	196	41	*	*
1995	206	205	37	*	*
1996	221	218	43	*	*
1997	203	197	64	*	*
1998	210	213	43	*	*
1999	226	225	159	171	70.4%
2000	236	210	126	128	53.4%
2001	199	185	82	83	41.2%
2002	175	164	99	92	56.6%
2003	149	137	84	99	56.4%
2004	164	175	101	105	61.6%
2005	187	162	94	87	50.3%
2006	151	139	81	85	53.6%
2007	182	183	97	100	53.3%
2008	205	197	97	101	47.3%
2009	154	148	101	105	65.6%

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_10

Erläuterung zur Tabelle:

Scheidungen 1990 - 1998 mindestens 1 Partner wohnhaft in Liechtenstein

Scheidungen ab 1999 Mann wohnhaft in Liechtenstein

Scheidungsrate: Scheidungen von Männern pro 100 Eheschliessungen

Lebendgeborene

nach Legitimität und Geschlecht, 1960 - 2009

Jahr	Ehelich Lebendgeborene			Ausserhehlich Lebendgeborene		
	Total	Knaben	Mädchen	Total	Knaben	Mädchen
1960	366	186	180	14	9	5
1970	403	220	183	19	12	7
1980	372	194	178	21	10	11
1990	353	175	178	26	16	10
1991	384	204	180	32	18	14
1992	320	150	170	55	17	38
1993	383	190	193	32	12	20
1994	328	175	153	30	16	14
1995	382	192	190	43	25	18
1996	363	183	180	42	19	23
1997	374	176	198	61	31	30
1998	341	156	185	41	20	21
1999	370	173	197	60	30	30
2000	354	183	171	66	36	30
2001	341	190	151	60	36	24
2002	343	186	157	52	18	34
2003	293	154	139	54	29	25
2004	308	151	157	64	35	29
2005	309	148	161	72	39	33
2006	302	157	145	59	27	32
2007	291	151	140	60	33	27
2008	301	163	138	49	27	22
2009	331	190	141	75	36	39

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_12

Sterbefälle

nach Altersklasse, 1960 - 2009

Jahr	Verstorbene	Alter									
	Einwohner	0 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	80 - 89	90+
1960	123	5	1	3	3	9	17	19	34	27	5
1970	163	9	1	7	2	7	19	37	38	38	5
1980	175	4	1	3	4	15	17	36	51	35	9
1990	195	1	3	3	5	6	8	40	49	64	16
1991	187	-	2	3	2	8	14	26	61	58	13
1992	180	6	-	4	10	2	13	32	42	60	11
1993	178	-	3	6	3	6	9	25	42	59	25
1994	206	3	1	4	7	8	13	21	58	65	26
1995	225	2	-	2	9	14	22	36	43	69	28
1996	230	3	1	5	8	11	21	31	56	70	24
1997	230	9	3	3	6	11	20	20	65	68	25
1998	208	5	5	1	5	8	15	31	54	64	20
1999	206	4	1	3	3	3	18	29	50	69	26
2000	239	4	3	6	3	8	21	43	51	70	30
2001	220	-	2	6	3	6	22	32	47	79	23
2002	215	1	1	2	6	11	21	36	50	67	20
2003	217	2	2	2	4	7	18	31	53	72	26
2004	198	1	1	-	4	10	24	24	41	72	21
2005	215	3	1	2	3	12	22	29	44	62	37
2006	220	2	-	5	3	7	14	35	41	70	43
2007	227	1	-	1	3	2	21	36	55	73	35
2008	205	1	1	1	2	10	15	23	47	78	27
2009	229	2	1	2	3	7	21	38	46	77	32

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_15

Sterbefälle Männer

nach Altersklasse, 1960 - 2009

Jahr	Verstorbene	Alter									
	Total	0 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	80 - 89	90+
1960	72	1	1	3	2	7	10	10	19	17	2
1970	93	5	1	5	1	6	14	26	12	22	1
1980	88	2	1	3	3	8	10	25	21	14	1
1990	107	1	2	2	2	6	6	23	33	29	3
1991	96	-	-	3	1	3	11	19	34	24	1
1992	108	3	-	3	9	2	10	25	27	26	3
1993	92	-	2	3	1	3	6	16	28	28	5
1994	100	3	-	4	7	5	8	15	30	23	5
1995	105	2	-	2	7	10	13	19	23	25	4
1996	129	3	-	4	5	9	19	18	36	29	6
1997	125	6	2	1	4	9	11	14	43	26	9
1998	117	3	3	1	2	6	11	25	30	31	5
1999	111	2	1	2	3	3	14	20	26	32	8
2000	121	3	1	5	1	4	16	29	29	27	6
2001	112	-	1	4	3	6	14	23	25	31	5
2002	109	-	1	1	3	6	13	28	27	25	5
2003	103	-	1	2	3	2	9	21	29	30	6
2004	105	-	1	-	4	6	18	14	22	35	5
2005	113	2	1	1	2	10	16	22	22	26	11
2006	105	1	-	4	2	5	10	20	26	24	13
2007	115	-	-	1	2	1	10	26	34	32	9
2008	104	1	1	1	1	6	9	17	28	33	7
2009	115	-	-	2	2	3	15	24	24	35	10

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_16

Sterbefälle Frauen

nach Altersklasse, 1960 - 2009

Jahr	Verstorbene	Alter										
	Total	0 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	80 - 89	90+	
1960	51	4	-	-	1	2	7	9	15	10	3	
1970	70	4	-	2	1	1	5	11	26	16	4	
1980	87	2	-	-	1	7	7	11	30	21	8	
1990	88	-	1	1	3	-	2	17	16	35	13	
1991	91	-	2	-	1	5	3	7	27	34	12	
1992	72	3	-	1	1	-	3	7	15	34	8	
1993	86	-	1	3	2	3	3	9	14	31	20	
1994	106	-	1	-	-	3	5	6	28	42	21	
1995	120	-	-	-	2	4	9	17	20	44	24	
1996	101	-	1	1	3	2	2	13	20	41	18	
1997	105	3	1	2	2	2	9	6	22	42	16	
1998	91	2	2	-	3	2	4	6	24	33	15	
1999	95	2	-	1	-	-	4	9	24	37	18	
2000	118	1	2	1	2	4	5	14	22	43	24	
2001	108	-	1	2	-	-	8	9	22	48	18	
2002	106	1	-	1	3	5	8	8	23	42	15	
2003	114	2	1	-	1	5	9	10	24	42	20	
2004	93	1	-	-	-	4	6	10	19	37	16	
2005	102	1	-	1	1	2	6	7	22	36	26	
2006	115	1	-	1	1	2	4	15	15	46	30	
2007	112	1	-	-	1	1	11	10	21	41	26	
2008	101	-	-	-	1	4	6	6	19	45	20	
2009	114	2	1	-	1	4	6	14	22	42	22	

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_17

Sterbefälle

nach Geschlecht, Herkunft, Zivilstand und durchschnittlicher Lebensdauer, 1960 - 2009

Fünffjahresmittel	Total	Herkunft		Zivilstand			Lebensdauer	
		Liechtensteiner	Ausländer	ledig	verheiratet	verwitwet	getrennt, geschieden	Jahre
Verstorbene Männer pro Jahr								
1960/64	79.8	67.6	12.2	23.0	40.4	16.2	0.2	62.23
1965/69	90.0	76.0	14.0	22.4	49.0	16.8	1.8	61.17
1970/74	94.0	77.8	16.2	23.4	52.6	15.8	2.2	61.69
1975/79	99.4	77.6	21.8	21.2	60.0	16.0	2.2	64.64
1980/84	90.2	67.8	22.4	18.2	55.8	14.6	1.6	64.47
1985/89	99.6	77.4	22.2	19.4	64.2	13.4	2.6	67.06
1990/94	100.6	75.2	25.4	17.0	65.8	13.2	4.6	68.35
1995/99	117.4	81.6	35.8	22.8	67.6	19.2	7.8	67.50
2000/04	110.0	79.2	30.6	17.8	68.6	15.6	8.0	69.91
2005/09	110.4	74.2	36.2	12.8	73.4	16.2	5.6	71.60
Verstorbene Frauen pro Jahr								
1960/64	62.6	50.8	11.8	18.4	17.6	26.4	0.2	65.38
1965/69	65.4	51.0	14.4	18.8	15.6	30.4	0.6	67.11
1970/74	69.2	52.8	16.4	16.4	18.2	32.4	2.2	69.32
1975/79	68.0	50.8	17.2	16.8	16.2	34.0	1.0	69.80
1980/84	76.0	62.0	14.0	14.4	21.4	38.8	1.4	72.77
1985/89	81.6	64.0	17.6	16.4	18.8	44.8	1.6	74.93
1990/94	88.6	68.0	20.6	16.6	21.6	48.6	1.8	74.64
1995/99	102.8	75.0	27.4	17.4	24.2	55.8	5.0	76.97
2000/04	107.8	85.0	22.8	19.8	22.6	59.8	5.6	76.99
2005/09	108.8	86.0	22.8	14.4	25.6	61.6	7.2	79.28

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_2.3_19

Einbürgerungen

nach Art, 1970 - 2009

Einbürgerungen	1970 - 2009	2006	2007	2008	2009
Total	12 271	359	335	420	221
Im Inland wohnhafte Personen	6 769	169	211	256	103
Ehemalige Liechtensteinerinnen	445	-	-	-	-
Frauen durch Heirat	822	.	.	.	.
Im ordentlichen Verfahren	641	12	8	-	8
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Frauen liechtensteinischer Männer	346	22	22	28	7
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Männer liechtensteinischer Frauen	364	11	23	20	5
Erleichterte Einbürgerung infolge längerfristigem Wohnsitz	1 334	111	140	197	76
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Kinder liechtensteinischer Mütter	1 853	.	.	.	.
Verleihung aufgrund StGH-Urteil	815	6	11	2	5
Adoption	58	4	5	4	2
Legitimation	91	3	2	5	-
Im Ausland wohnhafte Personen	5 502	190	124	164	118
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Kinder liechtensteinischer Mütter	859	.	.	.	.
Verleihung aufgrund StGH-Urteil	4 643	190	124	164	118

Quelle: Einbürgerungsstatistik

T_2.3_20

Erläuterung zur Tabelle:

Adoption, Legitimation: Einbürgerungen durch Adoption und Legitimation erstmals 1995 statistisch erfasst

Verleihung aufgrund StGH-Urteil: Verleihung der Staatsbürgerschaft an ausländische Kinder liechtensteinischer Mütter gemäss StGH-Urteil 1996/36 vom 24.4.1997

2.4 Liechtensteiner im Ausland

- Im Ausland registrierte Liechtensteiner

„kurz & bündig“

2009:

In 57 Ländern sind liechtensteinische Bürger und Bürgerinnen registriert.

Liechtensteiner im Ausland

nach Erdteil, 1960 - 2009

Jahr	Total	Europa	Asien	Afrika	Amerika	Australien/ Ozeanien
1960	2 776	2 594	5	25	151	1
1970	3 002	2 758	13	25	199	7
1980	3 056	2 818	23	35	164	16
1990	*	*	*	*	*	*
2000	2 546	2 302	41	20	154	29
2001	2 529	2 284	41	20	157	27
2002	*	*	44	21	158	22
2003	*	*	47	23	169	30
2004	*	*	51	23	175	30
2005	*	*	48	28	176	28
2006	3 068	2 769	51	28	190	30
2007	*	*	56	26	200	29
2008	*	*	59	24	204	30
2009	3 307	2 983	63	25	205	31

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Liechtensteinische Botschaften

T_2.4_01

Erläuterung zur Tabelle:

Bei den schweizerischen Botschaften und Konsulaten sowie bei den liechtensteinischen Botschaften immatrikulierte Liechtensteiner einschliesslich Doppelbürger

Bis 1993: Erhebung 1. August

Ab 1994: Erhebung 30. Juni

Liechtensteiner in Europa

nach Wohnland, 2000 - 2009

Wohnland	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Total	2 302	2 284	*	*	*	*	2 769	*	*	2 983
Belgien	10	10	12	12	12	12	12	*	12	11
Dänemark	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2
Deutschland	134	136	135	139	146	140	136	147	145	143
Finnland	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	41	37	37	37	41	33	36	39	37	37
Griechenland	5	5	5	8	8	8	6	7	7	7
Grossbritannien	24	25	24	32	27	28	32	35	36	38
Irland	3	3	3	4	5	6	5	5	5	5
Italien	26	28	28	26	26	26	25	26	26	28
Jugoslawien	1	3	3	3	2	2	.	.	.	.
Kroatien	1	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Luxemburg	-	2	3	6	6	6	6	6	4	4
Monaco	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Montenegro	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2
Niederlande	5	4	4	4	4	4	4	5	5	4
Norwegen	4	4	4	4	4	4	4	4	3	4
Österreich	400	373	*	*	*	*	797	*	*	968
Portugal	8	9	9	10	10	14	16	14	14	12
Rumänien	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1
Russland	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Schweden	7	8	9	11	8	8	9	9	9	10
Schweiz	1 603	1 611	1 619	1 617	1 626	1 650	1 645	1 679	1 682	1 671
Spanien	24	20	24	25	24	23	25	28	25	27
Tschech. Republik	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	-	-	-	-	1	1	1	4	4	4
Ungarn	-	-	-	4	4	4	1	1	1	1

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Schweizer Bundesamt für Migration, Liechtensteinische Botschaften

T_2.4_02

Liechtensteiner in Amerika

nach Wohnland, 2000 - 2009

Wohnland	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Total	154	157	158	169	175	176	190	200	204	205
Argentinien	8	9	9	12	13	13	15	15	15	16
Belize	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Bolivien	2	2	3	2	3	3	3	3	3	4
Brasilien	19	19	18	19	20	20	22	22	22	20
Dominikanische Republik	6	3	3	4	4	5	5	6	6	7
Guatemala	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Haiti	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Kanada	38	41	41	44	41	41	50	53	53	53
Kolumbien	5	5	5	5	4	4	4	6	5	5
Mexico	6	7	7	5	5	5	5	5	3	3
Panama	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Peru	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4
St.Vincent und Grenadinen	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-
Uruguay	4	4	2	2	2	2	2	2	2	2
USA	61	62	66	72	74	79	79	83	88	89

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

T_2.4_03

Liechtensteiner in Afrika

nach Wohnland, 2000 - 2009

Wohnland	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Total	20	20	21	23	23	28	28	26	24	25
Ägypten	5	5	5	5	5	6	6	2	1	1
Angola	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Burkina Faso	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Mauritius	1	1	1	1	1	3	3	5	5	5
Namibia	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Nigeria	-	-	-	1	-	1	1	1	1	1
Südafrika	10	11	12	14	14	15	15	9	9	9
Tansania	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	6	6	7
Zimbabwe	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

T_2.4_04

Liechtensteiner in Asien und Australien

nach Wohnland, 2000 - 2009

Wohnland	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Total	70	69	66	77	81	76	81	85	89	94
Arabische Emirate	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3
Australien	23	22	18	25	25	23	24	23	24	24
China	-	1	1	1	3	2	4	7	8	7
Indonesien	1	1	1	1	1	1	1	1	-	-
Israel	1	2	3	4	5	7	7	8	8	8
Japan	5	5	4	4	4	4	4	5	8	9
Kambodscha	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kasachstan	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Malaysia	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1
Myanmar (Birma)	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Neuseeland	6	5	4	5	5	5	6	6	6	7
Oman	-	-	-	2	2	2	2	2	2	2
Pakistan	8	5	7	6	6	6	6	6	6	6
Papua-Neuguinea	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	4	4	5	7	7	6	7	7	7	8
Saudi-Arabien	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Singapur	5	4	4	2	3	3	3	4	4	7
Sri Lanka	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1
Taipei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Taiwan	-	-	-	5	4	-	-	-	-	-
Thailand	10	12	11	9	9	9	9	9	9	9

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

T_2.4_05

3 ARBEIT UND ERWERB

3.1 Erwerbstätige, Beschäftigte

- Beschäftigte, Vollzeitäquivalente
- Erwerbstätige Wohnbevölkerung
- Grenzgänger (Wegpendler und Zupendler)
- Pendlerströme, Arbeitsweg

3.2 Arbeitsmarkt

- Arbeitslose und Arbeitslosenquote
- Stellensuchende und offene Stellen

3.3 Löhne und Gehälter

- Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten
- Monatlicher Bruttolohn (Median)

3 ARBEIT UND ERWERB

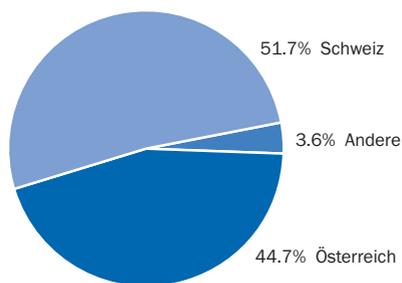
Rückgang der Beschäftigten um 1.6%

Im Jahr 2009 verringerte sich die Zahl der in Liechtenstein Beschäftigten auf 32 877 Personen, was einen Rückgang von 1.6% oder 538 Personen ergab. Die Zahl der Zupendler verringerte sich um 324 Personen. Damit wurde erstmals das seit dem Jahr 1993 andauernde Wachstum der Beschäftigtenzahl unterbrochen.

Mehr als die Hälfte der Beschäftigten sind Zupendler

Per 31. Dezember 2009 waren mit 50.8% mehr als die Hälfte der Beschäftigten Zupendler aus dem Ausland. Von den 16 704 Zupendlern wohnten 51.7% in der Schweiz, 44.7% in Österreich und 3.3% in Deutschland.

In Liechtenstein beschäftigte Zupendler nach Wohnland 31.12.2009



Quelle: Beschäftigungsstatistik

A_3.0_01

58% sind im Dienstleistungssektor beschäftigt

Im Dienstleistungssektor (Sektor 3) arbeiteten 57.9% der Beschäftigten, gefolgt vom Sektor 2 (Industrie) mit 41.3% und der Landwirtschaft (Sektor 1) mit lediglich 0.8% der Beschäftigten. Im Jahr 2009 verringerte sich im Sektor 2 die Zahl der Beschäftigten um 519 Personen und im Sektor 3 um 17 Personen. Im Sektor 1 wurde ein geringfügiger Rückgang um zwei Beschäftigte verzeichnet.

Der Anteil der Teilzeitarbeit steigt

78.7% der Beschäftigten arbeiteten Ende 2009 Vollzeit und 21.3% Teilzeit. Vor einem Jahr waren 20.9% teilzeitbeschäftigt. 77.1% aller Teilzeitbeschäftigten waren Ende 2009 Frauen. Bei den erwerbstätigen Männern verfügten 92.0% über eine Vollzeitbeschäftigung. Bei den Frauen lag der Anteil mit 58.3% deutlich tiefer.

Durchschnittlich 518 Personen arbeitslos

Im Jahr 2009 waren durchschnittlich 518 Personen arbeitslos. Im Jahr 2008 hatte die durchschnittliche Arbeitslosenzahl mit 406 Personen deutlich tiefer gelegen. Die Arbeitslosenquote betrug 2009 im Jahresdurchschnitt 2.8%. Im Jahresverlauf 2009 war die Arbeitslosenquote in den Monaten Juli bis Oktober mit 3.0% am höchsten und in den Monaten Januar und März mit 2.6% am niedrigsten. Zum Jahresende betrug sie 3.0%.

METHODEN UND DATENQUELLEN

Arbeitslosenstatistik	<p>In der Arbeitslosenstatistik werden auf Monatsbasis ausgewiesen: Arbeitslosenquote und Struktur der Arbeitslosen gemäss neuer und früherer Definition, Arbeitslose mit Anspruch auf Taggeld, aus-gesteuerte Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen.</p> <p>Die erste Arbeitslosenstatistik Liechtensteins wurde für das Berichtsjahr 2006 veröffentlicht. Als Datenquelle dient die AVALV-Datenbank des Amtes für Volkswirtschaft.</p>
Beschäftigungsstatistik	<p>Das Liechtensteinische Unternehmensregister des Amtes für Statistik (LUR) ermöglicht die diffe-renzierte Auswertung nach Beschäftigten und Arbeitsplätzen. Seit September 1998 sind alle Be-triebe verpflichtet, ihre Personalmutationen dem LUR zu melden. Die Meldepflichtigen liefern ins-besondere Angaben zum Beschäftigungsgrad der Personen. Dies ermöglicht die Berechnung der Beschäftigung in sogenannten Vollzeitäquivalenten.</p>
Lohnstatistik	<p>Datenquellen für die Lohnstatistik sind einerseits die Lohnmeldungen der Arbeitgeber, die von der liechtensteinischen Steuerverwaltung und den elf Gemeindesteuerkassen elektronisch er-fasst werden, sowie andererseits bestimmte Personenmerkmale aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister.</p> <p>In der Lohnstatistik werden ausgewiesen: Mittlere Bruttomonatslöhne (Medianlöhne) nach Ge-schlecht, Alter, Staatsbürgerschaft, Beschäftigungsgrad, Branche und Unternehmensgrösse.</p> <p>Die erste Lohnstatistik Liechtensteins wurde für das Berichtsjahr 2005 veröffentlicht.</p>
Volkszählungen	<p>Siehe Methoden und Datenquellen im Kapitel 2 „Bevölkerung und Wohnverhältnisse“.</p> <p>Von jeder in Liechtenstein wohnhaften Person wurden bezüglich Erwerbsleben u. a. folgende Merk-male erhoben: Wohngemeinde, Ausbildung, berufliche Tätigkeit und Stellung im Beruf, Arbeitsort, Verkehrsmittel und Zeitbedarf für den Arbeitsweg.</p>

GLOSSAR

Arbeitslose	<p>Als Arbeitslose gelten Personen, die beim Amt für Volkswirtschaft registriert, ohne Arbeit und vermittlungsfähig sind. Dabei ist unwesentlich, ob ein Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung besteht oder nicht.</p> <p>Personen im Zwischenverdienst zählen zu den Arbeitslosen gemäss früherer Definition, obwohl sie über eine Arbeit verfügen.</p>
Arbeitslosenquote	<p>Die Arbeitslosenquote zeigt das Verhältnis der „Arbeitslosen“ zu den „Erwerbspersonen“. Dabei gibt es zwei unterschiedliche Zählweisen für die Erwerbspersonen: Das Arbeitsortprinzip und das Wohnortprinzip. Die bis 2005 berechnete Arbeitslosenquote Liechtensteins beruhte auf dem Arbeitsortprinzip, d. h. als Erwerbspersonen galten alle in Liechtenstein Beschäftigten, inklusive der Zupendler aus dem Ausland. Beim nun verwendeten Wohnortprinzip gelten die in Liechtenstein wohnhaften Beschäftigten (inklusive Wegpendler, aber ohne Zupendler) als Erwerbspersonen. Die Arbeitslosen selbst werden beim Wohnortprinzip auch als Erwerbspersonen gezählt, weil sie für einen Erwerb zur Verfügung stehen. In den europäischen Staaten wird in der Regel das Wohnortprinzip für die Berechnung der Arbeitslosenquote angewendet, was auch von Eurostat empfohlen wird. Die neue liechtensteinische Arbeitslosenquote stützt sich ebenfalls auf das Wohnortprinzip ab.</p>
Beschäftigte	<p>Alle Personen, die mehr als sechs Stunden pro Woche tätig sind, sind dem Liechtensteinischen Unternehmensregister (LUR) zu melden, unabhängig davon, ob sie einer bezahlten Arbeit nachgehen oder unentgeltlich tätig sind. Als Beschäftigte gelten alle Personen, die bei einem Unternehmen oder Haushalt beschäftigt sind. Insbesondere sind dies Angestellte und Selbständigerwerbende sowie mitarbeitende Familienmitglieder und Lehrlinge.</p>
Bruttomonatslohn	<p>Der Bruttomonatslohn berechnet sich in der Lohnstatistik als ein Zwölftel des Bruttojahreslohns bei einem Beschäftigungsgrad von 100% und ganzjähriger Beschäftigung. Der Bruttojahreslohn umfasst die vom Arbeitgeber im Berichtsjahr gezahlten Geldleistungen vor Abzug der Steuern und der vom Arbeitgeber einbehaltenen Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/FAK, ALV, NBU, Pensionsversicherung, Krankenkasse). Zum Bruttojahreslohn zählen insbesondere auch der 13. Monatslohn, Mitarbeiterbeteiligungen, Prämien, Dienstaltersgeschenke, Überzeitvergütungen, Schicht- und Nachtarbeitszulagen, Sonn- und Feiertagsentschädigungen sowie Abgangsentschädigungen.</p>
Erwerbspersonen	<p>Die Erwerbstätigen und die Arbeitslosen bilden die Erwerbspersonen.</p>
Erwerbstätige Einwohner	<p>Erwerbstätige Einwohner sind in Liechtenstein ansässige Personen, die während mindestens sechs Stunden pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen oder unentgeltlich tätig sind.</p>

GLOSSAR

Erwerbseinkommen

AHV-Versicherte

Erwerbseinkommen der im Inland beschäftigten AHV-pflichtigen Personen (erwerbstätige Wohnbevölkerung abzüglich Wegpendler zuzüglich Zupendler) sowie die zur Berechnung der AHV-Beiträge verwendeten Einkommen der nicht erwerbstätigen und der freiwillig AHV-Versicherten.

NOGA

Am 1. Januar 2008 trat die „Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008“ in Kraft, welche die bisher verwendete NOGA 2002 ablöste. Bei der NOGA (Nomenclature Générale des Activités économiques) handelt es sich um die schweizerische Version der europäischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE. Die NOGA 2002 basiert auf der europäischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1 und die NOGA 2008 auf der NACE Rev. 2.

Bei der NOGA 2008 wechseln im Vergleich zur NOGA 2002 gewisse wirtschaftliche Tätigkeiten vom Sektor 1 (Landwirtschaft) in den Sektor 3 (Dienstleistungen) und vom Sektor 2 (Industrie) in den Sektor 3. Somit verzeichnet der Sektor 3 (Dienstleistungen) allein durch die Verwendung der NOGA 2008 einen gewissen Zuwachs. Ab dem Jahre 2008 sind die Angaben gemäss der NOGA 2008 ausgewiesen.

Median

Der Median ist der Wert, welcher die berücksichtigte Gesamtheit, nach zunehmender Höhe geordnet, in zwei gleich grosse Gruppen teilt. Für die eine Hälfte der Arbeitsplätze liegt der Bruttolohn über, für die andere Hälfte unter diesem Wert. Der Medianlohn bezeichnet somit die Mitte zwischen der oberen und der unteren Hälfte der Lohnskala.

Offene Stellen

Die beim Amt für Volkswirtschaft gemeldeten offenen Stellen in Liechtenstein und den angrenzenden schweizerischen Kantonen. Es besteht keine gesetzliche Meldepflicht.

Stellensuchende

Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Amt für Volkswirtschaft gemeldet sind und eine Stelle suchen.

Teilzeitbeschäftigte

Bei Teilzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit 15% bis 89% der regulären Arbeitszeit beträgt.

Vollzeitbeschäftigte

Bei Vollzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit 90% oder mehr der regulären Arbeitszeit beträgt.

Vollzeitäquivalente

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent.

Wegpendler

Personen, die in Liechtenstein wohnen und im Ausland arbeiten. Wegpendler sind alle Grenzgänger ins Ausland.

GLOSSAR

Wirtschaftssektor	<p>Die nach der NOGA zugeteilten Wirtschaftszweige werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst:</p> <p>Sektor 1: Landwirtschaft</p> <p>Sektor 2: Industrie</p> <p>Sektor 3: Dienstleistungen</p> <p>Die Wirtschaftssektoren ab dem Jahr 2008 sind gemäss der NOGA 2008 ausgewiesen, was zu gewissen Verschiebungen zwischen den Wirtschaftssektoren führt (siehe NOGA).</p>
Zwischenverdienst	<p>Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.</p>
Zupendler	<p>Personen, die im Ausland wohnen und in Liechtenstein arbeiten. Zupendler sind alle Grenzgänger aus dem Ausland.</p>

3.1 Erwerbstätige, Beschäftigte

- Beschäftigte, Vollzeitäquivalente
- Erwerbstätige Wohnbevölkerung
- Grenzgänger (Wegpendler und Zupendler)
- Pendlerströme, Arbeitsweg

„kurz & bündig“

31.12.2009:

In Liechtenstein beschäftigte Personen 32 877

Vollzeitbeschäftigte 25 875

Teilzeitbeschäftigte 7 002

Erwerbstätige Einwohner 17 610

Zupendler aus dem Ausland 16 704

Übersicht Beschäftigung

31.12.2009



Quelle: Beschäftigungsstatistik

A_3.1_01

Beschäftigte in Liechtenstein

nach In- und Ausland sowie Herkunft, 1998 - 2009

per 31.12.	Einwohner	Beschäftigte		Erwerbstätige Einwohner		Zupendler	
		Gesamt	davon Ausländer	davon Wegpendler			
1998	32 075	23 855	14 357	60.2%	15 915	988	8 928
1999	32 973	25 343	15 419	60.8%	16 668	1 066	9 741
2000	33 359	26 797	16 960	63.3%	16 710	1 105	11 192
2001	34 146	28 783	18 728	65.1%	17 011	1 136	12 908
2002	34 414	28 814	18 805	65.3%	16 886	1 102	13 030
2003	34 770	29 055	19 081	65.7%	16 824	1 182	13 413
2004	34 951	29 533	19 506	66.0%	16 768	1 146	13 911
2005	35 274	30 170	20 035	66.4%	16 872	1 205	14 503
2006	35 536	31 074	20 700	66.6%	17 223	1 287	15 138
2007	35 762	32 435	21 883	67.5%	17 575	1 382	16 242
2008	35 981	33 415	22 621	67.7%	17 758	1 371	17 028
2009	36 315	32 877	22 130	67.3%	17 610	1 437	16 704

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_3.1_02

Erläuterung zur Tabelle:

Einwohner: Ständige und nichtständige Bevölkerung per 31.12.

Wegpendler: Grenzgänger ins Ausland (Liechtensteiner und Ausländer)

Zupendler: Grenzgänger aus dem Ausland (Liechtensteiner und Ausländer)

Beschäftigte in Liechtenstein

nach Sektor, 1980 - 2009

Jahr	Total		Sektor 1		Sektor 2		Sektor 3	
			Landwirtschaft		Industrie		Dienstleistungen	
1980	14 840	100%	435	2.9%	8 203	55.3%	6 202	41.8%
1990	19 905	100%	351	1.8%	10 581	53.2%	8 973	45.0%
1991	20 444	100%	355	1.7%	10 435	51.1%	9 654	47.2%
1992	20 037	100%	336	1.7%	10 037	50.1%	9 664	48.2%
1993	20 756	100%	347	1.7%	9 982	48.1%	10 427	50.2%
1994	21 109	100%	348	1.7%	10 052	47.6%	10 709	50.7%
1995	21 932	100%	350	1.6%	10 199	46.5%	11 383	51.9%
1996	22 523	100%	344	1.5%	10 273	45.6%	11 906	52.9%
1997	23 191	100%	301	1.3%	10 545	45.5%	12 345	53.2%
1998	23 855	100%	318	1.3%	10 988	46.1%	12 549	52.6%
1999	25 343	100%	327	1.3%	11 450	45.2%	13 566	53.5%
2000	26 797	100%	338	1.3%	12 136	45.3%	14 323	53.5%
2001	28 783	100%	359	1.2%	13 032	45.3%	15 392	53.5%
2002	28 814	100%	366	1.3%	12 927	44.9%	15 521	53.9%
2003	29 055	100%	386	1.3%	13 073	45.0%	15 596	53.7%
2004	29 533	100%	385	1.3%	13 050	44.2%	16 098	54.5%
2005	30 170	100%	381	1.3%	13 242	43.9%	16 547	54.8%
2006	31 074	100%	398	1.3%	13 569	43.7%	17 107	55.1%
2007	32 435	100%	372	1.1%	14 096	43.5%	17 967	55.4%
2008	33 415	100%	263	0.8%	14 101	42.2%	19 051	57.0%
2009	32 877	100%	261	0.8%	13 582	41.3%	19 034	57.9%

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_3.1_03

Erläuterung zur Tabelle:

Beschäftigte in Liechtenstein nach Sektor: 1995 bis 1997 nachträglich korrigiert (teilweise gerechnet)

Sektor Landwirtschaft: 2008 Rückgang infolge der Einführung der neuen NOGA-Systematik

Zupendler aus dem Ausland

nach Sektor, 1980 - 2009

Jahr	Total		Sektor 1		Sektor 2		Sektor 3	
			Landwirtschaft		Industrie		Dienstleistungen	
1980	3 297	100%	13	0.4%	2 781	81.9%	503	14.8%
1990	6 885	100%	16	0.2%	4 962	72.1%	1 907	27.7%
1991	6 743	100%	14	0.2%	4 612	68.4%	2 117	31.4%
1992	6 476	100%	11	0.2%	4 426	68.3%	2 039	31.5%
1993	6 936	100%	18	0.3%	4 282	61.7%	2 636	38.0%
1994	7 334	100%	26	0.4%	4 406	60.1%	2 902	39.6%
1995	7 526	100%	32	0.4%	4 412	58.6%	3 082	41.0%
1996	7 863	100%	34	0.4%	4 591	58.4%	3 238	41.2%
1997	8 388	100%	16	0.2%	4 878	58.2%	3 494	41.7%
1998	8 928	100%	21	0.2%	5 308	59.5%	3 599	40.3%
1999	9 741	100%	23	0.2%	5 702	58.5%	4 016	41.2%
2000	11 192	100%	39	0.3%	6 400	57.2%	4 753	42.5%
2001	12 908	100%	42	0.3%	7 211	55.9%	5 655	43.8%
2002	13 030	100%	32	0.2%	7 297	56.0%	5 701	43.8%
2003	13 413	100%	44	0.3%	7 525	56.1%	5 844	43.6%
2004	13 911	100%	46	0.3%	7 661	55.1%	6 204	44.6%
2005	14 503	100%	51	0.4%	7 886	54.4%	6 566	45.3%
2006	15 138	100%	58	0.4%	8 099	53.5%	6 981	46.1%
2007	16 242	100%	61	0.4%	8 642	53.2%	7 539	46.4%
2008	17 028	100%	14	0.1%	8 773	51.5%	8 241	48.4%
2009	16 704	100%	16	0.1%	8 413	50.4%	8 275	49.5%

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_3.1_04

Erläuterung zur Tabelle:

Zupendler nach Sektor: 1995 bis 1997 nachträglich korrigiert (teilweise gerechnet)

Sektor Landwirtschaft: 2008 Rückgang infolge der Einführung der neuen NOGA-Systematik

Beschäftigte in Liechtenstein

nach Wohnsitz und Arbeitsort, 31.12.2009

Voll- und Teilzeitbeschäftigte in												
Wohnsitz	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Total	32 877	9 094	3 153	2 910	802	7 906	62	3 522	2 007	2 193	1 027	201
Liechtenstein	16 173	5 186	1 833	1 429	643	3 430	49	1 381	890	704	469	159
Vaduz	2 311	1 382	235	94	32	375	1	85	25	57	22	3
Triesen	2 194	753	778	152	49	290	3	50	44	52	20	3
Balzers	1 971	544	195	872	24	211	1	43	31	32	18	-
Triesenberg	1 296	389	133	65	485	139	1	31	22	14	15	2
Schaan	2 596	722	165	85	22	1 292	6	100	79	82	37	6
Planken	177	47	13	5	2	53	35	9	7	4	2	-
Eschen	1 823	429	106	51	10	353	-	596	118	114	35	11
Mauren	1 769	375	97	54	5	327	2	266	468	105	54	16
Gamprin	738	198	44	20	7	148	-	72	40	168	37	4
Ruggell	857	250	46	22	6	157	-	76	30	52	209	9
Schellenberg	441	97	21	9	1	85	-	53	26	24	20	105
Ausland	16 704	3 908	1 320	1 481	159	4 476	13	2 141	1 117	1 489	558	42
Schweiz	8 631	2 551	770	1 258	98	2 135	4	642	317	662	180	14
Österreich	7 470	1 275	506	207	41	2 225	9	1 414	660	753	355	25
Deutschland	552	71	42	13	13	108	-	83	124	73	22	3
Andere	51	11	2	3	7	8	-	2	16	1	1	-

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_3.1_05

Beschäftigte in Liechtenstein

nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht, 31.12.2009

Branche	Voll- und Teilzeitbeschäftigte										
	Total	Liechtensteiner		Ausländer					Drittländer	Total	
		Männer	Frauen	Schweiz		EWR-Länder		Männer			Frauen
				Männer	Frauen	Männer	Frauen				
Total	32 877	6 104	4 643	4 477	2 967	8 463	4 740	875	608		
Sektor 1	261	133	30	22	7	8	1	44	16		
A Land- u. Forstwirtschaft	261	133	30	22	7	8	1	44	16		
Sektor 2	13 582	2 178	743	2 057	730	5 366	1 638	635	235		
B Gewinnung Steine u. Erden	50	19	3	11	-	13	1	3	-		
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	1 871	70	80	164	96	938	344	123	56		
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	84	6	21	6	10	15	19	3	4		
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	440	165	38	78	24	96	22	14	3		
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	90	7	9	18	6	40	10	-	-		
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	799	71	84	52	107	156	241	33	55		
CH Metallherzeugung u. -bearbeitung, Metallherzeugn.	1 059	230	64	195	58	362	64	72	14		
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	477	62	23	172	76	97	30	8	9		
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	321	36	30	29	23	80	91	15	17		
CK Maschinenbau	3 007	405	94	594	160	1 328	306	92	28		
CL Fahrzeugbau	1 363	124	41	152	31	773	163	59	20		
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	1 231	127	102	127	95	456	289	10	25		
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	325	143	27	73	11	47	12	11	1		
F Baugewerbe	2 465	713	127	386	33	965	46	192	3		
Sektor 3	19 034	3 793	3 870	2 398	2 230	3 089	3 101	196	357		
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	2 413	474	375	357	289	465	366	53	34		
H Verkehr u. Lagerei	994	178	120	141	61	380	69	34	11		
I Gastgewerbe	904	68	112	32	74	201	317	29	71		
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	176	41	37	20	15	36	25	1	1		
JB Telekommunikation	175	41	13	56	16	31	10	4	4		
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	384	94	27	94	30	108	30	-	1		
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	3 135	617	531	659	429	482	390	14	13		
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	63	13	19	7	8	13	3	-	-		
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 598	469	574	377	429	264	459	3	23		
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	492	82	41	77	56	156	77	1	2		
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	808	266	89	140	40	186	70	9	8		
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	328	53	55	22	24	87	83	4	-		
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	954	154	112	78	118	189	213	9	81		
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	1 626	745	496	93	67	91	125	3	6		
P Erziehung und Unterricht	1 011	169	352	74	98	154	151	4	9		
QA Gesundheitswesen	980	92	353	23	179	86	216	5	26		
QB Heime u. Sozialwesen	818	103	292	30	166	40	149	6	32		
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	303	64	68	37	30	61	35	3	5		
S Sonstige Dienstleistungen	567	59	178	28	75	50	146	14	17		
T Private Haushalte mit Hauspersonal	241	8	26	4	16	8	167	-	12		
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	64	3	-	49	10	1	-	-	1		

Beschäftigte in Liechtenstein

nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht, 31.12.2009

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Branche	Gesamt			Erwerbstätige Einwohner			Zupendler aus dem Ausland		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Total	32 877	19 919	12 958	16 173	9 250	6 923	16 704	10 669	6 035
Sektor 1	261	207	54	245	193	52	16	14	2
A Land- u. Forstwirtschaft	261	207	54	245	193	52	16	14	2
Sektor 2	13 582	10 236	3 346	5 169	3 838	1 331	8 413	6 398	2 015
B Gewinnung Steine u. Erden	50	46	4	34	30	4	16	16	-
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	1 871	1 295	576	527	320	207	1 344	975	369
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	84	30	54	40	10	30	44	20	24
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	440	353	87	261	208	53	179	145	34
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	90	65	25	23	11	12	67	54	13
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	799	312	487	337	137	200	462	175	287
CH Metallerzeugung u. -bearbeitung, Metallerzeugn.	1 059	859	200	487	382	105	572	477	95
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	477	339	138	130	94	36	347	245	102
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	321	160	161	132	67	65	189	93	96
CK Maschinenbau	3 007	2 419	588	753	590	163	2 254	1 829	425
CL Fahrzeugbau	1 363	1 108	255	327	245	82	1 036	863	173
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	1 231	720	511	387	202	185	844	518	326
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	325	274	51	204	173	31	121	101	20
F Baugewerbe	2 465	2 256	209	1 527	1 369	158	938	887	51
Sektor 3	19 034	9 476	9 558	10 759	5 219	5 540	8 275	4 257	4 018
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	2 413	1 349	1 064	1 273	711	562	1 140	638	502
H Verkehr u. Lagerei	994	733	261	445	273	172	549	460	89
I Gastgewerbe	904	330	574	590	231	359	314	99	215
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	176	98	78	105	57	48	71	41	30
JB Telekommunikation	175	132	43	78	59	19	97	73	24
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	384	296	88	174	136	38	210	160	50
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	3 135	1 772	1 363	1 450	791	659	1 685	981	704
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	63	33	30	41	18	23	22	15	7
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 598	1 113	1 485	1 404	627	777	1 194	486	708
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	492	316	176	238	164	74	254	152	102
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	808	601	207	454	334	120	354	267	87
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	328	166	162	143	76	67	185	90	95
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	954	430	524	480	212	268	474	218	256
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	1 626	932	694	1 343	776	567	283	156	127
P Erziehung und Unterricht	1 011	401	610	650	225	425	361	176	185
QA Gesundheitswesen	980	206	774	646	137	509	334	69	265
QB Heime u. Sozialwesen	818	179	639	512	130	382	306	49	257
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	303	165	138	212	109	103	91	56	35
S Sonstige Dienstleistungen	567	151	416	405	116	289	162	35	127
T Private Haushalte mit Hauspersonal	241	20	221	95	16	79	146	4	142
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	64	53	11	21	21	-	43	32	11

Beschäftigte in Liechtenstein

nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalenten, 31.12.2009

Branche	Beschäftigte				
	Gesamt	Vollzeit 90%+	Teilzeit 1 50% - 89%	Teilzeit 2 15% - 49%	Vollzeit- äquivalente
Total	32 877	25 875	4 432	2 570	29 466
Sektor 1	261	228	20	13	244
A Land- u. Forstwirtschaft	261	228	20	13	244
Sektor 2	13 582	12 399	844	339	13 036
B Gewinnung Steine u. Erden	50	45	3	2	47
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	1 871	1 722	90	59	1 798
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	84	66	12	6	75
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	440	372	37	31	406
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	90	80	8	2	86
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	799	681	107	11	756
CH Metallerzeugung u. -bearbeitung, Metallerzeugn.	1 059	943	83	33	1 007
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	477	420	46	11	456
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	321	293	19	9	307
CK Maschinenbau	3 007	2 825	140	42	2 926
CL Fahrzeugbau	1 363	1 320	37	6	1 345
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	1 231	1 097	103	31	1 172
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	325	282	31	12	305
F Baugewerbe	2 465	2 253	128	84	2 350
Sektor 3	19 034	13 248	3 568	2 218	16 186
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	2 413	1 733	389	291	2 063
H Verkehr u. Lagerei	994	783	86	125	882
I Gastgewerbe	904	674	138	92	788
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	176	124	33	19	152
JB Telekommunikation	175	152	16	7	165
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	384	293	55	36	337
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	3 135	2 540	438	157	2 867
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	63	33	19	11	50
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 598	1 889	467	242	2 261
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	492	317	88	87	394
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	808	616	120	72	714
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	328	232	64	32	277
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	954	545	212	197	742
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	1 626	1 183	320	123	1 430
P Erziehung und Unterricht	1 011	554	284	173	794
QA Gesundheitswesen	980	466	291	223	716
QB Heime u. Sozialwesen	818	445	272	101	650
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	303	172	73	58	234
S Sonstige Dienstleistungen	567	347	133	87	458
T Private Haushalte mit Hauspersonal	241	90	66	85	152
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	64	60	4	-	62

In Liechtenstein erwerbstätige Einwohner

nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalenten, 31.12.2009

Branche	Beschäftigte				
	Gesamt	Vollzeit 90%+	Teilzeit 1 50% - 89%	Teilzeit 2 15% - 49%	Vollzeit- äquivalente
Total	16 173	12 163	2 468	1 542	14 220
Sektor 1	245	216	19	10	231
A Land- u. Forstwirtschaft	245	216	19	10	231
Sektor 2	5 169	4 573	398	198	4 885
B Gewinnung Steine u. Erden	34	30	2	2	32
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	527	464	40	23	497
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	40	28	8	4	35
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	261	213	25	23	237
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	23	19	3	1	21
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	337	275	58	4	315
CH Metallerzeugung u. -bearbeitung, Metallerzeugn.	487	417	49	21	455
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	130	110	17	3	125
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	132	116	11	5	124
CK Maschinenbau	753	681	48	24	718
CL Fahrzeugbau	327	311	11	5	319
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	387	330	36	21	359
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	204	183	16	5	194
F Baugewerbe	1 527	1 396	74	57	1 456
Sektor 3	10 759	7 374	2 051	1 334	9 105
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	1 273	919	193	161	1 093
H Verkehr u. Lagerei	445	306	47	92	370
I Gastgewerbe	590	451	81	58	520
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	105	77	17	11	92
JB Telekommunikation	78	71	6	1	76
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	174	139	25	10	157
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1 450	1 135	240	75	1 315
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	41	25	10	6	35
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 404	997	262	145	1 214
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	238	163	39	36	195
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	454	350	62	42	403
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	143	103	25	15	120
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	480	263	105	112	367
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	1 343	970	258	115	1 177
P Erziehung und Unterricht	650	387	166	97	530
QA Gesundheitswesen	646	306	181	159	466
QB Heime u. Sozialwesen	512	287	156	69	404
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	212	119	54	39	165
S Sonstige Dienstleistungen	405	244	94	67	325
T Private Haushalte mit Hauspersonal	95	42	29	24	65
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	21	20	1	-	20

Zupendler aus dem Ausland

nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalenten, 31.12.2009

Branche	Beschäftigte				
	Gesamt	Vollzeit 90%+	Teilzeit 1 50% - 89%	Teilzeit 2 15% - 49%	Vollzeit- äquivalente
Total	16 704	13 712	1 964	1 028	15 246
Sektor 1	16	12	1	3	13
A Land- u. Forstwirtschaft	16	12	1	3	13
Sektor 2	8 413	7 826	446	141	8 151
B Gewinnung Steine u. Erden	16	15	1	-	16
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	1 344	1 258	50	36	1 301
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	44	38	4	2	41
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	179	159	12	8	169
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	67	61	5	1	65
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	462	406	49	7	442
CH Metallerzeugung u. -bearbeitung, Metallerzeugn.	572	526	34	12	552
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	347	310	29	8	333
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	189	177	8	4	184
CK Maschinenbau	2 254	2 144	92	18	2 209
CL Fahrzeugbau	1 036	1 009	26	1	1 027
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	844	767	67	10	812
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	121	99	15	7	110
F Baugewerbe	938	857	54	27	894
Sektor 3	8 275	5 874	1 517	884	7 082
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	1 140	814	196	130	970
H Verkehr u. Lagerei	549	477	39	33	513
I Gastgewerbe	314	223	57	34	269
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	71	47	16	8	60
JB Telekommunikation	97	81	10	6	89
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	210	154	30	26	180
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1 685	1 405	198	82	1 553
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	22	8	9	5	16
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 194	892	205	97	1 048
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	254	154	49	51	198
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	354	266	58	30	311
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	185	129	39	17	158
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	474	282	107	85	375
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	283	213	62	8	254
P Erziehung und Unterricht	361	167	118	76	264
QA Gesundheitswesen	334	160	110	64	250
QB Heime u. Sozialwesen	306	158	116	32	246
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	91	53	19	19	70
S Sonstige Dienstleistungen	162	103	39	20	134
T Private Haushalte mit Hauspersonal	146	48	37	61	87
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	43	40	3	-	43

Vollzeitäquivalente

nach Sektor, Landschaft, Geschlecht, Wohnort und Herkunft, 2002 - 2009

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung 2008/2009
Vollzeitäquivalente	26 189	26 338	26 665	27 228	28 026	29 248	29 996	29 466	-1.8%
Sektor 1 Landwirtschaft	336	356	356	351	367	346	247	244	-1.2%
Sektor 2 Industrie	12 409	12 545	12 533	12 736	13 037	13 576	13 556	13 036	-3.8%
Sektor 3 Dienstleistungen	13 443	13 437	13 775	14 141	14 621	15 326	16 193	16 186	-0.0%
Oberland	19 323	19 439	19 484	19 707	20 205	21 054	21 722	21 309	-1.9%
Unterland	6 865	6 899	7 181	7 521	7 821	8 195	8 275	8 158	-1.4%
Männer	17 266	17 404	17 580	17 912	18 458	19 044	19 559	19 177	-2.0%
Frauen	8 923	8 932	9 084	9 317	9 567	10 204	10 438	10 288	-1.4%
Frauenanteil	34.1%	33.9%	34.1%	34.2%	34.1%	34.9%	34.8%	34.9%	.
Erwerbstätige Einwohner	14 149	13 976	13 905	13 888	14 110	14 306	14 412	14 219	-1.3%
Zupendler	12 040	12 360	12 759	13 341	13 915	14 942	15 585	15 246	-2.2%
Zupendleranteil	46.0%	46.9%	47.8%	49.0%	49.7%	51.1%	52.0%	51.7%	.
Liechtensteiner	8 871	8 811	8 837	8 909	9 110	9 247	9 411	9 387	-0.3%
Ausländer	17 318	17 525	17 827	18 320	18 915	20 001	20 586	20 078	-2.5%
Ausländeranteil	66.1%	66.5%	66.9%	67.3%	67.5%	68.4%	68.6%	68.1%	.

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_3.1_15

Erläuterung zur Tabelle:

Aufgrund der Umstellung von NOGA 2002 auf NOGA 2008 haben sich die Sektorenanteile ab dem Jahr 2008 verschoben.

Erwerbstätige Wohnbevölkerung

nach Branche und Geschlecht, 2000

Branche	NOGA	Total	Männer	Frauen
Erwerbspersonen		18 746	10 731	8 015
Sektor 1		275	211	64
Land- u. Forstwirtschaft, Jagd	01,02	275	211	64
Sektor 2		5 892	4 373	1 519
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	10-14	38	32	6
Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	15-37	4 062	2 757	1 305
Energie- u. Wasserversorgung	40,41	131	107	24
Baugewerbe	45	1 661	1 477	184
Sektor 3		12 579	6 147	6 432
Handel; Reparatur v. Automobilen u. Gebrauchsgütern	50,51,52	1 614	866	748
Gastgewerbe	55	580	227	353
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	60-64	546	328	218
Kredit u. Versicherungsgewerbe	65,66,67	1 243	680	563
Immobilienwesen; Vermietung; Informatik; Forschung u. Entwicklung; Erbringung v. Dienstleistungen f. Unternehmen	70-74	2 307	1 299	1 008
Öffentliche Verwaltung; Landesverteidigung; Sozialversicherung	75	873	513	360
Unterrichtswesen	80	690	290	400
Gesundheits- u. Sozialwesen	85	942	188	754
Erbringung v. sonstigen öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen	90-93	510	199	311
Private Haushalte	95	109	34	75
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	99	30	26	4
ohne Angabe		2 578	1 277	1 301
Erwerbslose		557	220	337

Quelle: Volkszählung

T_3.1_21

Erwerbstätige Wohnbevölkerung

Binnen- und Wegpendler, 1970 - 2000

Jahr	Liechten- stein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
1970												
Erwerbstätige	10 214	1 896	1 240	1 237	834	2 031	73	1 011	905	320	414	253
Nichtpendler	6 695	1 538	632	877	466	1 562	29	610	461	172	214	134
Pendler	→ 3 519	358	608	360	368	469	44	401	444	148	200	119
in andere Gemeinden	→ 3 151	318	566	238	352	409	41	379	412	139	180	117
aus anderen Gemeinden	← 3 151	1 357	146	194	13	940	3	283	91	100	12	12
ins Ausland	→ 368	40	42	122	16	60	3	22	32	9	20	2
1980												
Erwerbstätige	12 905	2 421	1 557	1 518	1 040	2 472	121	1 361	1 203	396	523	293
Nichtpendler	7 236	1 810	639	950	593	1 628	35	628	461	165	204	123
Pendler	→ 5 669	611	918	568	447	844	86	733	742	231	319	170
in andere Gemeinden	→ 4 944	484	828	429	418	718	83	681	658	206	282	157
aus anderen Gemeinden	← 4 944	2 151	220	382	53	1 316	4	332	167	259	49	11
ins Ausland	→ 725	127	90	139	29	126	3	52	84	25	37	13
1990												
Erwerbstätige	15 270	2 637	1 985	1 969	1 190	2 773	149	1 585	1 380	535	696	371
Nichtpendler	6 849	1 705	644	1 021	497	1 531	26	593	415	147	189	81
Pendler	→ 8 120	858	1 295	933	684	1 183	123	966	930	381	494	273
in andere Gemeinden	→ 6 971	692	1 134	735	616	1 009	111	847	814	340	427	246
aus anderen Gemeinden	← 6 971	2 976	566	499	90	1 729	7	435	215	293	146	15
ins Ausland	→ 1 149	166	161	198	68	174	12	119	116	41	67	27
Arbeitsort unbekannt	299	74	44	15	9	59	-	26	35	7	13	17
2000												
Erwerbstätige	18 189	2 773	2 450	2 320	1 437	3 226	189	1 941	1 795	658	920	480
Nichtpendler	6 758	1 548	739	990	463	1 441	28	609	487	159	207	87
Pendler	→ 9 631	935	1 476	1 124	799	1 456	147	1 162	1 121	446	631	334
in andere Gemeinden	→ 8 355	781	1 302	912	734	1 243	132	1 012	997	405	551	286
aus anderen Gemeinden	← 8 355	3 438	688	516	106	1 865	10	662	400	472	164	34
ins Ausland	→ 1 276	154	174	212	65	213	15	150	124	41	80	48
Arbeitsort unbekannt	1 800	290	235	206	175	329	14	170	187	53	82	59

Quelle: Volkszählung

T_3.1_22

Erläuterung zur Tabelle:

Erwerbstätige 2000: Mit 1 und mehr Arbeitsstunden pro Woche, frühere Zählungen 6 und mehr Arbeitsstunden pro Woche.

Erwerbstätige Auslandspendler

Wegpendler und Zupendler, 1960 - 2009

Jahr	Wegpendler nach				Zupendler von			
	Gesamt	Schweiz	Österreich	Andere Länder	Gesamt	Schweiz	Österreich	Andere Länder
1960	179	175	4	-	*	*	1 700	*
1970	368	359	9	-	2 601	572	2 029	-
1980	733	*	*	*	3 279	945	2 352	-
1990	1 151	1 126	18	7	6 885	2 213	4 672	-
2000	1 276	1 251	23	2	11 192	4 762	6 136	294
2001	1 136	1 102	29	5	12 908	5 434	6 924	550
2002	1 102	1 064	30	8	13 030	5 742	6 844	444
2003	1 182	1 136	36	10	13 413	6 065	6 975	373
2004	1 146	1 093	40	13	13 911	6 448	7 072	391
2005	1 205	1 150	42	13	14 503	6 794	7 258	451
2006	1 287	1 227	45	15	15 138	7 338	7 266	534
2007	1 382	1 313	49	20	16 242	7 958	7 590	694
2008	1 371	1 298	50	23	17 028	8 621	7 709	698
2009	1 437	1 363	51	23	16 704	8 631	7 470	603

Quelle: Volkszählung, Beschäftigungsstatistik

T_3.1_23

Erläuterung zur Tabelle:

Zupendler von Österreich 1960: Quelle Österreichische Volkszählung

Zupendler von Österreich 1970: Schätzung

Wegpendler bis 2000: Volkszählung

Weg- und Zupendler seit 2001: Beschäftigungsstatistik

3.2 Arbeitsmarkt

- Arbeitslose und Arbeitslosenquote
- Stellensuchende und offene Stellen

„kurz & bündig“

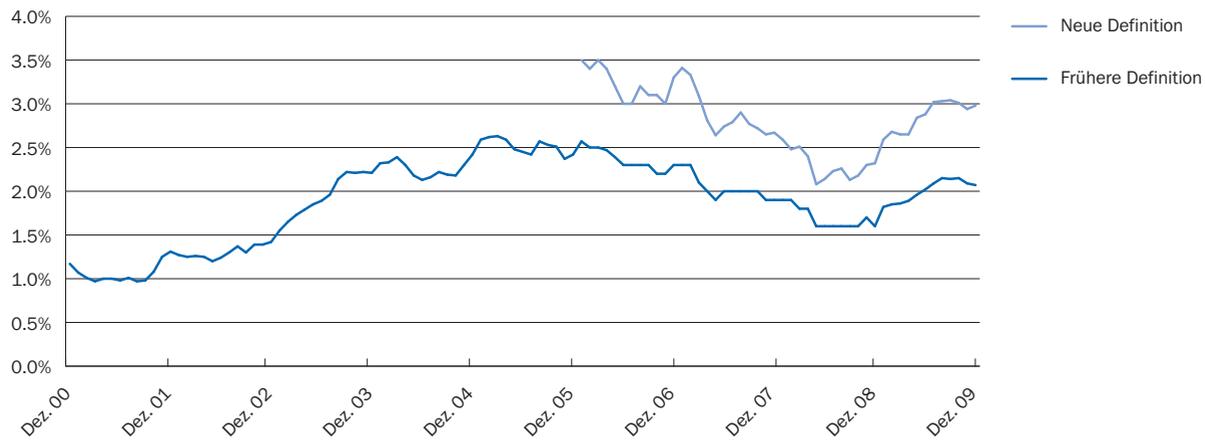
Jahresdurchschnitt 2009:

Arbeitslose 518

Arbeitslosenquote 2.8%

Stellensuchende 711

Arbeitslosenquote 2000 - 2009



Quelle: Arbeitslosenstatistik

A_3.2_01

Arbeitslose und Arbeitslosenquote

nach neuer und früherer Definition, 1990 - 2009

	Arbeitslose Jahresdurchschnitt	Arbeitslosenquote Jahresdurchschnitt	Arbeitslose gemäss früherer Definition Jahresdurchschnitt	Arbeitslose gemäss früherer Definition im Verhältnis zu den Beschäftigten Jahresdurchschnitt
1990	.	.	19	.
1991	.	.	67	.
1992	.	.	145	.
1993	.	.	232	.
1994	.	.	267	.
1995	.	.	202	.
1996	.	.	267	.
1997	.	.	313	.
1998	.	.	377	1.6%
1999	.	.	393	1.6%
2000	.	.	283	1.1%
2001	.	.	287	1.1%
2002	.	.	376	1.3%
2003	.	.	568	2.0%
2004	.	.	662	2.3%
2005	.	.	750	2.5%
2006	562	3.2%	708	2.4%
2007	501	2.9%	613	2.0%
2008	406	2.3%	521	1.6%
2009	518	2.8%	653	2.0%

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T_3.2_01

Erläuterung zur Tabelle:

Arbeitslose im Verhältnis zu den Beschäftigten: Arbeitslosenquote gemäss früherer Definition

Arbeitslose

nach Alter, Herkunft und Geschlecht, 31.12.2009

	Total		Männer		Frauen	
Total	545	100.0%	285	100.0%	260	100.0%
Nach Alter						
15-24 Jahre	76	13.9%	48	16.8%	28	10.8%
25-49 Jahre	330	60.6%	166	58.2%	164	63.1%
50+ Jahre	139	25.5%	71	24.9%	68	26.2%
Nach Herkunft und Aufenthaltsstatus						
Liechtensteiner	237	43.5%	130	45.6%	107	41.2%
Ausländer	308	56.5%	155	54.4%	153	58.8%
Davon Niedergelassene	164	30.1%	82	28.8%	82	31.5%
Jahresaufenthalter	143	26.2%	72	25.3%	71	27.3%
Kurzaufenthalter	-	0.0%	-	0.0%	-	0.0%
Übrige	1	0.2%	1	0.4%	-	0.0%
Nach Erwerbsstatus						
Ganzarbeitslose	427	78.3%	261	91.6%	166	63.8%
Teilweise Arbeitslose	118	21.7%	24	8.4%	94	36.2%

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T_3.2_02

Arbeitslose

nach Wirtschaftszweig, 31.12.2009

Branche	Total	Männer	Frauen
Total	545	285	260
Sektor 1	1	-	1
A Land- u. Forstwirtschaft	1	-	1
Sektor 2	169	117	52
B Gewinnung Steine u. Erden	-	-	-
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	21	10	11
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	3	1	2
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	7	5	2
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	1	1	-
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	17	13	4
CH Metallerzeugung u. -bearbeitung, Metallerzeugn.	18	13	5
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	9	6	3
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	4	2	2
CK Maschinenbau	35	23	12
CL Fahrzeugbau	15	11	4
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	8	4	4
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	-	-	-
F Baugewerbe	31	28	3
Sektor 3	264	107	157
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	41	20	21
H Verkehr u. Lagerei	13	9	4
I Gastgewerbe	39	14	25
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	2	1	1
JB Telekommunikation	2	1	1
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	5	3	2
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	29	10	19
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	6	1	5
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	21	5	16
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	5	4	1
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	7	2	5
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	7	5	2
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	35	16	19
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	14	8	6
P Erziehung u. Unterricht	6	2	4
QA Gesundheitswesen	11	1	10
QB Heime u. Sozialwesen	8	1	7
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	7	4	3
S Sonstige Dienstleistungen	5	-	5
T Private Haushalte mit Hauspersonal	1	-	1
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	-	-	-
Nicht erwerbstätig (in den letzten 6 Monaten vor Beginn der Arbeitslosigkeit)	111	61	50

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T_3.2_03

Arbeitslose

nach Berufsgruppe, 31.12.2009

Berufsgruppe	Total	Männer	Frauen
Total	545	285	260
11 Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	4	4	-
21 Lebens-/Genussmittelherstellung und -verarbeitung	21	13	8
22 Textil- und Lederherstellung und -verarbeitung	2	-	2
23 Keramik- und Glasverarbeitung	1	1	-
24 Metallverarbeitung und Maschinenbau	41	32	9
25 Elektrotechnik, Elektronik, Uhrenindustrie, Fahrzeug- und Gerätebau sowie -unterhalt	27	14	13
26 Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	3	3	-
27 Graphische Industrie	3	3	-
28 Chemie- und Kunststoffverfahren	7	4	3
29 Übrige be- und verarbeitende Berufe	36	21	15
31 Ingenieurberufe	3	1	2
32 Techniker/innen	2	2	-
33-34 Technische Zeichner/innen und Fachkräfte	12	10	2
35 Maschinisten/Maschinstinnen	11	11	-
36 Informatik	7	7	-
41 Baugewerbe	59	51	8
42 Bergbau, Stein- und Baustoffherstellung sowie -verarbeitung	-	-	-
51 Handel und Verkauf	47	14	33
52 Werbung, Marketing, Tourismus und Treuhand	3	1	2
53 Transport und Verkehr	15	13	2
54 Post- und Fernmeldewesen	3	-	3
61 Gastgewerbe und Hauswirtschaft	60	24	36
62 Reinigung, Hygiene, Körperpflege	47	6	41
71 Unternehmer, Direktoren und leitende Beamte	20	14	6
72 Kaufmännische und administrative Berufe	55	12	43
73 Bank- und Versicherungsgewerbe	10	7	3
74 Sicherheits- und Ordnungspflege	5	5	-
75 Rechtswesen	1	1	-
81 Medienschaffende und verwandte Berufe	2	1	1
82 Künstlerische Berufe	4	2	2
83-84 Unterricht, Bildung, Seelsorge und Fürsorge	6	1	5
85 Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	1	1	-
86 Gesundheitswesen	14	1	13
87 Sport und Unterhaltung	-	-	-
91 Dienstleistungsberufe, wenn nicht anderswo	4	1	3
Keine Angabe	9	4	5

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T_3.2_04

Stellensuchende und offene Stellen

Jahresdurchschnitt, 1998 - 2009

Jahr	Stellensuchende	Männer	Frauen	Offene Stellen
1998	433	227	206	40
1999	458	237	220	77
2000	346	182	163	38
2001	327	166	161	44
2002	423	216	208	54
2003	626	320	306	38
2004	726	382	344	38
2005	825	425	400	75
2006	784	407	378	79
2007	666	336	330	151
2008	566	281	284	199
2009	711	358	353	166

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T_3.2_05

3.3 Löhne und Gehälter

- Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten
- Monatlicher Bruttolohn (Median)

„kurz & bündig“

2006:

Mittlerer monatlicher Bruttolohn in der Landwirtschaft CHF 4 266

Mittlerer monatlicher Bruttolohn in der Industrie CHF 5 749

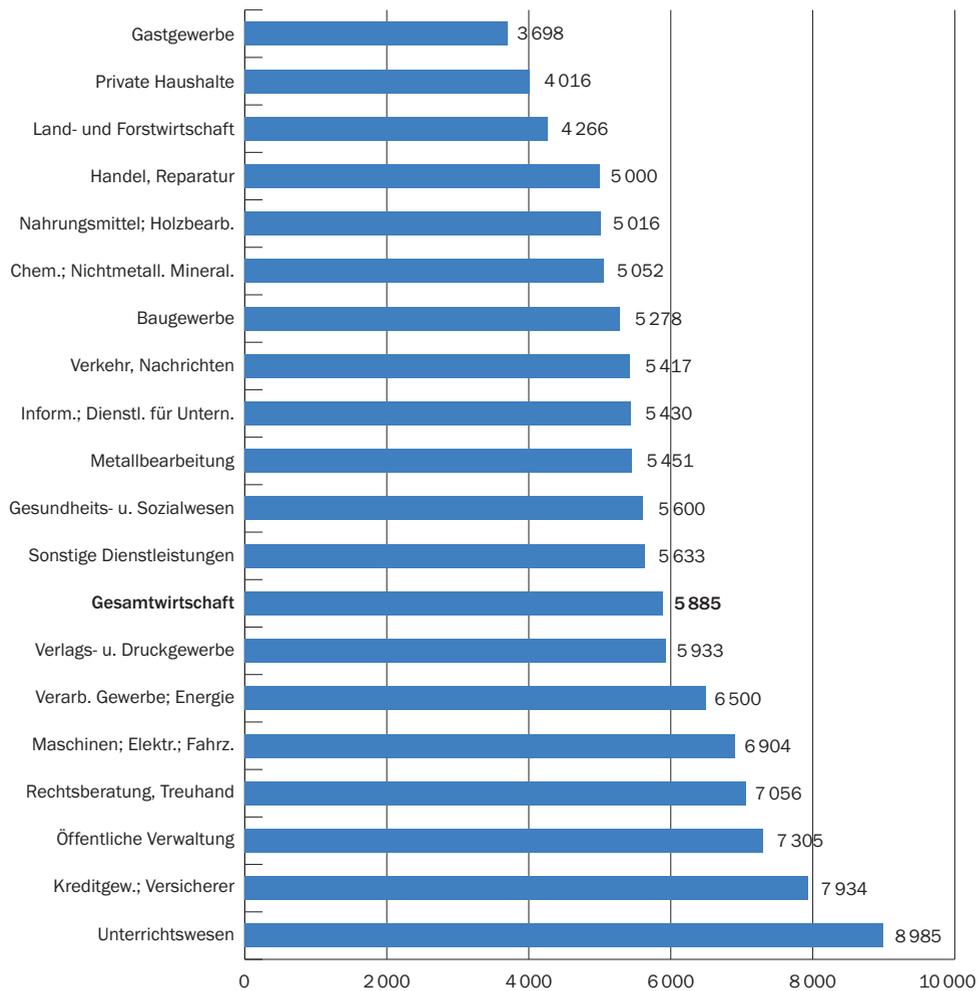
Mittlerer monatlicher Bruttolohn in den Dienstleistungen CHF 6 026

2009:

Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten CHF 2.75 Mrd.

Bruttomonatslöhne Median nach Branche, 2006

in CHF



Quelle: Lohnstatistik

A_3.3_01

Erwerbseinkommen

der AHV-Versicherten, 1960 - 2009

Jahr	Total Erwerb	Selbständiger Erwerb	Unselbständiger Erwerb		
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	% vom Total Erwerb	in Mio. CHF	% vom Total Erwerb
1960	56.7	13.6	24.0	43.1	76.0
1970	194.4	30.0	15.4	164.5	84.6
1980	549.5	46.6	8.5	503.0	91.5
1990	1 092.7	63.7	5.8	1 029.0	94.2
1991	1 165.1	61.5	5.3	1 103.5	94.7
1992	1 214.4	63.5	5.2	1 151.0	94.8
1993	1 262.7	64.7	5.1	1 197.9	94.9
1994	1 303.3	57.1	4.4	1 246.2	95.6
1995	1 409.8	62.7	4.5	1 347.1	95.6
1996	1 401.0	62.1	4.4	1 338.9	95.6
1997	1 469.4	62.5	4.3	1 406.9	95.8
1998	1 572.6	61.8	3.9	1 510.7	96.1
1999	1 832.4	82.7	4.5	1 749.7	95.5
2000	1 867.1	77.2	4.1	1 789.9	95.9
2001	1 988.6	85.3	4.3	1 903.4	95.7
2002	2 063.0	89.4	4.3	1 973.6	95.7
2003	2 020.3	85.4	4.2	1 934.9	95.8
2004	2 083.4	94.4	4.5	1 989.1	95.5
2005	2 199.5	99.1	4.5	2 100.4	95.5
2006	2 332.5	102.8	4.4	2 229.7	95.6
2007	2 466.0	105.8	4.3	2 360.2	95.7
2008	2 610.0	101.0	3.9	2 509.0	96.1
2009	2 750.0	107.5	3.9	2 642.1	96.1

Quelle: Alters- und Hinterlassenenversicherung

T_3.3_01

Erläuterung zur Tabelle:

Erwerb: Erwerbseinkommen der im Inland beschäftigten AHV-pflichtigen Personen (erwerbstätige Bevölkerung abzüglich Wegpendler zuzüglich Zupendler) sowie die zur Berechnung der AHV-Beiträge verwendeten Einkommen der nicht erwerbstätigen und der freiwillig AHV-Versicherten.

2003: Rückgang teilweise aufgrund des geänderten Lohnabrechnungsverfahrens

Monatlicher Bruttolohn (Median)

nach Branche und Geschlecht, 2006

	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	6 468	5 176
Sektor 1	4 266	4 369	(4 000)
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 266	4 369	(4 000)
Sektor 2	5 749	6 073	4 875
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	5 016	5 290	4 330
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	5 933	6 392	5 217
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	5 052	5 983	4 497
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallzeugn.	5 451	5 718	4 829
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	6 904	7 526	5 298
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 500	6 777	(5 580)
45 Baugewerbe	5 278	5 296	5 032
Sektor 3	6 026	7 056	5 335
50-52 Handel, Reparatur	5 000	5 525	4 508
55 Gastgewerbe	3 698	4 218	3 514
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	5 424	5 302
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 934	10 105	6 379
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 430	6 250	4 658
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	7 056	9 476	6 135
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 305	8 209	6 141
80 Unterrichtswesen	8 985	10 148	7 853
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 600	7 279	5 351
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 633	6 735	5 001
95 Private Haushalte	4 016	*	4 000

Quelle: Lohnstatistik

T_3.3_02

Erläuterung zur Tabelle:

* Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet.

() Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da die Werte statistischen Schwankungen unterliegen können.

Monatlicher Bruttolohn (Median)

nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht, 2006

	Monatlicher Bruttolohn in CHF								
	Gesamt	Unternehmensgrösse							
		1 - 9		10 - 49		50 - 249		250+	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	5 688	4 813	5 951	5 025	6 229	5 057	7 467	5 708
Sektor 1 Landwirtschaft	4 266	3 730	*	(4 489)	*	*	-	*	*
Sektor 2 Industrie	5 749	5 500	4 592	5 379	4 553	5 769	4 465	6 991	5 075
Sektor 3 Dienstleistungen	6 026	5 953	4 846	6 967	5 183	7 291	5 337	9 095	6 339

Quelle: Lohnstatistik

T_3.3_03

Monatlicher Bruttolohn (Median)

nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen, 2006

	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	6 468	5 176
20 bis 24 Jahre	4 208	4 319	4 083
25 bis 29 Jahre	5 059	5 170	4 877
30 bis 34 Jahre	5 905	6 157	5 527
35 bis 39 Jahre	6 460	6 911	5 758
40 bis 44 Jahre	6 557	7 282	5 501
45 bis 49 Jahre	6 465	7 286	5 421
50 bis 54 Jahre	6 500	7 314	5 425
55 bis 59 Jahre	6 596	7 367	5 490
60 bis 64 Jahre	6 693	7 421	5 415
65 und mehr Jahre	6 479	7 625	(5 158)

Quelle: Lohnstatistik

T_3.3_04

Erläuterung zu den Tabellen:

- * Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet.
- () Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da die Werte statistischen Schwankungen unterliegen können.

Monatlicher Bruttolohn (Median)

nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht, 2006

Monatlicher Bruttolohn in CHF

	Gesamt	Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland		Erwerbstätige Einwohner		Zupendler
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Gesamt	5 885	6 595	5 297	6 188	4 963	6 000	5 699	
Sektor 1	4 266	4 698	*	(3 345)	*	4 523	(3 694)	
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 266	4 698	*	(3 345)	*	4 523	(3 694)	
Sektor 2	5 749	6 034	4 849	6 129	4 898	5 685	5 846	
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	5 016	5 363	4 332	5 254	4 318	5 038	5 000	
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	5 933	6 682	(5 314)	(6 067)	*	6 063	5 521	
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	5 052	6 442	4 551	5 571	(4 366)	5 052	5 069	
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallzeugn.	5 451	5 861	4 919	5 360	*	5 634	4 983	
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	6 904	7 202	5 167	7 729	5 454	6 548	7 209	
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 500	7 167	(5 580)	6 061	*	6 762	6 009	
45 Baugewerbe	5 278	5 394	5 165	5 113	*	5 371	5 099	
Sektor 3	6 026	7 452	5 469	6 417	5 030	6 286	5 588	
50-52 Handel, Reparatur	5 000	5 633	4 531	5 478	4 478	5 004	4 921	
55 Gastgewerbe	3 698	4 442	3 692	(3 900)	3 380	3 884	3 450	
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	6 393	5 417	4 937	5 177	5 958	4 978	
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 934	9 886	6 323	10 533	6 467	7 614	8 404	
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 430	7 000	4 943	5 363	4 433	6 018	4 945	
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	7 056	9 748	6 251	8 770	5 983	7 360	6 459	
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 305	8 090	5 952	(9 115)	(7 521)	7 161	8 521	
80 Unterrichtswesen	8 985	10 139	7 941	10 162	(7 801)	8 799	9 429	
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 600	7 096	5 273	(7 707)	5 568	5 462	5 986	
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 633	6 868	5 052	(6 145)	(4 714)	5 739	5 172	
95 Private Haushalte	4 016	*	(4 401)	*	3 833	4 903	3 837	

Quelle: Lohnstatistik

T_3.3_05

Erläuterung zur Tabelle:

* Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet.

() Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da die Werte statistischen Schwankungen unterliegen können.

4 VOLKSWIRTSCHAFT UND PREISE

4.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- Bruttoinlandsprodukt
- Bruttowertschöpfung
- Bruttonationaleinkommen

4.2 Aussenhandel

- Direktimporte von Waren
- Direktexporte von Waren

4.3 Motorisierung im Strassenverkehr

- Motorfahrzeugbestand
- Neuzulassungen von Motorfahrzeugen

4.4 Bautätigkeit

- Bewilligtes Bauvolumen
- Projektierte Baukosten

4.5 Preise und Zinsen

- Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise
- Schweizerischer Baupreisindex
- Mietpreise in Liechtenstein
- Zinskonditionen in Liechtenstein

4 VOLKSWIRTSCHAFT UND PREISE

Die Warenexporte brechen im Jahr 2009 stark ein

Im Gefolge der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise brachen die direkten Warenexporte der liechtensteinischen Unternehmen im Jahr 2009 um 27.4% ein. Im Jahr 2008 war noch ein geringer Exportzuwachs von 1.5% erreicht worden. Starke Rückgänge verzeichneten 2009 insbesondere die Exporte nach Mittel- und Osteuropa (-41.5%), in den Mittleren Osten (-29.1%), in die USA (-28.7%) und nach China (-27.6%). Die direkten Warenimporte nahmen im Jahr 2009 ebenfalls ab. Sie gingen mit einem Minus von 21.8% aber weniger stark zurück als die Warenexporte.

Das BIP geht im Jahr 2008 um 0.5% zurück

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der liechtensteinischen Volkswirtschaft ging im Jahr 2008 um 0.5% auf CHF 5 495 Mio. zurück. Das BIP misst die Produktionsleistung der Volkswirtschaft und setzt sich im Wesentlichen aus den Wertschöpfungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche zusammen. Die Arbeitsproduktivität ging im Jahr 2008 um 1.2% auf CHF 199 100 zurück, nachdem sie im Vorjahr noch um 7.2% angestiegen war. Die Arbeitsproduktivität misst die Wertschöpfung pro Erwerbstätigen. Stärker als das BIP reduzierte sich im Jahr 2008 das Brut-

tonationaleinkommen (BNE). Es sank gegenüber dem Vorjahr um 3.1% auf CHF 4 793 Mio. Umgerechnet auf die Bevölkerungszahl ergab sich ein Bruttonationaleinkommen von CHF 135 100 pro Einwohner. Das Bruttonationaleinkommen umfasst die Einkommen der Unternehmen, des Staates und der Einwohner aus Arbeit und Vermögen.

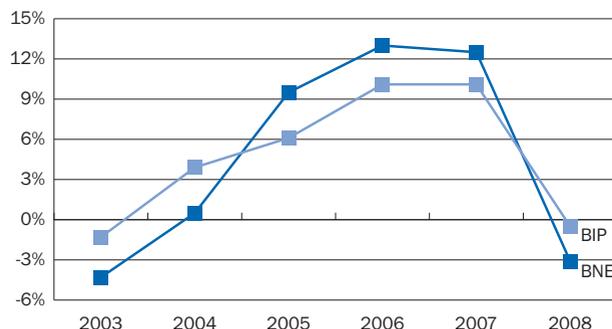
Auf jeden Einwohner entfällt ein Motorfahrzeug

Mitte 2010 waren bei der Motorfahrzeugkontrolle 35 291 Motorfahrzeuge registriert. Auf 1 000 Einwohner jeden Alters entfielen damit 983 Motorfahrzeuge. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Motorfahrzeuge um 3.8% zu. Der Gesamtbestand der Personenwagen belief sich Mitte 2010 auf 26 890 Autos. Die übrigen Motorfahrzeuge setzen sich zusammen aus Motorrädern, Sachentransportfahrzeugen, landwirtschaftlichen Fahrzeugen, gewerblichen Fahrzeugen und Personentransportfahrzeugen. Was die Anzahl Personenwagen pro 1 000 Einwohner anbelangt, war Liechtenstein im Jahr 2008 europäischer Spitzenreiter vor Luxemburg und Island. In Dänemark war die Fahrzeugdichte nur halb so hoch wie in Liechtenstein.

Das Bauvolumen geht 2009 um 5% zurück

Das Bauvolumen der bewilligten Bauten reduzierte sich im Jahr 2009 um 5.0% gegenüber dem Vorjahr. Besonders stark waren die Rückgänge bei den öffentlichen Bauten und den landwirtschaftlichen Bauten. Die projektierten Baukosten der bewilligten Bauten nahmen hingegen um 11.3% auf CHF 467 Mio. zu.

BIP und BNE - Veränderung in Prozent, 2003 - 2008



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

A_4.0_01

METHODEN UND DATENQUELLEN

Bankstatistik	Siehe Methoden und Datenquellen im Kapitel 5 „Wirtschaftsbereiche“.
Baustatistik	Die Angaben für die Baustatistik übernimmt das Amt für Statistik vom Hochbauamt. Das Hochbauamt erfasst diese Daten im Zuge des Baubewilligungsverfahrens. Die Publikationen der Baustatistik enthalten Angaben zu den bewilligten Hochbauten sowie den privaten Tiefbauten (Privatstrassen und Parkplätze). Tiefbauvorhaben der öffentlichen Hand sind nicht enthalten. Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.
Fahrzeugstatistik	Die Fahrzeugstatistik basiert auf der Datenbank der liechtensteinischen Motorfahrzeugkontrolle (MFK). In der Fahrzeugstatistik Neuzulassungen sind alle im Referenzjahr bei der MFK eingelösten neuen Fahrzeuge erfasst. In der Fahrzeugstatistik Bestand sind alle am Stichtag in Verkehr stehenden Fahrzeuge enthalten.
Regionalstatistik der Oberzolldirektion	Die Regionalstatistik der Eidg. Oberzolldirektion erfasst die Warenexporte aus dem und die Warenimporte in den schweizerisch-liechtensteinischen Wirtschaftsraum. Liechtenstein bildet mit der Schweiz ein einheitliches Zoll- und Währungsgebiet. Der Handelsverkehr Liechtensteins mit der und über die Schweiz wird in der Regionalstatistik der Oberzolldirektion deshalb nicht erfasst.
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise	Die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutsamen Waren und Dienstleistungen bewegt sich in der Regel in einem ähnlichen Rahmen wie in der Schweiz. Deshalb wird für die Beurteilung der Teuerung der vom Bundesamt für Statistik (BFS) für die Schweiz errechnete Landesindex der Konsumentenpreise für Liechtenstein übernommen. Der schweizerische Landesindex der Konsumentenpreise wird vom Bundesamt für Statistik in Neuchâtel monatlich publiziert. Der Konsumentenpreisindex zeigt die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutsamen Waren und Dienstleistungen. Er gibt an, in welchem Umfang die Lebenshaltung infolge von Preisänderungen dieser Güter teurer oder billiger geworden ist, wobei diese Preisänderungen unbeeinflusst sind durch Veränderungen der Güterqualitäten oder durch Änderungen im Konsumverhalten.

METHODEN UND DATENQUELLEN

Schweizerischer

Baupreisindex

Der Schweizerische Baupreisindex wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) halbjährlich per April und Oktober berechnet und stellt Ergebnisse für den Hochbau und den Tiefbau zur Verfügung. Der Baupreisindex spiegelt die Preisschwankungen des Marktes wider und kann somit als Massstab für die Teuerung im Baubereich verwendet werden. Gemäss der von der Regierung genehmigten Richtlinie für Baupreisänderungen kommt bei den vom Land Liechtenstein begleiteten Bauvorhaben der schweizerische Baupreisindex zur Anwendung. Als Berechnungsgrundlage dient der Baupreisindex für die Region Ostschweiz.

Volkswirtschaftliche

Gesamtrechnung

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins (VGR FL) besteht aus fünf Konten, welche die Produktionsseite und die Einkommenseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft beschreiben. Die Berechnungsweise der einzelnen Transaktionen stützt sich auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) ab. Das Produktionskonto, das Einkommensentstehungskonto und das Einkommensverteilungskonto entsprechen in ihrer Gliederung sowie inhaltlich den ersten drei Konten des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95). Als Saldi dieser Konten resultieren drei wichtige volkswirtschaftliche Grössen: das Inlandsprodukt bzw. die Wertschöpfung, der Betriebsüberschuss und das Nationaleinkommen. Das Nationaleinkommenskonto und das Volkseinkommenskonto stellen eine Besonderheit der VGR FL dar und lehnen sich an das frühere OECD-Kontensystem an.

GLOSSAR

Arbeitsproduktivität	Die Arbeitsproduktivität misst die Effizienz, mit welcher der Faktor Arbeit im Produktionsprozess eingesetzt wird. Zur Berechnung der Arbeitsproduktivität wird die Bruttowertschöpfung durch die Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) geteilt. Die Arbeitsproduktivität lässt sich deshalb als die durchschnittliche Wertschöpfung pro Arbeitseinsatz verstehen.
Betriebsüberschuss	Der Betriebsüberschuss ist ein Mass für das Ergebnis der Produktionstätigkeit der gebietsansässigen produzierenden Einheiten nach Abzug des Arbeitnehmerentgeltes. Bei den Unternehmen entspricht der Betriebsüberschuss der VGR in etwa dem Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, wie er im betrieblichen Rechnungswesen definiert ist.
Bruttoinlandsprodukt	Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist ein Mass für die Produktionsleistung der gebietsansässigen produzierenden Einheiten. Es setzt sich aus den Wertschöpfungen der einzelnen Sektoren zusammen (inkl. Gütersteuern, abzüglich Gütersubventionen und unterstellte Bankgebühr). Für internationale Vergleiche kann das Bruttoinlandsprodukt pro Erwerbstätigen herangezogen werden. Das Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner führt bei einem Ländervergleich zu irreführenden Ergebnissen, da ein grosser Teil der in Liechtenstein Erwerbstätigen als Zupendler im Ausland wohnt.
Bruttonationaleinkommen	Das Bruttonationaleinkommen (BNE) ist gleich den Primäreinkommen aus Produktion und Vermögen, die die inländischen Einheiten (Unternehmen, Staat, private Haushalte) während eines Jahres erhalten haben: Bruttobetriebsüberschüsse, empfangene Vermögenseinkommen abzüglich geleistete Vermögenseinkommen, Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen sowie empfangene Arbeitnehmerentgelte. Das Bruttonationaleinkommen wurde früher als Bruttosozialprodukt bezeichnet.
Bruttowertschöpfung	Die Bruttowertschöpfung ist der Wert, der von sämtlichen Einheiten geschaffen wird, die eine Produktionstätigkeit ausüben. Die Summe der Wertschöpfungen aller Sektoren, zuzüglich der Gütersteuern, abzüglich der Gütersubventionen und der unterstellten Bankgebühr, ergibt das Bruttoinlandsprodukt.
Direktexporte Waren	An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Ausfuhren (Liechtenstein ist Herkunftsland). Nicht erfasst sind die liechtensteinischen Warenexporte in die Schweiz.
Direktimporte Waren	An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Einfuhren (Liechtenstein ist Bestimmungsland). Nicht erfasst sind die liechtensteinischen Warenimporte aus der Schweiz.
Finanzielle Kapitalgesellschaften	Der Sektor der finanziellen Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften, deren Hauptfunktion in der finanziellen Mittlertätigkeit liegt oder die hauptsächlich im Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe tätig sind. Beispiele für finanzielle Mittler sind Banken und Versicherungsunternehmen.

GLOSSAR

Fahrnisbauten	Kleinere lagerartige Gebäude
Mietpreise Wohnungen	Die ausgewiesenen Mietpreise stammen aus der Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen der Volkszählung. Erhoben wurde der Mietpreis für vermietete, unmöblierte und keinem landwirtschaftlichen oder industriellen Betrieb angeschlossene Wohnungen und Einfamilienhäuser. Der für zusätzliche separate Wohnräume erhobene Mietpreis floss nicht in die Berechnung ein. Es handelt sich um den monatlichen Nettomietpreis, d.h. ohne die Kosten für Heizung, Warmwasser und Garage.
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Der Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften, die als Marktproduzenten in der Haupttätigkeit Waren und nichtfinanzielle Dienstleistungen produzieren. Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Treuhänder zählen ebenfalls zu den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften.
Private Haushalte	Der Sektor private Haushalte umfasst Selbständigenhaushalte (mit und ohne Arbeitnehmer), Arbeitnehmerhaushalte, Haushalte von Vermögenseinkommensempfängern, Haushalte von Renten- und Pensionsempfängern und sonstige Haushalte, deren Mitglieder nicht erwerbstätig sind. Zu den privaten Haushalten gehören auch Privatpersonen in ihrer Eigenschaft als Eigentümer von vermieteten oder selbst genutzten Gebäuden.
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	Der Sektor private Organisationen ohne Erwerbszweck umfasst Organisationen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Beispiele für private Organisationen ohne Erwerbszweck sind die Familienhilfvereine oder der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein.
Staat	Der Sektor Staat umfasst alle institutionellen Einheiten, die zu den sonstigen Nichtmarktproduzenten zählen, sich primär mit Zwangsabgaben finanzieren oder Einkommen und Vermögen umverteilen. Hierzu gehören Gebietskörperschaften (Land, Gemeinden), öffentlich-rechtliche Körperschaften, die für die Allgemeinheit nichtmarktbestimmte Güter bereitstellen (z.B. Sozialversicherungen), sowie Organisationen ohne Erwerbszweck, die vom Staat kontrolliert und grossteils finanziert werden (z.B. Stiftung Pro Liechtenstein).
Volkseinkommen	Das Volkseinkommen umfasst jene Primäreinkommen, die den inländischen Einheiten aus ihrer Produktionstätigkeit oder ihrem Vermögen zufließen. Das Volkseinkommen wurde früher auch als Nettosozialprodukt zu Faktorkosten bezeichnet. Es ergibt sich aus dem Bruttonationaleinkommen, wenn man Produktions- und Importabgaben sowie Abschreibungen abzieht und die Subventionen dazugerechnet.

4.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- Bruttoinlandsprodukt
- Bruttowertschöpfung
- Bruttonationaleinkommen

„kurz & bündig“

2008:

Bruttoinlandsprodukt CHF 5 495 Mio.

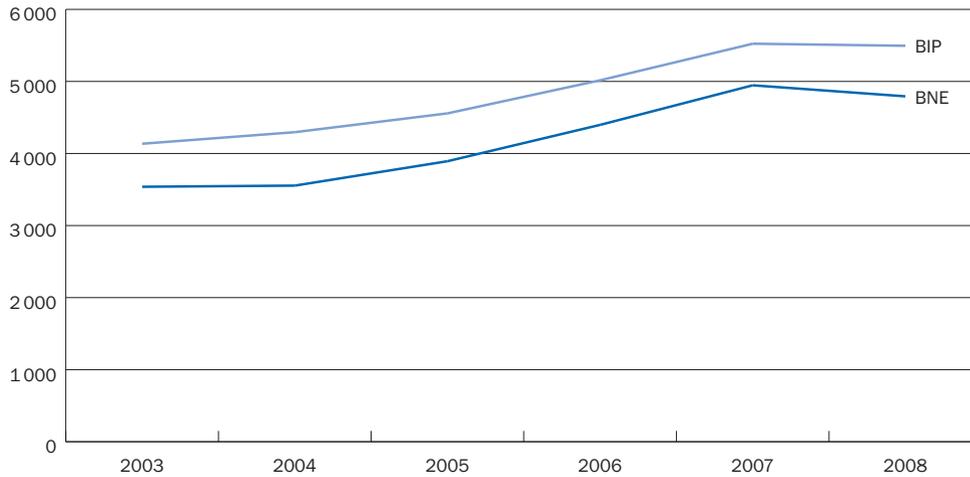
Bruttonationaleinkommen CHF 4 793 Mio.

Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um 0.5% (zu laufenden Preisen)

Rückgang des Bruttonationaleinkommens um 3.1% (zu laufenden Preisen)

BIP und BNE - Veränderung absolut 2003 - 2008

in Mio. CHF zu laufenden Preisen



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

A_4.1_01

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Konten der VGR FL zu laufenden Preisen, 2006 - 2008

	2006	2007	2008p
Produktionskonto der Volkswirtschaft			
	in Mio. CHF		
Produktionswert (P.1)	12 863	14 503	14 341
Vorleistungen (P.2)	-8 066	-9 233	-9 125
Gütersteuern (D.21)	292	335	364
Gütersubventionen (D.31)	-74	-82	-85
Bruttoinlandsprodukt (B.1g)	5 016	5 523	5 495
Abschreibungen (K.1)	-519	-566	-556
Nettoinlandsprodukt (B.1n)	4 496	4 958	4 940
Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft			
Bruttoinlandsprodukt (B.1g)	5 016	5 523	5 495
Arbeitnehmerentgelt (D.1)	-2 674	-2 862	-2 925
Produktions- und Importabgaben (D.2)	-365	-420	-427
Subventionen (D.3)	97	106	110
Betriebsüberschuss brutto (B.2g)	2 074	2 347	2 253
Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft			
Betriebsüberschuss brutto (B.2g)	2 074	2 347	2 253
Arbeitnehmerentgelt (D.1)	1 572	1 650	1 749
Produktions- und Importabgaben (D.2)	403	443	446
Subventionen (D.3)	-97	-106	-110
Vermögenseinkommen (D.4)	445	611	455
Bruttonationaleinkommen (B.5g)	4 397	4 946	4 793
Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft			
Bruttonationaleinkommen (B.5g)	4 397	4 946	4 793
Produktions- und Importabgaben (D.2)	-403	-443	-446
Subventionen (D.3)	97	106	110
Abschreibungen (K.1)	-519	-566	-556
Volkseinkommen (B.51)	3 572	4 043	3 901
Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft			
Volkseinkommen (B.51)	3 572	4 043	3 901
Arbeitnehmerentgelt (I.1)	1 572	1 650	1 749
Selbständigeneinkommen (I.2)	78	77	85
Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (I.3)	698	798	811
Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften (I.4)	873	1 110	935
Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (I.5)	200	239	153
Vermögenseinkommen des Staates (I.6)	151	169	169

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

T_4.1_01

Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen

zu laufenden Preisen, 1998 - 2008

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP)		BIP pro Erwerbstätigen	Bruttonationalein- kommen (BNE)	BNE pro Einwohner
	in Mio. CHF	Anteil Zupendler an den Erwerbstätigen	in 1 000 CHF	in Mio. CHF	in 1 000 CHF
1998	3 595	38%	163	3 534	112
1999	4 002	38%	178	3 869	120
2000	4 195	42%	176	4 112	125
2001	4 205	45%	165	3 782	113
2002	4 191	45%	160	3 698	109
2003	4 135	46%	158	3 538	104
2004	4 296	47%	163	3 554	103
2005	4 557	48%	170	3 893	112
2006	5 016	49%	182	4 397	126
2007	5 523	50%	194	4 946	140
2008p	5 495	51%	187	4 793	135

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

T_4.1_02

Erläuterung zur Tabelle:

BIP pro Erwerbstätigen: Anzahl Erwerbstätige definiert als vollzeitäquivalente Beschäftigung im Jahresmittel

Bruttowertschöpfung

nach Wirtschaftsbereich, 2000 - 2008

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008p
Wirtschaftsbereich	in Mio. CHF								
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe	1 763	1 740	1 712	1 734	1 749	1 819	2 067	2 251	2 108
Allgemeine Dienstleistungen	1 005	1 117	1 145	1 125	1 140	1 188	1 268	1 338	1 448
Finanzdienstleistungen	1 321	1 307	1 141	993	1 166	1 362	1 498	1 797	1 917
Landwirtschaft und Haushalte	239	251	291	310	333	340	346	352	366
Bruttowertschöpfung	4 328	4 416	4 289	4 161	4 388	4 710	5 179	5 737	5 839
- P.119 Unterstellte Bankgebühr	-364	-380	-294	-223	-262	-342	-382	-467	-623
+ D. 21 Gütersteuern	278	234	266	270	239	262	292	335	364
- D. 31 Gütersubventionen	-47	-65	-71	-72	-69	-73	-74	-82	-85
= B.1g Bruttoinlandsprodukt	4 195	4 205	4 191	4 135	4 296	4 557	5 016	5 523	5 495

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

T_4.1_03

Die Aufgliederung der Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen zeigt, wie viel zusätzliche Werte die einzelnen Wirtschaftsbereiche während eines Jahres durch ihre Produktionstätigkeit geschaffen haben.

Bruttonationaleinkommen

nach Sektor, 2000 - 2008

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008p
Institutioneller Sektor	in Mio. CHF								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	881	484	561	639	553	728	961	1 112	971
Finanzielle Kapitalgesellschaften	714	611	444	308	333	404	450	604	475
Staat	576	519	540	530	525	548	578	647	641
Private Haushalte	1 941	2 168	2 154	2 062	2 144	2 213	2 408	2 584	2 705
Bruttonationaleinkommen	4 112	3 782	3 698	3 538	3 554	3 893	4 397	4 946	4 793

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

T_4.1_04

Die Aufgliederung des Bruttonationaleinkommens (Primäreinkommen) nach institutionellen Sektoren stellt dar, wie viel Einkommen aus Produktionstätigkeit und Vermögen den einzelnen Sektoren während eines Jahres zugeflossen ist.

Erläuterung zur Tabelle:

Private Haushalte: Inklusive private Organisationen ohne Erwerbszweck

Bruttoinlandsprodukt

zu laufenden Preisen, 1960 - 1988

Jahr	BIP zu laufenden Preisen	Preisentwicklung	BIP real	BIP je Erwerbstätigen	
	in Mio. CHF	1970 = 100	in Mio. CHF	zu laufenden Preisen	
				in CHF	real
1960	136	65	209	14 670	22 460
1970	394	100	394	30 470	30 470
1980	896	166	540	58 850	35 470
1981	1 005	177	566	62 770	35 400
1982	1 060	190	557	66 920	35 200
1983	1 100	197	560	70 380	35 800
1984	1 181	202	584	73 600	36 400
1985	1 300	208	625	77 850	37 500
1986	1 402	216	650	79 950	37 100
1987	1 570	221	710	85 900	38 200
1988	1 700	228	750	86 700	38 300

Quelle: St. Galler Zentrum für Zukunftsforschung

T_4.1_05

Das St. Galler Zentrum für Zukunftsforschung (SGZZ) wurde Ende 1987 von der Regierung Liechtensteins beauftragt, ein Gutachten über die Entwicklungsperspektiven und -probleme der liechtensteinischen Volkswirtschaft in den neunziger Jahren zu erstellen.

Das SGZZ stützte sich bei seinen Bruttoinlandsproduktschätzungen für Liechtenstein weitgehend auf die schweizerischen branchenmässigen Wertschöpfungsdaten, welche das SGZZ im Rahmen eines Nationalfondsprojektes selber berechnet hatte, sowie auf die Branchenstruktur der Erwerbstätigen in der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Ein Vergleich der damaligen Bruttoinlandsproduktschätzungen mit den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Liechtensteins (VGR FL) ist nicht möglich. Die erste VGR FL wurde im November 2000 zu den wirtschaftlichen Aktivitäten des Jahres 1998 publiziert. Die VGR FL stützte sich bei der Berechnungsweise der einzelnen Transaktionen auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) ab.

Erläuterung zur Tabelle:

BIP real (in Mio. CHF): Zu Preisen von 1970

BIP je Erwerbstätigen real (in Mio. CHF): Zu Preisen von 1970

4.2 Aussenhandel

- Direktimporte von Waren
- Direktexporte von Waren

„kurz & bündig“

2009:

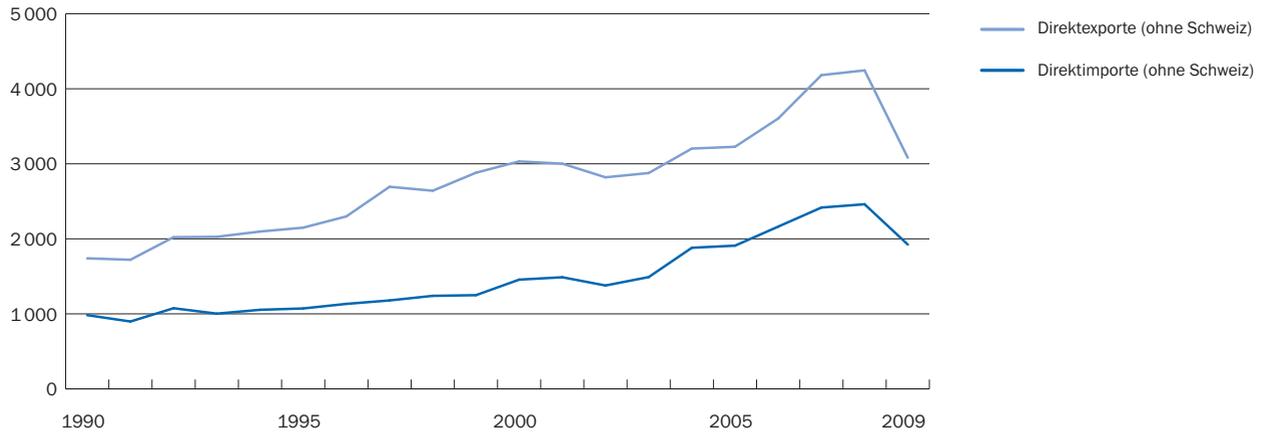
Die Direktimporte von Waren sanken um 21.8% auf CHF 1.9 Mrd.

Die Direktexporte von Waren sanken um 27.4% auf CHF 3.1 Mrd.

Aussenhandel

Direktimporte und -exporte von Waren, 1990 - 2009

in Mio. CHF



Quelle: Regionalstatistik Oberzolldirektion, Bern

A_4.2_01

Aussenhandel

Direktimporte und -exporte von Waren, 1972 - 2009

	Direktimporte	Direktexporte	Veränderung zum Vorjahr	
	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	Direktimporte	Direktexporte
1972	149 525	297 343	.	.
1980	438 780	893 385	20.3%	17.1%
1990	983 320	1 740 361	12.3%	7.5%
1991	898 280	1 721 100	-8.6%	-1.1%
1992	1 074 566	2 021 711	19.6%	17.5%
1993	1 002 735	2 026 959	-6.7%	0.3%
1994	1 053 520	2 096 807	5.1%	3.4%
1995	1 071 662	2 149 374	1.7%	2.5%
1996	1 133 455	2 298 628	5.7%	6.9%
1997	1 179 318	2 694 357	4.1%	17.2%
1998	1 240 366	2 641 426	5.2%	-2.0%
1999	1 248 971	2 880 700	0.7%	9.1%
2000	1 456 127	3 032 057	16.6%	5.3%
2001	1 488 103	3 001 668	2.2%	-1.0%
2002	1 378 397	2 819 589	-7.4%	-6.1%
2003	1 489 585	2 876 943	8.1%	2.0%
2004	1 880 741	3 203 264	26.3%	11.3%
2005	1 909 284	3 227 462	1.5%	0.8%
2006	2 163 572	3 603 682	13.3%	11.7%
2007	2 416 472	4 181 716	11.7%	16.0%
2008	2 460 955	4 245 483	1.8%	1.5%
2009	1 924 306	3 080 988	-21.8%	-27.4%

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T_4.2_01

Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

Aussenhandel

Direktimporte nach Warengruppe, 2007 - 2009

Warengruppen in 1 000 CHF		2007	2008	2009
Nr.	Total	2 416 472	2 460 955	1 924 306
1	Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	5 776	5 169	5 407
2	Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	13 809	13 841	12 052
3	Bergbauerzeugnisse	4 397	5 477	3 944
4	Nahrungs- und Genussmittel	80 111	83 424	76 564
5	Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	39 919	34 333	30 206
6	Holz; Papier; bespielte Datenträger	76 717	86 621	81 092
7	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	995	1 340	1 205
8	Chem. Erzeugnisse; Gummi, Kernbrennstoffe	170 818	188 288	168 532
9	Sonstige Mineralerzeugnisse	160 554	157 232	128 871
10	Metall(-erzeugnisse), ohne Maschinen	631 280	653 158	451 617
11	Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	936 203	910 545	703 912
12	Fahrzeuge	94 047	131 703	95 966
13	Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	164 665	139 337	130 529
14	Sekundärrohstoffe und Abfälle	6 338	9 111	6 519
17	Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	2 179	3 339	2 591
19	Nicht identifizierbare Güter	28 664	38 035	25 300

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T_4.2_02

Erläuterung zur Tabelle:

An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Einfuhren (Liechtenstein ist Bestimmungsland).
Nicht erfasst sind die Importe aus der Schweiz.

Aussenhandel

Direktexporte nach Warengruppe, 2007 - 2009

Warengruppen in 1 000 CHF		2007	2008	2009
Nr.	Total	4 181 716	4 245 483	3 080 988
1	Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	4 427	6 773	6 171
2	Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	5	-	-
3	Bergbauerzeugnisse	341	407	303
4	Nahrungs- und Genussmittel	281 814	278 429	285 763
5	Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	29 860	20 404	17 236
6	Holz; Papier; bespielte Datenträger	25 324	25 515	24 337
7	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	1 848	2 388	2 074
8	Chem. Erzeugnisse; Gummi	274 052	283 347	308 532
9	Sonstige Mineralerzeugnisse	283 741	256 533	200 462
10	Metall(-erzeugnisse), ohne Maschinen	798 798	800 216	574 762
11	Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	1 973 770	2 102 880	1 281 476
12	Fahrzeuge	363 674	351 142	282 785
13	Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	71 131	74 503	74 802
14	Sekundärrohstoffe und Abfälle	20 566	27 221	9 808
17	Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	2 823	4 284	1 881
19	Nicht identifizierbare Güter	49 542	11 442	10 595

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T_4.2_03

Erläuterung zur Tabelle:

An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Ausfuhren (Liechtenstein ist Herkunftsland).
Nicht erfasst sind die Exporte in die Schweiz.

Aussenhandel

Direktimporte Waren nach Herkunftsland, Gewicht und Wert, 2009

Region Land	Gewicht			Wert		
	Tonnen	+/- %	%	in 1000 CHF	+/- %	%
Total	430 177	-11.0%	100.0%	1 924 306	-21.8%	100.0%
Europa	420 877	-10.7%	97.8%	1 778 009	-22.5%	92.4%
EWR-Länder	417 124	-10.3%	97.0%	1 757 908	-22.2%	91.4%
Belgien	2 282	-56.2%	0.5%	9 527	-58.1%	0.5%
Bulgarien	1 221	42.7%	0.3%	4 596	12.1%	0.2%
Dänemark	1 821	-24.5%	0.4%	4 213	-29.2%	0.2%
Deutschland	174 961	-21.2%	40.7%	790 276	-21.9%	41.1%
Estland	45	85.1%	0.0%	331	-8.7%	0.0%
Finnland	473	-32.2%	0.1%	3 100	-44.8%	0.2%
Frankreich	5 616	-37.3%	1.3%	30 210	-20.3%	1.6%
Griechenland	263	16.0%	0.1%	1 236	-20.8%	0.1%
Grossbritannien	3 752	8.4%	0.9%	23 374	-56.0%	1.2%
Irland	16	-21.8%	0.0%	3 565	-59.8%	0.2%
Island	1	**	0.0%	68	**	0.0%
Italien	22 614	-26.2%	5.3%	80 637	-35.5%	4.2%
Lettland	212	**	0.1%	206	190.7%	0.0%
Litauen	67	-13.7%	0.0%	116	-62.6%	0.0%
Luxemburg	904	-38.4%	0.2%	1 185	-44.0%	0.1%
Malta	1	352.1%	0.0%	38	179.0%	0.0%
Niederlande	7 725	-36.6%	1.8%	26 658	-30.4%	1.4%
Norwegen	37	-72.5%	0.0%	579	-41.4%	0.0%
Österreich	170 864	10.0%	39.7%	673 634	-20.3%	35.0%
Polen	11 169	7.4%	2.6%	35 403	-3.1%	1.8%
Portugal	130	-49.7%	0.0%	364	-42.0%	0.0%
Rumänien	1 548	-42.6%	0.4%	6 912	-45.0%	0.4%
Schweden	516	21.5%	0.1%	7 986	45.7%	0.4%
Slowakei	2 074	-11.9%	0.5%	17 929	17.6%	0.9%
Slowenien	528	16.5%	0.1%	4 980	-28.0%	0.3%
Spanien	5 795	8.2%	1.4%	9 887	-21.8%	0.5%
Tschechien	1 213	-28.2%	0.3%	11 493	-22.8%	0.6%
Ungarn	1 271	-4.4%	0.3%	9 241	51.9%	0.5%
Zypern	5	**	0.0%	164	**	0.0%
Übriges Europa	3 753	-39.1%	0.9%	20 101	-45.0%	1.0%
Afrika	81	-40.4%	0.0%	681	-78.9%	0.0%
Nordafrika	52	-49.6%	0.0%	304	-38.4%	0.0%
Übriges Afrika	29	-11.3%	0.0%	377	-86.2%	0.0%
Asien	7 155	-25.8%	1.7%	100 643	-10.0%	5.2%
Arab. Emirate	12	-36.0%	0.0%	885	-63.6%	0.1%
China	3 899	-7.3%	0.9%	34 107	-13.6%	1.8%
Japan	92	-48.9%	0.0%	3 840	-23.6%	0.2%
Singapur	60	6.1%	0.0%	3 972	-31.9%	0.2%
Südkorea	246	-12.2%	0.1%	12 856	-49.1%	0.7%
Taiwan	17	78.3%	0.0%	2 264	11.3%	0.1%
Übriges Asien	2 829	-42.2%	0.7%	42 719	34.1%	2.2%
Amerika	1 998	0.1%	0.5%	43 951	-11.0%	2.3%
U.S.A.	58	-64.6%	0.0%	550	-54.7%	0.0%
Kanada	659	-5.8%	0.2%	38 390	-11.3%	2.0%
Übriges Amerika	1 281	13.0%	0.3%	5 011	2.5%	0.3%
Ozeanien	67	47.0%	0.0%	1 017	-40.8%	0.1%

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T_4.2_04

Erläuterung zur Tabelle:

An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Einfuhren (Liechtenstein ist Bestimmungsland).
Nicht erfasst sind die Importe aus der Schweiz.

Aussenhandel

Direktexporte Waren nach Bestimmungsland, Gewicht und Wert, 2009

Region Land	Gewicht			Wert		
	Tonnen	+/- %	%	in 1 000 CHF	+/- %	%
Total	253 635	-13.0%	100.0%	3 080 988	-27.4%	100.0%
Europa	221 851	-11.9%	87.5%	2 080 259	-25.4%	67.5%
EWL-Länder	218 427	-11.3%	86.1%	2 028 075	-23.4%	65.8%
Belgien	2 008	37.1%	0.8%	14 654	8.7%	0.5%
Bulgarien	608	-15.1%	0.2%	10 980	-31.4%	0.4%
Dänemark	75	-41.0%	0.0%	3 969	-67.7%	0.1%
Deutschland	82 411	13.6%	32.5%	726 968	-19.8%	23.6%
Estland	5	-0.0%	0.0%	92	-65.2%	0.0%
Finnland	437	-39.8%	0.2%	15 155	-38.7%	0.5%
Frankreich	32 835	-14.3%	13.0%	311 970	-23.2%	10.1%
Griechenland	662	-12.6%	0.3%	20 510	-73.4%	0.7%
Grossbritannien	7 179	-36.4%	2.8%	109 241	-27.1%	3.6%
Irland	103	29.7%	0.0%	3 324	-11.1%	0.1%
Island	1	-84.0%	0.0%	85	-76.4%	0.0%
Italien	25 490	-25.7%	10.1%	200 094	-20.8%	6.5%
Lettland	26	483.0%	0.0%	506	-17.4%	0.0%
Litauen	65	8.1%	0.0%	1 010	-71.8%	0.0%
Luxemburg	7	-4.3%	0.0%	753	-43.2%	0.0%
Malta	128	127.2%	0.1%	1 576	-5.0%	0.1%
Niederlande	2 798	-21.0%	1.1%	27 667	-34.6%	0.9%
Norwegen	528	-19.5%	0.2%	17 473	-30.8%	0.6%
Österreich	51 100	-24.0%	20.2%	338 481	-15.1%	11.0%
Polen	1 803	-22.8%	0.7%	35 938	-34.9%	1.2%
Portugal	512	-31.4%	0.2%	8 571	-49.1%	0.3%
Rumänien	592	81.1%	0.2%	10 735	11.6%	0.4%
Schweden	1 401	-36.0%	0.6%	41 313	-37.8%	1.3%
Slowakei	873	-9.7%	0.3%	12 248	-25.5%	0.4%
Slowenien	451	-31.1%	0.2%	4 466	-11.4%	0.1%
Spanien	3 944	-23.9%	1.6%	79 473	-37.9%	2.6%
Tschechien	1 738	-26.4%	0.7%	20 562	-17.4%	0.7%
Ungarn	561	0.9%	0.2%	7 290	-32.4%	0.2%
Zypern	86	-24.4%	0.0%	2 971	-33.2%	0.1%
Übriges Europa	3 424	-36.6%	1.3%	52 184	-62.1%	1.7%
Afrika	1 567	8.4%	0.6%	42 130	-2.2%	1.4%
Nordafrika	566	15.0%	0.2%	16 581	-12.1%	0.5%
Übriges Afrika	1 001	4.9%	0.4%	25 549	5.5%	0.8%
Asien	16 113	-15.9%	6.4%	489 803	-36.8%	15.9%
Arab. Emirate	2 626	-9.6%	1.0%	44 674	-39.9%	1.5%
China	3 924	6.9%	1.6%	98 758	-27.6%	3.2%
Japan	1 268	-26.7%	0.5%	56 180	-29.2%	1.8%
Singapur	2 240	-23.3%	0.9%	61 228	-18.0%	2.0%
Südkorea	341	-9.2%	0.1%	24 120	-37.6%	0.8%
Taiwan	224	-75.5%	0.1%	32 382	-84.0%	1.1%
Übriges Asien	5 490	-17.5%	2.2%	172 461	1.5%	5.6%
Amerika	13 691	-27.4%	5.4%	439 658	-27.0%	14.3%
U.S.A.	9 942	-32.7%	3.9%	349 485	-28.7%	11.3%
Kanada	527	38.7%	0.2%	22 553	-7.0%	0.7%
Übriges Amerika	3 222	-13.0%	1.3%	67 620	-23.0%	2.2%
Ozeanien	413	-21.0%	0.2%	29 137	-24.3%	1.0%

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T_4.2_05

Erläuterung zur Tabelle:

An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Ausfuhren (Liechtenstein ist Herkunftsland).
Nicht erfasst sind die Exporte in die Schweiz.

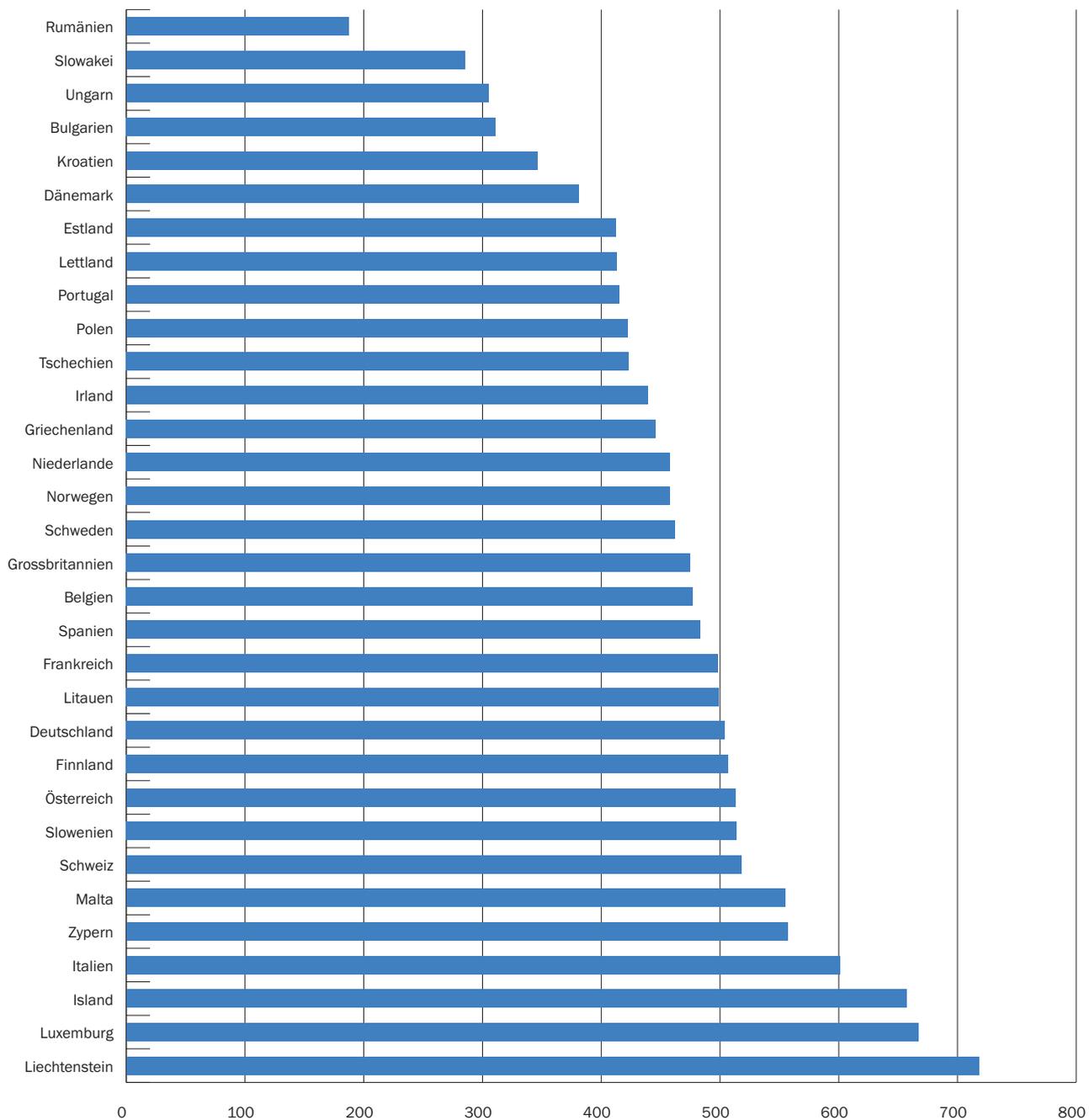
4.3 Motorisierung im Strassenverkehr

- Motorfahrzeugbestand
- Neuzulassungen von Motorfahrzeugen

„kurz & bündig“

Mitte 2010 waren 26 890 Personenwagen in Verkehr gesetzt.
Dies entspricht einem Bestand von 749 Personenwagen pro 1 000 Einwohner.

Personenwagen EU- und EFTA-Länder, 2008 pro 1000 Einwohner



Quelle: Fahrzeugstatistik

A_4.3_01

Fahrzeuge

Bestand nach Fahrzeugart, 1965 - 2010

Jahr	Total Fahrzeuge								Anhänger	
	Motorfahrzeuge	Personenwagen	Personenwagen auf 1 000 Einwohner	Personentransportfahrzeuge	Sachentransportfahrzeuge	Landwirtsch. Fahrzeuge	Gewerbliche Fahrzeuge	Motorräder		
1965	5 221	5 221	3 408	179	157	476	657	9	514	*
1970	8 731	8 208	6 210	297	221	776	660	10	331	523
1980	16 302	15 269	12 569	487	105	1 196	751	10	638	1 033
1990	23 179	21 233	16 891	594	111	2 010	891	9	1 321	1 946
1991	23 891	21 837	17 328	600	108	2 107	895	7	1 392	2 054
1992	24 490	22 379	17 697	602	109	2 163	886	10	1 514	2 111
1993	24 647	22 537	17 767	595	110	2 217	712	149	1 582	2 110
1994	25 410	23 174	18 256	602	104	2 278	719	151	1 666	2 236
1995	26 249	23 904	18 820	614	119	2 348	867	28	1 722	2 345
1996	27 160	24 684	19 310	624	120	2 486	868	27	1 873	2 476
1997	28 242	25 607	19 926	640	121	2 625	867	29	2 039	2 635
1998	29 252	26 494	20 469	654	132	2 753	877	26	2 237	2 758
1999	30 363	27 511	21 150	661	115	2 884	893	26	2 443	2 852
2000	31 340	28 447	21 784	672	225	2 460	916	468	2 594	2 893
2001	32 575	29 608	22 626	688	224	2 600	916	488	2 754	2 967
2002	33 542	30 463	23 265	694	224	2 665	922	509	2 878	3 079
2003	33 827	30 746	23 524	694	226	2 560	923	533	2 980	3 081
2004	34 365	31 220	23 935	698	237	2 591	925	529	3 003	3 145
2005	34 956	31 785	24 393	705	247	2 579	935	521	3 110	3 171
2006	34 782	31 710	24 293	696	239	2 525	938	545	3 170	3 072
2007	35 039	31 900	24 368	693	246	2 566	917	547	3 256	3 139
2008	36 680	33 365	25 462	718	266	2 696	951	552	3 438	3 315
2009	37 469	34 014	25 909	728	270	2 712	967	579	3 577	3 455
2010	38 836	35 291	26 890	749	277	2 791	1 002	597	3 734	3 545

Quelle: Fahrzeugstatistik Bestand

T_4.3_01

Erläuterung zur Tabelle:

Gewerbliche Fahrzeuge: 1993 und 1994 inklusive landwirtschaftliche Motorfahrzeuge mit Gewerbebewilligung.

Bis 1999 war ein Teil der gewerblichen Fahrzeuge den Sachentransportfahrzeugen zugeordnet.

Bei der Aufbereitung des Fahrzeugbestandes per 1. Juli 2008 wurde festgestellt, dass die Abfrage der Datenbank auf Grund eines Programmierfehlers nicht alle Fahrzeuge als in Verkehr stehend erkannte. Beim Fahrzeugbestand per 1. Juli 2008 besteht eine Untererfassung von circa 1.2% oder 440 Fahrzeugen bei einem ausgewiesenen Gesamtbestand von 36 680 Fahrzeugen.

Beim Bestand per 1. Juli 2007 liegt die Untererfassung bei rund 3.5%. Aufgrund der Abklärungen kann davon ausgegangen werden, dass der Bestand per 1. Juli 2000, bei welchem erstmals die BISTRADA-Datenbank ausgewertet wurde, nur eine geringe Untererfassung aufwies und sich diese im Laufe der Jahre vergrösserte, bis sie im Jahr 2007 rund 3.5% erreichte. Beim Bestand per 1. Juli 2009 liegt die Untererfassung bei rund 0.7%. Ab dem Jahr 2010 liegt keine Untererfassung mehr vor.

Personenwagen

nach Hubraum, 2000 - 2010

Jahr	Total	Anzahl Fahrzeuge mit Hubraum in ccm								Elektrisch	ohne Angabe
		bis 999	1 000 - 1 399	1 400 - 1 799	1 800 - 1 999	2 000 - 2 499	2 500 - 2 999	3 000+			
2000	21 784	340	3 475	5 833	4 762	2 954	2 471	1 945	4	-	
2001	22 626	400	3 475	5 958	5 163	2 972	2 586	2 070	2	-	
2002	23 265	434	3 468	6 049	5 423	3 018	2 706	2 165	2	-	
2003	23 524	453	3 512	5 945	5 573	3 011	2 750	2 277	3	-	
2004	23 935	439	3 581	5 839	5 751	3 062	2 827	2 434	2	-	
2005	24 393	441	3 604	5 802	5 997	3 053	2 863	2 632	1	-	
2006	24 293	459	3 506	5 618	6 112	3 017	2 850	2 730	1	-	
2007	24 368	466	3 495	5 500	6 120	2 976	2 951	2 859	1	-	
2008	25 462	510	3 648	5 561	6 494	3 038	3 125	3 085	1	-	
2009	25 909	557	3 760	5 515	6 618	3 010	3 222	3 227	-	-	
2010	26 890	601	4 004	5 683	6 832	3 026	3 419	3 323	1	1	

Quelle: Fahrzeugstatistik Bestand

T_4.3_02

Personenwagen

nach Treibstoffart, 2000 - 2010

Jahr	Total	Benzin	Diesel	Elektrizität	Erdgas	Benzin/ Elektrizität	Benzin/ Erdgas	Benzin/ Ethanol	Übrige/ ohne Angabe
2000	21 784	20 633	1 101	4	-	.	.	.	46
	100.0%	94.7%	5.1%	0.0%	0.0%	.	.	.	0.2%
2001	22 626	21 174	1 443	2	-	.	.	.	7
	100.0%	93.6%	6.4%	0.0%	0.0%	.	.	.	0.0%
2002	23 265	21 357	1 899	2	2	.	.	.	5
	100.0%	91.8%	8.2%	0.0%	0.0%	.	.	.	0.0%
2003	23 524	21 129	2 385	3	2	.	.	.	5
	100.0%	89.8%	10.1%	0.0%	0.0%	.	.	.	0.0%
2004	23 935	21 017	2 907	2	4	.	.	.	5
	100.0%	87.8%	12.1%	0.0%	0.0%	.	.	.	0.0%
2005	24 393	20 895	3 487	1	3	.	.	.	7
	100.0%	85.7%	14.3%	0.0%	0.0%	.	.	.	0.0%
2006	24 293	20 267	3 983	1	-	36	6	.	-
	100.0%	83.4%	16.4%	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	.	0.0%
2007	24 368	19 803	4 489	1	3	56	16	.	-
	100.0%	81.3%	18.4%	0.0%	0.0%	0.2%	0.1%	.	0.0%
2008	25 462	20 188	5 154	1	18	77	22	.	2
	100.0%	79.3%	20.2%	0.0%	0.1%	0.3%	0.1%	.	0.0%
2009	25 909	20 094	5 657	-	22	104	29	2	1
	100.0%	77.6%	21.8%	0.0%	0.1%	0.4%	0.1%	0.0%	0.0%
2010	26 890	20 471	6 217	1	25	136	36	3	1
	100.0%	76.1%	23.1%	0.0%	0.1%	0.5%	0.1%	0.0%	0.0%

Quelle: Fahrzeugstatistik Bestand

T_4.3_04

Erläuterung zur Tabelle:

Benzin/Elektrizität, Benzin/Erdgas: Seit 2006 statistisch erfasst.

Benzin/Ethanol: Seit 2009 statistisch erfasst.

In Verkehr gesetzte neue Fahrzeuge

nach Fahrzeugart, 1965 - 2009

Jahr	Total	Personenwagen	Personentransport- fahrzeuge	Sachentransport- fahrzeuge	Gewerbliche Fahrzeuge	Landwirtschaftliche Fahrzeuge	Motorräder u.ä.	Anhänger
1965	726	593	11	43	1	33	24	21
1970	1 239	1 034	27	104	3	18	11	42
1980	2 207	1 830	16	138	2	26	110	85
1990	2 501	1 939	15	220	1	25	157	144
1991	2 295	1 818	8	181	2	15	141	130
1992	2 231	1 765	13	143	-	14	162	134
1993	2 154	1 689	8	136	2	10	156	153
1994	2 107	1 632	7	128	10	4	172	154
1995	2 261	1 743	7	181	1	7	158	164
1996	2 521	1 896	13	202	4	11	203	192
1997	2 320	1 676	8	205	3	11	239	178
1998	2 705	1 900	12	240	1	18	299	235
1999	2 842	2 115	2	261	2	15	261	186
2000	2 885	2 138	4	278	5	23	280	157
2001	2 976	2 065	25	342	2	17	285	240
2002	2 839	2 074	5	222	4	16	292	226
2003	2 353	1 772	13	148	23	16	237	144
2004	2 444	1 793	15	210	21	14	243	148
2005	2 576	1 877	17	178	30	15	287	172
2006	2 590	1 891	13	215	29	23	266	153
2007	2 624	1 987	20	168	30	16	253	150
2008	2 799	2 005	11	268	26	23	289	177
2009	2 276	1 620	18	183	29	16	260	150

Quelle: Fahrzeugstatistik Neuzulassungen

T_4.3_06

4.4 Bautätigkeit

- Bewilligtes Bauvolumen
- Projektierete Baukosten

„kurz & bündig“

Bewilligtes Bauvolumen 2009:

Öffentlicher Bau 89 000 m³

Privater Bau 654 000 m³

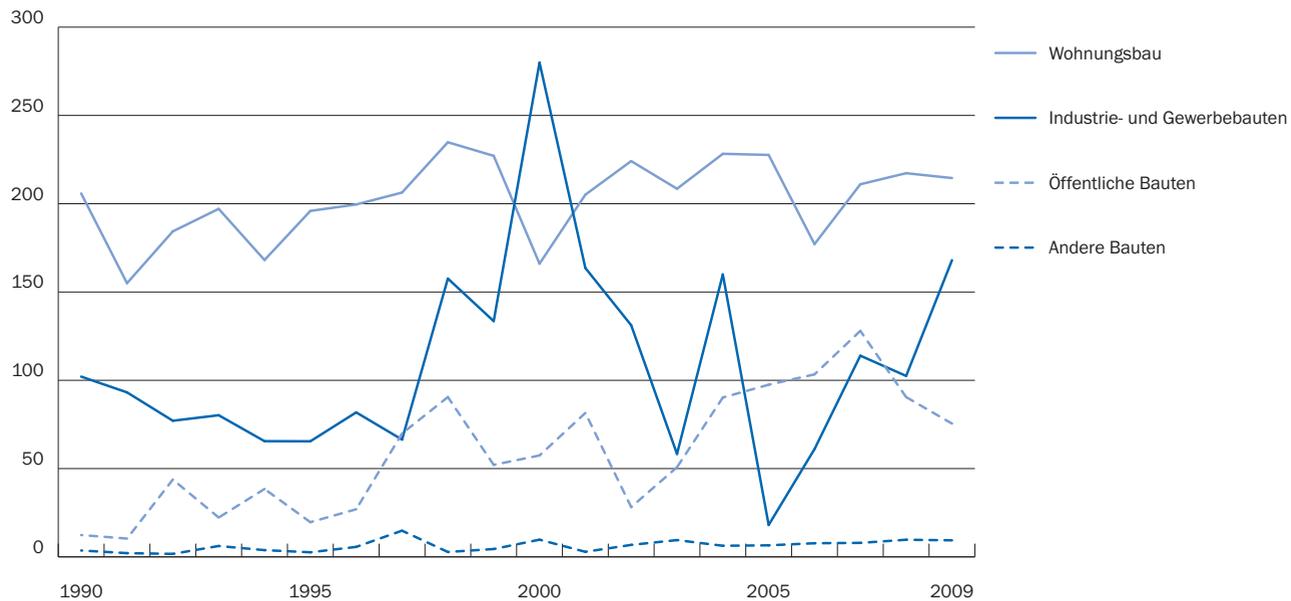
Projektierete Baukosten 2009:

Öffentlicher Bau CHF 75 Mio.

Privater Bau CHF 392 Mio.

Projektierte Baukosten 1990 - 2009

in Mio CHF



Quelle: Baustatistik

A_4.4_01

Bautätigkeit

Bewilligtes Bauvolumen nach Verwendungszweck, 1962 - 2009

Jahr	Total	Wohnbauten	Industrielle und gewerbliche Bauten	Landwirtschaftliche Bauten	Öffentliche Bauten	Fahrnisbauten	Privater Tiefbau
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
1962	316 433	176 109	140 324	*	*	*	*
1970	460 669	252 458	208 211	*	*	*	*
1980	554 188	242 465	230 924	27 022	53 777	*	*
1990	766 959	359 860	311 656	10 567	31 778	53 098	-
1991	528 024	256 930	189 021	8 528	67 914	5 631	-
1992	492 434	299 128	121 816	3 733	62 822	4 935	-
1993	611 149	304 884	195 848	6 482	47 807	10 036	46 092
1994	617 423	276 336	217 857	8 787	97 612	16 831	-
1995	735 294	329 057	318 284	26 935	55 724	5 194	100
1996	665 137	329 502	256 764	26 706	35 475	4 690	12 000
1997	894 950	344 515	282 145	59 203	203 790	5 257	40
1998	1 030 550	389 397	376 248	7 407	253 363	4 135	-
1999	803 412	384 683	313 991	20 691	80 496	3 551	-
2000	972 397	273 935	592 737	15 285	71 918	3 780	14 742
2001	893 963	335 759	424 659	17 548	111 835	2 321	1 841
2002	807 450	390 672	323 449	38 245	44 962	10 122	-
2003	677 470	334 196	175 835	23 455	115 311	6 557	22 116
2004	1 648 538	366 561	493 971	35 156	730 715	6 482	15 653
2005	693 292	366 887	83 851	29 453	197 768	3 867	11 466
2006	500 634	248 485	95 000	22 190	114 765	6 982	13 212
2007	761 767	356 264	190 088	31 456	169 914	5 840	8 205
2008	780 191	303 534	264 544	50 376	148 234	6 849	6 654
2009	740 831	266 838	334 727	27 001	86 852	3 916	21 497

Quelle: Baustatistik

T_4.4_01

Erläuterung zur Tabelle:

Landwirtschaftliche Bauten: Bis 1973 in "industriellen und gewerblichen Bauten" enthalten

Öffentliche Bauten: Bis 1974 in "industriellen und gewerblichen Bauten" enthalten

Fahrnisbauten, Privater Tiefbau: Seit 1989 gesondert erfasst

Bautätigkeit

Projektierte Baukosten nach Verwendungszweck, 1962 - 2009

	Total	Wohnbauten	Industrielle und gewerbliche Bauten	Landwirtschaftliche Bauten	Öffentliche Bauten	Fahrnisbauten	Privater Tiefbau
Jahr	in Mio. CHF						
1962	38.2	25.3	12.9	*	*	*	*
1970	64.5	45.8	18.7	*	*	*	*
1980	121.0	77.9	32.1	2.3	8.7	*	*
1990	323.9	205.8	102.0	2.6	12.4	0.9	0.2
1991	260.7	155.0	93.2	1.1	10.4	1.0	0.0
1992	306.9	184.3	77.1	0.4	43.8	0.9	0.4
1993	305.8	197.1	80.2	1.4	22.3	1.0	3.8
1994	275.9	168.1	65.5	1.0	38.5	2.6	0.3
1995	283.6	195.9	65.4	1.1	19.7	1.4	0.1
1996	314.0	199.6	81.8	3.2	26.9	1.9	0.6
1997	357.5	206.3	66.4	13.1	69.9	1.5	0.3
1998	485.7	234.8	157.6	1.2	90.5	1.2	0.4
1999	417.1	227.1	133.5	3.4	52.1	0.7	0.3
2000	513.1	166.0	280.0	2.0	57.4	0.7	7.0
2001	453.1	205.1	163.6	1.5	81.5	0.9	0.4
2002	390.3	224.1	131.2	3.7	28.2	2.1	0.9
2003	327.1	208.5	58.3	3.3	50.8	2.5	3.7
2004	484.8	228.3	160.0	3.6	90.3	1.7	0.9
2005	349.7	227.6	18.1	2.9	97.5	2.7	0.9
2006	349.2	177.1	61.0	2.6	103.4	3.5	1.7
2007	460.9	211.0	113.9	4.9	128.0	2.1	0.9
2008	420.0	217.3	102.5	6.8	90.5	1.8	1.1
2009	467.4	214.5	168.0	6.0	75.5	2.1	1.2

Quelle: Baustatistik

T_4.4_02

Erläuterung zur Tabelle:

Projektierte Baukosten: gemäss Kostenvoranschlägen

Landwirtschaftliche Bauten: Bis 1973 in "industriellen und gewerblichen Bauten" enthalten

Öffentliche Bauten: Bis 1974 in "industriellen und gewerblichen Bauten" enthalten

Fahrnisbauten, Privater Tiefbau: Seit 1989 gesondert erfasst

4.5 Preise und Zinsen

- Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise
- Schweizerischer Baupreisindex
- Mietpreise in Liechtenstein
- Zinskonditionen in Liechtenstein

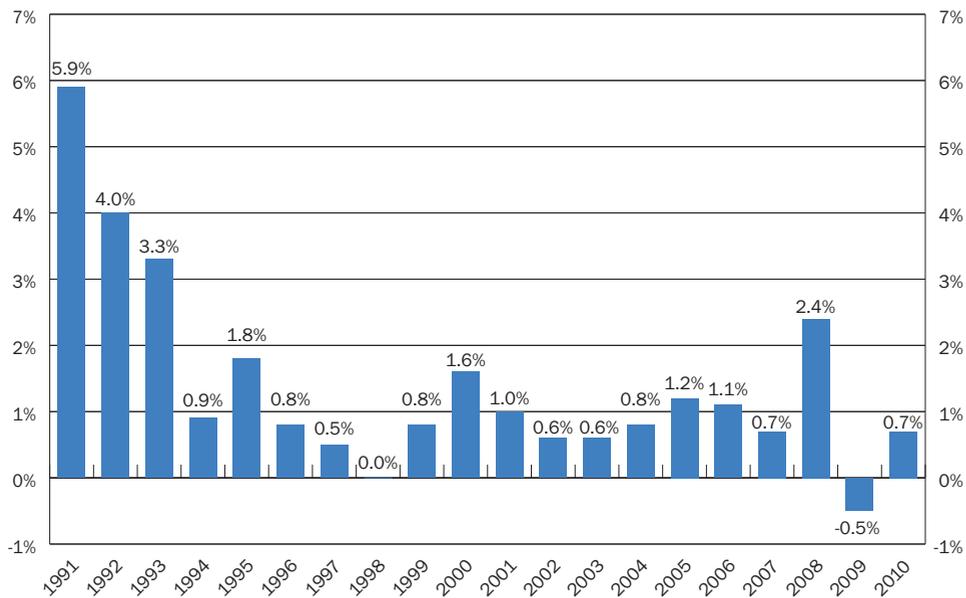
„kurz & bündig“

Mittlere Jahreststeuerung für das Jahr 2010: 0.7%

Zinssatz für Hypothekarkredite 2009: 2.55% (1. Hypothek)

Zinssatz für Sparkonti 2009: 0.69%

Teuerung im Jahresmittel 1991 - 2010



Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

A_4.5_01

Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise

Basis Mai 1993 = 100 nach Monat, 1993 - 2010

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresmittel
1993					100.0	100.0	99.9	100.4	100.3	100.4	100.3	100.4	.
1994	100.5	100.9	100.9	101.0	100.4	100.5	100.5	100.9	100.9	100.9	100.8	100.8	100.8
1995	101.5	102.5	102.5	102.6	102.4	102.6	102.5	102.9	103.0	102.8	102.8	102.8	102.6
1996	103.1	103.3	103.4	103.5	103.2	103.4	103.2	103.5	103.5	103.7	103.5	103.6	103.4
1997	103.9	104.1	104.0	104.1	103.8	103.9	103.7	104.0	104.0	104.0	103.9	104.0	103.9
1998	104.0	104.1	104.0	104.1	103.8	104.0	103.8	104.1	104.0	104.0	103.8	103.8	104.0
1999	104.0	104.4	104.5	104.7	104.4	104.6	104.6	105.1	105.3	105.3	105.2	105.0	104.8
2000	105.7	106.1	106.0	106.1	106.1	106.5	106.6	106.3	106.8	106.7	107.2	107.1	106.4
2001	107.1	106.9	107.1	107.4	108.0	108.2	108.0	107.4	107.5	107.4	107.5	107.5	107.5
2002	107.6	107.6	107.6	108.6	108.7	108.5	107.9	107.9	108.1	108.7	108.5	108.4	108.2
2003	108.5	108.6	109.1	109.3	109.1	109.1	108.2	108.5	108.6	109.2	109.1	109.1	108.9
2004	108.7	108.7	109.0	109.9	110.1	110.3	109.2	109.6	109.6	110.6	110.7	110.5	109.7
2005	110.0	110.3	110.5	111.4	111.3	111.1	110.5	110.6	111.1	112.1	111.8	111.6	111.0
2006	111.4	111.8	111.7	112.6	112.8	112.8	112.0	112.2	112.0	112.4	112.3	112.3	112.2
2007	111.6	111.8	111.9	113.1	113.4	113.5	112.8	112.7	112.8	113.8	114.3	114.6	113.0
2008	114.3	114.4	114.8	115.7	116.6	116.8	116.3	116.0	116.1	116.7	116.0	115.4	115.8
2009	114.4	114.7	114.3	115.3	115.5	115.7	114.9	115.1	115.1	115.8	116.0	115.7	115.2
2010	115.6	115.8	115.9	116.9	116.8	116.3	115.4	115.4	115.4	116.0	116.3	116.3	116.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

T_4.5_02

Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise

Basis Mai 2000 = 100 nach Monat, 2000 - 2010

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresmittel
2000					100.0	100.4	100.4	100.2	100.7	100.6	101.1	101.0	.
2001	100.9	100.8	100.9	101.2	101.8	102.0	101.8	101.2	101.4	101.2	101.4	101.3	101.3
2002	101.4	101.4	101.5	102.3	102.4	102.3	101.8	101.7	101.9	102.5	102.3	102.2	102.0
2003	102.3	102.4	102.8	103.0	102.8	102.9	102.0	102.3	102.4	102.9	102.8	102.8	102.6
2004	102.5	102.5	102.7	103.6	103.8	104.0	102.9	103.3	103.3	104.3	104.4	104.2	103.4
2005	103.7	103.9	104.2	105.0	104.9	104.7	104.1	104.3	104.7	105.7	105.4	105.2	104.7
2006	105.0	105.4	105.3	106.2	106.4	106.3	105.6	105.8	105.6	105.9	105.9	105.9	105.8
2007	105.2	105.4	105.4	106.6	106.9	107.0	106.4	106.3	106.4	107.3	107.8	108.0	106.5
2008	107.7	107.9	108.2	109.1	109.9	110.1	109.6	109.4	109.5	110.1	109.3	108.8	109.1
2009	107.9	108.1	107.8	108.7	108.9	109.1	108.4	108.5	108.5	109.1	109.3	109.1	108.6
2010	109.0	109.1	109.3	110.2	110.1	109.6	108.8	108.8	108.8	109.3	109.6	109.6	109.4

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

T_4.5_03

Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise

Basis Dezember 2005 = 100 nach Monat, 2005 - 2010

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresmittel
2005												100.0	.
2006	99.8	100.1	100.0	100.9	101.1	101.0	100.4	100.5	100.3	100.7	100.6	100.6	100.5
2007	99.9	100.1	100.2	101.3	101.6	101.7	101.1	101.0	101.1	101.9	102.4	102.6	101.2
2008	102.3	102.5	102.8	103.6	104.5	104.6	104.2	103.9	104.0	104.6	103.9	103.4	103.7
2009	102.5	102.7	102.4	103.3	103.5	103.6	103.0	103.1	103.1	103.7	103.9	103.6	103.2
2010	103.5	103.7	103.8	104.7	104.6	104.2	103.4	103.4	103.4	103.9	104.2	104.2	103.9

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

T_4.5_04

Schweizerischer Baupreisindex - Indexwerte Schweiz und Region Ostschweiz

Basis Oktober 1998 = 100, 1998 - 2010

	Schweiz			Region Ostschweiz		
	Baugewerbe Total	Hochbau (76%)	Tiefbau (24%)	Baugewerbe Total	Hochbau (76%)	Tiefbau (24%)
Oktober 1998	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
April 1999	101.0	100.7	102.0	100.3	100.2	100.6
Oktober 1999	103.7	103.1	105.8	103.7	102.9	105.9
April 2000	105.6	104.8	108.1	104.9	104.4	106.5
Oktober 2000	108.1	107.0	111.5	107.1	105.0	113.7
April 2001	110.6	109.0	115.5	109.0	107.9	112.5
Oktober 2001	110.4	109.2	114.2	108.9	108.2	111.2
April 2002	109.7	108.9	112.0	108.3	107.9	109.5
Oktober 2002	108.7	108.1	110.7	107.6	106.8	110.1
April 2003	107.5	106.6	110.2	106.4	105.5	109.4
Oktober 2003	107.8	106.8	111.2	107.7	106.8	110.5
April 2004	108.3	106.7	113.4	107.7	106.4	111.6
Oktober 2004	110.5	108.6	116.3	109.1	108.2	111.9
April 2005	111.1	109.6	115.8	109.5	108.8	111.7
Oktober 2005	112.6	110.6	118.7	111.3	110.2	114.8
April 2006	113.9	112.1	119.8	111.8	110.8	115.0
Oktober 2006	116.8	114.7	123.3	114.2	112.9	118.5
April 2007	118.9	116.8	125.3	116.7	115.3	121.3
Oktober 2007	121.1	119.0	127.6	119.3	117.0	126.5
April 2008	123.3	121.5	129.1	122.3	120.3	128.4
Oktober 2008	125.5	123.5	131.7	124.7	122.4	131.9
April 2009	123.0	121.8	126.6	122.4	120.8	127.3
Oktober 2009	123.1	121.7	127.3	122.9	121.4	127.8
April 2010	123.1	121.4	128.5	121.5	119.4	128.2
Oktober 2010	124.1	122.7	128.5	122.7	121.4	126.8

Quelle: Bundesamt für Statistik

T_4.5_16

Erläuterung zur Tabelle:

Schweizerischer Baupreisindex:

Der Schweizerische Baupreisindex wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) halbjährlich per April und Oktober berechnet und stellt detaillierte Ergebnisse für den Hochbau und den Tiefbau zur Verfügung. Die Aprilwerte stehen im Juli bereit. Die Oktoberwerte werden im Januar des darauffolgenden Jahres publiziert.

Der Baupreisindex ist ein Index, bei dem die Gewichtung von ausgewählten Bauleistungen im Warenkorb während einiger Jahre konstant gehalten wird. Die Basisperiode mit Index 100 ist Oktober 1998. Die publizierten Werte sind regional (Ostschweiz) untergliedert.

Der Baupreisindex spiegelt die Preisschwankungen des Marktes wider und kann somit als Massstab für die Teuerung im Baubereich verwendet werden.

Gemäss der Richtlinie für Baupreisänderungen kommt bei den vom Land Liechtenstein begleiteten Bauvorhaben der Schweizerische Baupreisindex zur Anwendung. Für die Teuerungsberechnung von Verpflichtungskrediten und Kostenvoranschlägen von staatlichen Hoch- und Tiefbauten wird ab dem 1. Januar 2008 ausschliesslich der Schweizerische Baupreisindex des Bundesamtes für Statistik angewendet. Als Berechnungsgrundlage dient der Index für die Region Ostschweiz. Die Sparte Hochbau gelangt für Hochbauprojekte zur Anwendung und die Sparte Tiefbau für Tiefbauprojekte.

Mietpreise Wohnungen

nach Raumanzahl, 1960 - 2000

Jahr	Raumanzahl							
	Total	1	2	3	4	5	6+	
Durchschnittlicher Wohnungs-Mietpreis in CHF pro Jahr (ohne Nebenkosten)	1960	1 482	669	949	1 207	1 580	2 662	*
	1970	3 256	2 189	2 023	2 499	3 162	4 010	6 354
	1980	6 244	3 386	4 681	5 901	7 330	7 603	10 501
	1990	10 572	5 400	7 620	9 744	11 784	13 500	18 144
	2000	14 700	7 404	10 752	13 932	16 704	18 348	23 652
Anzahl Wohnungen mit Mietpreisangabe	1960	966	23	184	370	224	165	*
	1970	619	79	172	322	257	157	144
	1980	2 691	425	456	589	694	300	227
	1990	3 053	360	535	762	767	350	279
	2000	4 089	399	780	1 037	1 111	759	*

Quelle: Volkszählung

T_4.5_12

Erläuterung zur Tabelle:

Durchschnittlicher Wohnungs-Mietpreis in CHF pro Jahr (ohne Nebenkosten): Nettomiete (ohne Betriebskosten) in Mieter- und Genossenschaftserwohnungen
Raumanzahl 6+: Anzahl Wohnungen mit 6 und mehr Zimmern, 2000 unter 5-Zimmer-Wohnungen

Mietpreise Wohnungen

nach Bauperiode, 2000

Total	Bauperiode								
	vor 1919	1919 - 1945	1946 - 1960	1961 - 1970	1971 - 1980	1981 - 1990	1991 - 1995	1996 - 2000	
Anzahl Wohnungen mit Mietpreisangabe	4 089	605	276	2 396		812			
Durchschnittlicher Wohnungs-Mietpreis in CHF pro Jahr	14 700	12 912	13 164	14 340	12 600	13 392	16 068	17 832	18 648
1971 - 1980 renoviert	14 172	13 524	14 220	15 420	14 004	*	.	.	.
1981 - 1990 renoviert	12 516	12 336	13 848	17 736	10 080	12 480	15 708	.	.
1991 - 1995 renoviert	14 988	13 548	16 584	19 476	13 548	13 740	19 740	17 760	.
1996 - 2000 renoviert	14 268	14 676	12 444	13 176	14 880	13 596	18 828	*	*
nicht renoviert	15 000	12 360	11 724	12 744	12 612	13 356	15 924	17 760	18 660

Quelle: Volkszählung

T_4.5_13

Erläuterung zur Tabelle:

Durchschnittlicher Wohnungs-Mietpreis in CHF pro Jahr: Nettomiete (ohne Betriebskosten) in Mieter- und Genossenschaftserwohnungen

Zinskonditionen in Liechtenstein

Jahresdurchschnitt, CHF-Kredite in % p.a., 1980 - 2009

Jahr	Blankokredite	Lombard- kredite	Baukredite	Hypothekarkredite				übrige gedeckte Kredite	Kredite an öffentl. rechtl. Körperschaften
				Einfamilienhaus		Landwirtschaft- liche Bauten	Gewerbliche und industrielle Bauten		
				1. Hypothek	2. Hypothek				
1980	6.54	5.58	4.54	3.88	4.63	4.04	4.21	5.41	4.47
1990	9.76	8.76	6.11	5.48	6.02	5.52	5.73	8.44	5.22
1991	9.75	9.16	7.43	6.52	7.02	6.52	6.77	9.16	4.22
1992	9.90	9.34	7.59	6.77	7.25	7.02	7.27	9.31	7.00
1993	8.07	7.50	6.56	5.63	6.13	5.63	6.09	7.38	5.94
1994	7.06	6.35	5.14	4.81	5.31	4.81	5.14	6.06	4.81
1995	7.28	6.31	5.00	4.67	5.17	4.84	5.21	6.98	4.66
1996	6.63	5.77	4.73	4.06	4.56	4.06	4.44	6.55	4.60
1997	6.34	5.26	4.30	3.79	4.34	3.79	4.21	6.20	4.38
1998	5.70	4.70	3.87	3.29	3.87	3.29	3.79	5.30	4.00
1999	5.67	4.11	3.55	3.03	3.63	2.88	3.42	4.72	3.38
2000	6.27	4.49	4.02	3.24	3.77	3.02	3.62	5.17	3.00
2001	6.80	4.67	4.34	3.75	4.37	3.75	4.10	5.52	4.25
2002	5.84	3.83	3.88	3.27	3.71	3.49	3.88	4.24	3.56
2003	4.74	3.34	2.65	2.93	3.43	2.92	3.34	4.22	3.19
2004	4.65	3.34	2.75	2.70	3.25	2.75	3.20	4.24	2.75
2005	5.36	3.39	2.97	2.75	3.21	2.75	3.15	4.33	2.92
2006	5.77	3.63	3.40	2.72	3.22	2.78	3.17	4.63	2.74
2007	6.32	4.13	3.51	2.92	3.36	2.93	3.34	5.18	2.83
2008	5.98	3.97	3.16	2.99	3.58	3.25	3.40	4.17	2.76
2009	5.48	2.90	2.71	2.55	3.05	2.66	2.93	3.30	3.21

Quelle: Bankstatistik

T_4.5_14

Zinskonditionen in Liechtenstein

Jahresdurchschnitt, CHF-Anlagen in % p.a., 1980 - 2009

Jahr	Einlagen auf Sicht	Festgeldanlagen			Sparhefte und -konti			Privat- und Gehaltskonti	Depositen- und Einlagekonti	Kassenobligationen		
		3 Monate	6 Monate	12 Monate	Normal	Jugend	Alter			3 - 4 Jahre	5 - 6 Jahre	7 - 8 Jahre
1980	0.44	5.08	5.14	4.96	2.38	2.88	2.88	1.85	2.63	4.08	4.33	4.58
1990	0.50	7.73	7.65	7.55	4.00	4.50	4.50	3.33	3.20	6.65	6.16	6.14
1991	0.50	7.27	7.17	6.96	4.62	5.12	5.12	3.62	3.41	6.51	6.33	6.23
1992	0.50	7.30	7.23	6.96	4.66	5.16	5.16	3.66	3.49	6.51	6.29	6.20
1993	0.50	4.29	4.14	3.86	4.17	4.65	4.63	3.34	3.22	4.48	4.71	4.79
1994	0.50	3.23	3.27	3.36	3.33	3.79	3.67	2.59	2.25	4.10	4.30	4.44
1995	0.80	2.40	2.55	2.69	3.01	3.47	3.30	2.39	1.97	4.02	4.32	4.55
1996	0.59	0.95	1.03	1.12	1.94	2.54	2.34	1.06	1.03	2.81	3.39	3.87
1997	0.51	0.87	0.97	1.05	1.55	2.09	1.84	1.05	0.80	2.29	2.82	3.27
1998	0.30	1.00	1.06	1.18	1.29	1.77	1.52	0.77	0.55	2.19	2.60	3.01
1999	0.29	0.83	0.92	1.04	0.97	1.44	1.19	0.50	0.34	1.97	2.39	2.82
2000	0.46	2.12	2.34	2.58	1.11	1.59	1.36	0.60	0.58	3.17	3.25	3.60
2001	0.39	2.05	2.02	2.00	1.36	1.75	1.67	0.65	0.55	2.75	2.88	3.11
2002	0.25	0.60	0.66	0.86	1.13	1.73	1.60	0.62	0.34	2.25	2.60	2.86
2003	0.10	0.13	0.27	0.72	0.50	1.08	0.93	0.10	0.15	1.11	1.61	2.02
2004	0.07	0.10	0.10	0.14	0.39	1.00	0.83	0.08	0.13	1.32	1.83	2.21
2005	0.09	0.11	0.12	0.16	0.47	1.00	0.83	0.08	0.13	1.15	1.52	1.80
2006	0.11	0.57	0.71	0.95	0.49	1.00	0.83	0.13	0.13	1.89	2.12	2.36
2007	0.23	1.55	1.68	1.86	0.71	0.85	0.72	0.19	0.16	2.05	2.19	2.29
2008	0.40	1.82	1.93	2.07	1.12	1.04	0.87	0.26	0.24	2.15	2.27	2.39
2009	0.07	0.11	0.13	0.20	0.69	0.94	0.71	0.15	0.11	1.17	1.50	1.74

Quelle: Bankstatistik

T_4.5_15

5 WIRTSCHAFTSBEREICHE

5.1 Land- und Forstwirtschaft

- Landwirtschaftsbetriebe und Arbeitskräfte
- Landwirtschaftliche Nutzfläche
- Tierbestände
- Landwirtschaftliche Produktion
- Holznutzung
- Jagd

5.2 Industrie und Dienstleistungen

- Unternehmen
- Arbeitsstätten
- Arbeitsplätze
- Gewerbebewilligungen und Betriebskonzessionen
- Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

5.3 Hotellerie und Parahotellerie

- Hotel- und Privatzimmervermieter
- Ferienwohnungen
- Massenlager
- Camping
- Jugendherberge

5.4 Transport und Nachrichtenübermittlung

- Gütertransporte
- Postverkehr
- Fernmeldewesen

5.5 Finanzdienstleistungen

- Banken
- Investmentunternehmen
- Versicherungen
- Treuhänder und Rechtsanwälte

5 WIRTSCHAFTSBEREICHE

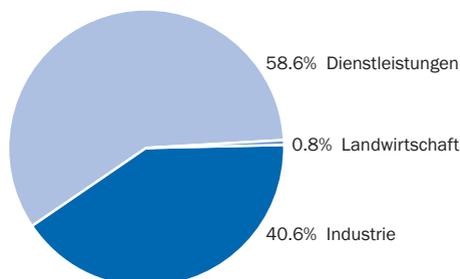
Die Anzahl Unternehmen geht im Jahr 2009 leicht zurück

Die Gesamtzahl der Unternehmen ging im Jahr 2009 um 0.3% auf 3 636 Unternehmen zurück. Im Vorjahr war die Anzahl der Unternehmen noch um 4.4% angestiegen. Zum grössten Teil handelt es sich bei den 3 636 Unternehmen um Kleinbetriebe. Nur 93 Unternehmen wiesen 50 oder mehr Beschäftigte auf, was einem Anteil von 2.6% entspricht. 82% der Unternehmen waren im Dienstleistungssektor tätig, 16% der Unternehmen gehörten zum Industriesektor.

Die Arbeitsplätze reduzieren sich um 1.6%

Die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise führte auch in Liechtenstein zu einer Reduktion der Anzahl Arbeitsplätze. Sie sanken im Verlauf des Jahres 2009 um 1.6% auf 33 611 Arbeitsplätze. Im Vergleich zur Bevölkerungszahl von 35 894 ständigen Einwohnern und Einwohnerinnen ist die Anzahl der Arbeitsplätze aber weiterhin ausserordentlich hoch. 59% der Arbeitsplätze werden vom Dienstleistungssektor bereitgestellt, 41% der Arbeitsplätze finden sich im Industriesektor. Im Dienstleistungssektor sind die Wirtschaftszweige Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Rechts- und Steuerberatung, Handel sowie Öffentliche Verwaltung besonders bedeutsam.

Arbeitsplätze nach Sektor, 31.12.2009



Quelle: Beschäftigungsstatistik

A_5.0_01

338 Gewerbebewilligungen neu erteilt

Die Zahl der neu erteilten Gewerbebewilligungen reduzierte sich im Jahr 2009 um 12% auf 338 Gewerbebewilligungen. Hiervon wurden 152 Gewerbebewilligungen für natürliche Personen und 186 für juristische Personen ausgestellt. Für den grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr erteilte das Amt für Volkswirtschaft 445 Bewilligungen, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 3% bedeutet.

Die Bilanzsumme der Banken beläuft sich auf CHF 55 Mrd.

Die 15 liechtensteinischen Banken wiesen Ende 2009 eine Bilanzsumme von CHF 55.1 Mrd. aus. Gegenüber dem Vorjahr ging die Bilanzsumme damit um 1.1% zurück. Der ausgewiesene Reingewinn der Banken erhöhte sich hingegen auf CHF 588 Mio., was einem Reingewinn pro Beschäftigten von CHF 304 500 entspricht. Das betreute Kundenvermögen der Banken belief sich Ende 2009 auf CHF 125 Mrd.

411 Investmentunternehmen haben ihren Sitz in Liechtenstein

Ende 2009 hatten 411 Investmentunternehmen ihren Sitz in Liechtenstein. Sie wiesen ein Nettovermögen von CHF 37.3 Mrd. auf. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das Nettovermögen der inländischen Investmentunternehmen damit um 41%. Verwaltet wurden die 411 inländischen Investmentunternehmen von 27 Verwaltungsgesellschaften.

METHODEN UND DATENQUELLEN

Bankstatistik	Die statistischen Informationen über das liechtensteinische Bankwesen beruhen auf einer alljährlichen Erhebung bei den in Liechtenstein tätigen Bankinstituten. Die Erhebung wird bei den konzessionierten Vollbanken durchgeführt. Die Geschäftstätigkeit ihrer Tochtergesellschaften im In- und Ausland ist nicht Bestandteil der Bankstatistik.
Beschäftigungsstatistik	Siehe Methoden und Datenquellen im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.
Gütertransportstatistik	Die in der Gütertransportstatistik veröffentlichten Angaben stellen nicht die gesamten Gütertransporte auf der Strasse dar, sondern nur die im EWR durchgeführten Transporte der in Liechtenstein zugelassenen Lastwagen und Sattelschlepper mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mindestens 6 000 Kilogramm. Es fehlen insbesondere die Transporte der ausländischen Fahrzeuge in Liechtenstein und die Fahrten der liechtensteinischen Fahrzeuge in der Schweiz und in Liechtenstein. Die Stichprobenerhebung wird seit dem 1. Januar 2005 als Quartalerhebung nach Massgabe der EU-Verordnung Nr. 1172/1998 über die statistische Erfassung des Güterkraftverkehrs und nach dem von Eurostat veröffentlichten Referenzhandbuch durchgeführt.
Tourismusstatistik	Die Tourismusstatistik enthält Angaben zu den Hotels und Privatzimmervermietern in Liechtenstein. Das Amt für Volkswirtschaft erhebt bei diesen Betrieben mittels Meldeformularen monatliche Daten über die Gästeankünfte, die Logiernächte, das Personal sowie die Öffnungszeiten.

GLOSSAR

Anlagegesellschaft	Die Anlagegesellschaft ist ein Investmentunternehmen in der Rechtsform der Aktiengesellschaft oder der Europäischen Gesellschaft (SE). Ein Investmentunternehmen, das als Anlagegesellschaft errichtet ist, kann sich selbst verwalten.
Arbeitsstätte	Bei den in der Beschäftigungsstatistik publizierten Arbeitsstätten handelt es sich um die sogenannten örtlichen Fachlichen Einheiten (ÖFE) aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister (LUR). Die ÖFE ist die Fachliche Einheit auf örtlicher Ebene. Im LUR werden in der Regel die Arbeitsstätten des gleichen Unternehmens in derselben Gemeinde als eine einzige ÖFE registriert (örtliche Ebene = Gemeinde).
Ausländische Investmentunternehmen	Ausländische Investmentunternehmen haben ihren Sitz im Ausland. Für den Vertrieb in Liechtenstein benötigen sie eine Bewilligung, wenn sie ihren Sitz in einem Nicht-EWR-Staat haben oder wenn es sich um nicht harmonisierte Investmentunternehmen handelt, die den Richtlinien 2001/107/EG und 2001/108/EG nicht entsprechen.
Beschäftigte	Siehe Glossar im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.
Betreute Kundengelder	Die betreuten Kundengelder setzen sich aus den Kundendepots (inkl. Fondsvermögen) netto, den bilanzwirksamen Kundengeldern und den Treuhandanlagen zusammen. Die bilanzwirksamen Kundengelder werden in der Bilanz auf der Passivseite ausgewiesen. Die anderen beiden Positionen des betreuten Kundenvermögens bilden keinen Bestandteil der Bankbilanz. Die Netto-Kundendepots (Wertschriftendepots, Fondsvermögen etc.) sowie die Treuhandanlagen finden sich nur in den Vermögensaufstellungen der Kunden.
Bilanzwirksame Kundengelder	Die bilanzwirksamen Kundengelder werden in der Bilanz auf der Passivseite ausgewiesen und setzen sich aus den Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ und „Verbriefte Verbindlichkeiten“ zusammen.
Captives	Als Captives werden Versicherungsunternehmen bezeichnet, die die Eigenversicherung betreiben.
Dreiländerverkehr	Beladeort und Entladeort ausserhalb Liechtensteins in zwei unterschiedlichen Ländern.
Fondsleitungsgesellschaft	Die Fondsleitungsgesellschaft ist eine Verwaltungsgesellschaft, die ein Investmentunternehmen verwaltet, das als Anlagefonds (d.h. in der Rechtsform der Kollektivtreuhänderschaft) errichtet ist.

GLOSSAR

Grenzüberschreitender Empfang	Beladeort im Ausland und Entladeort in Liechtenstein.
Grenzüberschreitender Versand	Beladeort in Liechtenstein und Entladeort im Ausland.
Investmentunternehmen	Als Investmentunternehmen gilt ein Vermögen, das beim Publikum zum Zweck gemeinschaftlicher Kapitalanlage beschafft und für gemeinsame Rechnung der Anleger nach dem Grundsatz der Risikostreuung von einer Verwaltungsgesellschaft verwaltet wird. Inländische Investmentunternehmen haben ihren Sitz in Liechtenstein.
ISDN	Integrated Services Digital Network ist ein internationaler Standard für ein digitales Telekommunikationsnetz. Die englische Bezeichnung lässt sich sinngemäss als diensteintegrierendes digitales Netz übersetzen. Über dieses Netz werden verschiedene Dienste wie Fernschreiben (Telex), Telefon usw. übertragen und vermittelt. Vor der Einführung des ISDN gab es für die sogenannten Dienste jeweils eigene Netze, zwischen denen es Übergänge gab, z.B. zwischen Fernschreibnetz und Telefonnetz.
Kabotage	Belade- und Entladeort in einem einzigen Land ausserhalb Liechtensteins.
Landwirtschaftsbetriebe	Der Landwirtschaftsstatistik liegen im wesentlichen Auswertungen landwirtschaftlicher Betriebe zugrunde. Einerseits werden die Daten der direktzahlungsberechtigten Betriebe ausgewertet. Andererseits bilden die Nutztierhalter (inkl. direktzahlungsberechtigte Betriebe) für die Auswertung der Nutztierbestände eine Grundgesamtheit.
Nettovermögen	Das Nettovermögen der Investmentunternehmen entspricht dem Verkehrswert des Vermögens, vermindert um allfällige Schuldverpflichtungen.
NOGA	Siehe Glossar im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.
PSTN	Als Public Switched Telephone Network werden öffentliche Telefonvermittlungsnetze bezeichnet, die auf analoger Technologie basieren. Entscheidend für diese Einordnung eines Netzes ist dabei die in den Vermittlungsstellen eingesetzte Technologie. Hauptzweck eines PSTN ist die Vermittlung von Verbindungen des analogen Telefoniedienstes. Daneben können auch Datenverbindungen über analoge Modems sowie analoge Faxverbindungen geschaltet werden.

GLOSSAR

Segmente	Segmente sind wirtschaftlich voneinander unabhängige Teilvermögen eines Investmentunternehmens.
Tonnenkilometer	Masseinheit für die Beförderung einer Tonne Nutzlast über eine Entfernung von einem Kilometer.
Treuhandanlagen	Treuhandanlagen sind Gelder, welche im Namen der Bank, jedoch auf Rechnung und Gefahr des Kunden, bei einer ausländischen Bank platziert werden.
Unternehmen	Als Unternehmen gelten alle privatrechtlichen Betriebe und öffentlich-rechtlichen Institutionen. Per definitionem entspricht das Unternehmen der kleinsten Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt.
Verwaltungsgesellschaft	Die Verwaltungsgesellschaft ist diejenige juristische Person, welche ein oder mehrere Investmentunternehmen für Rechnung der Anleger verwaltet.
Vollzeitäquivalente	Siehe Glossar im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.

5.1 Land- und Forstwirtschaft

- Landwirtschaftsbetriebe und Arbeitskräfte
- Landwirtschaftliche Nutzfläche
- Tierbestände
- Landwirtschaftliche Produktion
- Holznutzung
- Jagd

„kurz & bündig“

Landwirtschaftsbetriebe im Jahr 2009:

123 Betriebe mit einkommensverbessernden Direktzahlungen

Beschäftigte in der Landwirtschaft 2009:

377 Beschäftigte, davon 260 familieneigene Arbeitskräfte

Landwirtschaftliche Nutzfläche 2009:

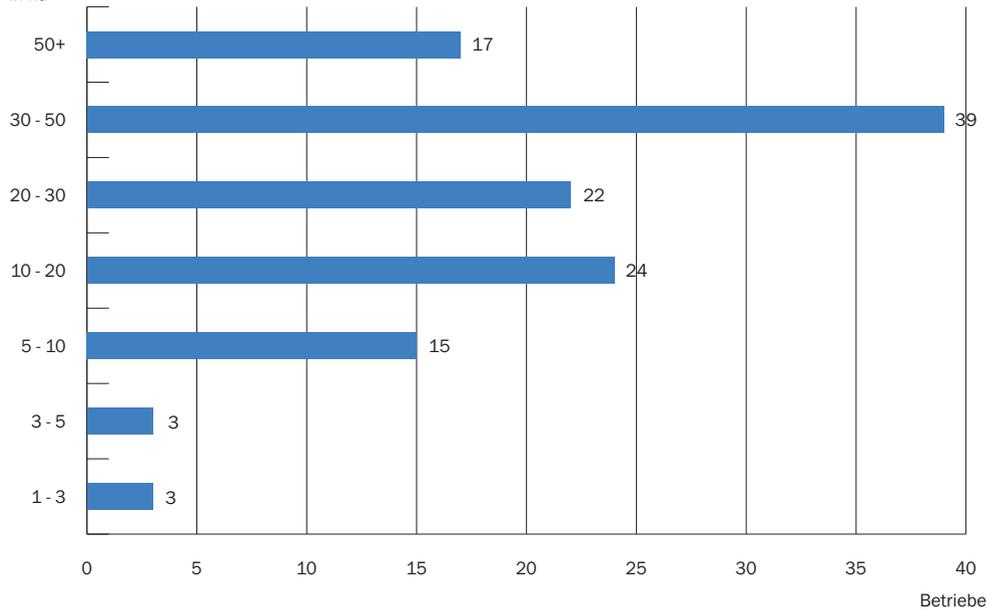
3 697 Hektaren

Tierbestände 2009:

Hühner 12 000, Rindvieh 6 078, Schafe 3 963, Schweine 1 811

Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse, 2009

Grössenklassen
in ha



Quelle: Landwirtschaftsstatistik

A_5.1_01

Landwirtschaftsbetriebe

nach Grössenklasse, 1929 - 2009

Jahr	Total	Grössenklassen von ... bis unter ... ha							
		0 - 1	1 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50+
1929	1 317	185	460	344	275	42	3	2	6
1955	1 366	394	428	298	203	34	4	4	1
1965	898	201	262	158	168	91	11	5	2
1969	783	234	194	116	111	96	19	10	3
1975	582	163	138	71	83	78	32	11	6
1980	494	136	90	60	80	70	38	14	6
1985	448	138	89	36	60	59	40	21	5
1990	417	141	74	33	43	45	45	33	3
1995	401	169	53	31	20	49	37	36	6
2000	199	7	46	20	23	29	20	40	14
2005	128	-	3	6	16	23	21	41	18
2007	127	-	3	7	14	24	24	37	18
2009	123	-	3	3	15	24	22	39	17

Quelle: Landwirtschaftsstatistik

T_5.1_13

Erläuterung zur Tabelle:

Untergrenze:

1965 - 1990: Betriebe mit 25 Aren Kulturland oder 10 Aren Spezialkulturen

1995 und 2000: Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren geschützter Anbau

Ab 2005: Direktzahlungsberechtigte Betriebe

Grössenklassen:

1929 - 1965 und 1975 - 1990: Grössenklassen gemäss Kulturfäche

1969, 1995, 2000: Grössenklassen gemäss landwirtschaftlicher Nutzfläche

Ab 2005: Grössenklassen gemäss landwirtschaftlicher Nutzfläche (Definition 2005)

Beschäftigte in der Landwirtschaft

nach Familienzugehörigkeit, 1929 - 2009

Jahr	Beschäftigte			Familieneigene			Familienfremde		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
1929	4 031	2 119	1 912	3 741	1 885	1 856	290	234	56
1955	3 857	2 047	1 810	3 535	1 859	1 676	322	188	134
1965	2 123	1 235	888	2 020	1 151	869	103	84	19
1969	1 791	1 018	773	1 722	982	740	69	36	33
1975	1 439	846	593	1 361	789	572	78	57	21
1980	1 080	695	385	1 011	631	380	69	64	5
1985	1 000	663	337	913	593	320	87	70	17
1990	848	604	244	772	537	235	76	67	9
1995	724	479	245	566	369	197	158	110	48
2000	567	423	144	421	297	124	146	126	20
2005	388	281	107	288	197	91	100	84	16
2007	377	275	102	273	192	81	104	83	21
2009	377	275	102	260	189	71	117	86	31

Quelle: Landwirtschaftsstatistik

T_5.1_14

Erläuterung zur Tabelle:

Untergrenze:

1965 - 1990: Betriebe mit 25 Aren Kulturland oder 10 Aren Spezialkulturen

1995 und 2000: Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren geschützter Anbau

Ab 2005: Direktzahlungsberechtigte Betriebe

Landwirtschaftsbetriebe

nach Grössenklasse, 2009

	Total	Grössenklassen von ... bis unter ... ha landwirtschaftlicher Nutzfläche						
		1 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50+
Liechtenstein	123	3	3	15	24	22	39	17
1 - 3	3	3	-	-	-	-	-	-
3 - 5	3	-	3	-	-	-	-	-
5 - 10	15	-	-	15	-	-	-	-
10 - 15	15	-	-	-	15	-	-	-
15 - 20	9	-	-	-	9	-	-	-
20 - 25	8	-	-	-	-	8	-	-
25 - 30	14	-	-	-	-	14	-	-
30 - 40	25	-	-	-	-	-	25	-
40 - 50	14	-	-	-	-	-	14	-
50 - 70	10	-	-	-	-	-	-	10
70 - 100	7	-	-	-	-	-	-	7
Talzone	98	3	1	10	15	18	36	15
Bergzone	25	-	2	5	9	4	3	2
Oberland	75	-	3	10	17	14	25	6
Unterland	48	3	-	5	7	8	14	11
Vaduz	13	-	1	-	5	1	6	-
Triesen	8	-	-	2	-	2	1	3
Balzers	16	-	-	3	1	2	9	1
Triesenberg	20	-	2	3	8	4	3	-
Schaan/Planken	18	-	-	2	3	5	6	2
Eschen	18	-	-	3	3	5	7	-
Mauren	10	2	-	-	1	2	4	1
Gamprin	5	1	-	-	-	-	1	3
Ruggell	8	-	-	-	1	1	2	4
Schellenberg	7	-	-	2	2	-	-	3

Quelle: Landwirtschaftsstatistik

T_5.1_15

Erläuterung zur Tabelle:

Direktzahlungsberechtigte Betriebe

Landwirtschaftliche Nutzfläche

nach Flächenkategorie, 2009

	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Ackerland	Ackerland				Übriges Ackerland	Dauergrünland	Dauerkulturen	Übrige landw. Nutzfläche
			Getreide	Hackfrüchte	Ölsaaten	Übriges Ackerland				
			Aren	Aren	Aren	Aren				
Liechtenstein	369 689	129 948	23 674	10 907	375	94 992	225 046	1 623	13 072	
1 - 3	675	205	-	-	-	205	51	409	10	
3 - 5	1 321	-	-	-	-	-	890	431	-	
5 - 10	11 591	1 406	165	142	-	1 099	9 488	420	277	
10 - 15	18 641	1 451	272	-	-	1 179	16 931	21	238	
15 - 20	15 302	6 545	1 216	908	-	4 421	8 699	-	58	
20 - 25	18 413	7 297	2 830	483	-	3 984	11 006	44	66	
25 - 30	38 449	10 352	3 545	240	-	6 567	27 534	59	504	
30 - 40	87 747	35 675	6 704	2 001	375	26 595	50 991	15	1 066	
40 - 50	60 567	26 620	6 044	950	-	19 626	33 358	49	540	
50 - 70	58 906	20 781	1 184	2 659	-	16 938	32 757	175	5 193	
70 - 100	58 077	19 616	1 714	3 524	-	14 378	33 341	-	5 120	
Talzone	318 424	126 636	23 674	10 907	375	91 680	178 310	1 623	11 855	
Bergzone	51 265	3 312	-	-	-	3 312	46 736	-	1 217	
Oberland	201 461	70 265	15 440	6 292	-	48 533	127 130	571	3 495	
Unterland	168 228	59 683	8 234	4 615	375	46 459	97 916	1 052	9 577	
Vaduz	32 823	16 525	3 833	760	-	11 932	15 821	477	-	
Triesen	31 238	6 186	317	-	-	5 869	24 973	79	-	
Balzers	48 650	14 748	2 487	281	-	11 980	32 242	15	1 645	
Triesenberg	34 879	-	-	-	-	-	34 879	-	-	
Schaan/Planken	53 871	32 806	8 803	5 251	-	18 752	19 215	-	1 850	
Eschen	47 516	20 089	4 489	1 057	375	14 168	26 469	444	514	
Mauren	27 981	7 348	996	-	-	6 352	19 757	334	542	
Gamprin	27 966	15 115	1 946	2 844	-	10 325	12 622	119	110	
Ruggell	35 811	11 398	803	714	-	9 881	20 434	155	3 824	
Schellenberg	28 954	5 733	-	-	-	5 733	18 634	-	4 587	

Quelle: Landwirtschaftsstatistik

T_5.1_16

Erläuterung zur Tabelle:

Direktzahlungsberechtigte Betriebe

Nutztierhalter und Nutztierbestand

nach Art, 1950 - 2009

Jahr	Rindvieh		Pferdegattung		Schweine		Schafe		Ziegen		Hühner		Gänse / Enten	Bienenvölker		
	Halter	Stück	davon Kühe	Halter	Stück	Halter	Stück	Halter	Stück	Halter	Stück	Halter	Stück	Stück	Halter	Stück
1950	958	5 658	2 519	258	340	1 122	3 397	99	699	235	694	1 658	32 160	*	*	*
1961	751	6 198	2 757	150	179	908	5 150	89	1 030	99	231	1 169	25 934	86	133	1 064
1972	338	5 228	2 085	27	43	315	3 806	83	1 764	22	64	392	6 060	155	85	846
1980	255	6 246	2 648	68	124	91	3 145	70	1 946	30	123	*	*	*	128	1 201
1990	167	6 328	2 850	120	239	30	3 251	71	2 781	25	171	*	*	*	118	1 058
1991	167	6 204	2 843	111	236	28	3 543	77	2 689	29	213	*	*	*	78	518
1992	159	6 013	2 747	107	249	28	2 902	74	2 878	31	277	*	*	*	91	807
1993	141	5 675	2 601	107	276	27	3 236	78	2 641	32	181	*	*	*	98	952
1994	144	5 844	2 677	111	273	22	2 787	77	2 627	26	136	*	*	*	103	974
1995	144	5 862	2 643	113	295	24	2 429	79	2 632	30	145	*	*	*	113	1 022
1996	140	5 905	2 652	131	319	24	2 392	76	3 352	29	275	*	*	*	114	1 120
1997	135	5 736	2 622	127	325	22	2 128	74	3 234	36	269	*	*	*	106	1 000
1998	129	5 489	2 614	130	342	25	2 056	71	3 608	39	287	*	*	*	95	849
1999	124	5 093	2 589	117	354	21	2 122	70	3 264	33	313	*	*	*	90	915
2000	119	5 054	2 562	115	379	16	2 013	66	3 319	32	239	*	*	*	89	953
2001	111	5 009	2 639	107	424	20	2 248	58	3 319	26	210	*	*	*	85	953
2002	115	5 211	2 705	102	408	13	2 101	57	3 201	18	205	*	10 284	*	82	943
2003	112	5 314	2 737	104	408	18	1 979	55	3 070	22	241	*	9 975	*	84	937
2004	108	5 473	2 739	99	414	14	990	51	3 149	21	286	*	11 130	*	101	1 096
2005	106	5 564	2 851	98	409	16	1 703	50	3 603	26	324	26	10 362	24	101	1 033
2006	98	5 826	2 985	93	426	14	1 723	49	3 661	21	358	*	11 712	*	98	854
2007	98	6 021	3 051	89	441	13	1 735	48	3 683	22	319	109	12 060	115	96	1 079
2008	100	6 047	3 027	96	494	15	1 758	49	3 850	29	425	*	12 179	*	97	1 082
2009	96	6 078	2 998	95	501	16	1 811	46	3 963	29	452	125	12 000	100	99	1 068

Quelle: Landwirtschaftsstatistik

T_5.1_05

Erläuterung zur Tabelle:

Nutztierbestände aller Nutztierhalter in Liechtenstein

Milchlieferungen und -verarbeitung

nach Produkt, 1960 - 2009

Jahr	Milcheinlieferung Milchhof in 100 kg	Milchverwertung in 100 kg		Produktion aus Verarbeitungsmilch in 100 kg				Kuhbestand im Frühjahr	
		Konsum und Pastmilch	Verarbeitungs- milch	Butter	Rahm	Käse	Joghurt	Quark	
1960	54 800	17 600	37 200	649	*	781	*	-	*
1970	61 257	14 321	46 936	237	150	207	211	-	*
1980	90 275	10 550	54 981	-	13 014	98	549	-	2 648
1990	131 578	12 186	78 144	-	16 435	53	815	-	2 850
1991	131 464	12 655	81 612	-	12 524	61	772	-	2 843
1992	128 713	12 006	75 640	-	16 255	45	743	-	2 747
1993	124 941	11 919	76 480	-	14 616	43	872	-	2 601
1994	126 091	10 730	70 222	-	22 426	33	1 211	-	2 677
1995	127 286	10 647	63 804	-	26 548	36	1 219	-	2 643
1996	129 857	10 596	62 734	-	28 705	33	831	-	2 652
1997	130 330	10 141	58 072	-	19 431	-	825	-	2 622
1998	132 916	9 818	59 739	-	25 957	-	1 270	-	2 614
1999	127 486	9 322	53 312	-	28 955	-	1 068	-	2 589
2000	129 683	8 172	50 289	-	31 479	-	1 332	-	2 562
2001	135 297	8 132	51 272	-	28 710	-	1 621	-	2 639
2002	132 659	8 375	52 135	-	24 109	-	1 751	-	2 705
2003	134 990	9 679	65 310	-	11 678	-	1 768	-	2 737
2004	137 260	10 274	64 604	-	10 452	-	1 539	-	2 739
2005	134 713	9 710	57 216	-	13 452	-	1 965	-	2 851
2006	132 250	9 046	52 703	-	17 591	-	1 982	-	2 985
2007	131 374	9 278	50 313	-	16 565	-	4 054	-	3 052
2008	134 011	10 073	54 250	-	15 815	2 288	5 613	-	3 027
2009	133 083	10 348	55 660	-	11 903	1 554	6 263	1 195	2 993

Quelle: Landwirtschaftsamt

T_5.1_08

Erläuterung zur Tabelle:

Milcheinlieferung Milchhof: Milchproduktion in den Alpen, Milch von Selbstverwertern und Eigenverbrauch der landwirtschaftlichen Bevölkerung ist nicht erfasst.

Nicht ausgewiesen sind der Rohstoffhandel des Liechtensteiner Milchverbandes und der Milchverkauf der Landwirtschaftsbetriebe direkt an einen ausländischen Abnehmer.

Weinernte

nach Gemeinde, 1960 - 2009

Jahr	Total		Gemeinden							Gamprin/Ruggell/ Schellenberg/ Triesenberg	
	davon		davon		Vaduz	Triesen	Balzers	Schaan	Eschen	Mauren	hl
	Rotwein	Weisswein	hl	hl							
1960	572	572	.	467	30	46	26	3	.	.	
1970	716	696	20	469	92	88	50	3	14	.	
1980	455	417	38	326	45	34	28	2	2	18	
1990	720	560	161	412	72	28	74	52	15	67	
1991	790	641	149	438	68	37	81	60	15	91	
1992	1 151	877	275	619	89	55	141	101	18	129	
1993	635	462	173	316	53	33	93	77	15	49	
1994	731	548	183	394	56	31	114	72	20	44	
1995	854	663	191	446	107	43	69	137	15	38	
1996	720	543	177	328	78	43	110	94	15	52	
1997	676	501	175	324	107	33	79	84	21	29	
1998	905	679	225	440	125	56	105	104	24	50	
1999	1 037	789	248	459	131	71	117	165	24	70	
2000	960	723	237	464	58	55	120	176	19	68	
2001	962	734	228	399	122	79	115	158	40	49	
2002	1 055	783	272	480	108	67	110	175	53	61	
2003	1 168	793	376	502	109	64	125	221	76	72	
2004	920	592	327	345	87	82	104	170	75	58	
2005	982	710	272	396	125	68	111	170	72	41	
2006	883	606	278	363	80	51	69	206	67	47	
2007	981	662	319	373	96	54	109	201	98	50	
2008	1 093	766	327	412	107	60	107	227	103	77	
2009	1 062	700	362	414	108	65	128	220	77	51	

Quelle: Landwirtschaftsamt

T_5.1_09

Erläuterung zur Tabelle:

Weinernte aller Rebbauern

Holzvorrat

nach Hauptbaumart und Höhenlage pro Hektar, 1998

Hauptbaumart	Total		Höhenlage			
	m ³ /ha	%	unter 1 000 m.ü.M.		über 1 000 m.ü.M.	
			m ³ /ha	%	m ³ /ha	%
Total	339.6	100.0	378.4	100.0	310.3	100.0
Total Nadelholz	270.0	79.5	242.4	64.1	290.8	93.7
Fichte	189.1	55.7	145.5	38.5	222.0	71.5
Tanne	36.8	10.8	47.7	12.6	28.6	9.2
Föhre	25.0	7.4	31.7	8.4	19.9	6.4
Lärche	18.5	5.5	17.1	4.5	19.6	6.3
übriges Nadelholz	0.5	0.1	0.4	0.1	0.6	0.2
Total Laubholz	69.6	20.5	136.0	35.9	19.5	6.3
Buche	37.3	11.0	71.7	19.0	11.4	3.7
Ahorn	6.1	1.8	5.7	1.5	6.3	2.0
Esche	14.5	4.3	33.7	8.9	0.0	0.0
Eiche	0.9	0.3	2.1	0.6	0.0	0.0
übriges Laubholz	10.8	3.2	22.8	6.0	1.8	0.6

Quelle: Amt für Wald, Natur und Landschaft - Landeswaldinventar

T_5.1_10

Erläuterung zur Tabelle:

Beim Vorratswert handelt es sich um die Grösse m³/ha. Weil die Waldfläche über 1 000 m.ü.M. grösser ist als unter 1 000 m.ü.M., müssen die Vorräte in der Vorratssumme entsprechend gewichtet werden:

Waldfläche unter 1 000 m.ü.M.: 43%

Waldfläche über 1 000 m.ü.M.: 57%

$0.57 \times 310.3 \text{ m}^3/\text{ha} = 176.9 \text{ m}^3/\text{ha}$

$0.43 \times 378.4 \text{ m}^3/\text{ha} = 162.7 \text{ m}^3/\text{ha}$

Total = 339.6 m³/ha

Erlegtes Wild

nach Art, 1997 - 2010

Jagdjahr	Rehwild					Rotwild				Gamswild					Murmeltiere	Birkhähne	
	Total	Böcke	Geissen	Kitze	unbestimmt	Total	Hirsche	Hirschkühe	Kälber	unbestimmt	Total	Böcke	Geissen	Kitze			unbestimmt
					(Fallwild)					(Fallwild)							(Fallwild)
1997/98	305	115	134	56	*	226	70	89	67	*	119	49	55	15	*	12	2
1998/99	297	112	120	65	*	291	105	112	74	*	121	50	49	22	*	15	2
1999/00	339	120	139	80	*	211	67	81	63	*	83	41	32	10	*	35	-
2000/01	306	113	127	66	*	204	65	91	48	*	99	41	43	15	*	29	-
2001/02	259	97	113	49	*	155	58	53	44	*	106	46	42	18	*	17	*
2002/03	229	109	76	44	*	162	54	61	47	*	100	44	43	13	*	24	*
2003/04	262	111	93	58	*	197	66	77	54	*	109	52	43	14	*	11	*
2004/05	285	123	96	66	*	244	80	112	52	*	118	49	51	18	*	23	*
2005/06	274	118	89	65	2	222	74	95	51	2	111	56	39	15	1	13	-
2006/07	240	97	84	58	1	209	69	94	46	-	99	43	40	16	-	32	1
2007/08	222	98	70	54	-	245	84	99	62	-	84	47	27	7	3	24	-
2008/09	217	96	68	53	-	210	69	95	46	-	92	44	43	5	-	16	1
2009/10	216	100	72	44	-	215	78	87	50	-	99	49	36	14	-	35	-

Quelle: Amt für Wald, Natur und Landschaft

T_5.1_12

Erläuterung zur Tabelle:

Das Jagdjahr läuft jeweils vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres.

5.2 Industrie und Dienstleistungen

- Unternehmen
- Arbeitsstätten
- Arbeitsplätze
- Gewerbebewilligungen und Betriebskonzessionen
- Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

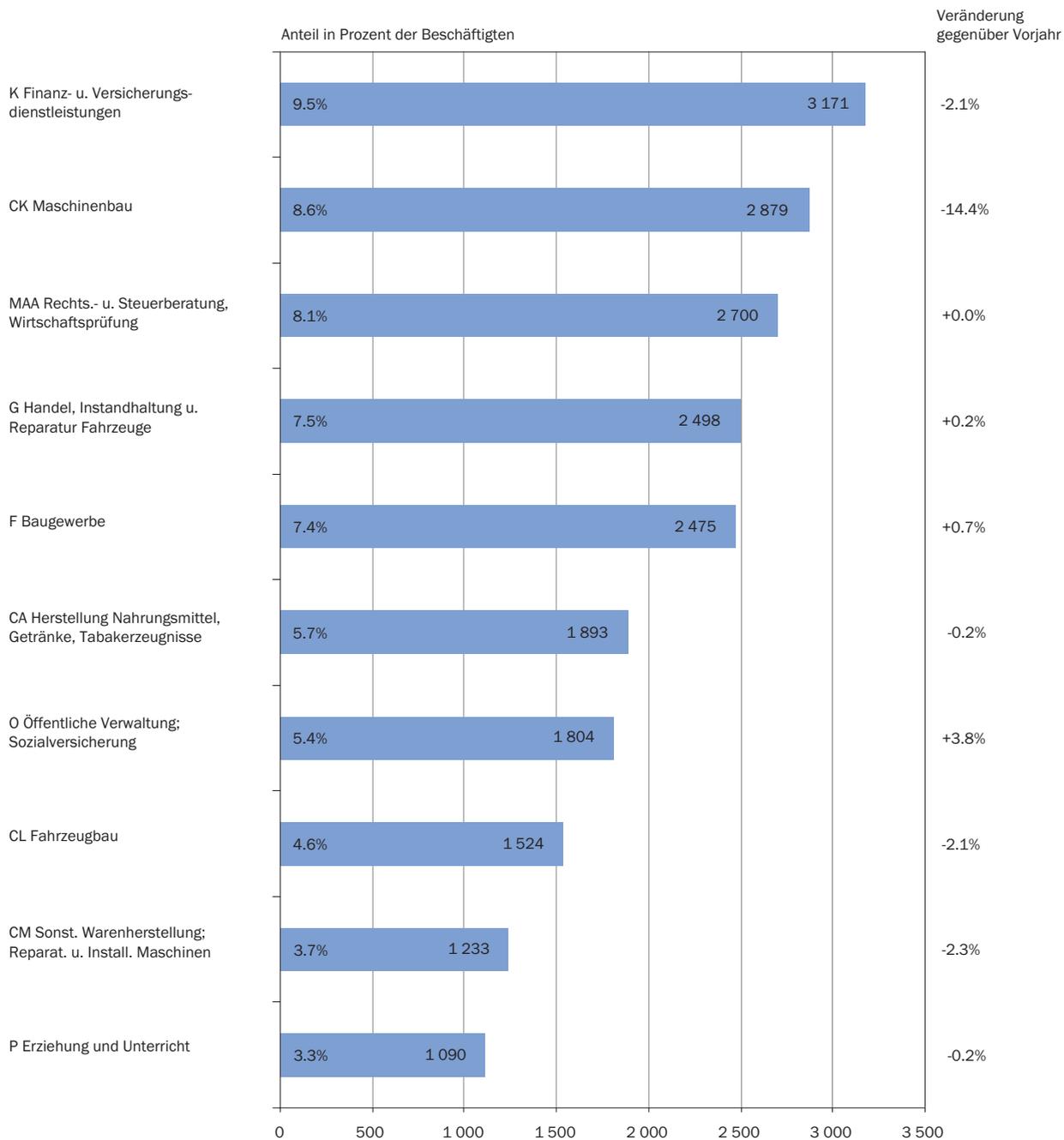
„kurz & bündig“

Anzahl Unternehmen in der gesamten Volkswirtschaft Ende 2009:
3 636 Unternehmen,
davon 93 Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Im Industriesektor:
573 Unternehmen,
davon 36 Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Im Dienstleistungssektor:
2 966 Unternehmen,
davon 57 Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Die zehn beschäftigungsstärksten Wirtschaftszweige nach Anzahl der bei den Unternehmen Beschäftigten, 31.12.2009



Quelle: Beschäftigungsstatistik

A_5.2_01

Unternehmen

Anzahl nach Branche und Grössenklasse, 31.12.2009

Branche	Total	Unternehmen mit ... Beschäftigten			
	Unternehmen	1 - 9	10 - 49	50 - 249	250+
Total	3 636	3 143	400	76	17
Sektor 1	97	96	1	-	-
A Land- u. Forstwirtschaft	97	96	1	-	-
Sektor 2	573	413	124	28	8
B Gewinnung Steine u. Erden	5	3	2	-	-
CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	18	7	8	1	2
CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	10	8	2	-	-
CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	63	50	13	-	-
CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	3	2	-	1	-
CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	14	10	3	-	1
CH Metallerzeugung u. -bearbeitung, Metallerzeugn.	61	44	12	4	1
CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	17	10	5	2	-
CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	9	3	5	1	-
CK Maschinenbau	29	16	9	2	2
CL Fahrzeugbau	7	2	3	1	1
CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	55	46	4	4	1
D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	13	7	5	1	-
F Baugewerbe	269	205	53	11	-
Sektor 3	2 966	2 634	275	48	9
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	598	539	57	2	-
H Verkehr u. Lagerei	88	71	14	2	1
I Gastgewerbe	128	104	22	2	-
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	31	28	2	1	-
JB Telekommunikation	10	7	2	1	-
JC Informatik- u. Informations-Dienstleistungen	96	87	8	1	-
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	235	191	37	4	3
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	48	48	-	-	-
MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	387	329	49	8	1
MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	269	265	4	-	-
MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	217	200	15	2	-
MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	117	111	5	1	-
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	166	145	17	4	-
O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	15	1	5	8	1
P Erziehung und Unterricht	61	47	7	6	1
QA Gesundheitswesen	199	183	14	2	-
QB Heime u. Sozialwesen	22	14	4	2	2
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	88	79	9	-	-
S Sonstige Dienstleistungen	189	184	4	1	-
U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	2	1	-	1	-

Arbeitsstätten

Anzahl nach Branche und Gemeinde, 31.12.2009

Branche	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken
1 Total	4 012	1 048	502	342	184	768	36
2 Sektor 1	110	11	6	15	17	15	2
3 A Land- u. Forstwirtschaft	110	11	6	15	17	15	2
4 Sektor 2	585	87	81	85	39	98	3
5 B Gewinnung Steine u. Erden	5	1	1	1	-	1	-
6 CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	21	5	1	4	-	6	-
7 CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	10	2	3	-	-	1	1
8 CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	65	9	8	9	4	13	-
9 CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	3	-	1	-	-	-	-
10 CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	16	-	4	-	1	5	-
11 CH Metallherzeugung u. -bearbeitung, Metallherzeugn.	60	8	10	12	3	11	-
12 CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	17	-	3	6	-	4	-
13 CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	9	2	1	-	-	3	-
14 CK Maschinenbau	33	3	1	9	1	4	-
15 CL Fahrzeugbau	7	1	1	-	-	-	-
16 CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	56	14	7	7	2	5	-
17 D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	13	2	-	1	1	3	-
18 F Baugewerbe	270	40	40	36	27	42	2
19 Sektor 3	3 317	950	415	242	128	655	31
20 G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	614	129	88	46	20	125	1
21 H Verkehr u. Lagerei	101	11	15	7	7	13	2
22 I Gastgewerbe	142	27	19	15	21	21	3
23 JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	32	6	6	-	1	10	-
24 JB Telekommunikation	10	5	-	1	-	2	-
25 JC Informatik- u. Informationsdienstleistungen	97	22	7	13	4	12	3
26 K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	244	141	17	14	4	32	1
27 L Grundstücks- u. Wohnungswesen	47	16	10	3	-	8	-
28 MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	395	211	36	23	12	62	-
29 MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	272	75	44	17	4	48	6
30 MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	222	46	28	22	12	48	2
31 MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	118	22	20	2	3	29	1
32 N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	169	33	21	15	5	35	1
33 O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	17	4	2	1	2	2	1
34 P Erziehung und Unterricht	94	12	16	9	3	16	2
35 QA Gesundheitswesen	208	44	28	22	5	57	2
36 QB Heime u. Sozialwesen	48	11	7	2	1	17	1
37 R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	92	25	10	3	3	24	2
38 S Sonstige Dienstleistungen	203	46	25	21	12	49	-
39 T Private Haushalte mit Hauspersonal	189	63	16	6	9	45	3
40 U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	3	1	-	-	-	-	-

Quelle: Beschäftigungsstatistik

>>

Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
399	340	145	197	51	1
14	11	7	8	4	2
14	11	7	8	4	3
67	55	22	34	14	4
-	-	-	1	-	5
1	2	1	1	-	6
1	2	-	-	-	7
10	3	2	5	2	8
-	1	1	-	-	9
2	1	1	1	1	10
5	4	3	3	1	11
-	3	-	1	-	12
1	1	-	1	-	13
9	3	-	3	-	14
1	2	-	2	-	15
10	7	1	1	2	16
2	1	3	-	-	17
25	25	10	15	8	18
318	274	116	155	33	19
66	77	27	29	6	20
15	20	2	6	3	21
19	9	3	2	3	22
4	1	2	2	-	23
-	2	-	-	-	24
8	11	7	8	2	25
11	10	7	7	-	26
8	2	-	-	-	27
13	12	12	12	2	28
21	19	12	25	1	29
25	21	3	13	2	30
17	9	7	7	1	31
28	18	5	8	-	32
1	1	1	1	1	33
12	11	8	2	3	34
20	14	1	14	1	35
3	3	1	2	-	36
12	6	3	4	-	37
17	15	7	5	6	38
18	11	8	8	2	39
-	2	-	-	-	40

Arbeitsplätze

nach Branche und Gemeinde, 31.12.2009

Branche	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken
1 Total	33 611	9 334	3 233	2 971	830	8 058	66
2 Sektor 1	268	24	23	33	34	34	3
3 A Land- u. Forstwirtschaft	268	24	23	33	34	34	3
4 Sektor 2	13 647	1 197	1 233	1 644	245	4 670	5
5 B Gewinnung Steine u. Erden	51	15	16	8	-	6	-
6 CA Herstellung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakerzeugn.	1 875	41	17	20	-	798	-
7 CB Herstellung Textilien, Bekleidung, Schuhe	87	42	4	-	-	2	1
8 CC Herstellung Holzwaren, Papier, Druckerzeugn.	449	80	29	72	16	146	-
9 CD-CF Herstellung chem. u. pharmazeut. Erzeugn.	90	-	7	-	-	-	-
10 CG Herstellung Gummi-, Kunststoff-, Glas-, Keramikwaren	803	-	698	-	9	35	-
11 CH Metallherzeugung u. -bearbeitung, Metallherzeugn.	1 066	338	73	240	9	115	-
12 CI Herstellung EDV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugn.	478	-	23	352	-	61	-
13 CJ Herstellung elektrischer Ausrüstungen	323	18	17	-	-	252	-
14 CK Maschinenbau	3 012	66	2	619	30	1 643	-
15 CL Fahrzeugbau	1 363	2	7	-	-	-	-
16 CM Sonst. Warenherstellung; Reparatur. u. Install. Maschinen	1 236	187	52	26	3	773	-
17 D-E Energie- u. Wasserversorg.; Abwasser- u. Abfallentsorg.	329	29	-	3	2	213	-
18 F Baugewerbe	2 485	379	288	304	176	626	4
19 Sektor 3	19 696	8 113	1 977	1 294	551	3 354	58
20 G Handel, Instandhaltung u. Reparatur Fahrzeuge	2 486	538	338	211	50	628	1
21 H Verkehr u. Lagerei	1 046	186	179	54	72	184	5
22 I Gastgewerbe	932	239	118	69	134	138	4
23 JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	183	10	88	-	3	65	-
24 JB Telekommunikation	175	149	-	3	-	7	-
25 JC Informatik- u. Informationsdienstleistungen	393	177	15	71	4	23	3
26 K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	3 171	2 070	278	103	8	274	1
27 L Grundstücks- u. Wohnungswesen	71	24	13	5	-	10	-
28 MAA Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 678	1 622	189	90	63	276	-
29 MAB Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	518	190	76	27	4	91	7
30 MAC Architektur- u. Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	828	167	109	123	21	170	3
31 MB-MC Forschung u. Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	333	45	53	5	5	66	3
32 N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	1 009	231	56	100	9	186	1
33 O Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	1 668	1 155	92	63	68	134	11
34 P Erziehung und Unterricht	1 104	427	145	75	34	147	7
35 QA Gesundheitswesen	1 021	332	86	74	36	295	2
36 QB Heime u. Sozialwesen	834	187	53	63	6	329	5
37 R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	325	124	21	4	3	120	2
38 S Sonstige Dienstleistungen	593	115	51	148	19	157	-
39 T Private Haushalte mit Hauspersonal	264	121	17	6	12	54	3
40 U Exterritoriale Organisationen; Zollbehörden	64	4	-	-	-	-	-

>>

Quelle: Beschäftigungsstatistik

Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
3 594	2 052	2 212	1 055	206	1
31	36	19	19	12	2
31	36	19	19	12	3
1 979	928	1 253	408	85	4
-	-	-	6	-	5
8	44	854	93	-	6
1	37	-	-	-	7
20	46	8	28	4	8
-	9	74	-	-	9
55	1	1	3	1	10
63	24	131	62	11	11
-	35	-	7	-	12
1	25	-	10	-	13
306	288	-	58	-	14
1 198	110	-	46	-	15
24	150	2	10	9	16
49	3	30	-	-	17
254	156	153	85	60	18
1 584	1 088	940	628	109	19
194	216	206	91	13	20
172	150	5	32	7	21
153	30	20	15	12	22
9	1	2	5	-	23
-	16	-	-	-	24
27	42	12	14	5	25
49	31	246	111	-	26
17	2	-	-	-	27
46	40	301	47	4	28
27	32	18	45	1	29
90	59	14	69	3	30
93	10	28	24	1	31
228	112	20	66	-	32
44	38	12	33	18	33
147	58	24	24	16	34
114	51	2	28	1	35
86	91	8	6	-	36
34	9	4	4	-	37
33	29	9	6	26	38
21	11	9	8	2	39
-	60	-	-	-	40

<<

T_5.2_03

Arbeitsstätten in Industrie und Dienstleistungen

Anzahl nach Sektor und Gemeinde, 2000 - 2009

Jahr	Wirtschaftssektor	Liechten- stein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
2000	2.+3. Sektor	2 793	773	367	260	144	512	17	257	235	79	106	43
	2. Sektor	579	91	72	90	44	98	2	61	45	25	33	18
	3. Sektor	2 214	682	295	170	100	414	15	196	190	54	73	25
2001	2.+3. Sektor	2 938	801	379	266	153	537	21	280	261	84	109	47
	2. Sektor	613	100	78	89	46	108	2	63	50	28	31	18
	3. Sektor	2 325	701	301	177	107	429	19	217	211	56	78	29
2002	2.+3. Sektor	3 048	822	387	280	153	577	17	293	273	97	104	45
	2. Sektor	614	99	75	84	48	114	2	63	56	29	28	16
	3. Sektor	2 434	723	312	196	105	463	15	230	217	68	76	29
2003	2.+3. Sektor	3 086	823	381	282	154	595	16	291	298	93	109	44
	2. Sektor	607	95	75	86	47	108	3	63	60	27	28	15
	3. Sektor	2 479	728	306	196	107	487	13	228	238	66	81	29
2004	2.+3. Sektor	3 199	850	403	282	154	605	18	313	297	105	128	44
	2. Sektor	598	90	73	84	45	105	3	66	58	26	32	16
	3. Sektor	2 601	760	330	198	109	500	15	247	239	79	96	28
2005	2.+3. Sektor	3 309	895	426	281	145	620	22	325	302	116	133	44
	2. Sektor	601	92	73	86	42	103	3	65	59	28	35	15
	3. Sektor	2 708	803	353	195	103	517	19	260	243	88	98	29
2006	2.+3. Sektor	3 470	921	443	296	150	660	22	344	317	128	143	46
	2. Sektor	613	91	76	85	44	105	3	68	65	25	35	16
	3. Sektor	2 857	830	367	211	106	555	19	276	252	103	108	30
2007	2.+3. Sektor	3 537	949	446	302	150	672	25	356	315	126	149	47
	2. Sektor	599	92	80	83	41	102	2	73	53	24	34	15
	3. Sektor	2 938	857	366	219	109	570	23	283	262	102	115	32
2008	2.+ 3. Sektor	3 712	977	488	315	152	709	27	363	326	134	178	43
	2. Sektor	585	89	79	84	40	100	2	67	53	24	33	14
	3. Sektor	3 127	888	409	231	112	609	25	296	273	110	145	29
2009	2.+ 3. Sektor	3 713	974	480	321	158	708	31	367	318	130	181	45
	2. Sektor	585	87	81	85	39	98	3	67	55	22	34	14
	3. Sektor	3 128	887	399	236	119	610	28	300	263	108	147	31

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_5.2_06

Erläuterung zur Tabelle:

3. Sektor ohne Private Haushalte

Arbeitsplätze in Industrie und Dienstleistungen

nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde, 2000 - 2009

Jahr	Wirtschaftssektor	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
2000	2.+3. Sektor	26 572	7 619	2 314	2 737	694	6 321	43	2 728	1 756	1 595	611	154
	2. Sektor	12 186	1 165	997	1 797	240	4 078	2	1 630	959	954	302	62
	3. Sektor	14 386	6 454	1 317	940	454	2 243	41	1 098	797	641	309	92
2001	2.+3. Sektor	28 598	8 152	2 556	2 883	757	6 723	53	2 904	2 152	1 684	566	168
	2. Sektor	13 082	1 350	1 059	1 903	277	4 320	2	1 665	1 054	1 078	306	68
	3. Sektor	15 516	6 802	1 497	980	480	2 403	51	1 239	1 098	606	260	100
2002	2.+3. Sektor	28 660	8 308	2 614	2 870	746	6 713	52	2 919	2 010	1 693	564	171
	2. Sektor	12 981	1 364	1 003	1 847	280	4 295	4	1 673	1 109	1 029	306	71
	3. Sektor	15 679	6 944	1 611	1 023	466	2 418	48	1 246	901	664	258	100
2003	2.+3. Sektor	28 885	8 252	2 605	2 921	764	6 855	50	3 080	1 827	1 748	617	166
	2. Sektor	13 126	1 331	969	1 882	300	4 364	4	1 793	997	1 067	347	72
	3. Sektor	15 759	6 921	1 636	1 039	464	2 491	46	1 287	830	681	270	94
2004	2.+3. Sektor	29 442	8 204	2 764	3 030	749	6 882	52	3 270	1 747	1 771	792	181
	2. Sektor	13 116	1 274	975	1 872	267	4 322	6	1 877	922	1 106	413	82
	3. Sektor	16 326	6 930	1 789	1 158	482	2 560	46	1 393	825	665	379	99
2005	2.+3. Sektor	30 115	8 140	2 836	3 036	755	7 141	58	3 352	1 701	2 060	842	194
	2. Sektor	13 294	1 187	974	1 862	258	4 408	6	1 881	859	1 333	439	87
	3. Sektor	16 821	6 953	1 862	1 174	497	2 733	52	1 471	842	727	403	107
2006	2.+3. Sektor	31 019	8 385	3 012	3 011	750	7 328	52	3 416	1 872	2 102	886	205
	2. Sektor	13 628	1 175	1 117	1 854	271	4 482	6	1 982	895	1 294	454	98
	3. Sektor	17 391	7 210	1 895	1 157	479	2 846	46	1 434	977	808	432	107
2007	2.+3. Sektor	32 449	8 866	3 109	3 045	765	7 711	50	3 589	1 946	2 253	915	200
	2. Sektor	14 152	1 242	1 190	1 804	253	4 674	3	2 089	962	1 447	402	86
	3. Sektor	18 297	7 624	1 919	1 241	512	3 037	47	1 500	984	806	513	114
2008	2.+3. Sektor	33 616	9 223	3 275	3 083	783	8 126	53	3 622	2 080	2 155	1 015	201
	2. Sektor	14 172	1 235	1 229	1 803	245	4 834	3	2 053	977	1 272	432	89
	3. Sektor	19 444	7 988	2 046	1 280	538	3 292	50	1 569	1 103	883	583	112
2009	2.+3. Sektor	33 079	9 189	3 193	2 932	784	7 970	60	3 542	2 005	2 184	1 028	192
	2. Sektor	13 647	1 197	1 233	1 644	245	4 670	5	1 979	928	1 253	408	85
	3. Sektor	19 432	7 992	1 960	1 288	539	3 300	55	1 563	1 077	931	620	107

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_5.2_08

Erläuterung zur Tabelle:

3. Sektor ohne Private Haushalte

Vollzeitäquivalente in Industrie und Dienstleistungen

nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde, 2000 - 2009

Jahr	Wirtschaftssektor	Liechtenstein		Triesenberg			Schaan		Planken		Eschen		Mauren		Gamprin		Ruggell		Schellenberg	
		Vaduz	Triesen	Balzers	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg									
2000	2.+3. Sektor	24 198	6 758	2 058	2 526	621	5 854	34	2 544	1 614	1 535	525	136							
	2. Sektor	11 710	1 116	942	1 717	226	3 943	2	1 600	909	940	262	56							
	3. Sektor	12 488	5 642	1 116	809	395	1 911	32	944	705	595	263	80							
2001	2.+3. Sektor	25 901	7 177	2 252	2 652	678	6 214	44	2 681	1 982	1 606	474	144							
	2. Sektor	12 534	1 289	998	1 814	262	4 169	2	1 625	1 000	1 053	262	62							
	3. Sektor	13 367	5 888	1 254	838	416	2 045	42	1 056	982	553	212	82							
2002	2.+3. Sektor	25 701	7 206	2 310	2 614	669	6 153	38	2 728	1 782	1 594	464	145							
	2. Sektor	12 409	1 290	944	1 756	273	4 128	2	1 681	1 005	1 013	253	65							
	3. Sektor	13 292	5 916	1 366	858	396	2 025	36	1 047	777	581	211	80							
2003	2.+3. Sektor	25 816	7 155	2 276	2 669	678	6 271	38	2 799	1 650	1 625	516	140							
	2. Sektor	12 545	1 259	909	1 793	281	4 193	4	1 744	946	1 045	306	66							
	3. Sektor	13 271	5 896	1 367	876	397	2 078	34	1 055	704	580	210	74							
2004	2.+3. Sektor	26 139	7 091	2 387	2 726	652	6 249	37	2 956	1 540	1 671	681	154							
	2. Sektor	12 533	1 189	906	1 785	248	4 168	6	1 821	866	1 082	387	77							
	3. Sektor	13 606	5 902	1 481	941	404	2 081	31	1 135	674	589	294	77							
2005	2.+3. Sektor	26 723	7 077	2 440	2 700	647	6 465	42	3 024	1 494	1 957	716	162							
	2. Sektor	12 736	1 124	902	1 772	240	4 248	6	1 831	811	1 311	411	81							
	3. Sektor	13 987	5 953	1 538	928	407	2 217	36	1 193	683	646	305	81							
2006	2.+3. Sektor	27 497	7 268	2 606	2 702	634	6 625	38	3 065	1 645	1 983	764	169							
	2. Sektor	13 037	1 099	1 046	1 768	251	4 309	6	1 926	846	1 268	431	89							
	3. Sektor	14 460	6 169	1 560	934	383	2 316	32	1 139	799	715	333	80							
2007	2.+3. Sektor	28 746	7 667	2 722	2 726	637	6 959	37	3 214	1 706	2 123	796	162							
	2. Sektor	13 576	1 164	1 125	1 728	236	4 500	3	2 031	912	1 424	379	77							
	3. Sektor	15 170	6 503	1 597	998	401	2 459	34	1 183	794	699	417	85							
2008	2.+3. Sektor	29 598	7 895	2 852	2 757	654	7 268	38	3 240	1 834	2 023	874	163							
	2. Sektor	13 556	1 153	1 161	1 725	227	4 635	3	1 992	928	1 247	405	80							
	3. Sektor	16 042	6 742	1 691	1 032	427	2 633	35	1 248	906	776	469	83							
2009	2.+3. Sektor	29 070	7 879	2 781	2 598	660	7 092	42	3 159	1 773	2 049	876	159							
	2. Sektor	13 036	1 112	1 161	1 566	230	4 475	4	1 920	880	1 225	384	78							
	3. Sektor	16 034	6 767	1 620	1 032	430	2 617	38	1 239	893	824	492	81							

Quelle: Beschäftigungsstatistik

T_5.2_09

Erläuterung zur Tabelle:

3. Sektor ohne Private Haushalte

Gewerbebewilligungen

Neuerteilungen nach Rechtsform, 1997 - 2009

Jahr	Bis 2000 neuerteilte Bewilligungen, ab 2001 Neugründungen			Wohnsitz der Bewilligungsinhaber bzw. Geschäftsführer		Erteilte Bewilligungen grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr				
	Total Bewilligungen	Natürliche Personen	Juristische Personen	Inland	Ausland	Total	Schweiz	Österreich	Deutschland	Andere
1997	295	144	151	*	*	75	*	65	8	2
1998	375	177	198	*	*	51	*	42	9	-
1999	339	165	174	*	*	34	*	30	4	-
2000	423	190	233	346	77	62	*	40	19	3
2001	360	158	202	245	115	53	*	35	17	1
2002	311	160	151	231	80	71	*	46	19	6
2003	333	167	166	237	96	71	*	54	15	2
2004	369	148	221	269	112	84	*	46	31	7
2005	376	193	183	268	119	85	*	47	29	9
2006	360	163	197	244	130	81	*	41	37	3
2007	356	172	184	252	113	315	180	89	45	1
2008	384	159	225	264	163	458	245	136	74	3
2009	338	152	186	241	110	445	194	149	96	6

Quelle: Amt für Volkswirtschaft - Fachbereich Gewerberecht

T_5.2_10

Erläuterung zur Tabelle:

Wohnsitz der Bewilligungsinhaber bzw. Geschäftsführer: Mehrere Geschäftsführer möglich

LIHK-Industrieunternehmen

Personalbestand und Lohnzahlungen, 1992 - 2009

Jahr	Anzahl	Total	Teilzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Lehrlinge	Lohnsumme
	Betriebe	Beschäftigte	50% - 89%	bis 49%		in 1 000 CHF
1992	33	6 733	*	307	288	420 249
1993	32	6 619	*	308	280	429 442
1994	31	6 423	*	135	252	419 952
1995	33	6 584	*	99	238	437 590
1996	33	6 666	*	96	239	447 238
1997	34	6 825	*	135	245	469 825
1998	34	7 173	*	156	257	505 106
1999	35	7 526	*	168	262	541 323
2000	31	7 971	*	148	266	576 761
2001	33	8 056	*	196	292	618 733
2002	33	7 696	*	197	308	592 307
2003	34	7 685	322	204	322	605 903
2004	32	7 896	428	178	327	632 435
2005	31	7 778	477	134	324	646 475
2006	30	8 122	510	132	315	649 530
2007	31	8 723	514	138	340	701 161
2008	29	8 010	477	102	371	698 156
2009	30	8 805	551	106	423	737 905

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T_5.2_12

Erläuterung zur Tabelle:

Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK) vertritt als Wirtschaftsverband die grösseren Industrieunternehmen, die drei grossen Banken sowie einige Dienstleistungsunternehmen. Die 30 Industrie-Mitgliedsunternehmen der LIHK beschäftigten in Liechtenstein per 31. Dezember 2009 8 805 Mitarbeitende.

Teilzeitbeschäftigte:

Teilzeitbeschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 50% - 89% werden seit dem Jahr 2003 erhoben (bis 2006 mit einem Beschäftigungsgrad von max. 90%).

Teilzeitbeschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad bis 49% wurden bis 2006 mit einem Beschäftigungsgrad von max. 50% erhoben.

Lohnsumme:

Die Lohnsumme wurde 1998 neu definiert und entspricht seither der Definition der AHV-Lohnsumme.

Ein Industrie-Neumitglied (seit 1.1.2010) ist bereits in der Auswertung 2009 enthalten.

Die schweizerischen Betriebsstätten einzelner Mitglieder sind inkludiert (2009: 208 Beschäftigte).

LIHK-Industrieunternehmen

Beschäftigte in Liechtenstein nach Industriezweig, 31.12.2009

Branche	Anzahl Betriebe	Total Beschäftigte	Teilzeitbeschäftigte 50% - 89%	Teilzeitbeschäftigte bis 49%	Lehrlinge
Total	30	8 805	551	106	423
Maschinen- und Gerätebau	18	5 359	245	41	338
Chemie und Pharmazeutik	3	844	105	17	25
Nahrungsmittel	2	1 616	59	31	24
Textilien	2	77	10	2	-
Andere	5	909	132	15	36

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T_5.2_13

LIHK-Industrieunternehmen

Personal in Auslandsniederlassungen, 2008 - 2009

	Anzahl Auslandsniederlassungen		Anzahl Beschäftigte							
			Total		Verwaltung, Marketing, Verkauf		Produktion, Logistik		Forschung, Entwicklung	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Total	184	251	32 851	32 493	18 814	17 437	13 041	14 107	996	949
Europa	108	139	17 298	17 010	11 296	10 299	5 230	5 947	772	764
Amerika	28	47	5 354	5 057	4 197	3 883	1 092	1 138	65	37
Asien	41	58	9 562	9 833	2 730	2 687	6 673	6 998	159	148
Australien	4	4	362	343	353	333	9	10	-	-
Afrika	3	3	275	250	238	236	37	14	-	-

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T_5.2_14

Erläuterung zur Tabelle:

Die Auslandsniederlassungen befinden sich im Mehrheitsbesitz oder "under Management Control" der LIHK-Industrieunternehmen.

Die schweizerischen Betriebsstätten einzelner Mitglieder sind nicht enthalten.

LIHK-Industrieunternehmen

Auslandsumsatz, 2004 - 2009

	Total	Schweiz	EWR	Amerika	Asien/Pazifik	Übrige
Jahr	in Mio. CHF					
2004	5 143	602	2 339	878	1 227	98
2005	5 465	640	2 412	988	1 299	126
2006	6 110	641	2 814	1 086	1 387	183
2007	6 901	747	3 261	1 093	1 583	217
2008	6 184	615	2 975	926	1 431	237
2009	5 658	844	2 743	715	1 206	149

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T_5.2_16

5.3 Hotellerie und Parahotellerie

- Hotel- und Privatzimmervermieter
- Ferienwohnungen
- Massenlager
- Camping
- Jugendherberge

„kurz & bündig“

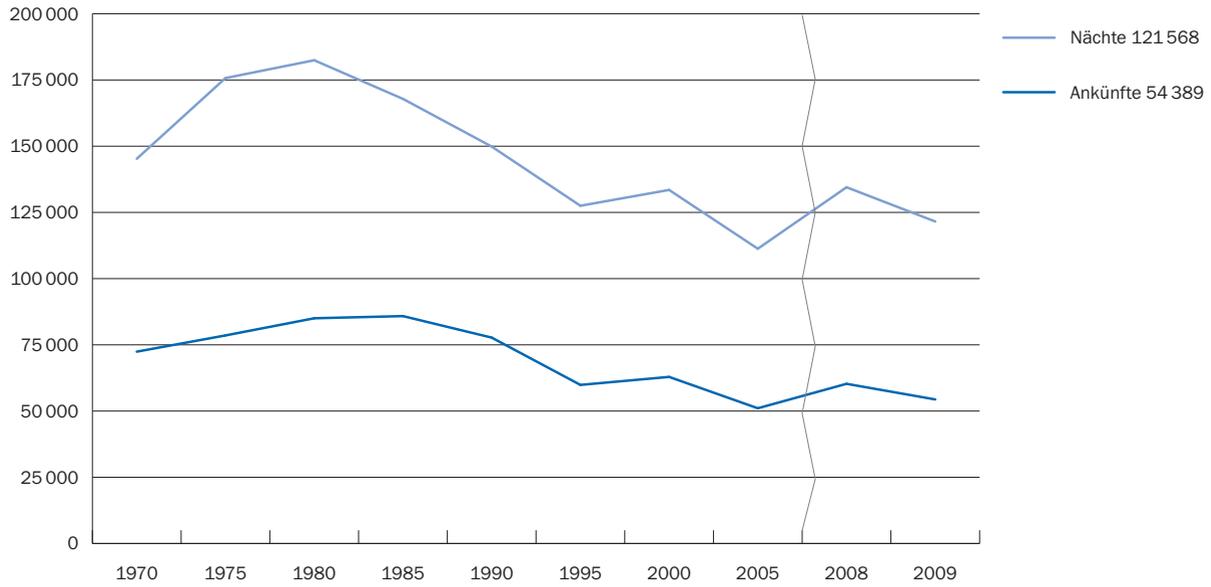
2009:

Gästekünfte in Hotels und Privatzimmern 54 389 (-9.8%)

Logiernächte in Hotels und Privatzimmern 121 568 (-9.6%)

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2.2 Tage

Gäste in Hotel- und Privatzimmern 1980 - 2009



Quelle: Tourismusstatistik

A_5.3_01

Hotellerie und Parahotellerie

Gästekünfte und Logiernächte nach Betriebsart, 1965 - 2009

Jahr	Gesamt	Hotel- und Privatzimmer			Ferienwohnungen			Massenlager	Camping	Jugendherberge	
	Logier- nächte	Erfasste Betriebe	Gast- betten	Ankünfte	Logier- nächte	Wohnungen	Ankünfte	Logier- nächte	Logier- nächte	Logier- nächte	
1965	*	71	1336	52 704	120 313	*	1 179	17 299	4 038	7 347	*
1970	*	70	1 415	72 421	145 247	*	1 194	19 903	1 513	35 141	*
1980	267 832	64	1 760	85 033	182 443	174	4 897	50 605	1 695	33 089	*
1990	214 116	60	1 387	77 735	149 861	105	4 849	36 887	2 880	17 328	7 160
1991	205 432	55	1 363	71 211	143 003	103	4 403	34 153	4 996	18 313	4 967
1992	211 003	56	1 392	72 000	148 218	98	4 224	33 098	3 017	17 187	9 483
1993	192 464	57	1 432	64 980	134 280	83	3 709	28 413	4 190	17 038	8 543
1994	184 048	56	1 378	62 080	129 174	79	3 556	28 002	3 713	16 086	7 073
1995	178 920	55	1 290	59 877	127 510	87	3 813	27 386	2 982	14 381	6 661
1996	167 140	52	1 282	56 751	119 264	80	3 431	25 333	2 493	13 336	6 714
1997	169 700	52	1 330	58 197	119 968	84	3 748	26 911	2 856	14 088	5 877
1998	174 241	51	1 327	60 463	123 252	76	3 651	27 061	3 285	14 554	6 089
1999	177 568	49	1 327	60 390	124 173	138	4 675	29 440	3 382	14 965	5 608
2000	186 820	49	1 314	62 894	133 485	131	4 740	30 052	2 772	14 691	5 820
2001	183 450	46	1 298	57 813	123 273	130	4 508	29 525	6 164	17 156	7 332
2002	167 224	47	1 260	49 752	108 319	127	4 483	27 428	6 138	17 093	8 246
2003	165 926	43	1 194	50 207	107 152	122	4 239	26 749	6 876	16 577	8 572
2004	161 128	43	1 159	50 103	103 724	102	4 123	25 178	6 687	16 568	8 971
2005	165 305	43	1 248	51 056	111 289	101	4 051	24 691	6 084	16 104	7 137
2006	170 308	44	1 292	56 204	118 143	100	3 927	23 767	4 999	15 487	7 912
2007	183 360	45	1 323	59 603	128 619	101	4 121	25 422	6 049	15 224	8 046
2008	187 306	42	1 213	60 287	134 495	92	3 931	24 334	5 804	14 699	7 974
2009	176 340	41	1 127	54 389	121 568	98	3 821	23 443	6 789	15 165	9 375

Quelle: Tourismusstatistik

T_5.3_01

Erläuterung zur Tabelle:

Hotel- und Privatzimmer: Erfasste Betriebe und Gastbetten gemäss Stand August.

Ferienwohnungen: Bis 1971 nur in den Monaten Juni - September erfasst. Die Anzahl Wohnungen entspricht bis 1998 dem Monatshöchstwert der vermieteten Ferienwohnungen. Ab 1999 ist die Anzahl der zeitweise oder ganzjährig vermieteten Ferienwohnungen ausgewiesen.

Hotel- und Privatzimmer

Gästeankünfte, Logiernächte sowie Aufenthaltsdauer, 1965 - 2009

Jahr	Gästeankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer Tage pro Gast		
	Gesamt	Hotels im Rheintal	Alpenhotels	Gesamt	Hotels im Rheintal	Alpenhotels	Gesamt	Hotels im Rheintal	Alpenhotels
1965	52 704	*	*	120 313	*	*	2.3	*	*
1970	72 421	*	*	145 247	*	*	2.0	*	*
1980	85 033	72 438	12 595	182 443	128 994	53 449	2.1	1.8	4.2
1990	77 735	63 754	13 981	149 861	108 736	41 125	1.9	1.7	2.9
1991	71 211	59 746	11 465	143 003	99 367	43 636	2.0	1.7	3.8
1992	72 000	59 901	12 099	148 218	101 329	46 889	2.1	1.7	3.9
1993	64 980	53 933	11 047	134 280	91 904	42 376	2.1	1.7	3.8
1994	62 080	51 380	10 700	129 174	86 413	42 761	2.1	1.7	4.0
1995	59 877	49 472	10 405	127 510	87 143	40 367	2.1	1.8	3.9
1996	56 751	47 364	9 387	119 264	82 656	36 608	2.1	1.7	3.9
1997	58 197	49 254	8 943	119 968	85 756	34 212	2.1	1.7	3.8
1998	60 463	50 729	9 734	123 252	89 039	34 213	2.0	1.8	3.5
1999	60 390	51 548	8 842	124 173	91 759	32 414	2.1	1.8	3.7
2000	62 894	53 973	8 921	133 485	98 565	34 920	2.1	1.8	3.8
2001	57 813	49 192	8 621	123 273	90 301	32 972	2.1	1.8	3.7
2002	49 752	42 158	7 594	108 319	78 147	30 172	2.2	1.9	3.9
2003	50 207	41 362	8 845	107 152	75 117	32 035	2.1	1.8	3.6
2004	50 103	41 970	8 133	103 724	75 072	28 652	2.1	1.8	3.5
2005	51 056	42 784	8 272	111 289	76 954	34 335	2.2	1.8	4.2
2006	56 204	47 721	8 483	118 143	83 710	34 433	2.1	1.8	4.1
2007	59 603	50 030	9 573	128 619	90 150	38 469	2.2	1.8	4.0
2008	60 287	50 467	9 820	134 495	94 757	39 738	2.2	1.9	4.0
2009	54 389	44 724	9 665	121 568	80 793	40 775	2.2	1.8	4.2

Quelle: Tourismusstatistik

T_5.3_02

Hotel- und Privatzimmer

Gästekünfte nach dem Herkunftsland, 1965 - 2009

Gesamt	Herkunftsland												Berufstätige Dauergäste	
	Innerhalb Europas										Ausserhalb Europas			
Jahr	Liechten- stein	Deutsch- land	Schweiz	Öster- reich	Verein. Königreich (UK)	Frank- reich	Italien	Nieder- lande	Belgien	Andere Länder	USA	Andere Länder		
1965	52 704	241	15 719	12 750	1 911	4 242	3 759	2 786	1 035	776	1 937	6 582	882	84
1970	72 421	98	18 996	14 072	2 494	9 488	4 056	4 046	1 543	912	3 130	10 684	2 806	96
1980	85 033	225	28 893	18 572	3 206	4 497	3 959	2 622	2 440	1 279	6 141	9 517	3 622	60
1990	77 735	207	19 603	16 240	2 750	3 621	3 073	4 450	1 636	1 124	10 790	9 362	4 690	189
1991	71 211	165	22 760	15 574	2 727	2 221	3 006	4 708	1 736	1 023	7 670	5 539	3 904	178
1992	72 000	290	23 767	15 520	2 717	2 017	2 229	4 659	1 411	960	7 901	6 257	4 185	87
1993	64 980	263	22 654	14 609	2 334	1 557	2 190	3 295	1 528	802	7 389	5 063	3 268	28
1994	62 080	339	21 807	13 801	2 344	1 798	1 878	3 119	1 532	685	6 821	4 840	3 053	63
1995	59 877	430	20 567	14 382	2 650	1 785	1 715	2 151	1 247	828	6 688	3 850	3 252	332
1996	56 751	583	18 993	13 412	2 398	2 073	1 821	2 428	1 367	720	5 602	3 689	2 974	691
1997	58 197	1 120	19 791	12 729	2 476	1 860	1 774	2 461	1 304	633	6 028	4 235	3 786	.
1998	60 463	1 255	20 653	13 855	2 704	2 006	1 758	2 580	1 253	697	6 616	3 869	3 217	.
1999	60 390	888	21 207	12 919	2 611	2 154	1 854	2 589	1 183	854	6 958	4 060	3 113	.
2000	62 894	1 344	23 233	13 626	2 724	2 411	1 870	2 351	1 488	741	6 150	3 817	3 139	.
2001	57 813	1 338	21 060	13 512	2 590	2 351	1 765	2 164	1 354	607	5 409	2 864	2 799	.
2002	49 752	1 025	17 140	13 014	2 286	1 806	1 345	1 887	1 159	654	4 557	2 253	2 626	.
2003	50 207	1 205	15 630	14 016	2 256	2 380	1 379	2 107	1 174	676	4 955	1 859	2 570	.
2004	50 103	1 602	15 772	13 760	2 400	1 894	1 201	1 778	1 197	772	4 930	2 038	2 759	.
2005	51 056	1 289	16 069	13 758	2 348	2 051	1 504	1 803	1 283	833	5 295	2 271	2 552	.
2006	56 204	1 348	18 389	14 656	2 774	2 338	1 580	2 040	1 166	754	6 121	2 253	2 785	.
2007	59 603	1 345	18 819	15 947	3 047	2 644	1 316	2 143	1 326	845	6 798	2 363	3 010	.
2008	60 287	1 833	19 510	16 795	2 964	2 452	1 302	2 231	1 175	1 108	6 530	1 671	2 716	.
2009	54 389	2 104	16 697	15 534	2 525	2 214	1 121	1 775	1 086	1 063	6 195	1 691	2 384	.

Quelle: Tourismusstatistik

T_5.3_03

Erläuterung zur Tabelle:

Berufstätige Dauergäste: Ab 1997 sind Dauergäste ihrem Herkunftsland zugeordnet.

Hotel- und Privatzimmer

Logiernächte nach dem Herkunftsland, 1965 - 2009

Jahr	Gesamt											Ausserhalb Europas		Berufstätige Dauergäste
	Herkunftsland											USA	Andere Länder	
	Innerhalb Europas													
	Liechtenstein	Deutschland	Schweiz	Österreich	Verein. Königreich (UK)	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien	Andere Länder				
1965	120 313	1 580	40 641	31 168	4 465	7 179	6 745	3 849	2 044	1 382	4 306	8 991	1 447	6 516
1970	145 247	356	42 763	27 094	4 577	13 763	7 237	5 924	4 126	1 754	5 639	13 823	3 759	14 432
1980	182 443	1 472	70 360	41 779	6 306	8 883	6 197	3 668	7 921	3 206	11 161	12 953	5 532	3 005
1990	149 861	657	41 333	32 596	4 879	9 411	4 694	6 053	4 470	2 377	15 672	12 540	7 321	7 858
1991	143 003	539	54 316	30 031	4 587	5 159	4 360	6 155	4 581	2 694	12 556	8 025	6 024	3 976
1992	148 218	946	57 242	32 331	4 442	5 053	3 476	6 333	3 984	2 656	13 261	9 591	6 331	2 572
1993	134 280	785	52 638	30 818	3 894	3 636	3 354	4 317	4 550	2 025	12 920	7 959	5 631	1 753
1994	129 174	745	51 073	28 953	3 740	4 636	2 902	4 504	4 357	1 927	11 316	7 440	5 551	2 030
1995	127 510	994	47 872	30 668	6 624	3 717	2 514	3 018	3 822	2 342	11 857	6 128	5 765	2 189
1996	119 264	1 505	45 320	27 313	4 411	4 120	2 839	3 595	3 679	1 728	10 003	5 921	5 311	3 519
1997	119 968	2 812	45 426	26 051	4 680	3 858	2 877	3 443	3 764	1 098	11 398	7 061	7 500	.
1998	123 252	3 163	45 514	27 822	5 141	4 384	2 716	4 228	2 900	1 664	12 547	6 379	6 794	.
1999	124 173	2 621	45 775	25 669	4 618	4 126	3 231	4 595	2 515	2 027	16 325	6 443	6 228	.
2000	133 485	2 817	52 276	27 288	6 856	4 825	3 213	4 384	3 588	1 619	12 662	6 190	7 767	.
2001	123 273	2 844	46 071	27 446	5 228	4 885	3 393	3 539	3 028	1 265	11 547	6 665	7 362	.
2002	108 319	2 457	39 316	28 276	3 939	3 695	2 475	2 804	2 821	1 471	9 725	4 493	6 847	.
2003	107 152	2 601	33 550	28 556	4 228	4 989	2 931	3 594	2 650	1 577	11 516	4 016	6 944	.
2004	103 724	3 138	34 057	27 820	4 034	3 746	1 921	2 983	2 800	1 604	9 926	4 051	7 644	.
2005	111 289	2 918	36 238	28 442	4 534	4 115	3 314	2 993	3 188	2 818	11 251	4 891	6 587	.
2006	118 143	2 701	40 436	29 690	5 252	4 803	3 411	3 229	2 491	2 204	11 826	4 777	7 323	.
2007	128 619	2 508	42 491	33 616	5 371	5 394	2 430	3 628	2 961	3 190	13 971	5 215	7 844	.
2008	134 495	3 400	45 786	36 365	5 476	4 855	2 444	3 825	2 339	4 474	14 790	3 852	6 889	.
2009	121 568	3 762	39 996	35 093	4 705	5 127	2 002	3 146	2 404	4 174	12 494	3 313	5 352	.

Quelle: Tourismusstatistik

T_5.3_04

Erläuterung zur Tabelle:

Berufstätige Dauergäste: Ab 1997 sind Dauergäste ihrem Herkunftsland zugeordnet.

5.4 Transport und Nachrichtenübermittlung

- Gütertransporte
- Postverkehr
- Fernmeldewesen

„kurz & bündig“

2009:

Liechtensteinische Lastwagen legen für den Gütertransport im EWR-Raum 19 Mio. Fahrzeugkilometer zurück.

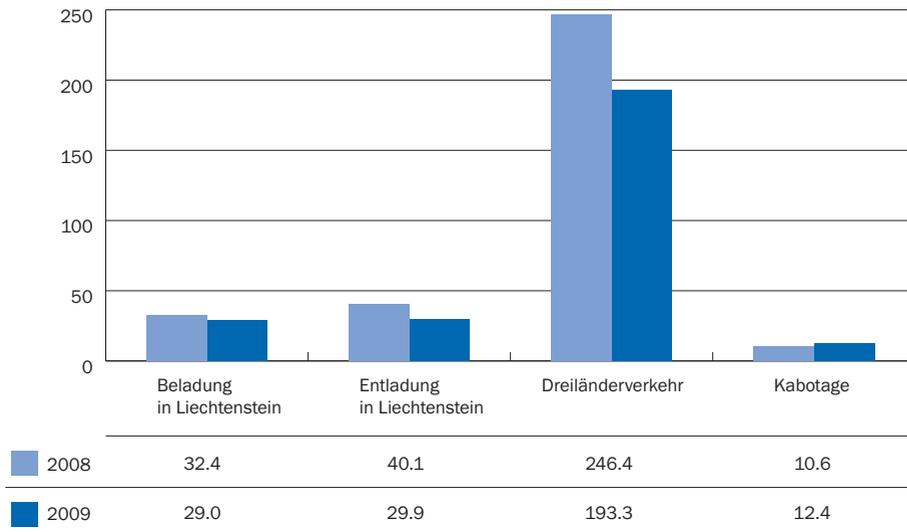
Mobilfunkabonnenten 35 545 (+0.1%)

Fahrgäste der Liechtenstein Bus Anstalt 5.0 Mio.

Paketzustellungen der Liechtensteinischen Post AG 593 296 (-2.7%)

Transportleistung in Liechtenstein immatrikulierter Lastwagen und Sattelschlepper nach Verkehrsart, 2008 - 2009

in Mio. Tonnenkilometer



Quelle: Gütertransportstatistik

A_5.4_01

Auf der Strasse transportierte Güter in Tonnen

nach Verkehrsart, 2005 - 2009

Jahr	Total		Güter in Tonnen							
			Grenzüberschreitender Güterversand		Grenzüberschreitender Güterempfang		Dreiländerverkehr		Kabotage	
2005	762 260	100%	130 252	17.1%	106 832	14.0%	459 274	60.3%	65 901	8.6%
2006	606 904	100%	80 308	13.2%	93 941	15.5%	383 018	63.1%	49 637	8.2%
2007	612 796	100%	80 477	13.1%	93 296	15.2%	374 476	61.1%	64 547	10.5%
2008	638 206	100%	70 282	11.0%	85 159	13.3%	413 427	64.8%	69 338	10.9%
2009	575 224	100%	81 017	14.1%	63 860	11.1%	345 700	60.1%	84 647	14.7%

Quelle: Gütertransportstatistik

T_5.4_01

Auf der Bahnstrecke Buchs-Feldkirch transportierte Güter in Tonnen

nach Verkehrsart, 2007 - 2009

Jahr	Total		Güter in Tonnen					
			Grenzüberschreitender Güterversand		Grenzüberschreitender Güterempfang		Transit	
2007	2 003 049	100%	9 769	0.5%	805	0.0%	1 992 475	99.5%
2008	1 842 955	100%	10 652	0.6%	484	0.0%	1 831 819	99.4%
2009	1 160 370	100%	4 919	0.4%	145	0.0%	1 155 305	99.6%

Quelle: Statistik Austria, Wien

T_5.4_10

Telefonie

Abonnenten und Infrastruktur, 2001 - 2009

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Wireline - Festnetz									
Zugangsleitungen									
Total Hauptanschlüsse	20 100	19 923	19 946	19 951	20 010	19 755	19 518	19 611	18 928
PSTN analoge Telefonanschlüsse	13 070	12 347	12 068	11 930	11 838	11 563	11 392	11 164	10 598
ISDN Basisanschlüsse	6 932	7 473	7 768	7 920	8 081	8 104	8 031	7 866	7 474
ISDN Primärratenanschlüsse	98	103	110	101	91	88	95	96	94
VoIP-Anschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-	762
Telexanschlüsse	35	30	17	5	8	14	-	-	-
Zugangskanäle									
Kabelstrassen in km	900	925	950	980	995	1 004	1 020	1 100	1 200
Kabellängen in km	199 600	199 666	199 650	199 700	199 750	199 950	200 100	209 100	194 500
Fernsehen									
Kabelfernseh-Abonnenten	*	*	*	*	13 800	15 087	14 845	14 928	14 327
Internet									
Internetabonnenten inkl. Dial-in	*	*	*	*	15 700	16 122	14 200	15 550	15 983
Öffentliche Telefonapparate									
Publifone	*	*	*	*	29	29	25	25	25
Wireless - Mobilfunk									
Mobilfunk									
Mobilfunkabonnenten	*	*	*	*	27 503	28 206	32 013	35 504	35 545
Mobilfunkstationen	*	*	*	*	22	24	26	26	26

Quelle: Amt für Kommunikation

T_5.4_04

Erläuterung zur Tabelle:

ISDN Primärratenanschlüsse: Digitaler Anschluss mit 30 Kanälen

Internetabonnenten inkl. Dial-in: Schätzungen Amt für Kommunikation

Mobilfunkabonnenten: Abonnenten bei in- und ausländischen Anbietern

VoIP-Anschlüsse: Voice over Internet Protocol; Internet-Telefonie

Postwesen

Poststellennetz, Postpersonal, Busreisende und Briefpost, 1980 - 2009

Jahr	Poststellen	Personal	Busreisende	Briefpost		
				Aufgabe	davon Einschreibsendungen	Zustellung
1980	12	64	1 897 622	10 234 600	587 800	14 199 600
1990	12	80	2 729 010	14 299 800	563 821	22 658 000
1991	12	80	3 076 197	14 191 900	473 217	22 556 600
1992	12	79	2 727 187	15 160 300	473 748	23 770 000
1993	12	79	2 868 974	16 302 600	451 044	24 287 800
1994	12	80	3 161 727	16 345 135	444 385	24 531 434
1995	12	80	3 008 486	16 856 320	423 522	25 221 635
1996	12	83	2 904 331	16 690 957	267 543	23 868 237
1997	12	88	2 914 451	16 200 589	251 604	24 950 756
1998	12	90	3 077 464	18 730 673	255 461	22 443 581
1999	12	232	3 001 709	20 463 123	240 146	22 120 382
2000	12	236	2 918 930	17 129 275	262 368	23 098 628
2001	12	248	3 252 838	16 969 000	294 000	22 986 000
2002	12	245	3 360 917	16 164 000	314 000	23 599 000
2003	12	229	3 475 883	13 951 000	293 850	21 414 000
2004	12	234	3 372 301	13 717 719	289 959	21 248 749
2005	12	236	4 120 000	13 187 570	242 338	21 072 527
2006	12	280	3 584 549	14 839 452	166 164	18 874 038
2007	12	327	3 557 227	17 824 905	204 192	24 322 472
2008	12	353	3 812 232	20 483 341	164 576	23 515 181
2009	12	342	5 013 082	19 867 588	180 770	20 801 415

Quelle: PTT, Liechtensteinische Post AG, Liechtenstein Bus Anstalt

T_5.4_08

Erläuterung zur Tabelle:

Briefpost Zustellung: Inbegriffen sind abonnierte Zeitungen

Busreisende: Die Liechtenstein Bus Anstalt verfügte 2009 erstmals über Zählraten zu den Busreisenden, welche deutlich über den bisher kalkulatorisch ermittelten Daten liegen.

Postwesen

Paketpost, Postcheckverkehr und Postanweisungen, 1980 - 2009

Jahr	Paketpost		Nachnahmen	Postcheckverkehr und Postanweisungen		
	Aufgabe	Zustellung	Zustellung	Einzahlungen	Auszahlungen	Kontoinhaber
1980	301 200	696 000	43 300	922 700	139 700	1 581
1990	463 700	890 600	38 371	1 164 800	123 700	2 417
1991	479 400	900 100	35 867	1 155 400	120 524	2 554
1992	480 300	873 400	36 881	1 121 400	114 000	2 820
1993	443 000	827 000	33 251	1 110 300	114 100	3 198
1994	457 772	844 300	29 781	1 058 494	112 179	3 192
1995	445 423	913 356	28 312	1 086 797	111 083	*
1996	412 404	1 001 893	28 854	1 072 851	129 485	*
1997	452 921	1 011 278	23 903	1 044 851	120 496	*
1998	543 926	1 041 467	18 694	1 032 183	115 549	*
1999	516 594	859 159	18 968	1 005 876	112 685	*
2000	415 039	827 342	17 201	1 033 930	118 208	4 605
2001	356 000	725 000	12 505	1 043 000	120 000	5 191
2002	359 000	679 000	16 632	1 021 461	80 327	4 900
2003	455 000	665 000	12 285	993 703	72 177	5 838
2004	406 644	631 452	36 400	982 818	69 158	4 277
2005	498 601	567 807	26 965	658 568	61 566	*
2006	482 295	571 940	32 000	938 874	60 038	*
2007	677 861	608 646	43 423	914 642	43 580	5 170
2008	586 124	609 862	21 162	879 891	38 667	5 629
2009	564 881	593 296	32 382	850 851	21 746	4 573

Quelle: PTT, Liechtensteinische Post AG

T_5.4_09

5.5 Finanzdienstleistungen

- Banken
- Investmentunternehmen
- Versicherungen
- Treuhänder und Rechtsanwälte

„kurz & bündig“

2009:

Anzahl Banken 15

Betreute Kundengelder der Banken 125 Mrd. CHF

Reingewinn der Banken 588 Mio. CHF

Anzahl Treuhänder 109

Anzahl Wirtschaftsprüfer 29

Inländische Investmentunternehmen 411

Verwaltungsgesellschaften von inländischen Investmentunternehmen 27

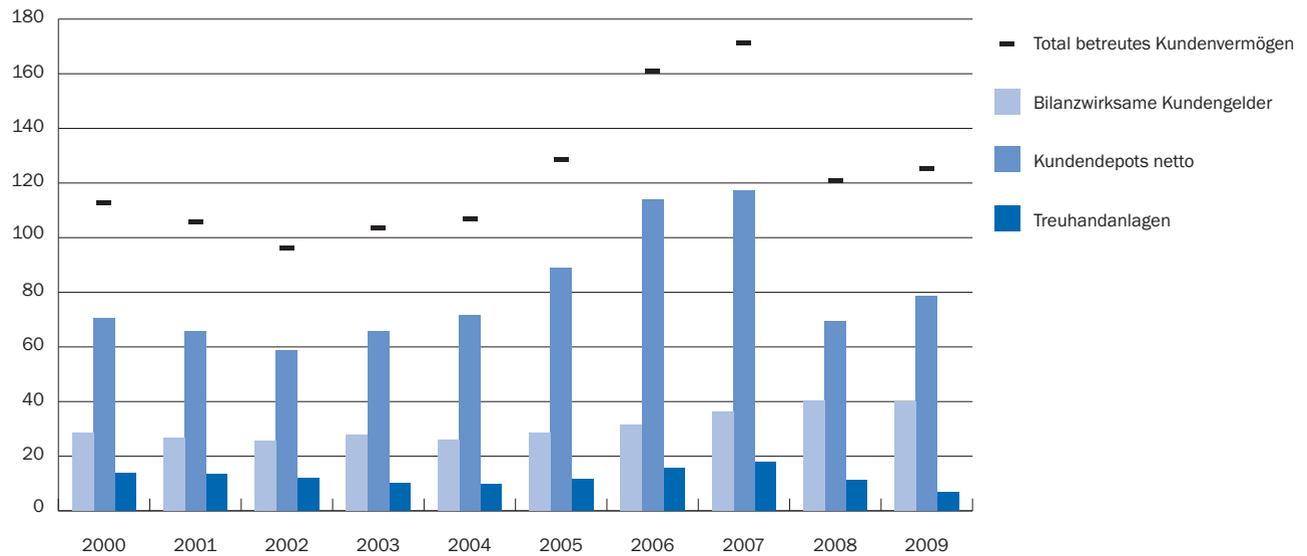
Bewilligte ausländische Investmentunternehmen 190

Versicherungen mit Sitz in Liechtenstein 41

Banken

Betreutes Kundenvermögen, 2000 - 2009

in Mio. CHF



Quelle: Bankstatistik

A_5.5_01

Banken

Entwicklung, 1960 - 2009

Jahr	Anzahl Banken	Bilanzsumme	Reingewinn	Inländische Hypo- thekaranlagen	Reingewinn pro Beschäftigten
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in CHF
1960	3	244.4	1.7	71.3	*
1970	3	1 478.8	9.8	259.9	36 029
1980	3	4 364.0	19.6	676.6	40 322
1990	3	17 347.9	59.4	2 229.6	51 907
1991	3	18 890.6	98.3	2 449.1	85 601
1992	4	21 094.3	122.3	2 619.9	104 901
1993	5	22 030.6	181.4	2 663.3	147 218
1994	5	23 477.9	193.6	2 909.4	149 387
1995	5	24 281.7	209.4	3 098.9	154 736
1996	5	27 398.3	232.5	3 342.9	167 742
1997	5	29 076.0	310.4	3 597.8	220 584
1998	6	30 929.0	380.4	3 908.5	262 893
1999	12	34 877.2	451.1	4 209.7	294 467
2000	14	36 963.5	549.1	4 531.0	330 980
2001	17	34 788.0	443.8	4 804.5	271 795
2002	17	32 665.4	251.8	5 151.7	156 099
2003	16	34 908.3	331.8	5 394.7	223 263
2004	15	34 205.2	423.6	6 023.7	283 560
2005	15	38 175.6	742.9	6 155.1	472 204
2006	15	43 377.0	626.9	6 491.8	364 998
2007	15	49 694.3	721.7	6 869.3	383 281
2008	15	55 672.1	464.1	6 988.7	236 285
2009	15	55 053.4	587.7	7 748.8	304 521

Quelle: Bankstatistik

T_5.5_01

Banken

Betreutes Kundenvermögen, 1995 - 2009

per 31. Dez.	Total betreutes Kundenvermögen		Kundendepots netto		Bilanzwirksame Kundengelder		Treuhandanlagen	
	in Mio. CHF	Veränderung	in Mio. CHF	Veränderung	in Mio. CHF	Veränderung	in Mio. CHF	Veränderung
1995	56 124.4		30 264.9		20 517.5		5 342.0	
1996	67 347.1	20.0%	37 072.9	22.5%	23 125.3	12.7%	7 148.9	33.8%
1997	79 796.2	18.5%	46 901.0	26.5%	24 314.1	5.1%	8 581.1	20.0%
1998	89 998.2	12.8%	55 248.9	17.8%	25 285.1	4.0%	9 464.2	10.3%
1999	110 279.6	22.5%	70 660.4	27.9%	27 840.0	10.1%	11 779.2	24.5%
2000	112 679.8	2.2%	70 613.1	-0.1%	28 396.7	2.0%	13 669.9	16.1%
2001	105 655.7	-6.2%	65 668.8	-7.0%	26 721.7	-5.9%	13 265.2	-3.0%
2002	96 194.2	-9.0%	58 601.9	-10.8%	25 557.8	-4.4%	12 034.6	-9.3%
2003	103 466.9	7.6%	65 638.9	12.0%	27 707.1	8.4%	10 120.8	-15.9%
2004	106 988.9	3.4%	71 546.9	9.0%	25 849.8	-6.7%	9 592.2	-5.2%
2005	128 718.7	20.3%	88 698.3	24.0%	28 493.8	10.2%	11 526.6	20.2%
2006	160 925.1	25.0%	114 006.4	28.5%	31 430.8	10.3%	15 487.9	34.4%
2007	171 447.0	6.5%	117 289.8	2.9%	36 217.5	15.2%	17 940.6	15.8%
2008	120 844.3	-29.5%	69 152.5	-41.0%	40 351.3	11.4%	11 340.5	-36.8%
2009	125 098.4	3.5%	78 386.3	13.4%	40 034.1	-0.8%	6 678.0	-41.1%

Quelle: Bankstatistik

T_5.5_02

Erläuterung zur Tabelle:

Kundendepots netto: Bereinigte, mit bilanzwirksamen Positionen verrechnete Kundendepots. 1995 bis 2003 unvollständige Angaben.

Total betreutes Kundenvermögen: 1995 bis 2003 unvollständige Angaben

Banken

Spar-, Depositen- und Einlagekonti im Frankenwährungsgebiet, 2003 - 2009

Einlageart	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Sparkonti per 31.12.	103 812	103 878	104 272	117 951	103 853	103 500	102 637
davon mit Einlagen							
bis 5 000 CHF	45 240	44 433	44 208	52 373	47 761	48 212	44 235
5 001 - 10 000 CHF	10 076	10 065	9 994	11 744	10 963	11 096	10 482
10 001 - 20 000 CHF	12 320	12 180	12 492	14 075	13 100	13 038	12 191
20 001 - 50 000 CHF	17 328	17 698	17 875	19 821	17 479	17 038	17 182
über 50 000 CHF	18 848	19 502	19 703	19 938	14 550	14 116	18 547
Spareinlagen (in 1 000 CHF)	3 663 508	3 795 142	3 637 002	3 561 930	2 577 381	2 677 360	3 710 003
davon mit Einlagen							
bis 5 000 CHF	58 516	58 344	58 339	68 140	63 684	64 932	60 204
5 001 - 10 000 CHF	72 232	72 109	71 806	84 629	78 807	79 634	75 323
10 001 - 20 000 CHF	175 197	173 130	177 668	200 111	185 853	184 788	173 423
20 001 - 50 000 CHF	555 720	568 465	576 776	637 472	557 731	541 972	550 573
über 50 000 CHF	2 801 843	2 923 094	2 752 413	2 571 578	1 691 306	1 806 034	2 850 480
Anzahl Depositen- und Einlagekonti	13 365	11 718	12 085	12 527	12 758	12 763	12 220
davon mit Einlagen							
bis 5 000 CHF	8 318	6 580	6 832	7 064	7 333	7 407	6 810
5 001 - 10 000 CHF	1 312	1 376	1 340	1 423	1 422	1 417	1 313
10 001 - 20 000 CHF	1 157	1 181	1 232	1 280	1 340	1 266	1 172
20 001 - 50 000 CHF	1 236	1 237	1 268	1 431	1 485	1 303	1 369
über 50 000 CHF	1 342	1 344	1 413	1 329	1 178	1 370	1 556
Einlagen auf Depositen- und Einlagekonti (in 1 000 CHF)	434 489	415 104	435 941	398 105	363 094	497 103	663 761
davon mit Einlagen							
bis 5 000 CHF	13 449	13 376	14 537	16 210	15 674	15 592	14 148
5 001 - 10 000 CHF	9 522	10 030	9 813	10 596	10 386	10 436	9 684
10 001 - 20 000 CHF	16 537	16 984	17 734	19 072	19 363	18 527	16 624
20 001 - 50 000 CHF	40 968	40 845	42 152	50 134	47 296	41 573	45 305
über 50 000 CHF	354 013	333 869	351 705	302 093	270 375	410 975	578 000

Quelle: Bankstatistik

T_5.5_03

Banken

Hypothekaranlagen und Baukredite nach Baukategorie, 2003 - 2009

Hypothekaranlagen in 1 000 CHF	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand der Hypothekaranlagen per 1.1.	5 151 679	5 537 936	6 023 686	6 155 071	6 491 421	6 868 804	7 297 372
davon Privater Wohnungsbau	3 086 486	3 280 216	3 582 911	3 753 214	3 960 490	4 199 495	4 689 473
Allgemeiner Wohnungsbau	1 402 997	1 489 875	1 572 416	1 611 723	1 570 016	1 809 433	1 675 619
Landwirtsch. Bauten	38 720	37 165	41 545	40 606	42 896	44 071	48 723
Industrielle Bauten	423 897	513 137	587 102	506 047	643 292	511 066	554 144
Unbebaute Grundstücke	199 579	217 543	239 712	243 481	274 727	304 739	329 413
Neuanlagen und Zinsbelastungen	521 460	1 092 220	892 142	936 229	1 254 183	7 538 303	1 686 225
Rückzahlungen	278 488	606 469	760 757	599 503	876 266	7 418 367	1 233 191
Bestand der Hypothekaranlagen per 31.12.	5 394 651	6 023 687	6 155 071	6 491 797	6 869 338	6 988 740	7 748 809
davon Privater Wohnungsbau	3 249 713	3 546 591	3 753 214	3 921 698	4 200 029	4 514 340	4 637 045
Allgemeiner Wohnungsbau	1 474 425	1 556 766	1 611 723	1 549 164	1 809 433	1 574 467	1 706 721
Landwirtsch. Bauten	37 165	41 545	40 606	42 896	44 071	48 723	52 491
Industrielle Bauten	513 137	587 102	506 047	643 292	511 066	521 797	1 047 835
Unbebaute Grundstücke	217 113	239 104	243 481	274 119	304 739	329 413	304 717
Gewährte Baukredite in 1 000 CHF	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand der Baukredite per 1.1.	126 292	130 100	89 161	94 490	102 216	84 531	98 757
davon Privater Wohnungsbau	69 817	73 838	51 405	69 124	47 549	51 392	41 975
Allgemeiner Wohnungsbau	42 537	45 442	30 768	23 219	48 830	27 673	50 540
Landwirtsch. Bauten	-	1 805	1 227	1 227	791	2 298	2 885
Industrielle Bauten	13 938	9 015	5 761	920	5 046	3 168	3 357
Gewährung von Baukrediten	110 279	*	*	*	*	*	*
Rückzahlungen	51	*	*	*	*	*	*
Umwandlung in Hypothekaranlagen	104 744	*	*	*	*	*	*
Bestand der Baukredite per 31.12.	130 099	89 161	102 662	102 216	84 531	98 757	94 882
davon Privater Wohnungsbau	73 837	51 405	82 949	47 549	51 392	41 975	38 864
Allgemeiner Wohnungsbau	45 442	30 768	17 581	48 830	27 673	50 540	43 620
Landwirtsch. Bauten	1 805	1 227	1 212	791	2 298	2 885	1 174
Industrielle Bauten	9 015	5 761	920	5 046	3 168	3 357	11 224

Quelle: Bankstatistik

T_5.5_04

Erläuterung zur Tabelle:

Privater Wohnungsbau: Einfamilienhäuser sowie selbst bewohnte (nicht vermietete) Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und Eigentumswohnungen.

Allgemeiner Wohnungsbau: Mehrfamilienhäuser und Eigentumswohnungen soweit Anlageobjekte (Mietwohnungen), weiters Wohnbauten mit Ladenlokalen oder Kleingewerblichen Betrieben und Geschäftsbauten.

Industrielle Bauten: Einschliesslich grossgewerblicher Bauten für Produktionszwecke und Verwaltungsbauten.

Gewährung von Baukrediten: Einschliesslich Zinsbelastung

Treuhänder

nach dem Treuhändergesetz eingetragen, 1995 - 2009

Jahr	Treuhänder	Treuhänder mit eingeschränkter Bewilligung	Treuhandgesellschaften	Treuhandgesellschaften mit eingeschränkter Bewilligung
1995	60	*	198	*
1996	48	*	198	*
1997	54	*	203	*
1998	61	*	218	*
1999	63	*	239	*
2000	69	*	256	*
2001	79	*	265	*
2002	81	*	277	*
2003	79	20	279	8
2004	82	23	284	10
2005	86	27	295	13
2006	84	27	277	15
2007	88	27	257	17
2008	85	28	260	19
2009	83	26	262	24

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_05

Erläuterung zur Tabelle:

Treuhändergesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Treuhänder, LGBl. 1993 Nr. 42

Wirtschaftsprüfer

nach dem Wirtschaftsprüfergesetz eingetragen, 1995 - 2009

Jahr	Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer im freien Dienstleistungsverkehr	Revisionsgesellschaften	Revisionsgesellschaften im freien Dienstleistungsverkehr
1995	13	-	18	-
1996	12	-	22	-
1997	14	-	22	-
1998	14	-	22	-
1999	16	-	23	1
2000	17	-	25	2
2001	17	-	26	2
2002	19	-	30	7
2003	20	-	28	12
2004	23	-	28	18
2005	24	2	26	20
2006	24	3	25	21
2007	23	4	24	21
2008	23	5	26	21
2009	24	5	26	23

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_06

Erläuterung zur Tabelle:

Wirtschaftsprüfergesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Wirtschaftsprüfer und Revisionsgesellschaften, LGBl. 1993 Nr. 44

Rechtsanwälte

nach dem Rechtsanwaltsgesetz eingetragen oder eintragungsfähig, 1995 - 2009

Jahr	Rechtsanwälte	Eintragungsfähige Rechtsanwälte	Niedergelassene EU-Rechtsanwälte	Rechtsanwalts- Sozietäten	Zweigniederlassungen von Rechtsanwaltsgesellschaften	Konzipienten	Rechtsagenten
1995	63	*	*	11	*	42	8
1996	66	*	*	12	*	44	8
1997	70	*	*	13	*	44	8
1998	79	*	*	14	*	47	8
1999	84	*	*	16	*	49	6
2000	89	*	*	17	*	57	6
2001	97	*	*	20	*	60	6
2002	112	*	*	25	*	64	5
2003	103	45	13	27	*	61	5
2004	110	48	18	27	1	58	5
2005	116	55	18	28	1	64	5
2006	124	55	19	26	-	71	5
2007	128	63	20	25	-	65	5
2008	133	64	27	26	1	71	5
2009	147	60	25	28	1	66	5

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_07

Erläuterung zur Tabelle:

Rechtsanwaltsgesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Rechtsanwälte, LGBl. 1993 Nr. 41

Patentanwälte

nach dem Patentanwaltsgesetz eingetragen, 1995 - 2009

Jahr	Patentanwälte	Patentanwaltsgesellschaften
1995	16	3
1996	22	3
1997	24	3
1998	24	4
1999	24	5
2000	24	5
2001	18	5
2002	17	5
2003	16	5
2004	12	5
2005	13	5
2006	13	4
2007	10	4
2008	10	4
2009	10	3

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_08

Erläuterung zur Tabelle:

Patentanwaltsgesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Patentanwälte, LGBI. 1993 Nr. 43

Investmentunternehmen

Inländische, 1996 - 2009

Jahr	Anzahl inländische Investmentunternehmen			Nettovermögen in Mio. CHF
	davon segmentierte Investmentunternehmen	mit insgesamt Segmenten		
1996	3	1	3	*
1997	5	1	3	700
1998	10	2	5	1 320
1999	27	11	29	2 300
2000	44	14	36	3 040
2001	72	23	59	5 600
2002	90	28	86	6 100
2003	107	37	113	11 980
2004	141	42	141	15 610
2005	163	45	157	20 570
2006	208	48	179	26 700
2007	303	59	224	30 450
2008	363	72	269	26 430
2009	411	78	285	37 267

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_09

Investmentunternehmen

Bewilligte ausländische, 1998 - 2009

Jahr	Anzahl ausländische Investmentunternehmen		
	davon segmentierte Investmentunternehmen	mit insgesamt Segmenten	
1998	10	-	-
1999	27	7	56
2000	120	25	201
2001	136	28	273
2002	165	39	444
2003	192	45	492
2004	208	52	580
2005	239	56	659
2006	240	55	741
2007	246	67	862
2008	219	74	1 031
2009	190	75	939

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_10

Verwaltungsgesellschaften

von inländischen Investmentunternehmen, 1996 - 2009

Verwaltungsgesellschaften von Investmentunternehmen

Jahr	davon Fondsleitungs- gesellschaften	davon Anlagegesell- schaften	
1996	3	3	-
1997	4	4	-
1998	5	5	-
1999	10	10	-
2000	14	14	-
2001	19	16	3
2002	22	16	6
2003	28	17	11
2004	29	17	12
2005	27	17	10
2006	28	19	9
2007	27	20	7
2008	28	21	7
2009	27	21	6

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_11

Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen

Kennzahlen, 2003 - 2009

Jahr	Anzahl	davon Captives	Gebuchte	Zahlungen für	Eigenkapital	Total
			Bruttoprämien	Versicherungsfälle (brutto)		Passiven
			in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
2003	23	7	1 474.7	121.5	467.3	3 946.3
2004	28	10	2 563.2	143.4	443.6	6 611.4
2005	31	10	4 204.5	430.8	433.4	10 729.2
2006	35	11	6 805.3	472.9	598.4	17 026.5
2007	37	11	6 898.9	771.3	762.3	23 306.4
2008	42	12	5 939.0	1 667.2	736.8	21 386.2
2009	41	12	8 785.0	2 415.9	816.5	31 364.2

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_12

Erläuterung zur Tabelle:

Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen: Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen mit Sitz in Liechtenstein

Versicherungsunternehmen

Niederlassungen und freier Dienstleistungsverkehr, 1997 - 2009

Jahr	Niederlassungen Total	Niederlassungen aus der Schweiz	Niederlassungen aus dem EWR	Freier Dienstleis- ungsverkehr
1997	34	34	*	50
1998	34	34	*	100
1999	34	34	*	100
2000	34	34	*	100
2001	34	34	*	120
2002	27	27	*	120
2003	31	31	-	180
2004	27	26	1	201
2005	27	26	1	225
2006	27	26	1	240
2007	26	25	1	340
2008	26	25	1	346
2009	23	22	1	375

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_5.5_16

6 SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

6.1 SOZIALVERSICHERUNGEN UND ALTERSVORSORGE

- Alters- und Hinterlassenenversicherung
- Invalidenversicherung
- Familienausgleichskasse
- Betriebliche Personalvorsorge
- Unfallversicherung
- Krankenkassen

6.2 KRANKEN- UND GESUNDHEITSPFLEGE

- Ärzte
- Apotheken
- Laboratorien

6.3 KRANKHEIT, UNFÄLLE UND TOD

- Übertragbare Krankheiten
- Unfälle im Strassenverkehr
- Todesursachen

6 SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

CHF 2.3 Mrd. Kapital in der Alters- und Hinterlassenenversicherung

Das Kapital der Alters- und Hinterlassenenversicherung erreichte 2009 mit CHF 2.3 Mrd. einen neuen Höchststand.

Der Hauptgrund lag in der Veränderung der Kapitalerträge, inklusive der Bewertungsgewinne und -verluste; 2008 wurde hier noch ein Verlust von CHF -185.3 Mio. ausgewiesen und 2009 konnte wieder ein Gewinn von CHF 233.1 Mio. verzeichnet werden. Gleichzeitig stiegen 2009 im Vergleich zum Vorjahr die Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber um CHF 10 Mio. auf CHF 208.9 Mio. während sich der Staatsbeitrag um CHF 3 Mio. auf CHF 49.7 Mio. erhöhte.

CHF 3.9 Mrd. Gesamtkapital in der betrieblichen Personalvorsorge

Am 31. Dezember 2009 wurde das Gesamtkapital der Pensionskassen mit CHF 3.9 Mrd. bewertet, was gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg von 14% entspricht. Diese Zunahme resultierte einerseits aus den stetig wachsenden Jahresbeiträgen (2009: CHF 333.9 Mio.). Andererseits hat sich die Situation der Liechtensteiner Pensionskassen dank der Erholung der Finanzmärkte verbessert.

Sieben von zehn Unfällen ereignen sich in der Freizeit

Von den sieben Unfallversicherungsanbietern wurden im Jahr 2009 7 031 Unfälle registriert. Mit 5 082 Unfällen ereignete sich der Grossteil der Unfälle in der Freizeit und betraf die Nichtbetriebsunfallversicherung. Im Weiteren wurden 1 947 Unfälle bei der Betriebsunfallversicherung sowie zwei Unfälle bei der Freiwilligen Versicherung aufgenommen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Anzahl der Unfälle leicht zurück (2008: 7 087 Unfälle), sie bewegte sich im langjährigen Vergleich jedoch auf hohem Niveau. Insgesamt erbrachten die Unfallversicherer Leistungen von CHF 31.4 Mio. (CHF 33.5 Mio.).

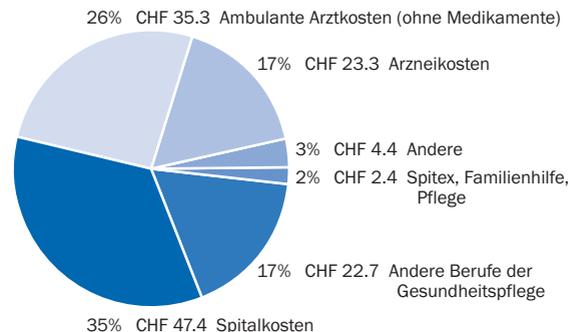
Rund ein Drittel der Krankenkassenleistungen für Spitäler

Im Bereich der Krankenversicherungen erhöhte sich die Anzahl der Versicherten gegenüber 2008 um rund 300 auf 36 346 Personen. Parallel dazu stiegen die Bruttoleistungen von CHF 130.8 Mio. auf CHF 135.6 Mio., die Prämieinnahmen von CHF 75.7 Mio. auf CHF 79.9 Mio. und die Staatsbeiträge von CHF 54.1 Mio. auf CHF 59 Mio.

Das nachfolgende Diagramm illustriert die Verteilung der Bruttoleistungen pro Kostengruppe. Knapp zwei Drittel der Leistungen wurden für Spital- und Arztkosten aufgewendet. Weitere 17% wurden jeweils für Medikamente und für andere Berufe des Gesundheitswesens wie Hebammen, Ergotherapeuten oder Logopäden ausgegeben.

Bruttoleistungen der oblig. Krankenpflegeversicherung nach Kostengruppe, 2009

in Mio. CHF



Quelle: Krankenkassenstatistik

A_6.0_01

METHODEN UND DATENQUELLEN

Krankenkassenstatistik	Für die Krankenkassenstatistik werden Verwaltungsdaten der Abteilung Kranken- und Unfallversicherung des Amtes für Gesundheit verwendet. Das Amt für Gesundheit als Aufsichtsbehörde prüft die Jahresrechnungen der Kassen und des Kassenverbandes, die Vermögensanlagen, die Vermögensbewertung sowie die Rückstellungen und Reserven.
Unfallversicherungsstatistik	Die Daten für die Unfallversicherungsstatistik werden von der Abteilung Kranken- und Unfallversicherung des Amtes für Gesundheit in zusammengefasster Form bereitgestellt. Grundlage bilden die Gesamtbetriebsrechnungen, die Fondsrechnungen sowie die Risikostatistiken der obligatorischen Unfallversicherungen, die vom Amt für Gesundheit geprüft werden.
Zivilstandsstatistik	Die Todesursachen der verstorbenen Personen, die zum Todeszeitpunkt der ständigen Bevölkerung Liechtensteins angehörten, werden vom Amt für Gesundheit zusammengestellt und an das Amt für Statistik übermittelt.

GLOSSAR

Bruttoleistungen Krankenkassen	Die Bruttoleistungen umfassen alle von den Versicherern gedeckten Kosten einschliesslich Kostenbeteiligungen der Versicherten.
Kostenbeteiligung Krankenpflegeversicherung	Die Versicherten, die das 20. Altersjahr erfüllt haben, müssen für die obligatorischen Leistungen bei Krankenpflege eine Kostenbeteiligung in Form eines festen Betrages pro Kalenderjahr von CHF 200 entrichten. Hinzu kommt ein Selbstbehalt von 10% der den festen Jahresbetrag übersteigenden Kosten. Der Selbstbehalt beträgt maximal CHF 600.
Obligatorische Krankengeldversicherung	Obligatorisch versichert sind über 15-jährige Arbeitnehmer, die in Liechtenstein für einen Arbeitgeber mit Sitz oder Niederlassung in Liechtenstein tätig sind, bis zum Zeitpunkt des Bezuges einer ganzen AHV-Altersrente. Die Versicherten der obligatorischen Krankengeldversicherung erhalten bei ärztlich bescheinigter, mindestens hälftiger Arbeitsunfähigkeit ab dem 2. Tage nach dem Tage der Erkrankung ein Krankengeld, sofern sie mit dem Arbeitgeber nicht eine länger dauernde Lohnfortzahlung vereinbart haben. Das Krankentaggeld beträgt bei voller Arbeitsunfähigkeit mindestens 80% des bis anhin bezogenen AHV-pflichtigen Lohnes.
Obligatorische Krankenpflegeversicherung	Obligatorisch versichert sind Personen, die in Liechtenstein ihren zivilrechtlichen Wohnsitz haben oder eine Erwerbstätigkeit ausüben, mit Ausnahme der Zupendler. Die Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung umfassen die Behandlungen, die ambulant durch den Arzt erbracht werden, sowie die vom Arzt verordneten Arzneimittel, die Pflegemassnahmen durch Organisationen der Gesundheits- und Krankenpflege (z.B. die Familienhilfe) im nicht-stationären Bereich (Spitex), die Beiträge an die Aufwendungen, die in Zusammenhang mit der häuslichen Pflege anfallen und über die normalen Lebenshaltungskosten hinausgehen, die Behandlungen, die stationär oder ambulant in Heilanstalten erbracht werden, die Kosten für Verpflegung und Unterkunft bei stationärer Behandlung in Spitälern, die Kurbeiträge an ärztlich verordnete Badekuren sowie die Krankentransporte, die durch Krankentransportunternehmungen ausgeführt werden.
Spitex	Spital- und heimexterne, nicht-stationäre Gesundheits- und Krankenpflege.
Staatsbeiträge	Der Staat beteiligt sich an den Kosten der Krankenversicherung durch Beiträge an die Versicherer zur Mitfinanzierung der obligatorisch versicherten Krankenpflegeleistungen, durch Beiträge an einkommensschwache Versicherte und durch Beiträge an Spitäler.

GLOSSAR

Versicherte der Unfallversicherung

In der Berufsunfall- und der Nichtberufsunfallversicherung erheben die Versicherer nur die Lohnsummen und nicht die Zahl der Versicherten. Die Zahl der Versicherten wurde deshalb auf Grundlage der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten gemäss Beschäftigungsstatistik für die Jahre 2000 bis 2009 bzw. einer Schätzung für die Jahre 1997 bis 1999 berechnet und dient lediglich der Vergleichbarkeit der Kosten pro Versicherten über einen längeren Zeitraum.

Die Zahl der versicherten Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten in der Berufsunfallversicherung entspricht dem Jahresendstand der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten (gerundet). In der Nichtberufsunfallversicherung basiert die Berechnung auf der Zahl der versicherten Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten der Berufsunfallversicherung und dem Verhältnis der Lohnsummen der Nichtberufsunfallversicherung und der Berufsunfallversicherung.

Vollzeitäquivalent

Ein Vollzeitäquivalent entspricht einem Beschäftigungspensum von 100%. Beispielsweise ergeben zwei Teilzeit-Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ein Vollzeitäquivalent.

6.1 Sozialversicherungen und Altersvorsorge

- Alters- und Hinterlassenenversicherung
- Invalidenversicherung
- Familienausgleichskasse
- Betriebliche Personalvorsorge
- Unfallversicherung
- Krankenkassen

„kurz & bündig“

2009:

AHV:

Versicherten- und Arbeitgeberbeiträge CHF 208.9 Mio.,
Leistungen CHF 213.8 Mio.

IV:

Versicherten- und Arbeitgeberbeiträge CHF 41.3 Mio.,
Leistungen CHF 37.7 Mio.

FAK:

Beiträge der Abrechnungspflichtigen CHF 57.7 Mio.,
Leistungen CHF 50 Mio.

OUVL:

Prämien- und Landesbeiträge CHF 46.6 Mio.,
Versicherungsleistungen CHF 31.4 Mio.

Krankenkassen:

Leistungen der obligatorischen
Krankenpflegeversicherung CHF 135.6 Mio.

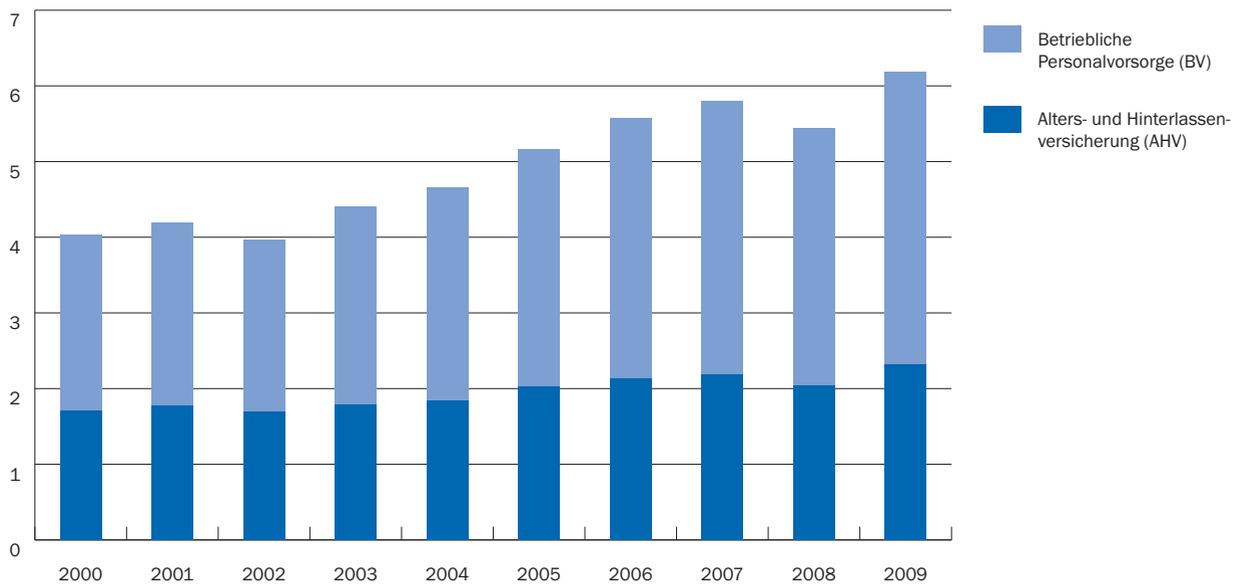
Reinvermögen der AHV per 31.12. CHF 2.3 Mrd.

Reinvermögen der betriebliche Personalvorsorge per 31.12. CHF 3.9 Mrd.

Altersvorsorgeversicherungen

Reinvermögen per 31. Dezember, 2000 - 2009

in Mrd. CHF



Quelle: AHV, Finanzmarktaufsicht

A_6.1_01

Alters- und Hinterlassenenversicherung

Entwicklung des Fonds und der Reserven, 1960 - 2009

Jahr	Einnahmen			Ausgaben		Kapital			
	Total	Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	Staatsbeitrag	Kapitalerträge	Jährliche Veränderung	Stand Ende Jahr	Jahresausgaben in Reserven	zusätzliche Bewertungsreserve	
	in Mio. CHF								
1960	3.01	2.27	0.44	0.30	0.81	2.20	12.02	14.84	-
1970	12.74	9.72	1.14	1.88	5.70	7.04	51.72	11.02	-
1980	56.78	41.77	5.29	9.72	29.27	27.51	243.71	8.33	-
1990	105.64	83.02	10.79	11.82	54.09	51.55	697.64	12.90	-
1991	145.46	88.48	11.88	45.11	59.70	85.77	783.41	13.12	-
1992	158.83	92.30	13.28	53.26	66.51	92.32	875.73	13.17	-
1993	160.67	95.86	14.56	50.25	72.80	87.87	963.60	13.24	-
1994	156.77	98.95	15.23	42.59	75.75	81.02	1044.63	13.79	-
1995	169.61	107.15	13.44	49.02	80.52	89.11	1133.74	14.08	-
1996	185.81	106.35	15.12	64.34	83.55	102.26	1236.00	14.79	-
1997	224.94	111.55	17.96	95.43	99.50	125.44	1361.44	13.68	-
1998	218.22	119.42	19.44	79.36	107.56	110.66	1472.10	13.69	-
1999	224.28	139.14	20.41	64.73	113.17	111.11	1583.21	13.99	20.00
2000	236.58	141.50	21.45	73.63	118.32	118.26	1701.48	14.38	70.00
2001	210.65	150.95	32.14	27.56	138.75	71.90	1773.38	12.78	16.50
2002	67.54	156.69	33.77	-122.92	147.50	-79.96	1693.43	11.48	0.00
2003	247.77	153.29	35.50	58.98	156.19	91.58	1785.01	11.43	50.00
2004	223.15	158.01	36.86	28.28	163.10	60.05	1845.06	11.31	80.00
2005	353.96	166.59	38.71	148.66	172.27	181.69	2026.74	11.77	130.00
2006	285.65	177.08	40.18	68.39	179.10	106.74	2133.29	11.91	160.00
2007	237.01	187.35	44.58	5.08	190.58	46.43	2179.71	11.44	160.00
2008	59.57	198.24	46.63	-185.30	198.69	-139.12	2040.60	10.27	-
2009	491.65	208.89	49.67	233.09	213.80	277.86	2318.45	10.84	-

Quelle: Alters- und Hinterlassenenversicherung

T_6.1_01

Invalidenversicherung

Betriebsrechnung, 1960 - 2009

Jahr	Einnahmen in 1 000 CHF						Ausgaben in 1 000 CHF					Einnahmen- überschuss/ Fehlbetrag
	Total	Beiträge gesamt	Versicherte und Arbeitgeber	Staat	Zinsen	Rücker- stattungen	Total	Leistungen	Beiträge an Institutionen und Organisationen	Abschrei- bungen		
1960	267	267	220	47	-	-	96	96	-	-	-	171
1970	1 709	1 672	972	700	22	15	1 605	1 308	297	-	-	104
1980	5 928	5 870	4 177	1 693	37	21	5 928	4 830	1 099	-	-	*
1990	13 483	13 113	8 305	4 808	223	147	13 483	9 883	3 599	-	-	*
1991	15 873	15 630	8 854	6 776	124	119	15 873	11 449	4 424	-	-	*
1992	18 053	17 772	9 229	8 543	124	157	18 053	13 660	4 393	-	-	*
1993	19 700	19 530	9 596	9 934	2	168	20 046	14 875	5 171	-	-	-346
1994	20 874	20 769	9 905	10 864	-	105	21 727	16 477	5 250	-	-	-853
1995	24 202	24 032	13 985	10 047	-	170	24 050	18 842	5 208	-	-	152
1996	27 132	27 000	16 752	10 248	2	130	27 132	20 864	6 255	13	-	*
1997	26 638	26 484	17 640	8 844	26	128	26 638	20 025	6 599	14	-	*
1998	32 752	32 330	18 886	13 444	62	360	32 752	25 373	7 368	11	-	*
1999	35 624	35 120	22 017	13 103	62	442	35 624	26 896	8 713	15	-	*
2000	38 782	37 740	22 424	15 316	10	1 032	38 783	28 943	9 782	58	-	*
2001	42 398	41 579	23 883	17 696	2	817	42 398	33 265	9 102	31	-	*
2002	45 919	45 629	24 777	20 852	61	229	45 919	35 913	9 989	17	-	*
2003	49 479	48 736	24 263	24 473	18	725	49 479	39 947	9 490	42	-	*
2004	52 919	51 877	25 035	26 842	10	1 032	53 681	42 768	10 849	64	-	-762
2005	53 451	52 679	26 428	26 251	29	743	53 451	43 909	9 440	102	-	0
2006	54 326	53 848	34 490	19 358	89	389	53 870	42 191	11 638	41	-	456
2007	49 264	48 618	36 950	11 668	141	505	49 483	37 104	12 361	18	-	-219
2008	49 525	49 079	39 171	9 908	99	347	49 523	37 093	12 402	28	-	2
2009	53 893	41 480	41 279	12 379	34	201	53 684	37 709	15 955	20	-	208

Quelle: Alters- und Hinterlassenenversicherung

T_6.1_02

Erläuterung zur Tabelle:

Einnahmenüberschuss / Fehlbetrag: Ab 1993 beträgt die Defizitdeckung durch den Staat maximal 50% der Gesamtaufwendungen der IV.

Familienausgleichskasse

Betriebsrechnung, 1960 - 2009

Jahr	Einnahmen in 1 000 CHF						Ausgaben in 1 000 CHF						Einnahmen- überschuss/ Fehlbetrag
	Total	Beiträge gesamt	Beiträge der Abrechnungs- pflichtigen	Staat	Rücker- stattungen	Nettoertrag der Anlagen	Total	Kinderzu- lagen	Geburts- zulagen	Alleinerziehen- denzulagen	Anderes		
1960	1 027	1 026	873	150	3	1	885	839	46	-	0	132	
1970	4 878	4 878	4 856	0	22	0	4 277	4 151	126	-	0	601	
1980	14 258	13 996	13 740	200	56	262	12 032	11 793	239	-	0	2 226	
1990	28 861	27 595	27 333	200	62	1 266	23 385	20 903	600	-	1 882	5 476	
1991	32 607	29 437	29 135	200	102	3 170	25 860	25 078	760	-	22	6 747	
1992	34 847	30 474	30 372	-	102	4 373	29 976	29 129	839	-	8	4 871	
1993	35 444	31 695	31 579	-	116	3 749	29 944	29 079	824	-	41	5 501	
1994	36 312	32 668	32 577	-	91	3 644	32 379	30 658	837	-	884	3 933	
1995	34 778	31 350	31 189	-	161	3 428	33 655	32 756	890	-	9	1 123	
1996	35 440	31 504	30 848	-	656	3 936	33 547	32 610	895	-	42	1 893	
1997	39 741	33 039	32 332	-	707	6 702	36 417	35 183	1 191	-	43	3 324	
1998	41 234	35 177	34 576	-	601	6 057	37 055	35 595	1 429	-	31	4 179	
1999	44 132	40 556	40 330	-	226	3 576	38 347	36 842	1 290	175	40	5 785	
2000	43 856	39 668	39 260	-	408	4 188	42 928	39 466	1 612	733	1 117	928	
2001	43 589	42 075	41 785	-	290	1 514	47 456	44 646	1 644	1 110	56	-3 867	
2002	39 196	43 950	43 322	-	628	-4 754	48 567	45 672	1 724	1 141	30	-9 371	
2003	47 897	43 134	42 416	-	718	4 763	47 591	44 097	1 717	1 202	575	306	
2004	46 968	44 429	43 765	-	664	2 539	47 069	43 936	1 739	1 282	112	-101	
2005	54 967	46 638	46 199	-	439	8 329	49 364	44 031	1 847	1 307	2 179	5 603	
2006	53 491	49 423	48 989	-	434	4 068	48 437	44 306	1 739	1 320	1 072	5 054	
2007	52 474	52 194	51 797	-	397	280	50 398	46 769	1 934	1 663	32	2 076	
2008	44 772	55 235	54 819	-	416	-10 463	50 627	46 977	1 958	1 650	42	-5 855	
2009	68 123	58 291	57 736	-	555	9 832	49 993	46 077	2 216	1 671	29	18 130	

Quelle: Alters- und Hinterlassenenversicherung

T_6.1_03

Betriebliche Personalvorsorge

Beiträge und Kapital, 1996 - 2009

Jahr	Total Jahresbeiträge	Arbeitgeber- beiträge	Arbeitnehmer- beiträge	Sonderbeiträge, Zusatzbeiträge	Gesamtkapital der Pensionskassen per 31.12.
in Mio. CHF					
1996	138.9	76.7	62.2	*	1 480.7
1997	146.0	81.1	64.9	*	1 700.5
1998	166.6	87.9	78.7	*	1 912.5
1999	158.0	87.9	70.1	*	2 109.0
2000	180.9	102.1	78.8	*	2 330.9
2001	191.2	108.8	82.4	*	2 414.7
2002	200.3	114.7	85.6	*	2 277.5
2003	200.1	114.0	86.1	*	2 621.2
2004	208.4	117.4	91.0	*	2 814.0
2005	227.0	123.7	103.3	*	3 133.5
2006	241.4	134.3	107.1	*	3 450.0
2007	288.6	146.2	113.9	28.5	3 625.6
2008	319.3	159.1	125.4	34.8	3 399.6
2009	333.9	168.1	131.8	34.0	3 875.0

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T_6.1_04

Erläuterung zur Tabelle

Die Pensionsversicherung für das Staatspersonal ist in den Zahlen vor 2007 nicht enthalten.

Total Jahresbeiträge seit 2007 inklusive Sonder- bzw. Zusatzbeiträge sowie Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserven.

Obligatorische Unfallversicherung

Erträge und Aufwendungen, 1983 - 2009

Jahr	Erträge in 1 000 CHF				Aufwendungen in 1 000 CHF				
	Gesamt	Prämien und Landesbeiträge	Kapitalerträge	Regressein-nahmen	Gesamt	Versicherungs-leistungen	Teuerungszulagen auf Renten	Verwaltung, Steuern	Zuweisung an die Reserven
1983	10 534	9 072	1 337	125	9 860	7 438	420	2 002	.
1990	15 750	12 816	2 491	443	17 868	14 771	465	2 632	.
1991	16 753	13 567	2 658	529	18 046	14 639	619	2 788	.
1992	21 433	17 626	3 142	665	21 194	16 730	851	3 614	.
1993	20 681	17 887	1 979	815	17 468	12 815	980	3 672	.
1994	22 359	18 912	2 072	1 375	20 681	15 807	995	3 879	.
1995	27 792	24 616	2 269	908	25 988	20 110	939	4 938	.
1996	29 817	25 557	2 419	1 841	26 699	20 496	1 097	5 106	.
1997	29 970	26 281	2 637	1 052	28 455	22 079	1 121	5 254	.
1998	26 673	22 516	2 901	1 256	35 122	29 347	993	4 783	.
1999	28 398	23 875	3 046	1 477	33 232	25 093	3 066	5 073	.
2000	31 165	26 407	3 068	1 691	37 716	31 302	802	5 612	.
2001	44 311	40 443	3 070	799	29 636	21 871	932	6 833	.
2002	46 783	42 220	2 924	1 639	45 342	37 365	876	7 100	.
2003	46 228	41 156	3 028	2 044	45 831	38 298	927	6 606	.
2004	36 328	31 936	2 863	1 529	40 631	33 182	867	6 039	543
2005	37 910	32 925	2 658	2 327	43 876	36 137	987	6 192	560
2006	38 928	33 528	2 389	3 012	35 247	27 449	971	6 256	571
2007	46 418	42 869	2 243	1 306	37 786	28 712	916	7 301	857
2008	50 374	46 189	2 340	1 845	43 233	33 538	916	7 855	924
2009	51 150	46 641	2 262	2 247	41 391	31 352	1 236	7 870	933

Quelle: Unfallversicherungsstatistik

T_6.1_06

Obligatorische Unfallversicherung

Schlüsselzahlen, 1997 - 2009

Jahr	Versicherer	Unfälle					Pro Versicherten			
		Gesamt	davon			Berufsunfall- und Nichtberufsunfallversicherung in CHF				
			mit Invaliditätsfolge	mit Todesfolge	Berufsunfall	Nichtberufsunfall	Freiwillige Versicherung	Prämieneinnahmen	Versicherungsleistungen	
1997	12	5 014	37	5	2 008	2 982	24	936	999	
1998	12	5 305	46	-	2 090	3 189	26	776	1 311	
1999	12	5 574	45	3	2 147	3 400	27	780	1 082	
2000	12	5 756	49	4	2 132	3 599	25	823	1 269	
2001	12	5 824	19	2	2 246	3 567	11	1 170	830	
2002	10	6 141	31	4	2 256	3 881	4	1 234	1 417	
2003	10	6 394	33	1	2 127	4 259	8	1 187	1 473	
2004	9	6 436	35	3	2 129	4 298	9	923	1 247	
2005	9	6 408	50	6	1 939	4 462	7	934	1 366	
2006	8	6 668	45	5	2 083	4 578	7	924	989	
2007	7	6 932	30	4	2 351	4 575	6	1 142	992	
2008	7	7 087	27	3	2 155	4 926	6	1 198	1 130	
2009	7	7 031	29	4	1 947	5 082	2	1 231	1 079	

Quelle: Unfallversicherungsstatistik

T_6.1_07

Obligatorische Krankenpflegeversicherung

Leistungen und Einnahmen, 1992 - 2009

Jahr	Versicherer	Versicherte	Brutto-	Prämien-	Kosten-	Staats-	Brutto-	Prämien-	Kosten-	Staats-
			leistungen	einnahmen	beteiligung	beiträge	leistungen	einnahmen	beteiligung	beiträge
			in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	pro Versicherten	pro prämi- enpflichtiger Person	nur Erwachsene	pro Versicherten
			in 1 000 CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF			
1992	14	34 409	45 996	*	*	16 608	1 337	*	*	483
1993	14	34 920	52 544	*	*	18 217	1 505	*	*	522
1994	16	35 298	54 067	*	*	18 590	1 532	*	*	527
1995	15	35 937	59 247	*	*	20 496	1 649	*	*	570
1996	11	33 150	61 109	*	*	21 148	1 843	*	*	638
1997	10	34 507	69 468	38 568	1 888	24 435	2 013	1 118	*	708
1998	9	33 101	68 204	50 680	1 713	24 169	2 060	1 531	*	730
1999	9	32 809	73 293	50 171	1 923	26 046	2 234	1 529	*	794
2000	5	33 080	79 402	48 698	3 630	27 750	2 400	1 472	*	839
2001	5	34 919	90 121	53 020	5 129	40 583	2 581	1 887	197	1 162
2002	5	34 990	94 003	57 473	4 909	43 122	2 687	2 040	188	1 232
2003	4	35 057	103 482	61 184	5 029	46 103	2 952	2 166	192	1 315
2004	4	34 993	102 702	67 678	7 743	45 315	2 935	2 422	294	1 295
2005	4	35 225	109 459	67 844	8 212	49 575	3 107	2 404	309	1 407
2006	4	35 519	115 502	68 772	8 469	50 619	3 252	2 409	315	1 425
2007	4	35 761	126 638	70 331	8 828	52 565	3 541	2 438	326	1 470
2008	4	36 014	130 781	75 659	9 061	54 131	3 631	2 591	330	1 503
2009	4	36 346	135 556	79 878	9 164	59 030	3 730	2 707	330	1 624

Quelle: Krankenkassenstatistik

T_6.1_08

Obligatorische Krankenpflegeversicherung

Bruttoleistungen nach ausgewählter Kostengruppe, 1997 - 2009

Jahr	Gesamt	Ausgewählte Kostengruppen in 1 000 CHF					Andere
		Spitalkosten	Ambulante Arztkosten ohne Medikamente	Arzneikosten	Andere Berufe der Gesundheitspflege	Spitex, Familien- hilfe, Pflege	
1997	69 468	22 027	23 564	11 323	8 619	3 023	912
1998	68 204	22 292	26 032	11 545	5 253	1 999	1 084
1999	73 293	22 046	30 056	12 853	4 924	1 989	1 425
2000	79 402	22 897	33 446	14 562	4 538	1 772	2 187
2001	90 121	30 000	32 352	18 238	6 243	1 535	1 753
2002	94 003	32 532	33 757	17 767	6 386	1 366	2 194
2003	103 482	37 793	35 491	19 714	6 100	1 170	3 215
2004	102 702	32 756	27 204	18 953	18 325	1 285	4 178
2005	109 459	35 590	28 279	20 681	18 824	1 515	4 569
2006	115 502	37 798	29 797	21 769	20 263	1 400	4 475
2007	126 638	44 067	30 502	22 062	20 735	2 783	6 490
2008	130 781	44 372	32 421	22 200	21 980	2 887	6 921
2009	135 556	47 368	35 338	23 344	22 704	2 389	4 415

Quelle: Krankenkassenstatistik

T_6.1_09

Erläuterung zur Tabelle:

Ambulante Arztkosten ohne Medikamente: 1997 bis 2003: Kosten für ambulante Behandlungen durch den Arzt, einschliesslich der vom Arzt angeordneten Analysen und der in Instituten ambulant vorgenommenen Röntgenaufnahmen, Bestrahlungen, Massagen u.ä., jedoch ohne Arzneien.

Krankenkassen

Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen - Einnahmen, 1997 - 2009

Jahr	Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung	Prämien Obligatorische Krankengeldversicherung	Prämien Freiwillige Versicherung	Andere Prämi- enanteile	Bruttoprämien	Staatsbeiträge	Sonstige Be- triebserträge
	in 1 000 CHF						
1997	38 568	15 731	25 832	1 011	80 996	24 435	1 942
1998	50 680	15 432	26 866	40	92 964	24 169	-
1999	50 171	16 716	27 348	250	94 404	26 046	1 666
2000	48 698	18 807	27 374	4 157	98 892	27 750	2 090
2001	53 020	21 664	28 738	334	103 550	40 583	15
2002	57 473	21 135	30 731	450	108 937	43 122	23
2003	61 184	21 468	30 647	-4	112 639	46 103	7
2004	67 678	20 173	31 852	-	119 560	45 315	260
2005	67 844	21 495	34 144	-238	121 974	49 575	59
2006	68 772	20 939	34 354	-85	123 428	50 619	105
2007	70 331	23 692	35 041	249	130 079	52 565	20
2008	75 659	23 617	35 648	-29	135 023	54 131	4
2009	79 878	23 362	36 328	-39	139 158	59 030	-1

Quelle: Krankenkassenstatistik

T_6.1_12

Krankenkassen

Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen - Aufwendungen, 1997 - 2009

Jahr	Versicherungsaufwand						Betriebsaufwand
	Gesamt	Obligatorische Krankenpflegeversicherung		Obligatorische Kran- kengeldversicherung	Freiwillige Versicherung		Gesamt
		Bruttoleistungen	Kostenbeteiligung	Bruttoleistungen	Bruttoleistungen	Kostenbeteiligung	
	in 1 000 CHF						
1997	-102 213	-69 468	1 888	-16 305	-21 269	-	-5 929
1998	-100 103	-68 204	1 713	-13 955	-17 847	-	-7 819
1999	-110 462	-73 293	1 923	-14 676	-19 367	-	-10 136
2000	-117 411	-79 402	3 630	-16 785	-20 411	-	-11 410
2001	-130 131	-90 121	5 129	-17 957	-22 052	53	-13 523
2002	-133 407	-94 003	4 909	-20 586	-20 571	94	-14 722
2003	-144 024	-103 482	5 029	-20 307	-22 881	20	-14 153
2004	-140 734	-102 702	7 743	-19 967	-21 771	38	-14 584
2005	-148 209	-109 459	8 212	-18 585	-22 804	70	-15 119
2006	-156 969	-115 502	8 469	-18 547	-25 015	55	-16 054
2007	-165 844	-126 638	8 828	-18 913	-25 601	78	-16 191
2008	-166 225	-130 781	9 061	-17 701	-29 090	71	-17 026
2009	-178 871	-135 556	9 164	-19 594	-31 391	94	-18 944

Quelle: Krankenkassenstatistik

T_6.1_13

Krankenkassen

Zusammenfassung der Betriebsrechnungen, 1997 - 2009

Jahr	Gesamt Versi- cherungsertrag	Gesamt Versicherungs- und Betriebsaufwand	Neutraler Aufwand und Ertrag	Gesamtergebnis
	in 1 000 CHF			
1997	107 608	-108 143	669	134
1998	117 343	-107 922	-	9 421
1999	122 591	-120 598	1 511	3 504
2000	129 303	-128 821	1 281	1 762
2001	143 727	-143 654	956	1 029
2002	151 912	-148 129	540	4 323
2003	158 103	-158 177	1 219	1 144
2004	164 499	-155 319	-361	8 819
2005	171 014	-163 329	-284	7 401
2006	173 789	-173 023	-26	740
2007	182 299	-182 035	-434	-170
2008	188 893	-183 251	-3 667	1 975
2009	197 966	-197 815	5 018	5 169

Quelle: Krankenkassenstatistik

T_6.1_14

6.2 Kranken- und Gesundheitspflege

- Ärzte
- Apotheken
- Laboratorien

„kurz & bündig“

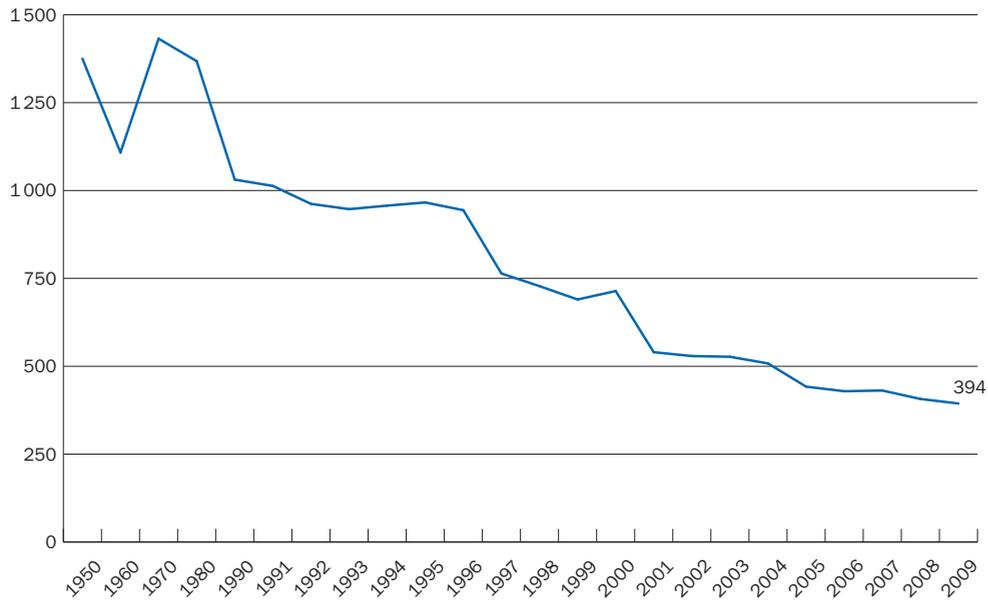
2009:

Weitere Zunahme der Ärztedichte:

Auf 394 Einwohner 1 praktizierender Arzt (2008: 407 Einwohner)

Einwohner pro Arzt 1950 - 2009

1 Arzt auf ... Einwohner



Quelle: Amt für Gesundheit

A_6.2_01

Ärzte

nach Gemeinde, 2009

Gemeinde	Ärzte			Zahnärzte	
	Allgemeinmediziner	Fachärzte	Praxen	Zahnärzte	Praxen
Total	19	72	66	36	24
Vaduz	2	19	17	7	4
Triesen	3	14	12	3	2
Balzers	2	5	4	3	2
Triesenberg	1	1	2	-	-
Schaan	4	24	18	11	7
Planken	-	-	-	-	-
Eschen	3	5	7	7	5
Mauren	2	3	3	4	2
Gamprin-Bendern	-	-	-	-	-
Ruggell	2	1	3	1	2
Schellenberg	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für Gesundheit

T_6.2_01

Erläuterung zur Tabelle:

Seit 2009 werden die freiberuflichen und eigenverantwortlichen Zahnärzte sowie die Assistenz-Zahnärzte unter den Zahnärzten aufgeführt.

Ärzte, Apotheken und Labors

1960 - 2009

Jahr	Praktizierende Ärzte			Zahnärzte	Tierärzte	Apotheken	Medizinische Laboratorien	Zahntechnische Labors
	Ärzte	davon Fachärzte	Einwohner pro Arzt					
1960	15	3	1 108	*	4	2	-	3
1970	15	4	1 432	*	3	1	-	4
1980	19	7	1 368	*	3	2	1	5
1990	28	14	1 031	*	3	2	1	11
1991	29	16	1 013	*	3	2	1	11
1992	31	18	962	*	3	2	1	11
1993	32	20	947	*	3	2	1	11
1994	32	18	957	*	3	2	1	11
1995	32	18	966	*	3	2	1	12
1996	33	18	944	*	3	2	1	17
1997	41	23	764	*	3	2	1	18
1998	44	26	728	*	4	2	1	21
1999	47	28	690	*	4	2	1	22
2000	46	20	714	*	5	2	1	23
2001	62	28	540	23	5	2	1	27
2002	64	44	529	26	5	2	1	28
2003	65	44	527	26	5	2	2	23
2004	68	50	508	25	5	2	2	23
2005	79	60	442	27	7	2	2	27
2006	82	64	429	27	7	2	2	29
2007	82	63	431	27	7	2	2	30
2008	87	67	407	27	9	2	2	28
2009	91	72	394	36	10	3	2	*

Quelle: Amt für Gesundheit

T_6.2_02

Erläuterung zur Tabelle:

Tierärzte: Einschliesslich Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen

Zahnärzte: Seit 2009 freiberufliche und eigenverantwortliche Zahnärzte

6.3 Krankheit, Unfälle und Tod

- Übertragbare Krankheiten
- Unfälle im Strassenverkehr
- Todesursachen

„kurz & bündig“

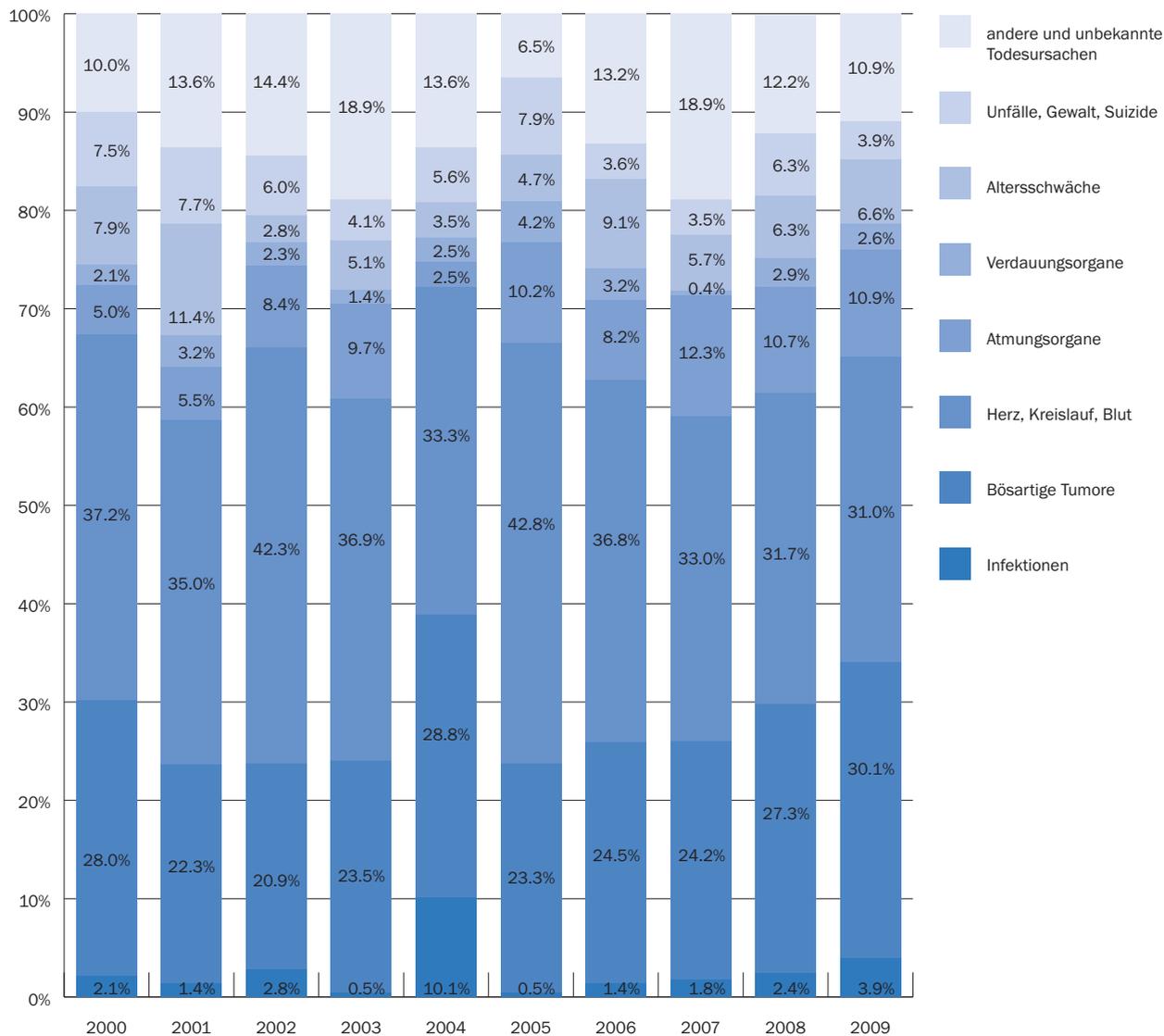
2009:

358 Strassenverkehrsunfälle

Haupt-Todesursachen:

Herz-Kreislauf-Erkrankungen und bösartige Tumore

Todesursachen 2000 - 2009



Quelle: Zivilstandsstatistik

A_6.3_01

Übertragbare Krankheiten

Meldungen nach Monat und Art, 2009

Krankheiten	Monat												2009	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
Total	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	246
Übertragung vorwiegend respiratorisch														
Grippeartige Erkrankung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	117
Masern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	3
Übertragung vorwiegend enteral														
Campylobacter	5	2	1	1	4	2	1	-	3	3	2	3	27	
Paratyphus (Salmonella)	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	1	-	4	
Andere Übertragungswege														
Chlamydia	-	2	-	-	-	1	1	1	2	-	-	2	9	
FSME	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	3	
Gonorrhoe	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	3	
Mononukleose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Streptokokken A (Scharlach)	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	62	
Windpocken	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	18	

Quelle: Amt für Gesundheit

T_6.3_01

Unfälle

im Strassenverkehr, 1991 - 2009

Anzahl Strassenverkehrsunfälle

Jahr	Gesamt	... mit Verkehrstoten	... mit Kindern	... mit Personenschaden	... mit Sachschaden	... mit aus- ländischen Fahrz.	... mit in- ländischen Fahrz.	... auf Haupt- strassen	... auf übrigen Strassen	... von 08.00 - 18.00 Uhr	... von 18.00 - 08.00 Uhr	ausserorts	innerorts
1991	326	3	12	103	223	185	351	216	109	174	151	86	239
1992	282	1	8	82	200	161	317	178	103	148	134	59	223
1993	295	2	12	95	200	154	360	204	91	176	119	70	225
1994	458	3	9	109	349	249	530	286	172	281	107	98	360
1995	424	2	9	78	346	253	488	278	146	265	159	94	330
1996	403	3	13	80	320	231	481	260	143	250	153	82	321
1997	367	6	10	83	284	174	442	234	132	235	132	69	298
1998	355	-	13	94	261	172	433	216	139	224	131	72	283
1999	364	-	8	91	272	145	422	198	127	227	131	48	313
2000	424	3	12	119	305	182	476	218	141	265	146	57	365
2001	573	2	14	142	431	292	581	293	179	348	194	97	471
2002	582	-	5	115	467	264	615	312	171	349	203	99	470
2003	565	5	10	118	447	258	556	274	194	330	191	84	466
2004	511	1	18	113	399	218	529	246	164	315	178	61	439
2005	435	2	9	78	357	247	511	218	160	280	155	80	355
2006	448	-	13	78	370	266	450	209	239	351	97	70	370
2007	420	-	10	96	324	273	443	233	187	288	132	46	374
2008	402	1	19	114	288	235	467	207	195	251	151	65	337
2009	358	1	7	88	270	251	368	180	178	235	123	50	308

Quelle: Landespolizei

T_6.3_03

Erläuterung zur Tabelle:

Anzahl Strassenverkehrsunfälle

... von 08.00 - 18.00 Uhr: 1991 und 1992 von 6.00 - 18.00 Uhr

... von 18.00 - 08.00 Uhr: 1991 und 1992 von 18.00 - 6.00 Uhr

Strassenverkehrsunfälle mit Kindern: Beteiligt als Fussgänger oder Fahrzeuginsassen

Todesursachen

Sterbefälle nach Geschlecht, 1999 - 2009

Jahr		Sterbefälle	Infektionen	Bösartige Tumore	Herz, Kreislauf, Blut	Atmungsorgane	Verdauungsorgane	Alterschwäche	Unfälle, Gewalt	Suizide	Andere	Ursache unbekannt (vorwiegend bei Meldungen aus dem Ausland)
1999	Total	206	2	67	69	12	5	18	6	3	10	14
	Männer	111	1	42	33	7	4	3	5	2	5	9
	Frauen	95	1	25	36	5	1	15	1	1	5	5
2000	Total	239	5	67	89	12	5	19	13	5	10	14
	Männer	121	3	36	42	5	4	7	10	2	4	8
	Frauen	118	2	31	47	7	1	12	3	3	6	6
2001	Total	220	3	49	77	12	7	25	9	8	13	17
	Männer	112	3	29	30	7	2	12	7	6	5	11
	Frauen	108	-	20	47	5	5	13	2	2	8	6
2002	Total	215	6	45	91	18	5	6	5	8	12	19
	Männer	109	3	23	49	9	1	-	4	4	5	11
	Frauen	106	3	22	42	9	4	6	1	4	7	8
2003	Total	217	1	51	80	21	3	11	5	4	23	18
	Männer	103	1	27	43	6	1	4	3	3	8	7
	Frauen	114	-	24	37	15	2	7	2	1	15	11
2004	Total	198	20	57	66	5	5	7	9	2	7	20
	Männer	105	12	30	30	4	2	3	5	2	4	13
	Frauen	93	8	27	36	1	3	4	4	-	3	7
2005	Total	215	1	50	92	22	9	10	10	7	12	2
	Männer	113	-	35	38	10	5	3	6	5	10	1
	Frauen	102	1	15	54	12	4	7	4	2	2	1
2006	Total	220	3	54	81	18	7	20	7	1	10	19
	Männer	105	2	33	30	11	3	5	6	1	5	9
	Frauen	115	1	21	51	7	4	15	1	-	5	10
2007	Total	227	4	55	75	28	1	13	5	3	11	32
	Männer	115	2	29	38	16	1	3	4	2	5	15
	Frauen	112	2	26	37	12	-	10	1	1	6	17
2008	Total	205	5	56	65	22	6	13	8	5	10	15
	Männer	104	3	31	26	9	3	5	7	4	7	9
	Frauen	101	2	25	39	13	3	8	1	1	3	6
2009	Total	229	9	69	71	25	6	15	9	-	14	11
	Männer	115	4	40	32	12	2	4	5	-	9	7
	Frauen	114	5	29	39	13	4	11	4	-	5	4

Quelle: Zivilstandsstatistik

T_6.3_06

7 BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT

7.1 BILDUNGSSYSTEM UND BILDUNGSSTAND

- Bildungseinrichtungen
- Im Ausland besuchte Bildungseinrichtungen
- Bildungsstand und Qualifikationen

7.2 HILFSWERKE, KULTUR UND SPORT

- Rotes Kreuz
- Bibliotheken
- Museen
- Sportvereine

7 BILDUNG, KULTUR, UND FREIZEIT

Gesamtschülerzahl ist weiter rückläufig

Seit dem Schuljahr 2003/04 nahm die Gesamtschülerzahl in Liechtenstein kontinuierlich ab und lag 2009/10 bei 4 960 Schülern (Vorjahr: 5 016 Schüler). Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten die meisten Schulstufen rückgängige Schülerzahlen, einzig in den Kindergärten sowie den Realschulen waren mehr Schüler und Schülerinnen eingeschrieben.

Unveränderte Anzahl Lehrpersonen an öffentlichen Schulen

Im Schuljahr 2009/10 unterrichteten 641 Lehrpersonen mit insgesamt 516 Vollzeitäquivalenten an öffentlichen Schulen in Liechtenstein. Die Grafik zeigt das Betreuungsverhältnis auf den verschiedenen Schulstufen. Mit Abstand die grössten Gruppen pro Lehrperson fanden sich im Kindergarten, vergleichbar wurden Primarschüler, Gymnasiasten und Realschüler betreut. Die kleinsten Klassengrössen waren an der Oberschule und beim Freiwilligen 10. Schuljahr zu finden.

Zwei Drittel der Lehrstellen sind von Männern besetzt

Die Anzahl der Lernenden nahm gegenüber dem Vorjahr nur leicht zu und lag im Referenzjahr bei 1 187 Lernenden. Das Geschlechterverhältnis ist seit Beginn der Erhebung der Lehrberufe sehr unausgewogen, da überwiegend Männer die Ausbildungsmöglichkeit einer Lehre ergreifen. Dementsprechend waren im Schuljahr 2009/10 zwei Drittel der Lernenden Männer und ein Drittel Frauen.

Immer mehr Studierende aus Liechtenstein

Im Vergleich zum Vorjahr waren mit 1 144 Studierenden aus Liechtenstein 5.3% Personen mehr an Fachhochschulen und Universitäten in Liechtenstein, der Schweiz, Österreich und Deutschland eingeschrieben.

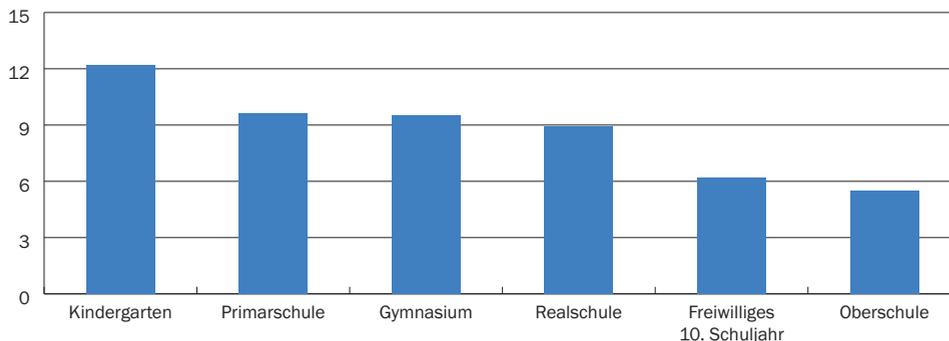
Sehr beliebt sind an den Fachhochschulen Studiengänge mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Dienstleistungen, Technik und Informationstechnologie oder auch die Lehrkräfteausbildung. An den Universitäten sind die Studienrichtungen im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Wirtschaftswissenschaften und Recht am stärksten gefragt.

An der Hochschule Liechtenstein waren im Wintersemester 2009/10 mit 738 Studierenden 25 Personen mehr immatrikuliert als noch 2008/09.

Knapp 2 300 Schüler an der Musikschule

Auch wenn die Anzahl der Musikschüler gegenüber dem letzten Jahr um knapp 200 Schüler zurückgegangen ist, blieb die Liechtensteinische Musikschule mit 2 295 Schülern nach wie vor die grösste Bildungseinrichtung in Liechtenstein. 2009/10 unterrichteten 89 Lehrpersonen rund 60 verschiedene Musikfächer.

Betreuungsverhältnis auf verschiedenen Schulstufen an öffentlichen Schulen, Schuljahr 2009/10



Quelle: Bildungsstatistik

A_7.0_01

METHODEN UND DATENQUELLEN

Bildungsstatistik	<p>Die Bildungsstatistik enthält detaillierte Angaben zum Bildungswesen in Liechtenstein sowie zur Bildungsbeteiligung der liechtensteinischen Bevölkerung. Die Daten der liechtensteinischen Bildungseinrichtungen werden einmal jährlich erhoben.</p> <p>Da die Bildungsangebote auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe im Inland nicht alle Bereiche abdecken, wählen viele Einwohner zur Aus- oder Weiterbildung Bildungseinrichtungen im Ausland. Daten zu den am häufigsten genutzten ausländischen Bildungseinrichtungen werden ebenfalls erhoben.</p>
Volkszählungen	<p>Im Zuge der alle 10 Jahre durchgeführten Volkszählung wird die höchste abgeschlossene Ausbildung der Einwohner mittels Personenfragebogen erhoben.</p>

7.1 Bildungssystem und Bildungsstand

- Bildungseinrichtungen
- Im Ausland besuchte Bildungseinrichtungen
- Bildungsstand und Qualifikationen

„kurz & bündig“

2009:

Schüler 4 960

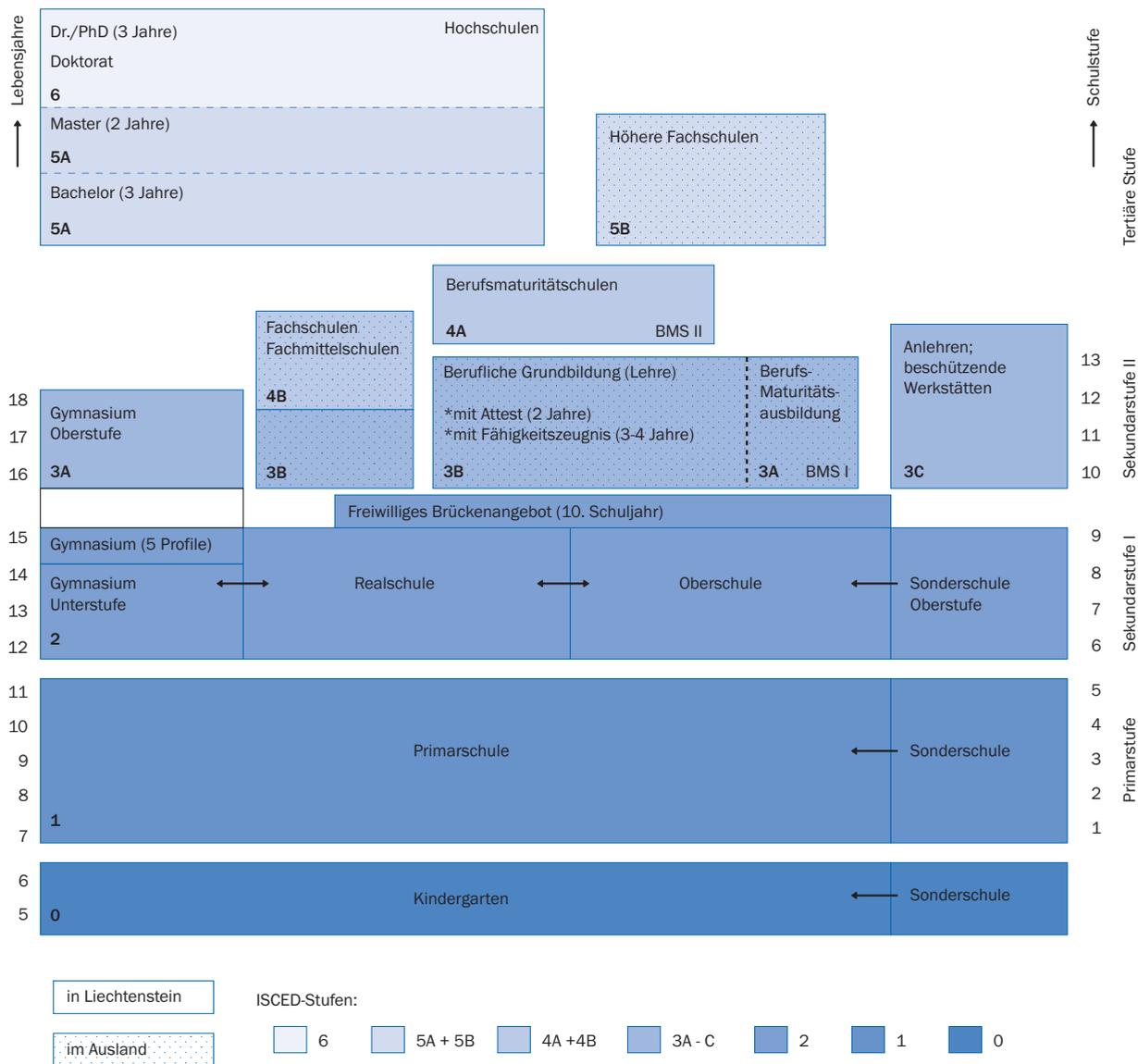
Berufslehrlinge 1 187

Studierende an der Hochschule Liechtenstein 738

Studierende aus FL in FL, CH, A und D 1 144

Musikschüler 2 295

Aufbau des liechtensteinischen Bildungswesens



Quelle: Bildungsstatistik

Schulentlassene Wohnbevölkerung

nach abgeschlossener Ausbildungsstufe und Altersklasse, 2000

Wohnbevölkerung ab 15 Jahren	Total	Keine Ausbil- dung abge- schlossen	Obligatori- sche Schule	Diplommittel- schule oder berufsvorberei- tende Schule	Berufs- lehre, Vollzeit- Berufs- schule	Matu- ritäts- schule	Lehrer- seminar	Höhere Fach- und Berufsausb- ildung	Höhere Fach- schule	Fach- hoch- schule	Universi- tät, Hoch- schule	Ohne Anga- ben
Total	27 191	1 246	6 676	592	10 073	1 009	686	1 644	635	342	1 544	2 744
15 - 19	2 040	497	995	42	112	19	2	-	-	-	-	373
20 - 24	2 085	52	408	54	907	282	64	29	12	8	21	248
25 - 29	2 490	59	401	48	1 165	152	88	159	61	25	136	196
30 - 39	5 990	114	882	111	2 718	204	203	559	185	115	490	409
40 - 49	5 367	193	1 147	121	2 166	129	174	402	162	91	378	404
50 - 59	4 373	143	1 071	117	1 708	129	94	278	113	64	279	377
60 - 69	2 406	73	741	57	790	42	27	141	68	23	128	316
70+	2 440	115	1 031	42	507	52	34	76	34	16	112	421
Liechtensteiner	16 824	665	4 041	362	6 768	519	509	1 056	393	164	746	1 601
15 - 19	1 404	332	718	26	83	14	-	-	-	-	-	231
20 - 24	1 209	8	151	30	630	194	54	20	2	5	7	108
25 - 29	1 316	6	56	15	790	70	66	115	43	13	84	58
30 - 39	3 399	35	278	55	1 829	84	155	375	121	57	246	164
40 - 49	3 204	68	625	80	1 429	55	131	268	112	50	188	198
50 - 59	2 705	71	703	87	1 097	63	70	150	65	25	133	241
60 - 69	1 736	47	617	42	563	17	16	90	35	8	42	259
70+	1 851	98	893	27	347	22	17	38	15	6	46	342
Ausländer	10 367	581	2 635	230	3 305	490	177	588	242	178	798	1 143
15 - 19	636	165	277	16	29	5	2	-	-	-	-	142
20 - 24	876	44	257	24	277	88	10	9	10	3	14	140
25 - 29	1 174	53	345	33	375	82	22	44	18	12	52	138
30 - 39	2 591	79	604	56	889	120	48	184	64	58	244	245
40 - 49	2 163	125	522	41	737	74	43	134	50	41	190	206
50 - 59	1 668	72	368	30	611	66	24	128	48	39	146	136
60 - 69	670	26	124	15	227	25	11	51	33	15	86	57
70+	589	17	138	15	160	30	17	38	19	10	66	79

Quelle: Volkszählung

T_7.1_01

Erläuterung zur Tabelle:

Keine Ausbildung abgeschlossen: Im Gegensatz zu früheren Volkszählungen wurden auch die Schüler, die zum Zeitpunkt der Volkszählung noch in der obligatorischen Schule waren, zu dieser Gruppe gezählt.

Schulen

Schüler nach Schultyp, 1960 - 2010

Jahr	Gesamt	Kindergärten	Primarschulen	Sonderschulen	Oberschulen	Real-, Sekundar- schulen	10. Schuljahr	Gymnasien
1960	2 435	*	1 947	.	.	273	*	215
1970	3 763	687	2 412	.	.	318	*	346
1980	4 337	698	1 960	39	519	750	*	371
1990/91	4 153	739	1 892	65	403	567	*	487
1991/92	4 156	700	1 949	61	380	577	*	489
1992/93	4 341	738	1 985	58	422	629	*	509
1993/94	4 538	768	1 986	61	423	738	16	546
1994/95	4 612	778	1 914	62	458	796	37	567
1995/96	4 683	801	1 963	69	450	783	35	582
1996/97	4 737	786	1 998	66	474	776	45	592
1997/98	4 743	788	2 021	76	453	764	44	597
1998/99	4 702	795	2 048	72	421	693	57	616
1999/00	4 775	826	2 053	67	433	705	40	651
2000/01	4 885	862	2 111	71	423	700	39	679
2001/02	4 937	862	2 122	102	430	686	51	684
2002/03	5 168	811	2 218	111	452	810	42	724
2003/04	5 244	834	2 266	110	437	800	59	738
2004/05	5 217	815	2 235	119	422	817	65	744
2005/06	5 198	799	2 251	116	427	838	72	695
2006/07	5 158	786	2 244	114	406	825	84	699
2007/08	5 069	736	2 158	97	412	858	78	730
2008/09	5 016	714	2 134	81	422	842	77	746
2009/10	4 960	748	2 067	78	396	861	72	738

Quelle: Schulamt; Bildungsstatistik

T_7.1_03

Erläuterung zur Tabelle:

Kindergärten, Primarschulen: Ab 2002/03 inkl. Vorschulen, Einführungsklassen und Privatschulen

Real-, Sekundarschulen: Ab 1993/94 inkl. Institut St. Elisabeth, ab 2002/03 inkl. Privatschulen

Gymnasien: Ab 2007/08 inkl. Privatschulen

Öffentliche Schulen

Unterrichtende nach Schultyp, 1995 - 2010

Jahr	Total	Kinder- gärten	Primar- schulen	Ober- schulen	Real- schulen	10. Schul- jahr	Gymnasi- um	Berufsmittelschule	Teilzeit-Unter- richtende	Korrektur Mehrfach- Anstellungen	Vollzeittäquivalente
1995/96	494	52	144	55	71	-	38	-	134	-	*
1996/97	523	51	148	51	69	-	41	-	163	-	*
1997/98	533	53	151	57	66	-	44	-	162	-	*
1998/99	539	55	151	55	62	-	48	-	168	-	*
1999/00	549	56	148	55	61	-	50	-	179	-	*
2000/01	586	57	155	55	63	-	52	-	204	-	*
2001/02	587	58	157	59	65	-	50	-	198	-	*
2002/03	593	66	242	90	116	11	99	20	-	-51	489.1
2003/04	615	62	260	103	114	13	98	16	-	-51	508.7
2004/05	634	88	260	101	109	15	103	17	-	-59	510.0
2005/06	641	83	268	110	124	22	96	16	-	-78	512.7
2006/07	643	80	270	111	120	20	97	16	-	-71	512.2
2007/08	639	79	262	101	127	19	93	16	-	-58	519.2
2008/09	639	82	261	101	125	19	101	19	-	-69	516.1
2009/10	641	80	262	99	122	17	92	17	-	-48	516.0

Quelle: Schulamt; Bildungsstatistik

T_7.1_05

Erläuterung zur Tabelle:

Unterrichtende nach Schultyp 2002/03: Ab 2002/03 inkl. teilzeit- und befristet angestellte Unterrichtende

Privatschulen

Schüler nach Klassenstufe und Geschlecht, 2002 - 2010

Jahr	Klassenstufe														
	Gesamt			Kindergarten			Primarstufe			Sekundarstufe I			Sekundarstufe II		
	Total	Knaben	Mädchen	Gesamt	Knaben	Mädchen	Gesamt	Knaben	Mädchen	Gesamt	Knaben	Mädchen	Gesamt	Knaben	Mädchen
2002/03	213	114	99	19	10	9	76	38	38	118	66	52	-	-	-
2003/04	231	125	106	22	15	7	84	43	41	125	67	58	-	-	-
2004/05	231	118	113	25	13	12	79	39	40	127	66	61	-	-	-
2005/06	243	128	115	29	19	10	92	50	42	122	59	63	-	-	-
2006/07	236	132	104	28	17	11	95	54	41	113	61	52	-	-	-
2007/08	241	126	115	25	10	15	85	43	42	126	70	56	5	3	2
2008/09	237	127	110	20	9	11	91	49	42	118	66	52	8	3	5
2009/10	241	127	114	21	9	12	89	44	45	113	63	50	18	11	7

Quelle: Bildungsstatistik

T_7.1_16

Sonderschulen

Schüler nach Geschlecht, 1974 - 2010

Jahr	Schüler			davon in Liechtenstein wohnhaft
	Gesamt	Knaben	Mädchen	
1974	32	13	19	*
1980	39	22	17	*
1990/91	65	43	22	*
1991/92	61	38	23	*
1992/93	58	33	25	*
1993/94	61	35	26	*
1994/95	62	39	23	*
1995/96	69	42	27	*
1996/97	66	39	27	*
1997/98	76	54	22	*
1998/99	72	50	22	*
1999/00	67	48	19	*
2000/01	71	47	24	*
2001/02	102	69	33	*
2002/03	111	73	38	56
2003/04	110	73	37	59
2004/05	119	80	39	68
2005/06	116	87	29	72
2006/07	114	80	34	72
2007/08	97	68	29	62
2008/09	81	58	23	56
2009/10	78	56	22	56

Quelle: Schulamt; Heilpädagogische Tagesstätte; Bildungsstatistik

T_7.1_17

Berufsbildung

Lehrlinge nach Lehrjahr, Geschlecht und Herkunft, 1970 - 2009

Jahr	Lehrlinge				Lehrlinge im ... Lehrjahr				Bis 2002 nach Nationalität, Ab 2003 nach Wohnsitz			
	Total	Männer	Frauen	davon mit BMS	1.	2.	3.	4.	Liechtenstein	Schweiz	Österreich	Andere
1970	459	391	68	*	*	*	*	*	331	101	14	13
1980	794	514	280	*	277	263	203	51	526	187	39	42
1990	936	*	*	*	309	310	231	86	587	222	38	89
1991	912	*	*	*	281	298	258	75	544	224	38	106
1992	873	534	339	*	256	285	254	78	518	214	*	*
1993	860	543	317	*	281	266	232	81	499	222	36	103
1994	845	544	301	*	266	274	231	74	455	230	46	114
1995	860	*	*	*	279	273	238	70	443	249	46	122
1996	863	*	*	*	267	291	224	81	444	255	40	124
1997	906	568	338	*	320	266	251	69	484	251	37	134
1998	977	619	358	*	340	327	241	69	557	244	38	138
1999	990	635	355	*	313	315	287	75	585	229	33	143
2000	1 011	649	362	*	338	323	269	81	574	249	27	161
2001	1 089	669	420	*	360	334	299	96	612	278	27	172
2002	1 097	687	410	*	339	342	332	84	620	291	28	158
2003	1 096	717	379	111	341	341	321	93	745	347	4	-
2004	1 076	701	375	118	345	338	294	99	735	337	4	-
2005	1 138	750	388	104	346	355	333	104	795	338	5	-
2006	1 135	723	412	138	351	340	328	116	785	343	7	-
2007	1 119	721	398	154	362	354	309	94	779	339	1	-
2008	1 180	735	445	141	408	348	325	99	804	372	4	-
2009	1 187	749	438	116	362	391	335	99	813	370	4	-

Quelle: Bildungsstatistik

T_7.1_18

Kunstschule Liechtenstein

Schüler im Vorkurs nach Geschlecht und Herkunft, Unterrichtende, 2003 - 2010

Jahr	Gesamt			Wohnsitz						Unterrichtende	
	Total	Männer	Frauen	Liechtenstein			Ausland			Gesamt	Vollzeitäquivalente
				Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen		
Schüler											
2003/04	16	2	14	2	1	1	14	1	13	6	1.0
2004/05	19	2	17	3	1	2	16	1	15	6	1.0
2005/06	20	7	13	7	4	3	13	3	10	6	1.0
2006/07	20	7	13	3	1	2	17	6	11	7	0.9
2007/08	20	3	17	5	2	3	15	1	14	6	0.9
2008/09	18	5	13	5	3	2	13	2	11	6	0.9
2009/10	20	5	15	8	2	6	12	3	9	10	0.9
Absolventen											
2004	13	2	11	1	1	-	12	1	11		
2005	19	2	17	3	1	2	16	1	15		
2006	20	7	13	7	4	3	13	3	10		
2007	20	7	13	3	1	2	17	6	11		
2008	20	3	17	5	2	3	15	1	14		
2009	17	4	13	5	3	2	12	1	11		
2010	19	5	14	8	2	6	11	3	8		

Quelle: Bildungsstatistik

T_7.1_20

Berufsmittelschule Liechtenstein

Schüler nach Geschlecht und Wohnsitz, Unterrichtende, 2002 - 2010

Jahr Fachrichtung	Gesamt			Wohnsitz						Unterrichtende	
	Total	Männer	Frauen	Liechtenstein			Ausland			Gesamt	Vollzeitäquivalente
				Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen		
Schüler											
2002/03	102	68	34	46	29	17	56	39	17	20	6.6
2003/04	127	80	47	58	32	26	69	48	21	16	6.1
2004/05	132	85	47	69	38	31	63	47	16	17	6.6
2005/06	138	90	48	70	36	34	68	54	14	16	6.6
2006/07	120	78	42	57	30	27	63	48	15	16	7.4
2007/08	124	84	40	54	36	18	70	48	22	16	7.8
2008/09	146	94	52	69	44	25	77	50	27	20	8.4
2009/10	141	88	53	61	40	21	80	48	32	17	7.8
Gestalten	24	10	14	13	7	6	11	3	8	*	*
Gesundheit	25	2	23	10	1	9	15	1	14	*	*
Informatik	17	17	-	6	6	-	11	11	-	*	*
Technik	38	34	4	19	18	1	19	16	3	*	*
Wirtschaft	37	25	12	13	8	5	24	17	7	*	*
Absolventen											
2003	26	18	8	15	11	4	11	7	4		
2004	28	21	7	14	11	3	14	10	4		
2005	38	22	16	18	10	8	20	12	8		
2006	37	27	10	20	12	8	17	15	2		
2007	36	22	14	19	9	10	17	13	4		
2008	39	34	5	12	10	2	27	24	3		
2009	44	29	15	27	17	10	17	12	5		
2010	42	28	14	17	13	4	25	15	10		

Quelle: Bildungsstatistik

T_7.1_21

Fachhochschulen in der Schweiz

Studierende aus Liechtenstein nach Fachhochschulregion, 2000 - 2010

Wintersemester	Gesamt	Fachhochschulregion									
		Ostschweiz	Zürich	Zentral- schweiz	Nordwest- schweiz	Bern	Tessin	West- schweiz	Kalaidos Fach- hochschule	Andere pädagogi- sche Hochschulen	Andere Fach- hochschulen
2000/01	72	50	8	3	6	3	-	1	-	-	1
2001/02	88	55	12	5	8	6	-	-	-	1	1
2002/03	112	69	16	9	8	5	-	-	-	3	2
2003/04	145	81	24	9	9	6	-	-	-	11	5
2004/05	143	70	25	7	8	7	4	1	-	21	-
2005/06	151	65	27	5	7	6	2	1	5	33	-
2006/07	144	53	23	8	8	6	1	1	4	40	-
2007/08	161	57	24	9	8	8	3	2	3	47	-
2008/09	167	61	24	10	11	7	3	1	6	44	-
2009/10	229	82	33	15	16	9	5	1	4	64	-

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik

T_7.1_22

Hochschule Liechtenstein

Studierende und Absolventen nach Studiengang, 2002 - 2010

		Gesamt														
Jahr	Wohnsitz	Architektur			Banking & Financial Management		Business Process Engineering		Entrepreneurship	Entrepreneurship & Finance	Finanzdienstleistungen		Wirtschaftsinformatik			Wirtschaftswissenschaften
		Bachelor	Master	Diplom	Master	Bachelor	Master	Master	Master	Master	Master	Bachelor	Master	Diplom	Doktorat	
Studierende																
2002/03		358	67	23	21	-	195	-	-	-	8	-	34	10	-	
2003/04		488	85	54	10	-	239	-	-	-	34	-	62	4	-	
2004/05		499	81	54	-	17	165	-	23	-	22	74	63	-	-	
2005/06		626	98	68	-	34	241	-	42	-	12	72	59	-	-	
2006/07		633	96	58	-	43	278	-	51	-	2	65	40	-	-	
2007/08		721	96	67	-	57	329	-	49	-	1	74	48	-	-	
2008/09		713	99	68	-	68	292	41	52	5	-	73	15	-	-	
2009/10		738	136	58	-	66	270	57	50	9	-	72	6	-	14	
	Inland	189	17	14	-	26	77	14	17	1	-	16	-	-	7	
	Ausland	549	119	44	-	40	193	43	33	8	-	56	6	-	7	
Absolventen																
2003		58	5	-	9	-	30	-	-	-	3	-	5	6		
2004		56	-	2	2	-	35	-	-	-	3	-	10	4		
2005		118	26	18	2	-	20	-	-	-	9	33	10	-		
2006		146	29	15	2	7	28	-	12	-	8	20	25	-		
2007		142	25	21	-	10	39	-	18	-	1	12	16	-		
2008		176	15	15	1	15	76	-	27	-	1	14	12	-		
2009		156	12	18	-	19	64	8	21	-	-	6	8	-		

Quelle: Bildungsstatistik

T_7.1_27

Erläuterung zur Tabelle:

Bezeichnung der Hochschule: Bis 2004 Fachhochschule Liechtenstein

Universitäre Einrichtungen in Liechtenstein

Studierende nach Studiengang, Absolventen, 2002 - 2010

Studienjahr	Studierende							Absolventen	
	Gesamt	Studiengang						Jahr	Gesamt
		Recht	Neurowissen- schaften	Psychologie + Management	Psychologie	Medizin + Pharm. fächerüber./übrige	Philosophie		
2002/03	82	-	2	19	16	-	45		
2003/04	44	-	-	-	-	-	44		
2004/05	28	-	-	-	-	-	28		
2005/06	23	-	-	-	-	14	9	2002 -2005	33
2006/07	40	21	-	-	-	14	5	2006	21
2007/08	79	36	-	-	-	33	10	2007	4
2008/09	41	21	-	-	-	19	1	2008	35
2009/10	49	8	-	-	-	41	-	2009	16

Quelle: Bildungsstatistik

T_7.1_28

Universitäten und Hochschulen in der Schweiz

Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht, 1967 - 2010

Wintersemester	Gesamt		Studienort													
	davon Frauen		Basel	Bern	Fri-bourg	Genf	Lau-sanne	Lugano	Luzern	Neu-châtel	St.Gallen	PH St.Gallen	Zürich	ETH Lau-sanne	ETH Zürich	Universitäre Fernstudien
1967/68	57	6	7	6	11	1	1	-	-	-	11	*	13	-	7	-
1970/71	68	*	12	5	9	2	1	-	-	-	14	*	15	-	10	-
1980/81	155	36	15	25	9	3	-	-	1	1	21	*	47	-	33	-
1990/91	335	103	28	33	41	2	3	-	-	2	61	*	87	3	75	-
1991/92	363	116	32	44	45	2	5	-	-	2	67	*	88	4	74	-
1992/93	343	118	30	49	42	2	2	-	-	2	57	*	84	2	73	-
1993/94	352	*	24	55	49	2	3	-	-	3	54	*	90	3	69	-
1994/95	344	*	21	56	50	3	3	-	-	3	50	*	75	4	79	-
1995/96	344	112	19	57	62	3	3	-	1	2	51	*	72	4	70	-
1996/97	352	124	17	61	60	3	2	-	1	3	46	*	85	5	69	-
1997/98	360	124	14	60	59	3	3	1	-	2	58	*	89	4	67	-
1998/99	353	131	12	61	57	2	3	3	-	2	60	*	81	6	66	-
1999/00	343	141	13	53	50	1	3	4	-	3	55	*	89	5	67	-
2000/01	352	153	15	51	46	2	6	5	-	3	49	5	103	5	62	-
2001/02	375	162	13	47	54	3	8	5	1	1	51	5	113	6	68	-
2002/03	384	165	17	45	55	3	10	6	2	-	56	2	124	4	60	-
2003/04	357	155	18	38	50	2	9	3	12	-	55	2	114	5	49	-
2004/05	369	162	27	42	46	2	9	2	16	-	65	2	109	2	47	-
2005/06	417	185	37	55	43	2	6	2	20	-	72	3	118	2	56	1
2006/07	454	207	39	69	42	3	5	1	17	1	73	4	129	3	68	-
2007/08	483	227	51	75	45	3	4	-	21	1	62	-	146	4	69	2
2008/09	504	244	52	77	43	4	4	-	20	3	65	-	161	2	70	3
2009/10	506	244	40	81	42	1	2	1	22	3	67	-	160	2	80	5

Quelle: Bundesamt für Statistik Neuchâtel; Bildungsstatistik

T_7.1_29

Erläuterung zur Tabelle:

Studienort St. Gallen: Bis 1999/2000 inkl. Pädagogische Hochschule St. Gallen

Universitäten und Fachhochschulen in Österreich und Deutschland

Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht, 1990 - 2010

Wintersemester	Österreich			Deutschland		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
1990/91	57	45	12	12	6	6
1991/92	60	48	12	11	6	5
1992/93	66	50	16	14	10	4
1993/94	63	46	17	10	5	5
1994/95	75	55	20	16	8	8
1995/96	73	53	20	24	13	11
1996/97	74	50	24	19	11	8
1997/98	86	58	28	20	11	9
1998/99	97	67	30	16	9	7
1999/00	100	62	38	18	10	8
2000/01	99	61	38	13	6	7
2001/02	103	62	41	17	8	9
2002/03	149	86	63	15	9	6
2003/04	157	93	64	25	12	13
2004/05	185	115	70	19	7	12
2005/06	187	111	76	19	10	9
2006/07	191	120	71	21	8	13
2007/08	192	115	77	21	8	13
2008/09	197	122	75	25	11	14
2009/10	188	110	78	28	10	18

Quellen: Österreichische Hochschulstatistik, Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Bildungsstatistik

T_7.1_37

Erläuterung zur Tabelle:

Österreich: bis 2001/02 Studierende mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft

Deutschland: bis 2002/03 Studierende mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft

Liechtensteinische Musikschule

Schüler, Unterrichtende und Anzahl Musikfächer, 1963 - 2009

Jahr	Schüler	Unterrichtende	Musikfächer
1963	332	10	6
1970	859	29	12
1980	1 765	64	20
1990	2 493	93	30
1991	2 486	86	30
1992	2 400	82	30
1993	2 226	87	30
1994	2 272	87	36
1995	2 306	87	36
1996	2 307	88	36
1997	2 307	86	40
1998	2 281	85	40
1999	2 357	87	40
2000	2 367	90	40
2001	2 334	92	41
2002	2 458	91	43
2003	2 341	93	49
2004	2 519	91	44
2005	2 336	88	51
2006	2 555	88	52
2007	2 555	85	56
2008	2 467	83	60
2009	2 295	89	54

Quelle: Liechtensteinische Musikschule

T_7.1_36

Erläuterung zur Tabelle:

Jahr 1988: Bis 1988 Sommersemester, ab 1989 Wintersemester

Haupt- und nebenberuflich Unterrichtende

7.2 Hilfswerke, Kultur und Sport

- Rotes Kreuz
- Bibliotheken
- Museen
- Sportvereine

„kurz & bündig“

2009:

Landesbibliothek:

612 ausgeliehene Medien pro Tag

Museen:

Knapp 43 000 Besucher – 9 000 weniger als im Vorjahr

Sport:

17% mehr Staatsbeiträge: CHF 4.6 Mio.

Liechtensteinisches Rotes Kreuz

Einnahmen- und Ausgabenrechnung, 1960 - 2009

Jahr	Einnahmen in 1 000 CHF					Ausgaben in 1 000 CHF					Einnahmen- Ausgaben- überschuss
	Total Einnahmen					Total Ausgaben					
	Mütter- und Väterberatung	Kinder- heim	Rettungs- dienst	Andere und Auslandstätigkeit		Mütter- und Väterberatung	Kinder- heim	Rettungs- dienst	Andere und Auslandstätigkeit		
1960	139	-	28	-	111	148	11	28	-	110	-9
1970	385	2	85	76	223	356	59	83	-	214	29
1980	974	97	210	299	367	1 148	101	223	231	593	-174
1990	1 498	147	288	715	349	1 513	194	409	578	331	-14
1991	3 507	193	860	707	1 748	3 094	161	671	724	1 539	413
1992	1 544	125	195	623	601	2 007	207	508	675	618	-463
1993	2 401	258	545	563	1 035	1 940	197	253	786	704	461
1994	2 293	202	547	797	747	2 854	183	308	987	1 376	-561
1995	2 303	208	253	715	1 126	2 655	198	351	865	1 241	-352
1996	1 409	226	59	695	429	1 946	192	359	917	478	-537
1997	2 678	259	182	930	1 307	2 499	178	345	852	1 124	179
1998	3 625	177	705	1 134	1 609	2 294	179	346	828	941	1 331
1999	6 578	178	108	669	5 623	6 851	165	366	825	5 495	-273
2000	6 647	180	424	853	5 189	4 926	176	415	821	3 515	1 720
2001	3 274	183	621	954	1 515	4 208	287	419	973	2 530	-935
2002	2 807	195	445	786	1 380	2 987	215	379	895	1 497	-179
2003	2 808	194	440	991	1 183	2 738	158	403	917	1 259	70
2004	3 349	161	266	1 022	1 900	3 363	166	347	941	1 910	-15
2005	6 143	169	308	1 381	4 285	5 574	171	379	911	4 113	569
2006	2 590	164	407	994	1 026	3 464	165	36	911	2 353	-874
2007	2 960	166	208	1 274	1 313	2 675	171	429	950	1 125	285
2008	3 689	165	466	1 394	1 663	3 631	161	393	1 100	1 972	57
2009	2 476	167	186	1 193	930	2 665	168	479	1 068	949	-188

Quelle: Liechtensteinisches Rotes Kreuz

T_7.2_01

Landesbibliothek

Benutzung, 1970 - 2009

Jahr	Ausleihe					Nutzung				
	Total	Eigene Bestände			Ausländische Bestände	Ausleihtage	Ausgeliehene Medien Ø pro Tag	Lesesaal	Multimedia-raum	
		Verlängerungen	Bücher und Zeitschriftenbände	audiovisuelle und digitale Medien						
1970	14 567	*	*	13 827	.	740	298	49	6 320	.
1980	26 532	*	*	23 422	.	3 110	246	104	6 483	.
1990	56 507	54 842	*	42 699	12 143	1 665	244	232	*	.
1991	54 662	53 112	*	40 606	12 506	1 550	247	223	*	.
1992	60 227	58 727	*	43 980	14 747	1 500	247	244	*	.
1993	61 571	60 053	*	44 518	15 535	1 518	245	251	*	.
1994	63 521	62 106	*	44 115	17 991	1 415	247	257	*	.
1995	69 188	67 693	*	42 946	24 747	1 495	238	286	*	.
1996	77 577	75 847	*	48 436	27 411	1 730	246	315	*	.
1997	77 159	75 849	*	47 426	28 423	1 310	237	326	*	.
1998	74 130	72 906	*	43 412	29 494	1 224	240	309	*	.
1999	88 967	87 649	*	51 876	35 773	1 318	239	372	1 234	2 890
2000	92 292	91 435	*	50 711	31 271	857	246	377	1 237	5 460
2001	99 792	88 953	10 028	53 500	35 453	811	242	412	1 270	5 803
2002	118 028	104 896	12 401	60 092	44 804	731	242	488	909	5 184
2003	120 835	104 281	15 921	60 356	43 925	633	243	497	2 264	4 271
2004	134 049	113 407	19 987	64 051	45 718	655	244	549	2 669	3 306
2005	136 891	113 200	23 006	65 523	47 677	685	243	563	2 579	2 330
2006	141 524	114 102	26 709	66 635	47 467	713	245	578	2 609	2 928
2007	142 315	112 051	29 612	68 147	43 904	652	241	590	2 695	2 416
2008	141 826	110 575	31 069	65 860	44 715	182	245	579	2 569	2 425
2009	146 914	112 376	34 338	65 485	46 891	200	240	612	2 389	2 088

Quelle: Liechtensteinische Landesbibliothek

T_7.2_03

Erläuterung zur Tabelle:

Verlängerungen: Seit 2001 werden die Verlängerungen gesondert erfasst. Bis 2000 wies das Bibliothekssystem Ausleihen und Verlängerungen als Gesamtwert aus.

Eigene Bestände audiovisuelle und digitale Medien: Videos (VHS) seit 1987 (seit 1988 statistisch gesondert erfasst), CD-ROMs seit 1996, Hörbücher (CDs und Audiokassetten) seit 1999, Videos (DVD) seit 2000, DVD-ROMs seit 2002

Ausgeliehene Medien Ø pro Tag: In der Berechnung sind die Verlängerungen berücksichtigt.

Museen

Besucher, 1972 - 2009

Jahr	Landesmuseum Vaduz	Wohnmuseum Schellenberg	Postmuseum Vaduz	Kunstmuseum Liechtenstein	
	Besucher	Besucher	Besucher	Besucher	Führungen
1972	10 587	.	*	28 333	*
1980	11 352	.	*	36 288	*
1990	12 329	.	*	21 243	129
1991	19 894	.	*	22 096	159
1992	3 248	.	*	19 735	127
1993	-	.	*	14 862	71
1994	-	550	*	19 945	126
1995	-	1 500	*	15 951	140
1996	-	1 000	*	13 888	129
1997	-	1 000	*	12 020	93
1998	-	1 200	*	9 009	78
1999	-	1 680	*	11 575	119
2000	-	581	*	23 874	157
2001	-	416	*	44 915	531
2002	-	500-600	*	34 214	409
2003	3 942	600	7 904	27 695	253
2004	13 061	800	10 963	27 898	215
2005	11 000	600	9 987	28 041	225
2006	10 235	500	12 137	25 022	200
2007	11 256	550	12 027	24 445	238
2008	12 970	600	11 581	26 600	305
2009	10 790	390	11 350	20 014	185

Quelle: Landesmuseum, Kunstmuseum Liechtenstein

T_7.2_04

Erläuterung zur Tabelle:

Landesmuseum (Anzahl Besucher): Ab 23. Juni 1992 geschlossen. Wiedereröffnung des Landesmuseums 2003, Besucherzahl vom 29.11.03 - 31.12.03.

Wohnmuseum Schellenberg: Holzwohnhaus Nr. 12, seit 10. September 1994 der Öffentlichkeit zugänglich. Geschätzte Besucherzahl.

Kunstmuseum Liechtenstein: Bis 1999 Staatliche Kunstsammlung.

Sportvereine, -verbände

nach Gründungsjahr und Mitgliederbestand, 1980 - 2009

Verein / Verband	Gründungsjahr	Mitgliederbestand						
		1980	1990	2000	2006	2007	2008	2009
ACFL-Sportteam Liechtenstein	1968	78	82	108	132	128	158	120
AMTC Auto - Motorrad - Touringclub	1930	30	55	668	562	501	470	440
Alpenverein	1909	1 150	1 760	1 962	2 190	2 249	2 378	2 445
Badmintonverband	1986	.	60	79	96	98	60	70
Basketball BBC Magic Woodchucks	1993	.	.	78	40	56	62	50
Billardverband	1983	.	85	160	210	150	110	110
Bob- & Skeleton-Club Liechtenst.	1990	.	*	27	32	36	50	50
Boccia Club, Schaan	1974	*	76	74	63	64	52	54
Bogenschützenverband	1985	.	50	35	54	56	54	53
Budoverband	1975	345	552	567	550	550	.	.
Compactsportart	1998	.	.	192	120	120	120	40
Eishockey- und Inlinehockey-Verband	1997	.	.	119	145	152	152	149
Fussballverband	1934	1 163	1 300	1 900	2 700	2 700	2 700	2 700
Golfverband Liechtenstein	1965	*	*	*	*	83	108	211
Handballverband	1977	227	80	55	112	136	136	142
Hängegleiterverband	1978	34	83	101	111	118	118	111
JO-Alpenverein	1977	*	15	24	21	21	21	*
Judoverband	2008	.	.	.	.	.	250	269
Kart-Club Liechtenstein	1974	*	60	114	74	74	74	74
Kneippverein	1966	1 250	1 200	659	510	498	464	472
Leichtathletikverband	1984	.	312	170	162	164	166	170
Martial Arts	2008	.	.	.	.	.	336	493
Minigolfsportclub	1965	58	25	251	142	142	185	185
Modellfluggruppe	1961	131	104	85	95	103	107	102
Motorradverband	1982	210	174	272	220	220	220	303
Pfadfinderinnen und Pfadfinder	1931	1 315	1 160	764	760	740	790	800
Pferdesportverband	1984	58	316	400	450	450	470	485
L.R.C.C.A. (Mini Racing)	1980	34	18	50	31	27	25	29
Radfahrerverband	1950	215	253	263	250	210	220	250
Rodelclub Triesenberg	1958	52	134	78	78	76	76	86
Schützenverband	1972	500	620	760	545	560	550	534
Schwimmverband	1981	72	227	350	330	341	405	370
Skibob Club	1963	78	48	16	-	-	.	.
Skiverband	1936	1 910	1 900	2 398	2 468	2 250	2 400	2 452
Snowboard Association	1994	.	.	85	80	80	50	30
Sportkuglerverband	1956	90	107	76	74	67	56	57
Squashrackets-Club Vaduz	1984	.	193	123	123	122	124	127
Tanzsportverband	1983	82	165	158	210	210	224	224
Tauchclub bubbles	1971	25	80	115	117	115	117	120
Tennisverband	1969	1 708	2 510	2 340	1 877	1 875	1 980	1 918
Tischtennisverband	1980	126	129	130	150	130	130	130
Triathlon-Verband	1993	.	.	50	50	50	40	40
Turn- und Leichtathletikverband	1936	1 122	1 361	1 464	1 557	1 557	1 540	1 485
Unihockey Club, Schaan	1987	.	65	78	110	105	120	120
Volleyballverband	1974	476	210	350	400	400	400	450
Wassersportverband	1985	.	192	141	135	140	140	160
Wildwasserclub, Schaan	1987	.	*	66	58	60	60	55

Quelle: LOSV Liechtensteinischer Olympischer Sportverband

T_7.2_05

Erläuterung zur Tabelle:

Budoverband: Ab 2008 Judoverband und Martial Arts

Kneippverein: Mitgliederbestand nur nach Familien

Motorradverband, Schwimmverband: Gründung des Dachverbandes 1982 bzw. 1981

Pfadfinderinnen und Pfadfinder: Bis 1990 zum Teil mit Doppelzählungen

Sport

Beiträge des Staates nach Beitragsart, 2000 - 2009

Jahr	Total	Schulsport	Jugend und Sport	Breitensport	Leistungs- und Spitzensport	Dopingprävention	Dachorganisation der Sportverbände (LOSÖ) Olympiade	Andere Ausgaben	in CHF
2000	2 614 003	28 080	505 422	799 839	576 600	-	690 517	13 545	
2001	2 942 362	29 221	553 258	1 036 791	526 713	14 502	772 757	9 120	
2002	3 135 519	21 027	568 518	1 099 134	607 375	11 718	816 826	10 921	
2003	3 266 957	30 295	543 005	1 062 135	626 398	13 181	968 033	23 910	
2004	3 179 417	34 638	599 784	1 107 858	646 567	10 145	763 764	16 661	
2005	3 316 823	28 764	598 940	1 160 627	620 153	21 063	882 874	4 402	
2006	3 243 440	37 437	570 193	1 197 794	560 414	25 005	841 668	10 929	
2007	3 593 949	57 160	692 554	1 041 631	841 543	34 119	906 327	20 615	
2008	3 916 131	70 908	687 870	1 314 897	844 543	42 415	819 550	135 948	
2009	4 575 221	46 904	647 756	1 555 215	1 071 291	50 849	1 154 480	48 726	

Quelle: Dienststelle für Sport

T_7.2_07

8 ÖFFENTLICHE FINANZEN

8.1 Staatsfinanzen

- Landeshaushalt
- Gemeindehaushalte

8.2 Steuer- und Fiskaleinnahmen

- Steuereinnahmen
- Fiskaleinnahmen

8 ÖFFENTLICHE FINANZEN

Der Finanzierungsüberschuss des Landes beträgt CHF 63 Mio.

Der Finanzierungsüberschuss der Landesrechnung belief sich für 2009 auf CHF 63 Mio., nachdem im Vorjahr noch ein Fehlbetrag von CHF 128 Mio. verbucht werden musste. Das gute Ergebnis des Jahres 2009 war in erster Linie auf den geringeren laufenden Aufwand zurückzuführen. Die Abschreibungen auf dem Finanzvermögen des Landes fielen 2009 deutlich tiefer aus als 2008. Insgesamt reduzierte sich der laufende Aufwand im Jahr 2009 um 13.8% auf CHF 1 061 Mio.

Laufende Beiträge sind die wichtigste Aufwandart

Im Jahr 2009 waren erneut die laufenden Beiträge mit einem Volumen von CHF 383 Mio. die wichtigste Aufwandart des Landes. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die laufenden Beiträge um 9.0%. Zu den grössten Beiträgen zählten die Beiträge an die Krankenkassen, an die AHV und für die Internationale Humanitäre Zusammenarbeit. Der Personalaufwand des Landes stieg um 8.1% auf CHF 212 Mio., der Sachaufwand erhöhte sich um 6.7% auf CHF 105 Mio.

Die laufenden Erträge des Landes betragen CHF 1.1 Mrd.

Die Landesrechnung 2009 wies laufende Erträge in der Höhe von CHF 1 120 Mio. auf. Gegenüber 2008 stiegen die laufenden Erträge um 1.5% an, während im Vorjahr noch ein Zuwachs von 11.2% zu beobachten gewesen war. Die Steuereinnahmen gingen 2009 um 10.6% auf CHF 728 Mio. zurück. Dieser Rückgang der Steuereinnahmen wurde jedoch kompensiert durch höhere Vermögenserträge im Umfang von CHF 326 Mio., was gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um CHF 98 Mio. oder 43.0% bedeutete.

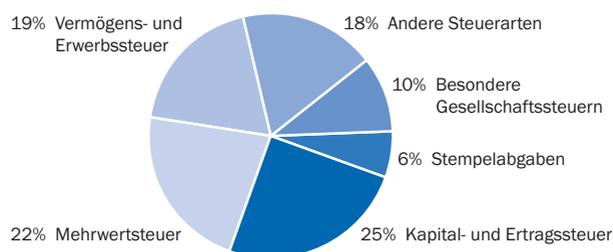
Der Finanzierungsüberschuss der Gemeinden erreicht CHF 54 Mio.

Nicht nur für den Landeshaushalt, sondern auch für die Gemeindehaushalte war 2009 ein gutes Jahr. Der Finanzierungsüberschuss der elf Gemeinden belief sich auf CHF 54 Mio. Besonders hoch fiel der Finanzierungsüberschuss in der Gemeinde Vaduz mit CHF 20.9 Mio. aus, gefolgt von Schaan mit CHF 6.2 Mio. und Balzers mit CHF 6.0 Mio. Im Verhältnis zu den Gesamteinnahmen belief sich der Finanzierungsüberschuss aller Gemeinden auf 8%.

Die Mehrwertsteuer ist die ergiebigste Steuerart

Mit Einnahmen von CHF 207 Mio. war die Mehrwertsteuer im Jahr 2009 die wichtigste Steuerart. An zweiter Stelle lagen die Einnahmen aus der Kapital- und Ertragssteuer der im Land tätigen Unternehmen in der Höhe von CHF 178 Mio. Die Einnahmen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer der natürlichen Personen von CHF 155 Mio. folgten an dritter Stelle.

Die Anteile der wichtigsten Steuerarten, 2009



Quelle: Steuerstatistik

A_8.0_01

METHODEN UND DATENQUELLEN

Steuerstatistik

Mit der Steuerstatistik wird in systematisierter Form ein breites Spektrum von Hintergrundinformationen zur grössten Einnahmenkomponente der öffentlichen Haushalte Liechtensteins bereitgestellt. Wesentliche Datenquellen für die Erstellung der Steuerstatistik sind die Datenbanken der Steuerverwaltung sowie die in den Rechenschaftsberichten der Regierung publizierten Ergebnisse früherer Jahre. Die Stabsstelle Finanzen stellt verschiedene Angaben aus den Gemeinderechnungen zur Verfügung.

GLOSSAR

Besondere Gesellschaftssteuern	Zu den Besonderen Gesellschaftssteuern zählen die Besteuerung der Eigenversicherungen (Captives), der Holdinggesellschaften und der Sitzunternehmen. Bis zum 30. Juni 2006 unterlagen auch die Investmentunternehmen den Besonderen Gesellschaftssteuern. Seit dem 1. Juli 2006 sind die Investmentunternehmen für das verwaltete Vermögen von der Steuer befreit.
Couponsteuer	Die Couponsteuer wird auf den Coupons der von einem Inländer ausgegebenen Wertpapiere und der ihnen gleichgestellten Urkunden erhoben. Es handelt sich bei diesen Wertpapieren insbesondere um Anleiensobligationen, Kassenobligationen, Schuldbriefe, Aktien und Partizipationsscheine. Den Coupons gleichgestellt sind u. a. die Zinsen für längerfristige Guthaben bei inländischen Banken und die Zinsen für grössere, längerfristige Darlehensguthaben bei einem inländischen Schuldner. Der Steuersatz beträgt 4%.
Deckungsgrad der Verbindlichkeiten	Prozentuales Verhältnis zwischen dem Finanzvermögen und dem eingesetzten Fremdkapital.
Gesamteinnahmen	Liquiditätswirksamer Ertrag der laufenden Rechnung plus investive Einnahmen.
Fiskaleinnahmen	Die Fiskaleinnahmen setzen sich zusammen aus den Steuereinnahmen und den obligatorischen Sozialversicherungsbeiträgen.
Finanzierungsüberschuss	Überschuss der Gesamtrechnung.
Grundstücksgewinnsteuer	Mit der Grundstücksgewinnsteuer wird der Gewinn besteuert, der bei einer Veräusserung von im Land gelegenen Grundstücken erzielt wird. Als Grundstücksgewinn gilt der Betrag, um den der Veräusserungserlös die Anlagekosten übersteigt. Der Steuersatz orientiert sich am Erwerbssteuersatz und hängt in seiner Höhe u. a. von der Zeitdauer ab, während der der Veräusserer das Grundstück in seinem Eigentum hatte.
Kapital- und Ertragssteuer	Der Kapital- und Ertragssteuer unterliegen juristische Personen, die im Land ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben. Die Kapitalsteuer beläuft sich auf 2 Promille des Eigenkapitals. Die Ertragssteuer besteuert den Reingewinn mit einem Steuersatz zwischen 7.5% und 20%.
Mehrwertsteuer	Die Mehrwertsteuer wird auf den Umsätzen im Inland und auf den Einfuhren von Gegenständen erhoben. Liechtenstein hat auf der Basis eines Staatsvertrags das schweizerische Mehrwertsteuerrecht übernommen und bildet gemeinsam mit der Schweiz das Mehrwertsteuerinland. Die Mehrwertsteuereinnahmen Liechtensteins setzen sich aus einem Anteil am gemeinsamen Mehrwertsteuerpool Schweiz-Liechtenstein und den in Liechtenstein eingehobenen Mehrwertsteuern bestimmter Wirtschaftszweige zusammen.

GLOSSAR

Motorfahrzeugsteuer	Auf Motorfahrzeugen, die zum Verkehr auf öffentlichen Strassen benützt werden, ist die Motorfahrzeugsteuer zu entrichten. Personenwagen, Lieferwagen, Kleinbusse, Lastwagen, Gesellschaftswagen und ähnliche Fahrzeuge werden nach Gewicht besteuert, bei Motorrädern erfolgt die Steuerbemessung nach Hubraum.
Nachlass- und Erbanfallsteuer	Durch die Nachlasssteuer werden die im Land fällig gewordenen Verlassenschaften besteuert. Die Erbanfallsteuer erfasst den im Land sich vollziehenden Vermögenserwerb von Todes wegen.
Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge	Zu den Beiträgen an öffentlich-rechtliche Sozialversicherungen zählen die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Familienausgleichskasse (FAK) und die Arbeitslosenversicherung (ALV).
Quellensteuer der Zupendler	Die österreichischen Zupendler und Zupendlerinnen haben aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommens vom 5. November 1969 eine Quellensteuer von 4% der Einkünfte aus unselbständiger Arbeit zu entrichten.
Schenkungssteuer	Durch die Schenkungssteuer wird der im Land sich vollziehende Vermögenserwerb durch Schenkung unter Lebenden besteuert. Der Steuersatz der Schenkungssteuer entspricht dem Steuersatz der Erbanfallsteuer.
Selbstfinanzierungsgrad	Prozentuales Verhältnis zwischen den Nettoinvestitionen (Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen) und den Selbstfinanzierungsmitteln (Ertragsüberschuss aus der laufenden Rechnung plus Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen).
Stempelabgaben	Gestützt auf den Zollvertrag zwischen der Schweiz und Liechtenstein hat Liechtenstein das schweizerische Stempelrecht übernommen. Die eidgenössischen Stempelabgaben setzen sich aus der Emissionsabgabe bei der Ausgabe von inländischen Wertpapieren, der Effektenumsatzabgabe auf den Umsatz bestimmter in- und ausländischer Wertpapiere und der Abgabe auf Versicherungsprämien zusammen.
Steuer ausländischer Versicherer	Im Lande tätige ausländische Versicherungsgesellschaften entrichten anstelle der Kapital- und Ertragssteuer eine Steuer von 1% auf die Prämieinnahmen aus Lebens- oder Rentenversicherungen und von 2% auf alle übrigen Prämieinnahmen.

GLOSSAR

Steuereinnahmen	Zu den Steuereinnahmen zählen alle während eines Rechnungsjahres verbuchten Steuern. Zur Abgrenzung der Steuern von anderen öffentlichen Abgaben wird die Definition herangezogen, wie sie die OECD in der Revenue Statistics verwendet. Als „taxes“ gelten dort „compulsory, unrequited payments to general government“. Die obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge zählen nicht zu den Steuereinnahmen, sondern zu den →Fiskaleinnahmen.
Vermögens- und Erwerbssteuer	Der Vermögens- und Erwerbssteuer unterliegen insbesondere natürliche Personen, die ihren Wohnsitz im Land haben oder sich im Land aufhalten, sowie Kollektiv- und Kommanditgesellschaften. Gegenstand der Vermögenssteuer ist das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Steuerpflichtigen. Gegenstand der Erwerbssteuer sind alle Einkünfte, mit Ausschluss der Erträge des Vermögens, auf welches der Steuerpflichtige die Vermögenssteuer entrichtet. Der Steuersatz der Vermögenssteuer liegt zwischen 1.62 Promille und 8.51 Promille, der Steuersatz der Erwerbssteuer beträgt zwischen 3.24% und 17.01% (bei einem Gemeindesteuerzuschlag von 200%).

8.1 Staatsfinanzen

- Landeshaushalt
- Gemeindehaushalte

„kurz & bündig“

Landeshaushalt 2009:

Laufender Aufwand CHF 1 061 Mio.

Laufender Ertrag CHF 1 120 Mio.

Nettoinvestitionen CHF 69 Mio.

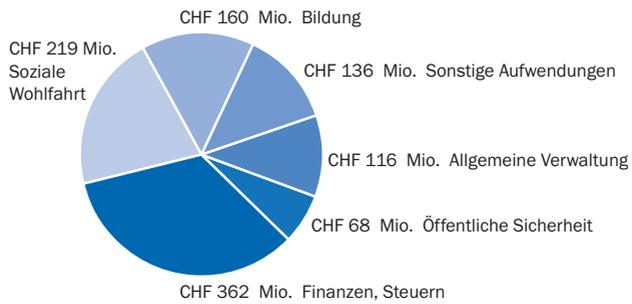
Gemeindehaushalte 2009:

Laufender Aufwand CHF 260 Mio.

Laufender Ertrag CHF 315 Mio.

Nettoinvestitionen CHF 122 Mio.

Laufender Aufwand des Landes nach Aufgabenbereich, 2009



Quelle: Stabstelle Finanzen

A_8.1_01

Landeshaushalt

Laufende Rechnung und Investitionsrechnung, 1994 - 2009

Jahr	Laufende Rechnung			Investitionsrechnung					Finanzierungsüber-	Netto-Fonds-
	Aufwand	Ertrag	Cashflow	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Ergebnis	Bruttoinves- titionen	Investive Einnahmen	Nettoinves- titionen	schuss/ -fehlbetrag	veränderungen
	(a)	(b)	(c = b-a)	(d)	(e = c-d)	(f)	(g)	(h = f-g)	(i = c-h)	
	in Mio. CHF									
1994	442.8	505.2	62.4	45.4	17.0	69.8	7.0	62.8	-0.4	-4.1
1995	465.7	546.1	80.4	51.3	29.1	80.0	8.0	72.0	8.3	-27.5
1996	505.1	597.3	92.2	48.5	43.7	79.6	10.1	69.6	22.6	-26.6
1997	523.7	628.7	105.0	54.1	50.9	84.9	9.7	75.1	29.9	-20.7
1998	508.7	852.3	343.6	62.2	281.4	137.9	35.9	102.0	241.5	0.7
1999	580.6	947.8	367.2	50.3	316.9	91.2	13.0	78.2	289.0	-0.0
2000	597.9	1 115.9	518.0	60.9	457.1	89.4	13.7	75.7	442.3	-0.1
2001	708.9	825.9	117.0	60.2	56.8	112.6	14.8	97.8	19.2	0.2
2002	759.3	776.9	17.6	64.1	-46.5	89.8	14.9	74.8	-57.2	-0.0
2003	676.6	793.9	117.4	68.6	48.7	127.0	17.3	109.7	7.6	-0.0
2004	706.3	769.0	62.7	74.4	-11.7	92.6	15.2	77.5	-14.7	0.0
2005	733.2	858.0	124.8	85.8	39.0	101.5	15.8	85.7	39.0	-0.1
2006	772.4	1 206.8	434.4	66.8	367.6	97.1	15.8	81.3	353.1	-0.1
2007	853.0	992.3	139.3	69.8	69.5	106.4	18.0	88.4	50.9	0.0
2008	1 158.3	1 103.0	-55.2	71.3	-126.6	109.8	37.0	72.8	-128.0	0.3
2009	987.3	1 119.7	132.3	73.2	59.2	87.7	18.3	69.4	63.0	0.0

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T_8.1_02

Erläuterung zur Tabelle:

Aufwand (a): Aufwand ohne Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen

Netto-Fondsveränderungen: Ab 1998 Einlagen in / Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Landeshaushalt

Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich, 1994 - 2009

Jahr	in Mio. CHF										
	Total Aufwand	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit	Bildungswesen	Kultur, Freizeit	Gesundheit	Soziale Wohlfahrt	Verkehr	Umwelt, Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen, Steuern
1994	489.2	36.6	22.0	76.9	13.7	10.7	75.8	64.5	2.4	12.8	173.7
1995	517.0	42.0	22.6	79.0	14.1	10.5	75.1	60.6	7.2	13.9	191.9
1996	553.6	43.7	24.9	84.9	14.1	11.4	82.7	71.7	2.5	17.4	200.3
1997	577.8	47.8	25.4	88.7	14.9	11.7	86.1	69.1	3.3	19.2	211.5
1998	570.9	50.6	28.9	91.7	15.2	12.2	98.7	70.2	3.2	20.4	179.7
1999	630.9	59.0	31.0	95.1	15.9	13.9	107.4	57.4	3.9	21.4	225.9
2000	658.8	67.5	34.1	98.7	21.6	12.4	131.7	33.8	4.1	22.7	232.4
2001	769.0	76.6	41.4	105.6	23.2	14.7	146.3	35.8	4.8	22.5	298.2
2002	823.4	78.5	42.3	115.9	24.2	17.3	156.7	34.2	5.2	25.6	323.5
2003	745.2	81.5	44.0	120.8	27.5	18.9	173.1	31.8	5.2	28.1	214.3
2004	780.7	80.5	47.3	129.0	26.4	20.7	181.6	31.1	6.1	30.3	227.7
2005	819.0	81.1	49.2	133.7	25.5	20.7	183.1	31.4	6.1	31.2	256.9
2006	839.2	87.7	50.0	136.1	27.0	21.4	187.1	26.5	6.2	29.6	267.6
2007	922.8	97.7	51.5	141.6	26.7	23.6	188.8	28.9	6.7	31.0	326.2
2008	1 229.6	110.6	61.3	148.4	29.6	26.7	196.0	30.5	8.0	34.1	584.4
2009	1 060.5	116.3	67.6	160.4	31.1	26.6	218.6	33.0	9.6	35.8	361.6

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T_8.1_04

Landeshaushalt

Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufwandart, 1994 - 2009

Jahr	Total Aufwand	Personal-aufwand	Sachauf-wand	Laufende Beiträge	Finanzzu-weisungen	Aufwand Vermö-gensverwaltung	Einlagen in Spezi-alfinanzierungen	Abschreibungen auf Finanzvermögen	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	
	in Mio. CHF									
1994	488.2	89.6	77.6	147.4	73.9	5.7	51.5	-2.9	45.4	
1995	517.0	93.9	80.7	150.3	84.2	5.5	53.2	-2.1	51.3	
1996	553.6	99.6	87.4	163.6	96.1	4.6	54.5	-0.7	48.5	
1997	577.8	104.6	89.5	171.3	96.7	4.0	53.1	4.5	54.1	
1998	570.9	109.3	92.4	187.1	108.9	8.5	2.8	-0.4	62.2	
1999	630.9	114.9	84.9	202.7	127.2	7.6	2.8	40.5	50.3	
2000	658.8	107.9	73.0	245.7	159.8	8.2	0.5	2.9	60.9	
2001	769.0	122.2	77.4	271.3	160.7	6.9	0.3	70.1	60.2	
2002	823.4	136.2	74.7	289.4	149.4	6.0	0.2	103.5	64.1	
2003	745.2	142.2	76.9	312.0	118.7	4.0	0.4	22.4	68.6	
2004	780.7	147.3	75.5	330.4	135.5	4.4	0.3	12.9	74.4	
2005	819.0	148.6	73.8	339.8	142.2	4.7	0.4	23.7	85.8	
2006	839.2	147.1	76.3	348.4	155.8	5.2	0.3	39.3	66.8	
2007	922.8	187.5	85.4	323.9	175.8	6.2	0.3	73.8	69.8	
2008	1 229.6	196.2	98.2	350.9	171.4	6.9	0.3	333.6	71.3	
2009	1 060.5	212.1	104.8	382.5	162.4	6.0	0.4	119.1	73.2	

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T_8.1_06

Erläuterung zur Tabelle:

Aufwand Vermögensverwaltung: Inkl. Zinsaufwand

Einlagen in Spezialfinanzierungen: Inkl. Interne Verrechnungen

Abschreibungen auf Finanzvermögen: Inkl. Kursverluste auf Vermögensanlagen

Landeshaushalt

Ertrag der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich, 1994 - 2009

Jahr	Total Ertrag	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit	Bildungswesen	Kultur, Freizeit, Gesundheit	Soziale Wohlfahrt	Verkehr	Umwelt, Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen, Steuern	
in Mio. CHF											
1994	505.2	3.9	15.3	8.8	2.2	0.0	2.0	76.4	0.1	2.1	394.4
1995	546.1	3.7	14.7	9.1	2.3	0.0	2.2	77.4	0.1	2.5	434.1
1996	597.3	5.0	16.2	9.8	2.4	0.0	5.8	72.3	1.0	2.5	482.3
1997	628.7	4.1	17.8	10.4	2.4	0.0	2.2	70.1	0.1	2.7	518.8
1998	852.3	4.0	19.3	10.8	2.5	0.1	2.9	74.6	0.1	2.7	735.3
1999	947.8	3.4	18.4	10.9	0.8	0.2	4.6	32.2	0.4	2.5	874.5
2000	1 115.9	3.8	20.8	11.1	0.7	0.2	6.8	10.3	0.3	3.0	1 059.0
2001	825.9	4.4	21.7	12.2	0.0	0.3	4.6	13.7	0.2	2.7	766.0
2002	776.9	3.3	21.8	16.1	0.0	0.2	4.8	13.3	0.2	2.8	714.3
2003	793.9	3.3	20.5	17.1	0.0	0.3	5.1	11.8	0.2	3.5	732.0
2004	769.0	3.1	19.9	21.5	0.0	0.3	4.4	11.9	0.2	4.0	703.6
2005	858.0	4.1	21.1	21.0	0.0	0.3	4.5	15.8	0.5	4.3	786.5
2006	1 206.8	4.5	19.7	22.4	0.0	0.3	3.7	10.9	0.9	4.0	1 140.4
2007	992.3	7.4	20.3	22.5	0.0	0.3	4.0	10.1	0.8	4.7	922.3
2008	1 103.0	8.3	19.9	22.7	0.0	0.3	4.0	10.9	0.9	4.3	1 031.7
2009	1 119.7	9.7	20.5	25.6	0.0	0.3	4.4	11.0	2.8	4.0	1 041.3

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T_8.1_08

Erläuterung zur Tabelle:

Finanzen, Steuern: 1998, 1999, 2000, 2006 inkl. Erlöse aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Landeshaushalt

Ertrag der laufenden Rechnung nach Ertragsart, 1994 - 2009

Jahr	Total Ertrag	Steuern und Abgaben	Vermögenserträge	Entgelte	Rückerstattungen von Gemeinden	Entnahme aus Spezialfinanzierungen
in Mio. CHF						
1994	505.2	311.4	35.7	100.2	9.9	47.9
1995	546.1	363.3	45.1	101.3	10.2	26.2
1996	597.3	405.8	50.7	102.0	10.8	27.9
1997	628.7	433.5	54.5	97.0	11.3	32.4
1998	852.3	491.9	241.0	103.6	12.2	3.6
1999	947.8	539.5	333.1	58.3	14.1	2.8
2000	1 115.9	666.7	391.9	43.0	14.0	0.3
2001	825.9	690.2	79.9	40.3	15.0	0.5
2002	776.9	641.7	77.9	41.6	15.5	0.2
2003	793.9	598.9	137.7	40.5	16.6	0.3
2004	769.0	591.9	116.2	40.3	20.2	0.3
2005	858.0	635.0	160.1	42.5	20.0	0.3
2006	1 206.8	687.1	463.0	37.4	19.2	0.3
2007	992.3	764.8	167.4	40.1	19.7	0.3
2008	1 103.0	814.1	227.8	40.6	19.9	0.7
2009	1 119.7	728.1	325.7	42.6	22.9	0.4

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T_8.1_10

Erläuterung zur Tabelle:

Entnahme aus Spezialfinanzierungen: Inkl. interne Verrechnungen

Jahr 1998: Vermögenserträge inkl. CHF 173.6 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Jahr 1999: Vermögenserträge inkl. CHF 254.9 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Jahr 2000: Vermögenserträge inkl. CHF 286.9 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Jahr 2006: Vermögenserträge inkl. CHF 365.9 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Gemeindehaushalte

Details nach Gemeinde, 2009

	Landes- total	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
in 1 000 CHF												
Laufende Rechnung												
Aufwand der laufenden Rechnung	260 371	55 630	29 638	24 690	19 160	44 347	4 899	27 333	20 516	11 951	14 091	8 116
Personalaufwand	54 607	9 233	5 695	6 037	5 254	8 987	1 019	6 386	4 287	2 277	3 489	1 942
Sachaufwand	52 876	11 091	5 775	5 821	4 070	8 437	843	4 807	4 491	2 218	3 692	1 632
Passivzinsen	1 296	142	-	414	91	290	2	334	-	8	14	0
Abschreibungen	98 575	26 716	10 465	5 749	6 158	17 764	2 408	10 104	6 613	5 357	4 391	2 849
Eigene Beiträge	45 457	6 857	6 424	5 446	3 220	6 858	627	5 215	4 907	2 038	2 319	1 547
Sonstige Aufwände	2 906	875	161	11	-	822	-	432	217	53	187	147
Interne Verrechnungen	4 655	716	1 118	1 210	367	1 189	-	56	-	-	-	-
Ertrag der laufenden Rechnung	314 711	76 495	33 371	30 656	22 223	50 562	4 972	29 692	24 812	15 353	16 967	9 609
Steuern	175 276	55 852	18 615	14 281	5 747	40 035	1 208	11 780	11 645	8 708	6 099	1 304
Regalien und Konzessionen	1 823	619	-	335	248	14	3	5	433	11	148	7
Vermögenserträge	27 792	14 985	1 792	1 199	1 506	4 198	116	1 534	770	713	756	223
Entgelte	21 140	4 089	3 390	1 973	1 358	4 808	197	2 719	891	815	542	358
Finanzausgleich	82 335	-	8 548	11 366	12 855	-	3 357	13 360	11 011	4 858	9 280	7 699
Sonstige Erträge	1 436	249	-	-	72	319	90	237	62	247	142	19
Interne Verrechnungen	4 909	700	1 026	1 501	437	1 189	-	56	-	-	-	-
Überschuss/ Defizit der lfd. Rechnung (+/-)	54 339	20 865	3 733	5 967	3 063	6 215	73	2 358	4 296	3 402	2 876	1 493
Investitionsrechnung												
Ausgaben der Investitionsrechnung	141 332	20 082	19 930	12 584	14 885	31 734	1 960	9 296	11 356	13 321	3 904	2 280
Grundstücke	1 329	-	-	-	122	954	-	-	80	100	-	74
Tiefbauten	37 760	9 179	3 736	1 619	1 707	7 674	1 788	4 045	1 739	3 448	1 616	1 208
Hochbauten	77 531	6 067	14 501	9 484	10 839	18 895	-	1 254	6 816	8 411	1 019	246
Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	4 597	1 508	149	18	722	1 063	-	489	383	82	122	62
Darlehen und Beteiligungen	8 030	1 091	87	1 323	-	2 260	9	927	2 171	-	-	162
Investitionsbeiträge	9 335	1 512	1 365	-	991	653	163	2 186	-	1 125	1 044	296
Raumplanung, Baulandumlegung	1 426	-	91	139	-	236	-	302	167	155	103	232
Sonstige Investitionsausgaben	1 324	725	2	-	504	-	-	93	-	-	-	-
Einnahmen der Investitionsrechnung	18 942	741	748	1 639	5 930	3 935	7	1 146	521	4 054	218	3
Landessubventionen	12 620	588	378	1 597	2 856	3 381	2	360	132	3 193	132	-
Investitionsbeiträge anderer Gemeinden	1 718	11	-	-	1 279	24	-	404	-	-	-	-
Sonstige Investitionseinnahmen	4 604	142	370	42	1 795	530	5	383	388	861	86	3
Defizit der Investitionsrechnung (-)	-122 390	-19 341	-19 182	-10 945	-8 955	-27 799	-1 954	-8 149	-10 835	-9 267	-3 686	-2 277
Überschuss/ Defizit der Gesamtrechnung (+/-)	26 098	23 980	-5 064	772	269	-3 903	528	4 326	101	-534	3 555	2 069
Vermögensrechnung												
Aktiven der Vermögensrechnung	1 095 383	389 018	1 109 731	78 760	57 083	178 555	14 814	80 267	68 761	47 954	39 518	29 679
Finanzvermögen	788 139	336 277	61 256	55 660	35 310	120 169	10 125	50 816	43 013	27 535	25 326	22 654
Verwaltungsvermögen	307 244	52 742	49 717	23 100	21 773	58 386	4 689	29 451	25 748	20 419	14 192	7 025
Passiven der Vermögensrechnung	1 096 876	389 018	1 109 731	78 760	57 083	178 555	14 814	80 267	68 761	47 954	39 518	31 172
Fremdkapital	75 160	13 647	8 045	4 070	5 083	13 882	706	10 255	4 085	11 683	2 686	1 017
Eigenkapital	967 377	354 506	99 196	68 723	48 937	158 458	14 036	67 654	60 380	32 869	33 956	28 662
Überschuss/ Defizit der lfd. Rechnung (+/-)	54 339	20 865	3 733	5 967	3 063	6 215	73	2 358	4 296	3 402	2 876	1 493

Öffentliche Haushalte

Kennzahlen, 2007 - 2009

Öffentlicher Haushalt	Finanzierungsüberschuss/ -defizit zu Gesamteinnahmen			Selbstfinanzierungsgrad			Deckungsgrad der Verbindlichkeiten		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Land	5%	-11%	6%	158%	-76%	191%	619%	564%	597%
Alle Gemeinden	24%	11%	8%	182%	129%	121%	1 093%	1 085%	1 049%
Vaduz	34%	21%	31%	212%	154%	224%	2 625%	2 542%	2 464%
Triesen	24%	-12%	-15%	181%	81%	74%	1 111%	783%	761%
Balzers	11%	10%	3%	145%	131%	107%	1 464%	1 896%	1 367%
Triesenberg	21%	-7%	1%	169%	83%	103%	752%	662%	695%
Schaan	36%	23%	-7%	262%	187%	86%	872%	999%	866%
Planken	7%	16%	11%	124%	152%	127%	1 059%	1 274%	1 435%
Eschen	8%	4%	14%	119%	111%	153%	429%	420%	496%
Mauren	23%	-1%	0%	182%	99%	101%	852%	855%	1 053%
Gamprin	39%	23%	-3%	371%	172%	94%	800%	501%	236%
Ruggell	2%	16%	21%	105%	156%	196%	326%	428%	943%
Schellenberg	9%	18%	22%	119%	156%	191%	938%	1 500%	2 227%

Quelle: Gemeinden

T_8.1_13

Erläuterung zur Tabelle:

Finanzierungsüberschuss / -defizit: Überschuss bzw. Defizit (-) der Gesamtrechnung

Gesamteinnahmen: Liquiditätswirksamer Ertrag der laufenden Rechnung plus investive Einnahmen

Selbstfinanzierungsgrad: Prozentuales Verhältnis zwischen den Selbstfinanzierungsmitteln (Ertragsüberschuss aus der laufenden Rechnung plus Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen) und den Nettoinvestitionen (Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen).

Deckungsgrad der Verbindlichkeiten: Prozentuales Verhältnis zwischen dem Finanzvermögen und dem eingesetzten Fremdkapital.

8.2 Steuer- und Fiskaleinnahmen

- Steuereinnahmen
- Fiskaleinnahmen

„kurz & bündig“

2009:

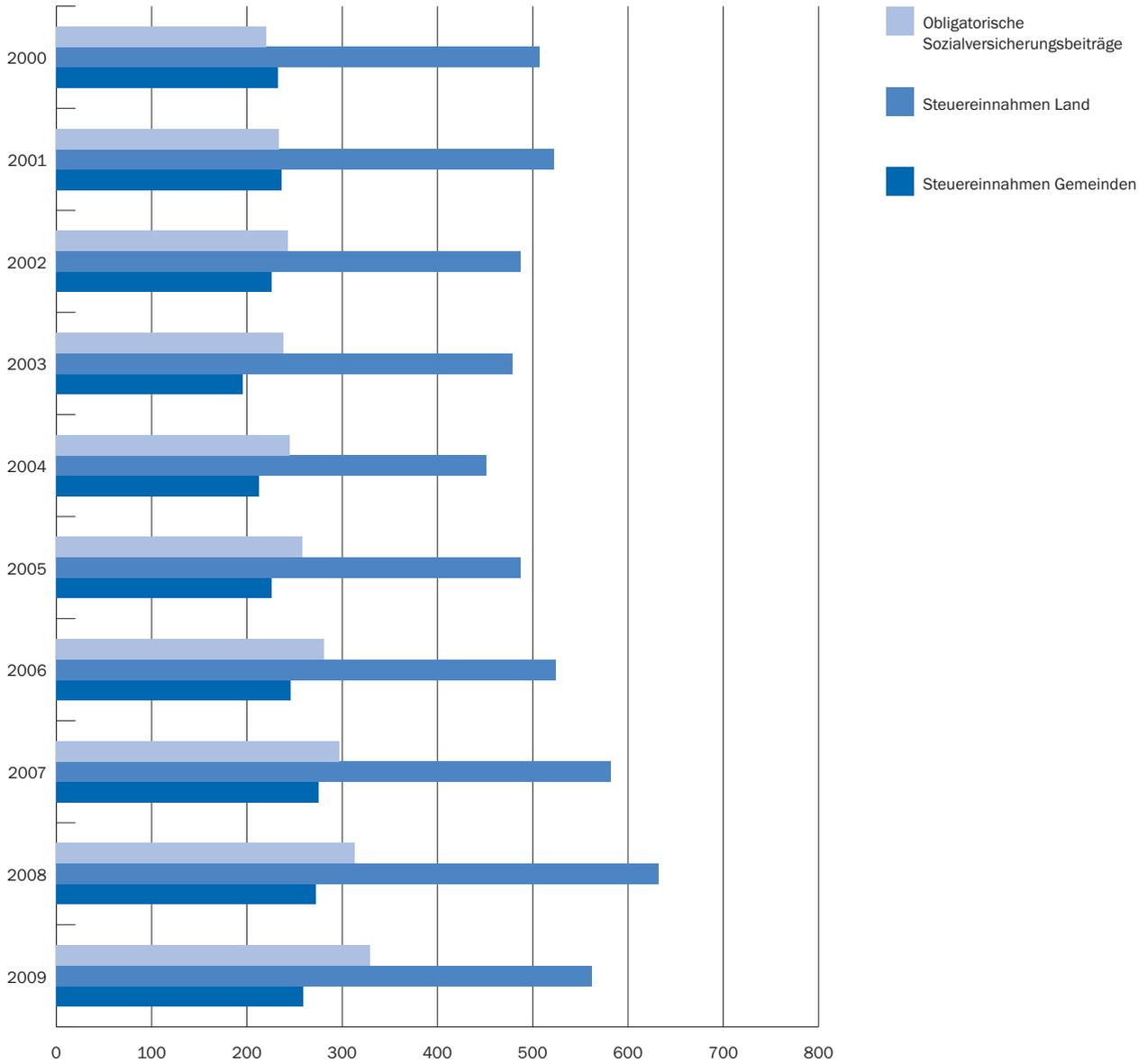
Steuereinnahmen Land CHF 562 Mio.

Steuereinnahmen Gemeinden CHF 259 Mio.

Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge CHF 329 Mio.

Fiskaleinnahmen nach Empfänger, 2000 - 2009

in Mio. CHF



Quelle: Steuerstatistik

A_8.2_01

Fiskaleinnahmen

nach Empfänger, 1998 - 2009

Jahr	Fiskaleinnahmen	Obligatorische Sozialver- sicherungsbeiträge	Steuereinnahmen Gesamt	Steuereinnahmen Land	Steuereinnahmen Gemeinden
	in Mio. CHF				
1998	746.5	184.6	561.9	384.4	177.5
1999	830.2	214.9	615.3	411.6	203.7
2000	959.1	219.8	739.3	506.8	232.5
2001	992.6	233.9	758.7	521.9	236.7
2002	955.8	242.8	712.9	487.0	226.0
2003	912.3	237.9	674.4	478.4	196.0
2004	908.9	244.8	664.1	451.4	212.7
2005	971.3	258.2	713.1	487.7	225.4
2006	1 050.5	280.6	769.9	524.3	245.6
2007	1 154.0	297.1	856.9	581.9	275.0
2008	1 217.8	312.9	904.9	632.4	272.5
2009	1 150.6	329.4	821.3	561.9	259.4

Quelle: Steuerstatistik

T_8.2_01

Erläuterung zur Tabelle:

Fiskaleinnahmen gemäss der Definition, wie sie die OECD für die Revenue Statistics verwendet.

Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge: Die obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge umfassen die Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Familienausgleichskasse (FAK) und die Arbeitslosenversicherung (ALV).

Steuereinnahmen Land: Nach Abzug der Finanzzuweisungen an die Gemeinden.

Steuereinnahmen

nach Steuerart, 1998 - 2009

Jahr	Total	Steuern auf Einkommen und Gewinnen	Lohnsteuern	Vermögenssteuern	Steuern auf Waren und Dienstleistungen	Andere Steuern
	in Mio. CHF					
1998	561.9	222.0	9.4	159.0	169.3	2.2
1999	615.3	257.7	10.8	156.7	187.2	2.9
2000	739.3	304.0	12.0	211.1	209.9	2.3
2001	758.7	352.3	13.8	163.3	226.6	2.6
2002	712.9	319.8	15.5	153.1	221.7	2.8
2003	674.4	298.5	16.2	138.8	218.6	2.2
2004	664.1	278.2	16.4	137.9	228.3	3.2
2005	713.1	303.0	16.7	158.7	231.6	3.1
2006	769.9	337.3	17.3	178.0	234.7	2.8
2007	856.9	408.5	18.3	172.0	253.9	4.1
2008	904.9	432.6	19.3	174.1	275.8	3.1
2009	821.3	380.3	20.3	151.1	266.0	3.5

Quelle: Steuerstatistik

T_8.2_02

Erläuterung zur Tabelle:

Steuern auf Einkommen und Gewinnen: Zu den Steuern auf Einkommen, Unternehmens- und Kapitalgewinnen zählen insbesondere die Vermögens- und Erwerbssteuer der natürlichen Personen sowie die Ertragssteuer und die Couponsteuer der juristischen Personen.

Vermögenssteuern: Zu den Vermögenssteuern zählen insbesondere die Kapitalsteuer und die Besonderen Gesellschaftssteuern der juristischen Personen, die Erbschaftssteuer, die Schenkungssteuer und die Stempelabgaben.

Steuern auf Waren und Dienstleistungen: Zu den Steuern auf Waren und Dienstleistungen zählen insbesondere die Mehrwertsteuer und die Zölle.

Vermögens- und Erwerbssteuer, Kapital- und Ertragssteuer, Couponsteuer

1980 - 2009

Jahr	Vermögens- und Erwerbssteuer	Veränderung	Kapital- und Ertragssteuer	Veränderung	Couponsteuer	Veränderung
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
1980	37.7		14.3		8.0	
1990	62.2	-0.2%	37.3	13.9%	20.2	10.5%
1991	66.6	7.1%	36.0	-3.5%	25.6	26.6%
1992	72.0	8.0%	43.3	20.3%	27.7	8.1%
1993	76.0	5.6%	43.3	-0.0%	24.8	-10.5%
1994	83.6	10.0%	59.7	37.9%	26.8	8.3%
1995	86.5	3.5%	69.0	15.6%	24.5	-8.8%
1996	93.6	8.2%	70.8	2.5%	23.7	-3.1%
1997	95.0	1.5%	74.2	4.9%	26.7	12.5%
1998	102.2	7.5%	86.0	15.9%	34.3	28.6%
1999	114.0	11.6%	106.4	23.7%	30.3	-11.7%
2000	108.2	-5.1%	131.1	23.3%	56.8	87.3%
2001	115.8	7.0%	187.8	43.2%	42.9	-24.5%
2002	118.1	2.1%	135.7	-27.7%	58.6	36.5%
2003	118.2	0.0%	106.4	-21.6%	74.9	28.0%
2004	117.4	-0.7%	123.4	16.0%	35.3	-53.0%
2005	127.3	8.5%	137.3	11.3%	37.6	6.7%
2006	138.7	9.0%	163.6	19.2%	34.0	-9.7%
2007	154.2	11.2%	209.2	27.9%	41.4	21.9%
2008	161.1	4.4%	219.6	5.0%	48.2	16.3%
2009	154.6	-4.0%	178.1	-18.9%	44.7	-7.2%
Durchschnitt		5.0%		9.1%		6.1%

Quelle: Steuerstatistik

T_8.2_03

Erläuterung zur Tabelle:

Durchschnitt: Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der jeweiligen Steuerart seit 1980.

Grundstücksgewinnsteuer, Quellensteuer, Besondere Gesellschaftssteuern

1980 - 2009

Jahr	Grundstücksgewinnsteuer	Veränderung	Quellensteuer Zupendler	Veränderung	Besondere Gesellschaftssteuern	Veränderung
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
1980	3.9		2.6		47.7	
1990	10.4	-27.1%	7.1	13.1%	67.2	2.9%
1991	14.4	37.5%	8.1	13.9%	70.8	5.5%
1992	9.5	-34.2%	8.6	6.9%	73.5	3.7%
1993	7.1	-25.3%	8.7	0.6%	76.0	3.4%
1994	8.8	24.0%	8.5	-1.6%	77.9	2.6%
1995	9.7	10.3%	8.5	-0.1%	77.5	-0.5%
1996	12.7	31.5%	8.7	2.5%	80.5	3.9%
1997	12.9	1.6%	9.0	2.5%	81.9	1.7%
1998	10.8	-16.6%	9.4	5.0%	86.5	5.6%
1999	18.6	72.6%	10.8	14.5%	88.8	2.7%
2000	21.2	14.1%	12.0	11.4%	90.8	2.2%
2001	19.0	-10.5%	13.8	14.5%	90.3	-0.6%
2002	22.3	17.8%	15.5	13.0%	88.6	-1.9%
2003	13.4	-40.2%	16.2	4.4%	87.5	-1.2%
2004	16.2	20.9%	16.4	1.3%	85.9	-1.8%
2005	14.5	-10.4%	16.7	1.8%	93.8	9.2%
2006	15.3	6.1%	17.3	3.1%	97.6	4.0%
2007	15.8	2.7%	18.3	6.4%	89.7	-8.1%
2008	17.5	10.9%	19.3	4.9%	89.3	-0.4%
2009	17.7	1.5%	20.3	5.5%	79.2	-11.3%
Durchschnitt		5.4%		7.3%		1.8%

Quelle: Steuerstatistik

T_8.2_04

Nachlass- und Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer, Stempelabgaben

1980 - 2009

Rechnungsjahr	Nachlass- und Erbfallsteuer	Veränderung	Schenkungs- steuer	Veränderung	Stempelabgaben	Veränderung
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
1980	2.6		*		5.4	
1990	1.2	-74.3%	*		21.7	-23.6%
1991	3.4	178.5%	*		17.6	-18.9%
1992	3.3	-4.7%	*		20.8	18.1%
1993	3.6	10.2%	*		29.4	41.7%
1994	1.9	.	0.7		24.2	-17.9%
1995	0.6	-71.0%	0.3	-61.0%	20.0	-17.3%
1996	3.8	595.7%	0.9	220.4%	26.3	31.7%
1997	5.9	53.7%	0.5	-36.5%	35.5	34.8%
1998	7.7	30.5%	2.7	391.9%	53.9	52.0%
1999	2.1	-72.6%	0.8	-70.4%	57.3	6.4%
2000	2.4	12.9%	1.3	59.3%	106.9	86.5%
2001	1.8	-25.5%	2.2	71.4%	59.8	-44.0%
2002	13.9	685.8%	1.1	-49.8%	39.6	-33.8%
2003	1.9	-86.2%	1.1	5.2%	39.0	-1.4%
2004	1.0	-50.2%	1.4	18.4%	41.6	6.7%
2005	7.9	724.3%	0.8	-40.5%	50.3	20.7%
2006	3.0	-61.9%	3.7	363.8%	65.4	30.2%
2007	4.2	38.4%	2.9	-23.8%	66.7	1.9%
2008	9.0	116.8%	3.5	22.7%	64.1	-3.8%
2009	7.1	-21.9%	1.8	-49.9%	50.9	-20.7%
Durchschnitt		4.3%				8.1%

Quelle: Steuerstatistik

T_8.2_05

Erläuterung zur Tabelle:

Schenkungssteuer: Die Einnahmen aus der Schenkungssteuer sind bis 1993 in der Nachlass- und Erbanfallsteuer enthalten.

Mehrwertsteuer, Steuer ausländischer Versicherer, Motorfahrzeugsteuer

1980 - 2009

Rechnungsjahr	Warenumsatzsteuer/ Mehrwertsteuer	Veränderung	Steuer ausl. Versicherer	Veränderung	Motorfahr- zeugsteuer	Veränderung
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
1980	15.9		0.9		2.9	
1990	38.8	9.0%	1.8	7.3%	4.4	39.8%
1991	39.0	0.7%	1.8	0.7%	4.6	3.0%
1992	44.1	13.0%	1.9	4.7%	4.8	5.1%
1993	39.0	-11.5%	2.2	14.8%	4.9	2.7%
1994	38.8	-0.6%	2.1	-1.0%	6.0	21.6%
1995	84.4	117.8%	2.3	5.8%	6.9	15.4%
1996	107.2	27.0%	2.4	7.4%	7.3	5.7%
1997	118.0	10.0%	2.6	6.2%	7.7	5.7%
1998	124.4	5.5%	2.5	-1.8%	8.1	4.6%
1999	139.5	12.2%	2.4	-6.9%	8.5	4.9%
2000	161.6	15.8%	2.1	-10.0%	8.9	4.3%
2001	178.2	10.3%	2.5	15.3%	9.1	2.7%
2002	170.3	-4.4%	2.9	19.0%	9.5	4.2%
2003	166.8	-2.1%	3.1	6.3%	9.6	0.8%
2004	173.3	3.9%	2.8	-9.0%	9.8	2.7%
2005	174.0	0.4%	2.8	0.5%	10.1	2.5%
2006	176.4	1.4%	3.0	5.6%	10.3	2.8%
2007	195.0	10.6%	2.7	-10.1%	10.7	3.5%
2008	212.7	9.0%	3.1	15.3%	11.1	3.4%
2009	206.6	-2.9%	2.5	-18.2%	11.5	3.7%
Durchschnitt		9.2%		3.7%		4.9%

Quelle: Steuerstatistik

T_8.2_06

9 RECHTSPFLEGE UND KRIMINALITÄT

9.1 GRUNDBUCH UND HANDELSREGISTER

- Grundbuch: Eintragungen und Löschungen
- Handelsregister: eingetragene Firmen

9.2 GERICHTE UND VERMITTLER

- Vermittler
- Landgericht
- Obergericht

9.3 STRAFFÄLLIGKEIT

- Strassenverkehrsdelikte
- Polizeilich erfasste Tatbestände

9 RECHTSPFLEGE UND KRIMINALITÄT

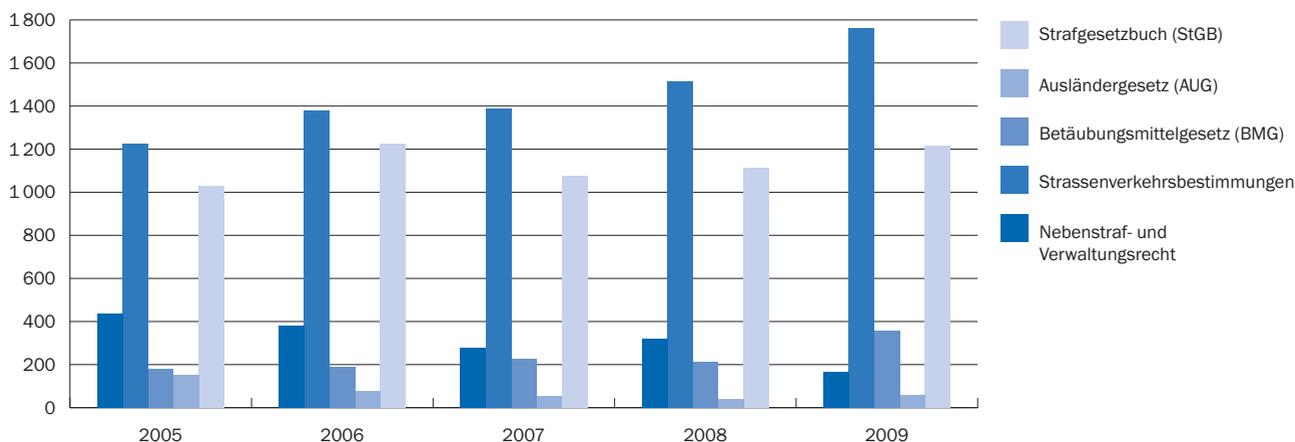
CHF 7.9 Mrd. eingetragene Hypotheken im Grundbuch

Der im Grundbuch eingetragene Hypothekenbestand stieg im Jahr 2009 um 3.3% auf CHF 7.9 Mrd. Im Jahr 2009 wurden insgesamt 1633 Eintragungen von Schuldbriefen, Grundpfandverschreibungen oder Pfandrechtsbegründungen ins Grundbuch vorgenommen. Somit wurden gegenüber dem Vorjahr 14.0% mehr Eintragungen bearbeitet.

Sieben Mal mehr Löschungen als Neueintragungen im Handelsregister

Die Veränderungen am Finanzplatz Liechtenstein sowie die Revision des Stiftungsrechts führten zu einer deutlichen Bestandesreduktion der im Handelsregister eingetragenen Firmen. Der Bestand ging um -12.3% zurück. Er reduzierte sich von 78 990 Firmen Ende 2008 auf 69 293 Firmen Ende 2009. Im Jahr 2009 wurden insgesamt 11 672 Löschungen, 83 Wegzüge und 2 058 Neueintragungen registriert. Die Löschungen wurden in erster Linie bei den hinterlegten Stiftungen und Treuhänderschaften beobachtet. Diese Firmenkategorie alleine wies 9 369 Löschungen aus.

Polizeilich erfasste Tatbestände nach Gesetz, 2005 - 2009



Quelle: Landespolizei

Zwei Führerausweisentzugsmassnahmen pro Tag

2009 mussten wegen Verkehrsregelverletzungen mit Gefährdung der Verkehrssicherheit gegen insgesamt 724 Motorfahrzeuglenker Führerausweisentzugsmassnahmen eingeleitet werden. Dies entspricht einer Zunahme von 214 Massnahmen oder 42% gegenüber dem Vorjahr. Die Abteilung Administrativmassnahmen der Motorfahrzeugkontrolle führt diesen hohen Anstieg auf die seit dem 1. August 2007 geltenden, um 5km/h tieferen Entzugsgrenzen bei Geschwindigkeitsüberschreitungen zurück. 265 Fahrzeugführer kamen mit einer Verwarnung davon und 459 wurde der Ausweis entzogen. Dabei wurden in 148 Fällen Alkohol oder andere Suchtmittel nachgewiesen.

Zehn polizeilich erfasste Tatbestände pro Tag

Die Zahl der im Jahr 2009 polizeilich erfassten 3 557 Tatbestände lag um 11.3% höher als im Vorjahr. Rückläufig waren einzig die Tatbestände nach dem Nebenstraf- und Verwaltungsrecht (-154 bzw. -48.3%). Starke Zunahmen waren bei den Straftaten des Strafgesetzbuches (+104 bzw. +9.4%) und bei Straftaten gegen die Strassenverkehrsbestimmungen (+248 bzw. 16.4%) zu beobachten. Deutliche Steigerungen wurden auch bei den Straftaten gegen das Ausländergesetz (+17 bzw. +41.5%) sowie bei den Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz (+147 bzw. +70.0%) verzeichnet.

A_9.0_01

METHODEN UND DATENQUELLEN

Statistik der Landespolizei Die Statistik der Landespolizei unterscheidet sich in der Methodik von den Zahlen der interpretierten Kriminalstatistik, welche jährlich im Rechenschaftsbericht der Regierung veröffentlicht wird, und kann somit nicht mit ihr verglichen werden.

Die interpretierte Kriminalstatistik im Rechenschaftsbericht fasst mehrere Tatbestände zu Deliktsgruppen und diese zu Kriminalitätsfeldern zusammen. Dabei können auch einzelne Tatbestände mehreren Kriminalitätsfeldern zugeordnet werden (z.B. Vergewaltigung zu den Kriminalitätsfeldern „Gewaltdelikte“ und „Sexualdelikte“). Somit entsprechen diese Summen nicht dem Total der Tatbestände im jeweiligen Jahr.

Die Statistik der Landespolizei im Statistischen Jahrbuch zeigt die Anzahl der polizeilich erfassten Straftatbestände eines Jahres auf. Diese sind wie folgt gegliedert:

- Strafgesetzbuch
- Ausländergesetz
- Betäubungsmittelgesetz
- Strassenverkehrsrecht
- Übriges Nebenstrafrecht

GLOSSAR

- Grundbuch** Im Grundbuch werden die Grundstücke und die an ihnen bestehenden Rechte im Grundstücksverkehr eingetragen. Das Fürstentum Liechtenstein besteht aus einem Grundbuchkreis. Die Landesfläche von 160 Quadratkilometern teilt sich in rund 40 000 Parzellen auf. Zur besseren Übersichtlichkeit wurde für jede Gemeinde ein Register mit selbständiger Nummerierung angelegt.
- Gerichte** Die Gerichtsbarkeit in Zivil- und Strafsachen wird in erster Instanz durch das Landgericht, in zweiter Instanz durch das Obergericht und in dritter und letzter Instanz durch den Obersten Gerichtshof ausgeübt.
Gerichte des öffentlichen Rechts sind der Verwaltungsgerichtshof und der Staatsgerichtshof. Der Verwaltungsgerichtshof entscheidet bei Beschwerden über Entscheidungen und Verfügungen der Regierung und der anstelle der Regierung eingesetzten Kommissionen. Um Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs und des Verwaltungsgerichtshofs anzufechten, kann eine staatsrechtliche Beschwerde an den Staatsgerichtshof ergriffen werden.
Alle Gerichte haben ihren Sitz in Vaduz.
- Öffentlichkeitsregister** In Liechtenstein wird das Handelsregister als Öffentlichkeitsregister bezeichnet. Im Register sind die im Handelsverkehr tätigen natürlichen und juristischen Personen verzeichnet. Das Öffentlichkeitsregister enthält unter anderem Informationen über Firma, Rechtsform, Sitz, Zweck, Zweigniederlassungen, vertretungsberechtigte Personen sowie Grundkapital.
- Vermittler** Bei bestimmten Rechtsstreitigkeiten ist eine sogenannte Vermittlungsverhandlung vorgeschrieben. Die Vermittler der Gemeinden versuchen dabei auf eine gütliche Erledigung eines Rechtsstreites hinzuwirken und so die Parteien von unnötigen Prozessen abzuhalten. Zudem amtet der Vermittler als Urkundsperson und beglaubigt in dieser Funktion Unterschriften.

9.1 Grundbuch und Handelsregister

- Grundbuch: Eintragungen und Löschungen
- Handelsregister: eingetragene Firmen

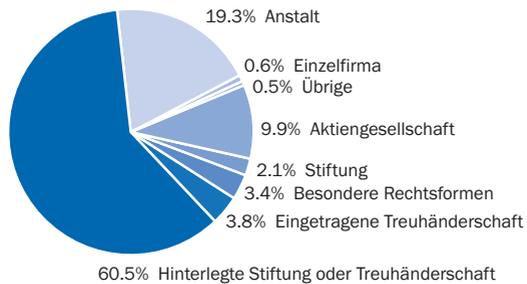
„kurz & bündig“

2009:

Hypothekenstand im Grundbuch CHF 7.9 Mrd.

Eingetragene Firmen im Handelsregister 69 293

Im Handelsregister eingetragene Firmen nach Rechtsform, 31.12.2009



Quelle: Grundbuch- und Öffentlichkeitsregisteramt

A_9.1_01

Grundbuch

Eintragungen und Löschungen, 1960 - 2009

Jahr	Eintragung ins Grundbuch	Löschungen	Eintragung Eigentumsvorbehalte	Inhaberschuldbriefe errichtet	Eintragung von Hypotheken	Löschung von Hypotheken	Hypothekenstand am Jahresende
					in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
1960	1 123	658	348	748	29.4	15.4	132.9
1970	1 255	645	319	793	101.0	50.4	482.3
1980	1 324	544	259	855	203.3	88.6	1 331.7
1990	1 740	643	134	601	625.2	205.1	3 122.1
1991	1 221	459	131	435	414.8	179.9	3 357.0
1992	1 366	647	104	527	485.3	289.9	3 552.4
1993	1 546	783	80	565	501.4	332.8	3 721.0
1994	1 637	805	128	505	590.3	330.0	3 981.3
1995	1 847	936	62	499	594.6	383.3	4 192.6
1996	1 817	901	46	441	610.7	345.6	4 457.8
1997	1 657	872	40	367	593.2	317.7	4 733.2
1998	1 695	954	47	335	605.1	336.5	5 001.8
1999	1 727	959	38	310	617.1	345.8	5 273.2
2000	1 596	955	37	256	649.8	374.9	5 548.1
2001	1 711	946	65	235	719.0	415.2	5 852.0
2002	1 625	1 049	50	182	745.8	455.5	6 142.2
2003	1 609	937	28	187	605.1	348.3	6 399.1
2004	1 754	1 045	35	134	735.8	471.1	6 663.7
2005	1 703	1 025	42	108	666.4	370.8	6 959.3
2006	1 658	988	41	112	704.8	469.1	7 192.0
2007	1 537	1 051	37	79	622.8	406.6	7 408.2
2008	1 432	980	30	54	709.5	439.8	7 677.9
2009	1 633	1 001	-	44	701.9	451.2	7 928.7

Quelle: Grundbuch- und Öffentlichkeitsregisteramt

T_9.1_01

Erläuterung zur Tabelle:

Eintragung ins Grundbuch: Schuldbriefe, Grundpfandverschreibungen, zwangsweise Pfandrechtsbegründungen

Im Handelsregister eingetragene Firmen

Bestand, Löschungen, Wegzüge und Neueintragungen, 2009

Rechtsform	Stand per 31.12.2007	Stand per 31.12.2008	Löschungen	Wegzüge	Neueintragungen	Stand per 31.12.2009
Total	81 064	78 990	11 672	83	2 058	69 293
Einzelfirma	479	487	36	-	36	487
Verein	154	166	6	-	16	176
Aktiengesellschaft	7 539	7 544	541	26	243	7 220
Europäische Aktiengesellschaft	3	3	-	-	1	4
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	81	92	12	3	7	84
Anstalt	14 822	14 585	1 130	7	356	13 804
Eingetragene Treuhänderschaft	2 803	2 914	285	-	264	2 893
Stiftung	1 486	1 501	101	2	220	1 618
Besondere Rechtsformen	2 617	2 569	182	-	68	2 455
Zweigniederlassung	15	14	4	-	-	10
Ausländische Zweigniederlassung	85	90	6	-	8	92
Stiftung und Treuhänderschaft hinterlegt	50 980	49 025	9 369	45	839	40 450

Quelle: Grundbuch- und Öffentlichkeitsregisteramt

T_9.1_02

Erläuterung zur Tabelle:

Bei den Bestandeswerten handelt es sich um provisorische Ergebnisse. Die Bestandesübernahme aus den alten Registerkarten in die neue Datenbank ist noch nicht vollständig abgewickelt.

9.2 Gerichte und Vermittler

- Vermittler
- Landgericht
- Obergericht

„kurz & bündig“

Vermittlerämter 2009:

Unterschriftenbeglaubigungen 2 142

Landgericht 2009:

Erledigte Zivilprozesse 424

Erledigte Strafsachen 1 689

Lohnpfändungen 773

Vermittlerämter

Vermittlungen und Unterschriftsbeglaubigungen, 1960 - 2009

Jahr	Bürgerliche Rechtssachen	davon vermittelt	Ehrenbeleidigungen und Körperverletzungen	davon vermittelt	Unterschriftsbe- glaubigungen
1960	148	41	82	41	977
1970	234	38	44	19	2 890
1980	327	42	19	11	6 643
1990	359	52	15	6	4 143
1991	358	57	18	7	4 613
1992	481	86	6	2	4 521
1993	504	107	15	7	3 688
1994	428	92	10	4	4 046
1995	425	106	4	3	3 391
1996	417	100	4	1	3 444
1997	500	98	10	7	3 556
1998	525	107	15	7	2 949
1999	455	72	12	4	2 944
2000	417	104	7	4	3 030
2001	739	117	6	1	2 811
2002	599	97	15	7	2 378
2003	613	96	17	5	2 732
2004	569	81	11	2	2 488
2005	582	75	8	3	2 786
2006	503	75	10	2	3 107
2007	460	53	2	-	3 022
2008	507	63	10	5	2 745
2009	462	45	18	4	2 142

Quelle: Landgericht

T_9.2_04

Liechtensteinisches Landgericht

Verfahren, 1960 - 2009

Jahr	Präsidialstücke	Rechtshilfe in Zivilsachen	Zahlbefehle	Widersprüche	Bewilligte Fahrnispfändungen und Protokolle	Vollzogene Fahrnispfändungen	Angeordnete Fahrnisversteigerungen, Edikte und Beitritte	Durchgeführte Fahrnisversteigerungen	Teilzahlungsbeschlüsse	Lohnpfändungen	Liegenschaftsexekutionen		
											Intabulationen und Versteigerungsbewilligungen	Schätzungen	Versteigerungsvollzug
1960	15	35	2 375	375	1 963	1 127	1 617	15	333	-	89	69	52
1970	17	48	2 847	552	1 699	847	1 072	14	241	285	105	44	18
1980	97	651	3 640	735	3 296	947	860	35	166	272	38	13	*
1990	47	779	3 396	978	2 230	*	955	14	129	343	48	13	*
1991	38	1 930	3 725	876	2 469	*	759	16	112	270	61	7	*
1992	*	*	4 303	1 041	2 933	*	1 001	44	59	304	85	18	*
1993	*	932	5 102	1 193	3 495	*	1 297	35	130	349	87	22	*
1994	*	910	5 065	1 146	3 510	*	1 424	54	156	421	59	13	*
1995	*	791	5 010	1 289	3 279	*	1 252	65	90	343	72	18	*
1996	*	865	4 376	982	3 174	*	1 170	87	146	383	106	12	*
1997	*	839	4 788	1 192	3 292	*	1 046	54	69	405	68	8	*
1998	*	836	4 973	1 290	3 197	*	1 050	36	72	595	65	10	*
1999	83	799	4 582	953	3 040	*	850	36	50	824	45	21	*
2000	94	655	4 321	991	2 706	*	772	16	77	767	71	10	*
2001	181	769	5 568	1 262	3 048	*	705	10	118	854	72	20	*
2002	242	761	5 492	1 254	3 109	*	616	12	71	1 277	114	23	*
2003	206	764	4 625	1 121	3 302	*	439	12	43	1 109	82	18	7
2004	275	820	5 077	1 290	5 241	*	471	-	41	909	88	14	4
2005	277	755	4 121	999	5 692	-	322	-	16	700	70	33	6
2006	302	829	4 049	986	5 932	-	223	-	9	665	33	9	4
2007	323	883	3 390	736	5 322	-	222	-	7	499	43	17	4
2008	313	849	3 398	681	3 254	2 946	223	28	*	820	33	6	5
2009	242	815	3 916	672	4 803	4 267	317	22	324	773	16	9	-

Quelle: Landgericht

>>

Erläuterung zur Tabelle:

Liegenschaftsexekutionen: 1977 bis 2002 unter Intabulationen und Versteigerungsvollzug

Strafsachen erledigt: Ab 1986 inkl. erlassene Strafverfügungen

Zivilprozesse		Kon- kurse	Ehe- schei- dungen	Ehe- rechts- verfahren erledigt	Adopti- onen	Wechsel- proteste	Testa- ments- verwah- rungen	Vormund- schaften anhängig	Verlas- schaften erledigt	Rechts- hilfe in Straf- sachen erledigt	Straf- sachen erledigt	Schöf- fenge- richt verhan- delte Fälle	Krimi- nalge- richt verhan- delte Fälle	Jugend- gericht verhan- delte Fälle	Jahr	
vom Vorjahr über- nommen	neu hinzu- gekomen erledigt															
35	143	144	12	5	*	1	39	48	363	143	67	799	5	7	-	1960
84	275	229	16	8	*	*	86	45	481	175	108	1195	9	29	9	1970
166	373	390	1076	*	*	*	103	72	529	181	267	1139	1	13	112	1980
260	410	459	604	*	*	*	46	112	879	226	314	1658	3	10	66	1990
216	542	560	868	*	*	*	21	125	771	226	395	1719	-	16	44	1991
198	541	511	1215	*	*	*	19	111	777	246	*	2001	-	17	73	1992
228	541	564	1424	35	*	7	14	132	796	255	454	1983	4	11	63	1993
205	472	494	1497	37	*	3	18	135	868	235	524	1885	4	13	73	1994
183	506	469	1401	42	*	1	20	121	885	228	462	2300	-	10	110	1995
220	497	520	1469	38	*	6	21	169	973	250	397	1454	3	17	122	1996
197	593	550	1957	53	*	8	22	190	996	247	325	1990	1	21	82	1997
240	619	621	1636	57	*	10	10	145	1070	333	373	2178	2	28	96	1998
238	409	402	1484	*	201	4	16	139	1235	227	324	1825	2	28	137	1999
248	354	378	1573	*	180	4	4	141	1278	259	300	1258	1	19	85	2000
224	498	526	1615	*	154	4	1	130	1337	308	400	1552	2	21	108	2001
196	427	453	1795	*	139	4	3	76	1418	288	307	1542	1	25	106	2002
170	360	380	1349	*	126	2	7	135	1574	278	262	1519	2	32	74	2003
151	416	413	1058	124	153	6	12	163	802	255	274	1806	3	22	77	2004
155	399	353	1015	103	127	4	9	165	676	256	267	1661	4	18	64	2005
204	383	436	1027	92	119	5	2	145	701	266	231	1565	5	23	69	2006
151	349	351	1077	111	141	5	1	203	700	244	245	1512	-	21	32	2007
150	417	379	696	130	133	7	-	188	265	276	268	1485	-	26	44	2008
189	408	424	951	119	135	4	-	214	287	276	336	1689	2	27	77	2009

<<

T_9.2_01

Liechtensteinisches Obergericht

Verfahren, 2000 - 2009

Jahr	1. Senat erledigt		2. Senat erledigt		3. Senat erledigt			Präsidialsachen		
	Zivilsachen	Übrige Geschäfte	Zivilsachen	Strafsachen	Übrige Geschäfte	Strafsachen	Übrige Geschäfte	Ausschluss- verfahren	Haftsachen	andere Präsidialsachen
2000	149	81	-	291	147	-	-	53	27	16
2001	153	.	-	275	101	-	-	75	11	15
2002	179	179	15	282	-	23	-	39	16	17
2003	98	116	59	76	101	285	11	39	14	16
2004	106	109	85	64	84	318	6	39	12	25
2005	90	94	71	65	68	284	17	43	10	22
2006	101	86	58	65	73	257	15	30	2	11
2007	91	98	81	66	95	268	22	33	6	23
2008	98	88	98	69	94	290	18	29	*	8
2009	101	94	91	72	111	256	20	9	-	12

Quelle: Landgericht

T_9.2_03

9.3 Straffälligkeit

- Strassenverkehrsdelikte
- Polizeilich erfasste Tatbestände

„kurz & bündig“

Strassenverkehr Administrativmassnahmen 2009:

Führerausweisentzüge 459

Verwarnungen 265

Polizeilich erfasste Tatbestände 2009: 3 557

Strassenverkehrsdelikte

Führerausweisentzüge, Verwarnungen, 1965 - 2009

Jahr	Strassenver- kehrsdelikte	davon Verwarnung	Verletzung der Verkehrsregeln		Suchtmittel		andere Tatbestände	
			mit Unfall	ohne Unfall	Alkohol			
					mit Unfall	ohne Unfall		
1965	119	7	25	26	32	27	*	2
1970	215	9	63	38	60	34	*	20
1980	254	47	59	49	55	44	*	47
1990	282	64	31	108	46	71	5	21
1991	298	69	31	123	51	51	18	24
1992	324	84	34	120	54	70	17	29
1993	354	88	30	156	49	80	9	30
1994	310	79	33	107	54	74	*	42
1995	388	*	*	*	62	67	*	*
1996	372	*	54	*	40	54	*	*
1997	395	105	72	147	59	65	*	52
1998	393	103	49	168	55	61	*	60
1999	362	117	88	146	40	63	9	16
2000	430	124	88	143	45	71	10	73
2001	435	116	40	168	42	82	4	99
2002	410	90	60	139	44	56	7	104
2003	500	119	69	202	47	90	3	89
2004	460	122	49	189	37	93	9	83
2005	490	103	57	158	32	114	12	117
2006	470	121	52	166	41	80	10	121
2007	430	107	62	168	19	75	10	96
2008	510	192	87	219	41	71	5	80
2009	724	265	159	326	29	96	23	91

Quelle: Motorfahrzeugkontrolle - Abteilung Administrativmassnahmen

T_9.3_01

Erläuterung zur Tabelle:

Drogen: Von 1994 bis 1998 unter Suchtmittel Alkohol aufgeführt.

Polizeilich erfasste Tatbestände

nach Gesetz, 2005 - 2009

Gesetz	Paragraph	2005	2006	2007	2008	2009
Total		3 018	3 248	3 022	3 195	3 557
Strafgesetzbuch (StGB)		1 028	1 224	1 075	1 112	1 216
Gegen Leib und Leben	75 - 98a	93	126	149	111	115
Gegen die Freiheit	99 - 110	70	83	70	58	83
Gegen die Ehre	111 - 117	1	8	7	1	2
Gegen die Privatsphäre	118 - 124	-	2	1	13	5
Gegen fremdes Vermögen	125 - 168a	717	841	716	803	906
Gemeingefährliche strafbare Handlungen	169 - 187	4	6	4	7	3
Gegen den religiösen Frieden und die Ruhe der Toten	188 - 191	-	3	1	-	1
Gegen die Ehe und Familie	192 - 199	18	22	13	9	6
Gegen die sexuelle Integrität	200 - 218a	47	43	40	23	23
Urkunden, Beweiszeichen, Geld, Wertpapier	223 - 241	39	56	47	67	52
Gegen den Staat, Staatsorgane, Staatsgewalt	242 - 273	5	-	5	4	6
Gegen den öffentlichen Frieden	274 - 287	6	3	3	5	3
Übrige StGB-Paragraphen	20, 33, 288 - 321	17	15	14	11	11
Aufgehobene StGB-Paragraphen		11	16	5	-	-
Ausländergesetz (AUG)	LR 152.20	150	76	56	41	58
Einreise, Aufenthalt		67	42	37	28	34
Beihilfe (Schleppertätigkeit)		8	7	3	3	7
Ausweisverwendung		12	3	6	2	5
Arbeit		8	6	2	4	7
Übrige AUG-Bestimmungen		55	18	8	4	5
Betäubungsmittelgesetz (BMG)	LR 112.120	179	189	225	210	357
Übertretungen		*	166	193	190	308
Vergehen		*	22	32	20	46
Verbrechen		*	1	-	-	3
Strassenverkehr (SVG)	LR 741 ff	1 227	1 381	1 388	1 513	1 761
Nebenstraf- und Verwaltungsrecht		434	378	278	319	165
Waffen und Sprengstoff	LR 514.1	94	97	109	122	82
Jugendgesetz	LR 852.0	184	204	127	151	38
Bau , Gewerbe, Handel, Tourismus , Lotterie, Spiele		21	21	3	9	4
Aussenhandel, Banken, Treuhänder, Sorgfaltspflicht		6	9	5	2	3
Schutz Geheimbereich, Arbeit, geist. Eigentum, Familie		17	8	8	4	4
Tierschutz, Jagd, Fischerei, Hundehaltung, Veterinär	LR 455 ff	18	16	6	9	7
Gesundheit, Umwelt, Abfall	LR 451, 452	2	2	6	3	7
Polizeirecht, Vollstreckung, LVG, Vollzug, AHG		6	8	1	6	7
Übrige Nebenstraf- und Verwaltungs-Bestimmungen		6	2	2	2	8
Aufgehobene Bestimmungen		80	11	11	11	5

Polizeilich geklärte Tatbestände

Strafgesetzbuch 2005 - 2009

Strafgesetzbuch (StGB)	Paragraph	2005	2006	2007	2008	2009
Total		386	474	384	352	468
Gegen Leib und Leben	75 - 98a	68	71	68	76	67
Gegen die Freiheit	99 - 110	59	70	62	34	54
Gegen die Ehre	111 - 117	1	1	-	1	2
Gegen die Privatsphäre	118 - 124	-	-	1	6	2
Gegen fremdes Vermögen	125 - 168a	189	248	176	185	298
Gemeingefährliche strafbare Handlungen	169 - 187	1	3	2	3	-
Gegen den religiösen Frieden und die Ruhe der Toten	188 - 191	-	-	1	-	1
Gegen die Ehe und Familie	192 - 199	4	10	2	2	1
Gegen die sexuelle Integrität	200 - 218a	37	25	34	16	15
Urkunden, Beweiszeichen, Geld, Wertpapier	223 - 241	12	28	21	19	15
Gegen den Staat, Staatsorgane, Staatsgewalt	242 - 273	5	-	7	2	5
Gegen den öffentlichen Frieden	274 - 287	2	1	3	4	1
Übrige StGB-Paragrafen	20, 33, 288 - 321	5	8	4	4	7
Aufgehobene StGB-Paragrafen		3	9	3	-	-

Quelle: Landespolizei

T_9.3_03

10 POLITIK

10.1 Wahlen

- Landtagswahlen
- Gemeindewahlen

10.2 Abstimmungen

- Volksabstimmungen

10.3 Staatsorgane

- Staatsoberhaupt
- Parlament
- Regierung

10 POLITIK

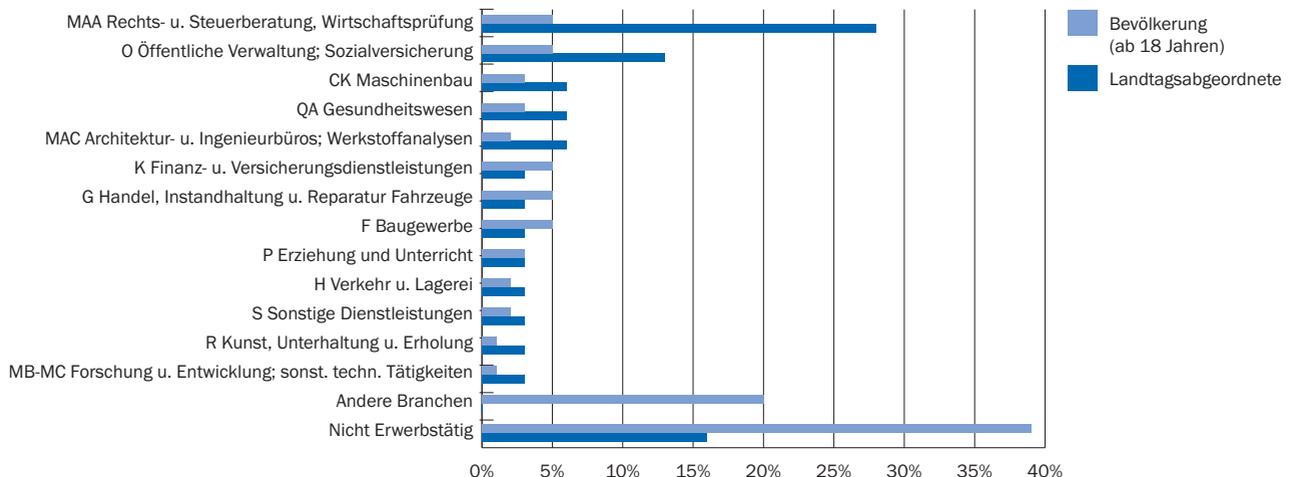
Ein Viertel der Abgeordneten im Landtag sind Frauen

Die letzten Landtagswahlen fanden am 6. und 8. Februar 2009 statt. Dem 25-köpfigen Parlament gehören neu dreizehn Abgeordnete der Vaterländischen Union, elf der Fortschrittlichen Bürgerpartei und einer der Freien Liste an. Aufgrund der Sitzverteilung können sieben Stellvertreter für den Landtag aufgeboten werden. Ein Viertel der Abgeordneten sind Frauen (sechs Abgeordnete, zwei Stellvertreterinnen). Das Durchschnittsalter der 32 Volksvertreter lag im Zeitpunkt der Wahl bei knapp 47 Jahren. Ein Teilaspekt der Repräsentativität der in den Landtag gewählten Personen ist die Berufszugehörigkeit. Dazu werden in der folgenden Grafik die Anteile der Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen der Landtagsabgeordneten mit den entsprechenden Anteilen in der Gesamtbevölkerung über 18 Jahren verglichen. Die Grafik zeigt, dass die Nichterwerbstätigen wie Hausfrauen, Hausmänner, Pensionierte, Studierende usw. im Landtag stark untervertreten sind. Bei den Erwerbstätigen sind die zwei Branchen "Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung" und "Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung" am stärksten übervertreten. 20% der Bevölkerung über 18 Jahren sind in Branchen tätig, welche im Landtag nicht vertreten sind.

Knappes Ja zum Industriezubringer in Schaan

Der Landtag bewilligte in seiner Sitzung vom 18. November 2009 einen Verpflichtungskredit von CHF 15 Mio. für die Realisierung eines Industriezubringers in Schaan. Der Industriezubringer ist als 1.4 km lange Landstrasse geplant. Für rund drei Viertel der neuen Landstrasse soll eine bereits befestigte Strasse ausgebaut und ein Viertel der Strecke soll neu erschlossen werden. Ein Komitee ergriff gegen diesen Landtagsentscheid das Referendum. Im Abstimmungskampf traten Regierung, Gemeinde Schaan und Wirtschaftsverbände als Befürworter der neuen Strasse auf. Am 12. und 14. März 2010 sprach sich dann das Stimmvolk mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 51.9% für die Realisierung des Industriezubringers aus. Insgesamt votierten 6 414 Stimmberechtigte für das Strassenprojekt, 5 946 waren dagegen. Die Stimmbeteiligung betrug 69.0%.

Anteil Erwerbstätige und Nichterwerbstätige im Landtag und an der Bevölkerung, 2009



GLOSSAR

Referendum

Jeder vom Landtag gefasste und nicht als dringlich erklärte Gesetzes- oder Finanzbeschluss unterliegt dem Referendum, sofern er eine einmalige neue Ausgabe von mindestens CHF 300 000 oder eine jährlich wiederkehrende Neuausgabe von CHF 150 000 verursacht. Innerhalb von 30 Tagen nach der amtlichen Kundmachung des entsprechenden Landtagsbeschlusses können wenigstens 1 000 stimmberechtigte Landesbürger oder wenigstens drei Gemeinden in Form übereinstimmender Gemeindeversammlungsbeschlüsse das Begehren um eine Volksabstimmung stellen. Handelt es sich um die Verfassung oder um einen Landtagsbeschluss, der die Zustimmung zu einem Staatsvertrag zum Gegenstand hat, so muss dieses Begehren von wenigstens 1 500 wahlberechtigten Landesbürgern bzw. vier Gemeinden unterstützt werden. Das Referendum ist im Volksrechtgesetz, LGBl. 1973 Nr. 50, geregelt.

Volksinitiative

Volksinitiativen können zur Verfassung oder zu einem Gesetz gestellt werden. Für eine Gesetzesinitiative sind mindestens 1 000 Unterschriften und für eine Verfassungsinitiative mindestens 1 500 Unterschriften von stimmberechtigten Landesangehörigen erforderlich. Initiativen können in der Form einer einfachen Anregung oder eines ausgearbeiteten Entwurfes gestellt werden. Initianten können alle in Liechtenstein stimmberechtigten Personen sein. Die Initiative ist bei der Regierung zur Prüfung und Publikation anzumelden. Die Regierung prüft, ob die Initiative mit der Verfassung und den bestehenden Staatsverträgen übereinstimmt. Ihren Bericht samt Eingaben der Initianten übermittelt sie dem Landtag. Der Landtag behandelt das Initiativbegehren in seiner nächsten Sitzung. Stellt der Landtag fest, dass eine Initiative mit der Verfassung und den bestehenden Staatsverträgen übereinstimmt, erklärt er sie für zulässig. Nachdem der Landtag die Initiative für zulässig befunden hat, beginnt mit der Publikation der amtlichen Kundmachung die Frist für die Unterschriftensammlung. Nach Prüfung der gesammelten Unterschriften durch die Gemeinden und die Regierung wird das Initiativbegehren im Landtag behandelt. Der weitere Ablauf und die Bestimmungen zur Initiative finden sich im Volksrechtgesetz, LGBl. 1973 Nr. 50.

10.1 Wahlen

- Landtagswahlen
- Gemeindewahlen

„kurz & bündig“

Landtagswahlen vom 6./8. Februar 2009:

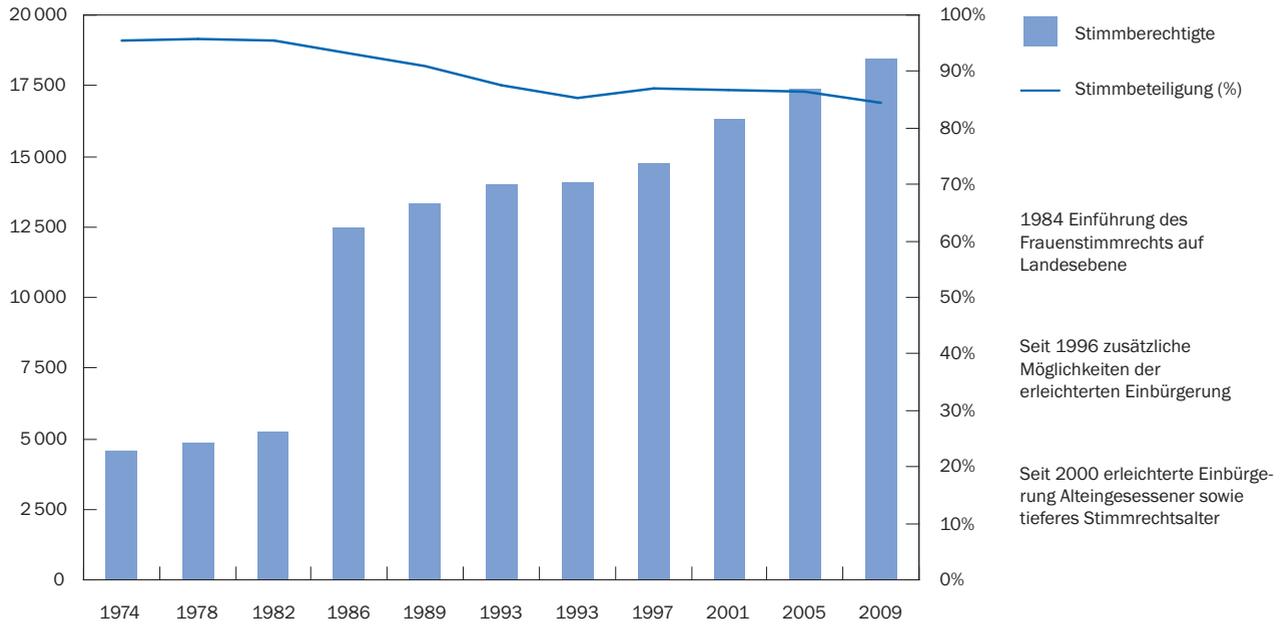
Vaterländische Union 13 Mandate

Fortschrittliche Bürgerpartei 11 Mandate

Freie Liste 1 Mandat

Stimmeteiligung bei Landtagswahlen

1974 - 2009



Quelle: Amtliche Kundmachungen

A_10.1_01

Landtagswahlen

Landesergebnis, 1993 - 2005

Liechtenstein Total		7.2.1993	24.10.1993	2.2.1997	9./11.2.2002	11./13.3.2006
Zahl der Stimmberechtigten		13 999	14 086	14 765	16 350	17 428
Zahl der abgegebenen Stimmkarten		12 255	12 017	12 836	14 178	15 070
Stimmbeteiligung		87.5%	85.3%	86.9%	86.8%	86.5%
Eingelegte Stimmzettel		12 255	12 017	12 811	14 073	14 963
Gültige Stimmen		12 092	11 799	12 634	13 919	14 663
Ungültige Stimmen		112	134	156	193	315
Leere Stimmen		51	84	63	70	92
Parteistimmen:						
(Kandidaten- und Zusatzstimmen)						
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	71 209	65 075	65 914	92 204	94 547
Freie Liste	FL	16 724	13 447	19 455	16 184	25 286
Vaterländische Union	VU	73 217	78 898	82 786	76 402	74 162
Parteistimmen-Anteile:						
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	44.2%	41.3%	39.2%	49.9%	48.7%
Freie Liste	FL	10.4%	8.5%	11.6%	8.8%	13.0%
Vaterländische Union	VU	45.4%	50.1%	49.2%	41.3%	38.2%
Gesamtmandate:						
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	12	11	10	13	12
Freie Liste	FL	2	1	2	1	3
Vaterländische Union	VU	11	13	13	11	10

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.1_06

Erläuterung zur Tabelle:

Landtagswahlen 2.2.1997: Erstmals briefliche Abstimmung möglich

Landtagswahlen

Ergebnis nach Wahlkreis, 2009

6./8.2.2009	Landesergebnis	Wahlkreis Oberland	Wahlkreis Unterland
Zahl der Stimmberechtigten	18 493	12 105	6 388
Total abgegebene Stimmkarten	15 650	10 100	5 550
Stimmbeteiligung	84.6%	83.4%	86.9%
Briefliche Stimmabgaben	12 591	8 227	4 364
An der Urne abgegebene Stimmen	3 059	1 873	1 186
Gültige Stimmzettel	15 124	9 749	5 375
Total ungültige	455	304	151
Total leere	71	47	24

Parteistimmen:

(Kandidaten- und Zusatzstimmen)

Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	86 951	61 033	25 918
Freie Liste	FL	17 835	13 733	4 102
Vaterländische Union	VU	95 219	71 469	23 750

Parteistimmen-Anteile:

Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	43.5%	41.7%	48.2%
Freie Liste	FL	8.9%	9.4%	7.6%
Vaterländische Union	VU	47.6%	48.9%	44.2%
Wahlzahl	.		9 140	4 889

Grundmandate:

Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	11	6	5
Freie Liste	FL	1	1	-
Vaterländische Union	VU	11	7	4

Restmandate:

Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	-	-	-
Freie Liste	FL	-	-	-
Vaterländische Union	VU	2	1	1

Gesamtmandate:

Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	11	6	5
Freie Liste	FL	1	1	-
Vaterländische Union	VU	13	8	5

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.1_11

Weitere Informationen unter www.landtagswahlen.li

Gemeindewahlen

Ergebnis nach Gemeinden, 2007

	Gesamt- ergebnis	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Zahl der Stimmberechtigten	17 880	2 386	2 299	2 437	1 591	2 793	225	2 026	1 740	761	1 073	549
Vorsteherwahl:												
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	14 230	1 872	1 723	2 031	1 314	2 060	217	1 588	1 374	621	945	485
Stimmbeteiligung	79.6%	78.5%	74.9%	83.3%	82.6%	73.8%	96.4%	78.4%	79.0%	81.6%	88.1%	88.3%
Eingelegte Stimmkuverts	13 927	1 851	1 715	1 988	1 279	2 008	214	1 530	1 317	606	943	476
Gültige Stimmen	12 124	1 801	1 664	1 820	1 005	1 783	211	1 153	929	471	902	385
Ungültige Stimmen	439	7	24	28	63	50	2	93	108	41	6	17
Leere Stimmen	1 364	43	27	140	211	175	1	284	280	94	35	74
Vorsteher nach Partei:												
FBP	7	1	1	1	-	-	-	1	1	-	1	1
VU	4	-	-	-	1	1	1	-	-	1	-	-
Gemeinderatswahl:												
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	14 227	1 872	1 723	2 031	1 314	2 060	214	1 588	1 374	621	945	485
Stimmbeteiligung	79.6%	78.5%	74.9%	83.3%	82.6%	73.8%	95.1%	78.4%	79.0%	81.6%	88.1%	88.3%
Eingelegte Stimmkuverts	14 034	1 846	1 711	1 994	1 306	2 031	213	1 566	1 329	613	943	482
Gültige Stimmen	13 443	1 761	1 608	1 921	1 266	1 955	210	1 521	1 269	576	900	456
Ungültige Stimmen	484	75	92	59	34	58	2	35	48	31	27	23
Leere Stimmen	107	10	11	14	6	18	1	10	12	6	16	3
FBP:												
Kandidatenstimmen	51 383	8 943	6 801	5 787	3 893	7 040	384	5 288	6 091	1 893	3 528	1 735
Zusatzstimmen	14 091	1 342	643	3 539	1 496	2 781	197	1 484	1 150	678	446	335
Total	65 474	10 285	7 444	9 326	5 389	9 821	581	6 772	7 241	2 571	3 974	2 070
VU:												
Kandidatenstimmen	49 492	8 069	6 382	7 807	4 782	8 661	193	6 029	2 309	1 251	3 015	994
Zusatzstimmen	13 037	818	851	3 188	1 770	2 296	266	1 051	1 555	786	227	229
Total	62 529	8 887	7 233	10 995	6 552	10 957	459	7 080	3 864	2 037	3 242	1 223
FL:												
Kandidatenstimmen	2 666	293	316	575	133	467	109	294	359	-	-	120
Zusatzstimmen	10 567	1 667	1 087	2 156	586	2 215	111	1 064	1 446	-	-	235
Total	13 233	1 960	1 403	2 731	719	2 682	220	1 358	1 805	-	-	355
Parteistimmen-Anteile:												
FBP	46.4%	48.7%	46.3%	40.5%	42.6%	41.9%	46.1%	44.5%	56.1%	55.8%	55.1%	56.7%
VU	44.3%	42.0%	45.0%	47.7%	51.8%	46.7%	36.4%	46.6%	29.9%	44.2%	44.9%	33.5%
FL	9.4%	9.3%	8.7%	11.8%	5.7%	11.4%	17.5%	8.9%	14.0%	.	.	9.7%
Anzahl Gemeinderäte nach Partei:												
FBP	51	5	4	4	5	6	3	4	6	5	4	5
VU	48	6	5	7	5	5	2	5	3	3	4	3
FL	7	1	1	1	-	1	1	1	1	.	.	-
Mandatsverteilung einschl. Vorsteher:												
FBP	58	6	5	5	5	6	3	5	7	5	5	6
VU	52	6	5	7	6	6	3	5	3	4	4	3
FL	7	1	1	1	-	1	1	1	1	.	.	-

Gemeindewahlen Vorsteher und Gemeinderäte

Wahlkreis Oberland, 2007 - 2011

Vaduz

Bürgermeister:	Ospelt Ewald	FBP
Gemeinderäte:	Eberle-Strub Susanne	FBP
	Ospelt Daniel	FBP
	Verling Markus	FBP
	Schreiber Engelbert	FBP
	Dörig Heinz	FBP
	Konrad Frank	VU
	Zwiefelhofer Thomas	VU
	Schweiger-Hartmann Brigitte	VU
	Hagen-Ospelt Alice	VU
	Heeb Patrick	VU
	Vogt Patrick	VU
	Hasler René	FL

Triesen

Vorsteher:	Mahl Günter	FBP
Gemeinderäte:	Negele Gebhard	VU
	Kindle Albert	FBP
	Banzer Florin	FBP
	Johann-Heidegger Eva	VU
	Beck Ralph	FBP
	Kindle Remy	FBP
	Trefzer Ernst	VU
	Gross Max	VU
	Bargetze Uwe	VU
	Bargetze Edgar	FL

Balzers

Vorsteher:	Eberle Anton	FBP
Gemeinderäte:	Frick Manfred	VU
	Bürzle Norbert	VU
	Büchel Helmuth	FBP
	Nigg Adolf	FBP
	Vogt Jürgen	VU
	Frick-Kranz Monika	FBP
	Vogt Roswitha	VU
	Vogt Bruno	VU
	Frick Doris	VU
	Vogt Urs	FBP
	Vogt Heini	VU
	Kaufmann Christel	FL

Triesenberg

Vorsteher:	Sele Hubert	VU
Gemeinderäte:	Sprenger Erich	VU
	Beck Franz	VU
	Beck Walter	VU
	Stöckel Angelika	VU
	Hilbe-Eberle Karla	VU
	Schädler Rainer	FBP
	Bühler Mario	FBP
	Frommelt Anton	FBP
	Gassner Hanspeter	FBP
	Beck Felix	FBP

Schaan

Vorsteher:	Hilti Daniel	VU
Gemeinderäte:	Rüdisser-Quaderer Karin	VU
	Quaderer Jack	VU
	Wachter Rudolf	VU
	Frick Walter	VU
	Hilti Hubert	FBP
	Hilti Peter	VU
	Frick Albert	FBP
	Frommelt Wally	FBP
	Frick Arnold	FBP
	Retuga Margot	FBP
	Oehri Dagobert	FBP
	Haldner-Schierscher Manuela	FL

Planken

Vorsteher:	Beck Rainer	VU
Gemeinderäte:	Stahl Monika	FBP
	Meier Horst	VU
	Jehle Günther	FBP
	Schierscher Daniel	FBP
	Lübbig Claudio	VU
	Beck Christian	FL

Gemeindewahlen Vorsteher und Gemeinderäte

Wahlkreis Unterland, 2007 - 2011

Eschen

Vorsteher:	Ott Gregor	FBP
Gemeinderäte:	Oehry Daniel	FBP
	Gerner Kurt	VU
	Bieberschulte Werner	VU
	Gerner Benno	FBP
	Gerner Michael	VU
	Meier Manfred	FBP
	Kindle Albert	FBP
	Hasler Gina	VU
	Schächle Toni	VU
	von Grünigen Stefanie	FL

Mauren

Vorsteher:	Kaiser Freddy	FBP
Gemeinderäte:	Ritter Michael	FBP
	Ritter Lothar	FBP
	Matt Walburga	FBP
	Matt Robert	FBP
	Mündle Irene	FBP
	Kieber Reto	FBP
	Oehri Theo	VU
	Kaiser Claudia	VU
	Matt Otto	VU
	Allaart-Batliner Ingrid	FL

Gamprin

Vorsteher:	Oehri Donath	VU
Gemeinderäte:	Näscher-Hasler Erna	FBP
	Oehri Peter	FBP
	Müssner Hermann	FBP
	Gadow Dagmar	FBP
	Büchel Monika	FBP
	Oehri Wolfgang	VU
	Sprecher Vroni	VU
	Oehri Rudolf	VU

Ruggell

Vorsteher:	Büchel Ernst	FBP
Gemeinderäte:	Kaiser-Eberle Maria	FBP
	Walch Norman	FBP
	Hoop Alois	FBP
	Öhri Marco	FBP
	Biedermann Peter	VU
	Hilti Roland	VU
	Büchel Denise	VU
	Oehry Martin	VU

Schellenberg

Vorsteher:	Wohlwend Norman	FBP
Gemeinderäte:	Risch Hansjörg	FBP
	Wohlwend Gilbert	FBP
	Brendle Karin	FBP
	Hassler Robert	FBP
	Hasler Reinold	FBP
	Lampert Dietmar	VU
	Wohlwend Mario	VU
	Hasler Marianne	VU

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.1_25

10.2 Abstimmungen

- Volksabstimmungen

„kurz & bündig“

Volksabstimmungen 2010:

12./14. März

Referendumsbegehren zum Finanzbeschluss vom 18. November 2009
über die Genehmigung eines Verpflichtungskredits für die Realisierung
des Industriezubringers Schaan

Volksabstimmungen

Resultate, 1980 - 1988

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimme- rechtigte	Stimmen				Resultate		Stimme- teiligung
			abgege- bene	gültige	ungültige	leere	Zustimmung JA	Ablehnung NEIN	
Verpflichtungskredit von CHF 17.4 Mio. zu Gunsten der Kunsthausstiftung	5./7.9.1980	5 067	3 824	3 702	22	103	1 864	1 838	75.7%
Verpflichtungskredit von CHF 3.1 Mio. für die Errichtung eines landeseigenen Konferenztraktes	5./7.9.1980	5 067	3 823	3 689	18	114	1 737	1 952	75.7%
Ergänzung von Artikel 46 der Verfassung	8./10.5.1981	5 151	4 617	4 514	7	96	2 127	2 387	89.7%
Verfassungsgesetz betreffend die Abänderung der Verfassung Einführung des Frauenstimmrechtes	29.6./1.7.1984	5 453	4 700	4 621	9	70	2 370	2 251	86.2%
Neues Jagdgesetz	1./3.2.1985	12 272	8 412	8 036	21	355	3 010	5 026	68.5%
Zwei Initiativvorschläge zu Artikel 46 und 49 der Ver- fassung Erhöhung der Landtagsabgeordnetenanzahl	31.5./2.6.1985	12 317	8 801	8 489	118	192		1 478	71.5%
- Initiative vom 14. Dezember 1984							3 310		
- Initiative vom 18. Dezember 1984							3 701		
- Gleichberechtigung von Mann und Frau	29.11./1.12.1985	12 445	8 828	8 482	96	250		4 109	70.9%
- Initiative vom 27. September 1985							1 973		
- Gegenvorschlag des Landtages vom 23. Oktober 1985							2 400		
Abänderung des Gesetzes über den Erwerb und den Verlust des Landesbürgerrechtes	5./7.12.1986	12 636	9 935	9 366	23	546	4 874	4 492	78.6%
Ausübung der politischen Volksrechte (Einführung des doppelten Ja)	11./13.9.1987	12 923	6 985	6 642	21	322	4 181	2 461	54.1%
Erhöhung der Mandatszahl des Landtages	22./24.1.1988	13 017	8 978	8 771	34	178	4 537	4 237	69.0%
Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge	22./24.1.1988	13 017	8 978	8 692	52	240	4 496	4 196	69.0%
Verpflichtungskredit Strassentunnel Gnalp-Steg sowie Erstellung eines Werkleitungstollens	30.9./2.10.1988	13 215	7 342	7 323	19	169	3 943	3 211	55.6%

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.2_05

Volksabstimmungen

Resultate, 1989 - 1992

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimmbe- rechtigte	Stimmen				Resultate		Stimmbe- teiligung
			abgege- bene	gültige	ungültige	leere	Zustimmung JA	Ablehnung NEIN	
Initiativbegehren auf Ergänzung der Verfassung Staatsvertragsreferendum	17./19.3.1989	13 306	8 634	8 431	25	178	3 644	4 787	64.9%
Abänderung des Gesetzes über die Krankenkasse	17./19.3.1989	13 306	8 629	8 434	25	170	4 976	3 458	64.9%
Abänderung von Artikel 63 der Verfassung Kontrolle der Justizverwaltung	1./3.12.1989	13 425	7 029	6 314	117	591	3 480	2 677	51.1%
Abänderung von Artikel 63 der Verfassung Minderheitenrecht auf Kontrolle	1./3.12.1989	13 425	6 980	6 716	29	301	3 913	2 737	52.0%
Gesetz über die Landes- und Gemeindesteuern	19./21.10.1990	13 642	9 612	9 375	10	227	2 254	7 121	70.5%
Initiativbegehren über das Gesetz zum Schutz gegen Lärm	20./22.9.1991	13 816	9 545	9 358	40	151	1 903	7 455	69.1%
Initiativbegehren Ergänzung des Schulgesetzes (5 Tage Woche)	20./22.9.1991	13 816	9 548	9 294	49	205	3 226	6 068	69.1%
Initiativbegehren auf Ergänzung der Verfassung (Staatsvertragsreferendum)	13./15.3.1992	13 870	8 975	8 794	23	158	6 281	2 513	64.7%
Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtsalters	26./28.6.1992	13 925	5 080	4 998	8	74	2 184	2 814	36.5%
Initiativbegehren auf Abänderung der Verfassung Art. 46 Aufhebung der 8% Sperrklausel	6./8.11.1992	13 979	7 488	7 337	13	130	2 373	4 964	53.6%
Initiativbegehren auf Ergänzung der Verfassung Art. 31 bis betreffend Diskriminierungsverbot	6./8.11.1992	13 979	7 488	7 255	22	202	1 782	5 473	53.6%
Abkommen über den EWR	11./13.12.1992	13 982	12 164	12 044	12	108	6 722	5 322	87.0%

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.2_06

Volksabstimmungen

Resultate, 1993 - 2002

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimme- rechtigte	Stimmen				Resultate		Stimme- teiligung
			abgege- bene	gültige	ungültige	leere	Zustimmung JA	Ablehnung NEIN	
Verpflichtungskredit für die Errichtung des Landtagsgebäudes und weiterer Bauten	5./7.3.1993	14 009	8 342	8 251	14	76	1 682	6 568	59.5%
Die Abkommen mit der Schweiz und die Abkommen mit den EWR-Vertragsstaaten und damit der Teilnahme Liechtensteins am Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)	7./9.4.1995	14 286	11 719	11 474	14	231	6 412	5 062	82.0%
Gesetzesinitiative betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Krankenkassenversicherung	31.01.1999	15 253	* 12 173		*	*	4 135	8 038	82.1%
Referendumsbegehren zum Gesetz über die Förderung des preiswerten Wohnungsbaues	25./27.2.2000	16 048	9 136	8 967	24	140	3 037	5 930	56.9%
Gesetz betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes	16./18.6.2000	16 108	7 835	7 701	18	110	3 858	3 843	48.6%
Referendumsbegehren zur Vereinbarung mit der Schweiz betreffend die Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe	22./24.9.2000	16 173	9 174	9 040	21	113	6 417	2 623	56.7%
Referendumsbegehren zum Verpflichtungskredit für die Durchführung des Festivals "The Little Big One" in den Jahren 2002 bis 2004	8./10.3.2002	16 671	10 768	10 587	137	28	3 618	6 969	64.6%
Initiativbegehren zur Abänderung von Art. 20 Verfassung (Verkehr)	8./10.3.2002	16 671	10 769	10 483	247	24	4 769	5 714	64.6%
Raumplanungsgesetz	27./29.9.2002	16 805	10 350	10 181	134	19	2 620	7 561	61.6%

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.2_07

Volksabstimmungen

Resultate, 2003 - 2010

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimme- rechtigte	Stimme- teiligung	Resultate	
				Zustimmung JA	Ablehnung NEIN
Initiativbegehren zur Abänderung der Landesverfassung					
- Initiative des Fürsten und Erbprinzen	14./16.3.2003	16 932	87.7%	9 412	5 221
- Initiative Verfassungsfrieden	14./16.3.2003	16 932	87.7%	2 394	12 065
Referendumsbegehren zum Gesetz vom 27. November 2003 betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Obligatorische Unfallversicherung					
	2./4.4.2004	17 190	69.2%	3 953	7 763
Referendumsbegehren zum Finanzbeschluss vom 17. Dezember 2003 über die Genehmigung eines Verpflichtungskredites für die Erweiterung des Polizeigebäudes mit Untersuchungsgefängnis des Ausländer- und Passamtes und des zugehörigen Parkhauses					
	2./4.4.2004	17 190	69.2%	3 745	8 042
Initiativbegehren «Für das Leben» und über den Gegenvorschlag des Landtages zur Abänderung der Landesverfassung					
- Initiative «Für das Leben»	25./27.11.2005	17 570	64.5%	1 909	8 274
- Gegenvorschlag des Landtages	25./27.11.2005	17 570	64.5%	8 460	2 162
Referendumsbegehren zum Gesetz vom 22. Juni 2006 betreffend die Abänderung des Gesetzes über das Halten von Hunden					
	3./5.11.2006	17 828	58.3%	6 276	3 736
Referendumsbegehren zu den Gesetzen vom 20. November 2008 betreffend die Abänderung des Schulgesetzes, des Lehrdienstgesetzes und des Subventionsgesetzes zur "Umsetzung der Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I (SPES I)					
	27./29.03.2009	18 502	80.8%	6 652	7 481
Referendumsbegehren zum Gesetz vom 19. November 2009 betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Nichtraucherchutz und die Werbung für Tabakerzeugnisse					
	27./29.03.2009	18 502	80.8%	7 606	6 951
Initiativbegehren zur Abänderung des Umweltschutzgesetzes (Festlegung der Grenzwerte für Mobilfunkanlagen)					
	4./6.12.2009	18 619	66.3%	6 767	5 100
Referendumsbegehren zum Finanzbeschluss vom 18. November 2009 über die Genehmigung eines Verpflichtungskredits für die Realisierung des Industriezubringers Schaan					
	12./14.03.2010	18 670	69.0%	6 414	5 946

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T_10.2_08

10.3 Staatsorgane

- Staatsoberhaupt
- Parlament
- Regierung

„kurz & bündig“

Staatsoberhaupt S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein

Parlament:

25 Landtagsabgeordnete, vom Volk in allgemeiner, direkter und geheimer Wahl für vier Jahre gewählt (Mandatsperiode 2009 – 2013)

Regierung:

Fünfköpfige Regierung, auf Vorschlag des Landtages vom Fürsten für vier Jahre ernannt.

Der Erbprinz ernannte am 25. März 2009, in Stellvertretung des Landesfürsten, die Mitglieder der Regierung für die Mandatsperiode 2009 – 2013.

Regierungschef:

Klaus Tschütscher (VU)

Regierungschef-Stellvertreter:

Martin Meyer (FBP)

Regierungsräte:

Aurelia Frick (FBP), Renate Müssner (VU), Hugo Quaderer (VU)

Staatsorgane

Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung, 2005 - 2009

Staatsoberhaupt

Fürst Hans Adam II. von und zu Liechtenstein, geb. 14. Februar 1945, regierender Fürst seit 13. November 1989.

Am 15. August 2004 hat S. D. Fürst Hans-Adam II. seinen Sohn, S. D. Erbprinzen Alois, als seinen Stellvertreter mit der Ausübung aller ihm gemäss Verfassung zustehenden Hoheitsrechte betraut.

Landtag (Parlament)	Wahl 2005 - 2009 (11./13. März 2005)
Landtagspräsident:	Wanger Klaus (FBP)
Landtagsvizepräsident:	Klein Ivo (VU)
Landtagsabgeordnete:	
Wahlkreis Oberland	Wahlkreis Unterland
Abgeordnete:	Abgeordnete:
Beck Alois (FBP)	Büchel Markus (FBP)
Lampert Peter, Plattenleger (FBP)	Wohlwend Renate (FBP)
Lampert Wendelin (FBP)	Kaiser Johannes (FBP)
Kindle Elmar (FBP)	Heeb Franz (FBP)
Wanger Klaus (FBP)	Lampert Rudolf (FBP)
Frommelt Doris (FBP)	Klein Ivo (VU)
Biedermann Josy (FBP)	Kranz Günther (VU)
Brunhart Arthur (VU)	Beck Doris (VU)
Negele Gebhard (VU)	Amann-Marxer Marlies (VU)
Vogt Heinz (VU)	Matt Andrea (FL)
Beck Jürgen (VU)	
Quaderer Harry (VU)	
Caduff Henrik (VU)	
Frick Pepo (FL)	
Vogt Paul (FL)	
Stellvertretende Abgeordnete:	Stellvertretende Abgeordnete:
Gstöhl Thomas (FBP)	Gstöhl Adrian (FBP)
Vogt Urs (FBP)	Marxer Alexander (VU) - bis April 2006
Bargetze Rony (VU)	Marxer Wolfgang (FL)
Büchel Roland (VU)	Oehry Ursula (VU) - bis Mai 2007
Heeb Fleck Claudia (FL)	Kranz Peter (VU) - ab Mai 2007
Regierung	Wahl 2005 - 2009
Regierungschef:	Hasler Otmar (FBP)
Regierungschef-Stellvertreter:	Tschüscher Klaus (VU)
Regierungsräte:	Kieber-Beck Rita (FBP)
	Meyer Martin (FBP)
	Quaderer Hugo (VU) - ursprünglich als Landtagsabgeordneter gewählt
Regierungsrat-Stellvertreter:	Batliner-Elkuch Ursula (FBP)
	Lins-Sele Heike (VU)
	Müssner Renate (VU)
	Pedrazzini Mauro (FBP)
	Schürmann Patrick (FBP)

Staatsorgane

Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung, 2009 - 2013

Staatsoberhaupt

Fürst Hans Adam II. von und zu Liechtenstein, geb. 14. Februar 1945, regierender Fürst seit 13. November 1989.

Am 15. August 2004 hat S. D. Fürst Hans-Adam II. seinen Sohn, S. D. Erbprinzipal Alois, als seinen Stellvertreter mit der Ausübung aller ihm gemäss Verfassung zustehenden Hoheitsrechte betraut.

Landtag (Parlament) Wahl 2009 - 2013 (6./8. Februar 2009)

Landtagspräsident: Brunhart Arthur (VU)

Landtagsvizepräsidentin: Wohlwend Renate (FBP)

Landtagsabgeordnete:

Wahlkreis Oberland Wahlkreis Unterland

Abgeordnete:

Brunhart Arthur (VU)

Beck Jürgen (VU)

Negele Gebhard (VU)

Quaderer Harry (VU)

Vogt Thomas (VU)

Hilti Diana (VU)

Biedermann Gisela (VU)

Hilti Peter (VU)

Lampert Peter (FBP)

Lampert Wendelin (FBP)

Kindle Elmar (FBP)

Batliner Christian (FBP)

Frommelt Doris (FBP)

Frick Albert (FBP)

Frick Pepo (FL)

Abgeordnete:

Kaiser Johannes (FBP)

Wohlwend Renate (FBP)

Büchel Gerold (FBP)

Batliner Manfred (FBP)

Gopp Rainer (FBP)

Kranz Günther (VU)

Büchel Peter (VU)

Beck Doris (VU)

Amann-Marxer Marlies (VU)

Kranz Werner (VU)

Stellvertretende Abgeordnete:

Kindle Marion (VU)

Schädler Leander (VU)

Büchel Helmuth (FBP)

Wenaweser Stefan (FBP)

Konzett Bargetze Helen (FL)

Stellvertretende Abgeordnete:

Lampert Hubert (FBP)

Oehri Dominik (VU)

Regierung

Wahl 2009 - 2013

Regierungschef: Tschüscher Klaus, Dr., Ruggell (VU)

Regierungschef-Stellvertreter: Meyer Martin, Dr., Schaan (FBP)

Regierungsräte: Müssner Renate, Dr., Nendeln (VU)

Quaderer Hugo, Schaan (VU)

Frick Aurelia, Dr., Triesen (FBP)

Regierungsrat-Stellvertreter:

Büchel Hubert, Ruggell (VU)

Pedrazzini Mauro, Dr., Eschen (FBP)

Klein Andrea, Mauren (VU)

Moser Roland, Vaduz (VU)

Schürmann Patrick, lic. iur., Vaduz (FBP)

ANHANG

- Abkürzungen
- Zeichenerklärungen
- Stichwortverzeichnis
- Publikationsverzeichnis

Abkürzungen

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
a.n.g.	anderswo nicht genannt
∅	Durchschnitt
°C	Grad Celsius
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
ha	Hektaren
hl	Hektoliter
km/h	Kilometer pro Stunde
m ³	Kubikmeter
ccm	Kubikzentimeter
CHF	Schweizer Franken
LIHK	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
MWh	Megawattstunden
mbar	Millibar
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
mm	Millimeter
m.ü.M.	Meter über Meer
p.	provisorisch
p. a.	per annum, pro Jahr
PH	Pädagogische Hochschule

Zeichenerklärungen

-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null.
0 oder 0.0	Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit ist.
.	Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich oder nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.
... / ...	Ein Schrägstrich zwischen Anfangs- und Endjahren bedeutet, dass der Durchschnitt des angegebenen Zeitraumes dargestellt ist.
... - ...	Summen für ganze Zeiträume sind gekennzeichnet durch einen Bindestrich zwischen den beiden Endjahren.
%	Prozent

Stichwortverzeichnis

A

Abfallentsorgung 29, 44 - 49
 Abstimmungen siehe Volksabstimmungen
 Abwasser 51
 Adoptionen 339
 AHV/IV/FAK 109, 139, 250 - 253
 Altstoffe 29, 48 - 49
 Arbeitslose 108 - 109, 129 - 134
 Arbeitsplätze 185, 208 - 209, 211
 Arbeitsstätten 187, 206 - 207, 210
 Ärzte 262 - 264
 Ausländer 61, 68 - 71, 74, 87, 95, 115, 119, 124, 132, 277
 Ausländeranteil 61, 69, 124
 Aussenhandel siehe Warenimporte und -exporte

B

Banken 185, 230 - 234
 Baupreisindex, Schweizer 179
 Bautätigkeit 172 - 174
 Berge 37
 Beschäftigte 107, 109 - 110, 114 - 123, 185, 194, 214 - 215
 Betriebe siehe Unternehmen
 Bevölkerung 61 - 64, 68 - 74
 Bevölkerungsbilanz 63, 85 - 87
 Bildung 273, 276 - 290
 Briefpost siehe Postwesen
 Bruttoinlandsprodukt 145, 148, 152 - 156
 Bruttonationaleinkommen 145, 148, 152 - 155
 Busreisende siehe Postwesen

E

Ehescheidungen 62, 64, 89 - 90, 339
 Eheschliessungen 61 - 62, 88, 90
 Einbürgerungen 61, 96
 Einkommen 110, 139, 145, 149, 153, 155, 320
 Elektrizitätsversorgung siehe CD T_1.4_03
 Energieverbrauch 29 - 30, 54 - 57
 Erwerbstätige 109, 114 - 115, 120, 124 - 127, 142
 Exporte siehe Warenimporte und -exporte

F

Fachhochschulen siehe Hochschulen
 Fahrzeuge 146, 160 - 161, 166, 168 - 170, 304
 Firmen 327, 332, 334
 Fiskaleinnahmen 303, 318 - 319
 Fläche 34 - 35, 38
 Führerausweisentzüge siehe Strassenverkehrsdelikte

G

Gebäude 63, 77 - 78, 81, 146
 Geburten 61 - 62, 84, 86 - 88, 91
 Gemeindefinanzen 314 - 315
 Gerichte 329, 338 - 340
 Gewerbebewilligungen 185, 213
 Grundbuch 327, 329, 333
 Gütertransport 186, 225
 Gymnasien 278 - 279

H

Handelsregister siehe Öffentlichkeitsregister
 Haushalte 64, 76 - 77, 149
 Hochschulen 285 - 289
 Holzvorrat 200
 Hotellerie 218 - 222
 Hypotheken 181, 327, 333

I

Importe siehe Warenimporte und -exporte
 Index der Konsumentenpreise, Schweizer 146, 176 - 178
 Index der Mietpreise, Schweizer siehe CD T_4.5_07 ff.
 Index der Wohnbaupreise, Züricher siehe CD T_4.5_10 ff.
 Investmentunternehmen 185, 187 - 188, 239 - 240

J

Jahresaufenthalter 64, 132

K

Kindergärten 273, 278 - 279
 Klima 40 - 42
 Konkurse 339
 Krankenkassen 247, 257 - 260
 Krankheiten 267
 Kriminalität 327, 344 - 345
 Kunstschule 283
 Kurzaufenthalter 64, 132

L

Landeshaushalt siehe Staatsfinanzen
 Landwirtschaft 107, 111, 116 - 117, 124, 141, 181, 192 - 199
 Lebendgeborene 88, 91
 Lebenserwartung 61, 73
 Lebensversicherungen 240
 Lehrlinge 282
 Liechtensteiner im Ausland 64, 99 - 103
 Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer 214 - 216

Logiernächte siehe Hotellerie
Löhne 138, 140 - 142

M

Mietpreise Wohnungen 149, 180
Museen 295
Musikschule 273, 290
Muttersprache siehe CD T_2.1_20

N

Nachhaltigkeit 23 - 25
Niedergelassene 64, 132

O

Oberschulen siehe Sekundarschulen
Öffentlichkeitsregister 329, 332, 334

P

Parlament 349, 365 - 368
Pensionskassen 245, 254
Personenwagen 145, 166 - 170
Postwesen 227 - 228
Preise 176 - 181
Primarschulen 278 - 279
Privatschulen 280

R

Realschulen siehe Sekundarschulen
Rechtsanwälte siehe Anwälte
Regierung 365 - 368
Religion 74
Revisionsgesellschaften 236
Rotes Kreuz 293
Rückversicherungen 240

S

Saisoniers siehe CD T_2.1_14
Schulen 273, 278 - 290
Schüler 273, 277 - 278, 280 - 284, 290
Sekundarschulen 278 - 280
Sport 296 - 297
Staatsfinanzen 301, 308 - 315
Staatsoberhaupt 365 - 368
Stellensuchende 110, 135
Sterbefälle 88, 92 - 95, 269
Steuern 153, 305, 310 - 314, 320 - 324
Straftaten siehe Tatbestände

Strassenverkehrsdelikte 327, 343
Studierende 273, 285 - 289

T

Telefonie 226
Todesursachen 246, 266, 269
Tourismus 218 - 222
Treuhand 235

U

Unfälle im Strassenverkehr 265, 268
Unfallversicherungen 246, 255 - 256
Universitäten siehe Hochschulen
Unternehmen 145, 185, 189, 203 - 209

V

Verkehrsunfälle siehe Unfälle im Strassenverkehr
Vermittler 329, 337
Versicherungsunternehmen 241
Volksabstimmungen 359, 361 - 364
Volkseinkommen 149, 153
Vollzeitäquivalente 110, 121 - 124, 212, 279, 283 - 284

W

Wahlen 349, 352 - 357
Wasserverbrauch 29, 43, 50
Weinernte 199
Wertschöpfung 145, 155
Wetter siehe Klima
Wild 201
Wirtschaftsprüfer 236
Wohnbevölkerung siehe Bevölkerung
Wohnungen 64, 79 - 80, 82, 149, 180, 234

Z

Zahnärzte siehe Ärzte
Zinskonditionen 181 - 182
Zöllner 64
Zupendler 107, 111, 114 - 115, 117, 120, 123 - 124, 127, 142, 304, 322

Publikationsverzeichnis

	Erscheinungsweise
Statistisches Jahrbuch	jährlich
Liechtenstein in Zahlen	jährlich
Liechtenstein in Figures	jährlich
Aktuelle Entwicklung	vierteljährlich
Arbeitslosenstatistik	jährlich
Bankstatistik	jährlich
Baustatistik	vierteljährlich und als Jahrespublikation
Beschäftigungsstatistik	jährlich
Bevölkerungsstatistik	halbjährlich
Bildungsstatistik	jährlich
Einbürgerungsstatistik	jährlich
Energiestatistik	jährlich
Fahrzeugstatistik - Bestand	jährlich
Fahrzeugstatistik - Neuzulassungen	monatlich und als Jahrespublikation
Gütertransportstatistik	jährlich
Konjunkturbericht Liechtenstein	halbjährlich
Konjunktumfrage	vierteljährlich
Krankenkassenstatistik	jährlich
Landesindex der Konsumentenpreise	monatlich
Landwirtschaftsstatistik	alle 2 Jahre
Lohnstatistik	alle 2 Jahre
Steuerstatistik	jährlich
Tourismusstatistik	Sommer-, Wintersaison, Jahrespublikation
Unfallversicherungsstatistik	jährlich
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	jährlich
Volkszählung (mehrere Bände)	alle 10 Jahre
Vornamenstatistik	jährlich
Zivilstandsstatistik	jährlich

Die Spezialpublikationen der amtlichen Statistik sind teils tiefer gegliedert und aktueller als die entsprechenden Tabellen des Statistischen Jahrbuchs.

Alle Spezialpublikationen sind beim Amt für Statistik, Vaduz, kostenlos erhältlich (Tel. +423 236 68 76 / E-Mail: info@as.llv.li).